



Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2023

Botschaft der Regierung mit Beilagen

Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2023

Botschaft und Entwurf der Regierung vom 17. Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	5
1 Einleitung	7
2 Grundlagen der Planung	8
2.1 Finanzleitbild und finanzpolitische Grundlagen	8
2.2 Finanzielle Grundlagen	9
2.2.1 Rechnungsabschlüsse der Vorjahre und mutmassliche Rechnung 2019	9
2.2.2 Budget 2020	11
2.3 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	12
2.4 Vorgaben und Aufträge Kantonsrat	13
2.5 Umsetzungsagenda Finanzperspektiven und Strukturierter Dialog	14
2.6 Schwerpunktplanung der Regierung	15
3 Finanzielle Mehrjahresplanung	16
3.1 Erfolgsrechnung und Gesamtergebnis	16
3.2 Bereinigter Aufwand	18
3.3 Erläuterungen zu Aufwand und Ertrag	18
3.3.1 Personalaufwand	19
3.3.2 Sachaufwand	21
3.3.3 Informatikaufwand	21
3.3.4 Zinsensaldo	24
3.3.5 Abschreibungen	24
3.3.6 Innerkantonaler Finanzausgleich	26
3.3.7 Staatsbeiträge	26
3.3.8 Steuererträge	27
3.3.9 Vermögenserträge	28
3.3.10 Bundesfinanzausgleich	29
3.4 Ergebnisse der einzelnen Departemente	30
3.4.1 Räte und Staatskanzlei	30
3.4.2 Volkswirtschaftsdepartement	31
3.4.3 Departement des Innern	31
3.4.4 Bildungsdepartement	32
3.4.5 Finanzdepartement	33

3.4.6	Baudepartement	34
3.4.7	Sicherheits- und Justizdepartement	35
3.4.8	Gesundheitsdepartement	35
3.4.9	Gerichte	36
3.5	Investitionsrechnung	37
3.6	Immobilienportfolio Hochbauten	38
3.6.1	Plafond Hochbauten	38
3.6.2	Werterhaltung Immobilienportfolio	40
3.6.3	Entwicklung Neuwerte Immobilienportfolio	41
3.7	Finanzkennzahlen	41
3.7.1	Einleitung	41
3.7.2	Finanzkennzahlen nach HRM2	42
3.7.3	Weitere Finanzkennzahlen	44
4	Gesetzesvorhaben	46
4.1	Übersicht	46
4.2	Staatskanzlei	47
4.2.1	Revision Gesetz über Referendum und Initiative	47
4.2.2	Nachtrag Staatsverwaltungsgesetz: Einbezug des Kantonsrates beim Verordnungsrecht	47
4.2.3	Nachtrag Staatsverwaltungsgesetz: Kommunikation der Regierung in Abstimmungskämpfen	48
4.2.4	Nachtrag zum Gesetz über Wahlen und Abstimmungen: Neuregelung gleichzeitige Mitgliedschaft in Regierung und Bundesversammlung	48
4.3	Departement des Innern	48
4.3.1	V. Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung	48
4.3.2	IV. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz und Kantonsratsbeschluss über die Festlegung des Ausgleichsfaktors des Ressourcenausgleichs	50
4.4	Bildungsdepartement	50
4.4.1	XXII. Nachtrag zum Volksschulgesetz, Erfüllung Motionsauftrag 42.18.19 «Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen».	50
4.5	Gesundheitsdepartement	52
4.5.1	X. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Beziehende von Ergänzungsleistungen)	52
4.5.2	XI. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Beziehende finanzieller Sozialhilfe)	52
4.5.3	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (SR 817.0)	53
4.5.4	Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde	53

5	Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite	54
5.1	Übersicht	54
5.2	Volkswirtschaftsdepartement	54
5.2.1	Nationaler Innovationspark Ost	54
5.3	Finanzdepartement	54
5.3.1	Standortentwicklung Wil West	54
6	Rechtliches	56
6.1	Umfang der Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans	56
6.2	Anträge betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans	56
7	Antrag	58
Beilage A: Investitionsprogramm 2020–2029		59
Kantonsratsbeschluss über Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2021–2023		62
Anhang zum Kantonsratsbeschluss		63
Beilage: Zahlenteil Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung		67
Beilage: Begründungen und Erläuterungen		155

Zusammenfassung

Der Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2023 zeigt folgende Ergebnisse:

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5'381,3	5'381,9	5'502,9	5'547,8
Ertrag	5'407,2	5'252,7	5'360,0	5'411,3
Rechnungsergebnis	26,0	-129,2	-142,9	-136,4
Bezug freies Eigenkapital	–	–	–	–
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	26,0	-129,2	-142,9	-136,4
Bezug besonderes Eigenkapital	–	-30,6	-30,6	-30,6
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	26,0	-159,8	-173,5	-167,0
A.o. Aufwände	–	–	–	–
A.o. Erträge	-1,1 ¹	–	–	–
Operatives Ergebnis	24,9	-159,8	-173,5	-167,0

Die Ergebnisse der Jahre 2021 bis 2023 enthalten den gesamten Aufwand und Ertrag der Planjahre inklusive der Aufwendungen und Erträge für die Gesetzesvorhaben und Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite. Eingerechnet sind ein Staatssteuerfuss von 115 Prozent, jährliche Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in der Höhe von 46 Mio. bis 51 Mio. Franken, sämtliche finanziellen Auswirkungen der kantonalen Umsetzung der Steuervorlage und AHV-Finanzierung (STAF) bzw. des XV. Nachtrags zum Steuergesetz, die Effekte der Reform des Bundesfinanzausgleichs und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen aus dem Strukturierten Dialog, die Entlastungen aus dem Projekt Umsetzungsagenda Finanzperspektiven, die finanziellen Auswirkungen aus der Vernehmlassungsvorlage «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde» sowie Bezüge aus dem besonderen Eigenkapital in der Höhe von je 30,6 Mio. Franken in allen drei Planjahren. Bezüge aus dem freien Eigenkapital sind aktuell keine eingeplant.

Nachdem das Budget 2020 einen Ertragsüberschuss von 26,0 Mio. Franken aufweist, lässt die Finanzplanung Aufwandüberschüsse von rund 129 Mio. Franken (2021), knapp 143 Mio. Franken (2022) und rund 136 Mio. Franken (2023) erwarten. Werden die Bezüge aus dem besonderen Eigenkapital ausgeklammert, ergeben sich in den Jahren 2021 bis 2023 operative Defizite in der Höhe von knapp 160 Mio. Franken, 173,5 Mio. Franken bzw. 167 Mio. Franken.

Der Gründe für die negativen Rechnungsergebnisse der Planjahre liegen hauptsächlich im Aufwandwachstum bei den Staatsbeiträgen (u.a. Inner- und Ausserkantonale Hospitalisationen, Ergänzungsleistungen zur AHV und IV, Beiträge an Behinderteninstitutionen, Beiträge an die Universität und die Fachhochschulen sowie Individuelle Prämienverbilligungen), einem erhöhten Abschreibungsaufwand aufgrund diverser beschlossener Investitionsvorhaben sowie bei Effekten auf der Ertragsseite. Gemäss Botschaft zum XV.

¹ Ausserordentlicher Aufwertungsgewinn im Zusammenhang mit der Übertragung der Immobilien an das Zentrum für Labormedizin (vgl. Kantonsratsbeschluss 23.19.01).

Nachtrag zum Steuergesetz (Umsetzung STAF) resultieren für den Kanton geschätzte Mindereinnahmen von insgesamt knapp 68 Mio. Franken, welche ihre volle Wirkung ab Planjahr 2021 entfalten. Da im Budget 2020 bereits die Mindererträge von 16,4 Mio. Franken aus Massnahmen im Bereich der natürlichen Personen sowie die Erhöhung des Kantonsanteils an der Direkten Bundessteuer von 36,0 Mio. Franken enthalten sind, kommen auf das Planjahr 2021 zusätzlich die Entlastungen bei den juristischen Personen im Umfang von 87,2 Mio. Franken zum Tragen. Weiter reduziert sich der Nettoertrag aus dem Bundesfinanzausgleich (NFA) infolge des beschlossenen Systemwechsels bis in das Planjahr 2023 gegenüber Budget 2020 um knapp 48 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der Mitfinanzierung dieser NFA-Effekte ab 2021 durch die Gemeinden bzw. der Massnahmen gemäss Sammelvorlage Umsetzungsagenda Finanzperspektiven / Strukturierter Dialog im Umfang von insgesamt 23,2 Mio. Franken (2021) bzw. 26,5 Mio. Franken ab Planjahr 2022 liegen die Nettoerträge in den Planjahren 2021–2023 rund 9 bis 21 Mio. Franken unter den Budgetwerten 2020.

Der Personalaufwand nimmt gemäss neuer Personalaufwandsteuerung im Umfang der kantonsrätlichen Vorgaben bis ins Planjahr 2023 um knapp 18 Mio. Franken zu. In dieser Zunahme des Gesamtpersonalaufwands sind die Mittel aus der vorgegebenen Pauschale für individuelle Lohnmassnahmen und den strukturellen Personalbedarf des Sockelpersonalaufwands (inkl. Korpsausbau Kantonspolizei im Rahmen des Berichts «Polizeiliche Sicherheit»), die zusätzlichen personellen Mehrkosten für den Betrieb des Regionalgefängnisses Altstätten sowie die bedarfsgerechten Mittel für den Personalaufwand ausserhalb des Sockels enthalten.

Das durchschnittliche jährliche Wachstum des bereinigten Aufwands in den Jahren 2020 bis 2023 liegt bei 1,5 Prozent, womit insgesamt von einer stabilen Staatsquote ausgegangen werden kann. Das entspricht den Vorgaben des Finanzleitbilds.

Der für die Investitionsplanung vom Kantonsrat im Februar 2017 beschlossene jährliche Investitionsplafond für Hochbauten von 124 Mio. Franken (136 Mio. Franken inkl. «overbooking») wird unter Betrachtung der finanziellen Auswirkungen in der Erfolgsrechnung in einem 5-jährigen Betrachtungszeitraum sowohl retrospektiv als aus prospektiv eingehalten.

Mit dem Budget 2020 konnte der Konsolidierungskurs des Kantonshaushaltes fortgeführt werden. Das Eigenkapital hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt und weist einen robusten Bestand aus. Mit der vorliegenden Finanzplanung der Jahre 2021 bis 2023 zeichnet sich jedoch eine wesentliche Verschlechterung der Haushaltssituation aus. Insbesondere die ab Planjahr 2021 vollständigen finanziellen Auswirkungen aus der Umsetzung der Steuerreform (STAF), der Systemwechsel beim Bundesfinanzausgleich, die weiterhin hohe Dynamik bei den Staatsbeiträgen sowie die finanziellen Auswirkungen aus dem Projekt «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde» führen in den kommenden Jahren zu einer deutlichen Mehrbelastung des Kantonshaushaltes. Weiter haben die erheblichen Investitionen der nächsten Jahre ebenfalls eine zusätzliche Belastung des Haushalts zur Folge. Schliesslich bestehen auch gesamtwirtschaftlich grosse Unsicherheiten und Herausforderungen, die einen Einfluss auf die Entwicklung der Haushaltssituation des Kantons St.Gallen haben werden. Vor diesem Hintergrund ist das Eigenkapital des Kantons, welches trotz der prognostizierten Aufwandüberschüsse per Ende 2023 einen soliden Bestand aufweist, von wesentlicher Bedeutung. Zur Einhaltung der Vorgaben der Schuldenbremse ist bei ausgewiesenem Bedarf der Bezug von freiem Eigenkapital zu prüfen. Gleichzeitig sind aber auch die ertrags- und ausgabenseitigen Herausforderungen zu lösen und die künftige Entwicklung im Auge zu behalten. Gelingt dies nicht, werden entweder Steuererhöhungen oder neue Sparpakete unumgänglich. Die Regierung will beides nicht.

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen mit dieser Vorlage Botschaft und Entwurf zum Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2021 bis 2023.

1 Einleitung

Der gemäss Art. 16d des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1; abgekürzt StVG) jährlich auszuarbeitende Aufgaben- und Finanzplan (AFP) verfolgt die nachstehenden Zielsetzungen:

- Konsolidierte Zusammenstellung der zentralen Grundlagen für die mittelfristige Planung und Steuerung von Aufgaben und Finanzen;
- Übersichtliche Darstellung der mutmasslichen finanziellen Veränderungen in den kommenden Jahren;
- Schaffung der notwendigen Grundlagen für mittelfristig orientierte finanzpolitische Entscheide und Vorgaben.

Zu diesem Zweck werden zunächst die relevanten Planungsgrundlagen und Sachplanungen dargestellt (Kapitel 2). Darauf aufbauend wird für die Jahre 2021 bis 2023 die Entwicklung von Ertrag und Aufwand der Erfolgsrechnung sowie von Einnahmen und Ausgaben der Investitionsrechnung aufgezeigt und kommentiert (Kapitel 3). Weiter werden die anstehenden Gesetzesvorhaben und die Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite dargestellt sowie deren finanzielle Folgen aufgezeigt (Kapitel 4 und 5).

2 Grundlagen der Planung

2.1 Finanzleitbild und finanzpolitische Grundlagen

Den allgemeinen Rahmen des AFP bilden das Finanzleitbild und die darin festgehaltenen finanzpolitischen Ziele, die im Jahr 2002 für den Kanton verabschiedet wurden (vgl. Anhang 1 zum Finanzplan 2003–2005, 33.02.04). Die Ziele betreffen die Bereiche Ausgaben- und Einnahmenpolitik, Aufrechterhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit sowie Aufgabenteilung. Besonders zu erwähnen sind:

Ausgabenpolitik: Die Gesamtausgaben des Kantons werden so gesteuert, dass die Staatsquote nicht weiter ansteigt. Deshalb sind bei neuen Aufgaben deren finanzielle Auswirkungen abzuklären und mögliche Kompensationen der Mehrausgaben für neue Aufgaben durch Einsparungen bei bisherigen Aufgaben zu prüfen.

Einnahmenpolitik: Die Steuerquote des Kantons steigt nicht weiter an; mittelfristig wird eine Senkung angestrebt. Erhöhungen des Staatssteuerfusses sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Der Kanton weist sowohl für natürliche Personen als auch für Unternehmungen im interkantonalen Vergleich eine konkurrenzfähige Steuerbelastung aus. Gezielte, tarifarische Steuerentlastungen haben gegenüber allgemeinen Senkungen des Steuerfusses Vorrang.

Begrenzung der Verschuldung und Erhalt der finanziellen Handlungsfähigkeit: Der Kanton verschuldet sich nicht für laufende Aufwendungen. Die Erfolgsrechnung muss ausgeglichen sein. Das Budget darf maximal einen Aufwandüberschuss in der Höhe des Ertrags von 3 Prozent der einfachen Steuer vorsehen.² Ein allfälliger Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung ist dem Budget des übernächsten Jahres zu belasten, soweit er nicht durch Eigenkapital gedeckt werden kann.³

Die Verschuldung für Investitionen wird auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten gering gehalten. Zu diesem Zweck werden Investitionen innerhalb von fünf bzw. zehn Jahren abgeschrieben. Grosse Schwankungen des jährlichen Investitionsvolumens werden vermieden. Das Eigenkapitalvolumen wird konjunkturgerecht gesteuert; in wirtschaftlich günstigen Phasen ist freies Eigenkapital aufzubauen.

Ausgleich des Budgets: Der Staatssteuerfuss wird so festgesetzt, dass der Aufwandüberschuss im Budget der Erfolgsrechnung den geschätzten Ertrag von 3 Prozent der einfachen Steuer nicht übersteigt. Er kann gesenkt werden, wenn das freie Eigenkapital den geschätzten Ertrag von 20 Prozent der einfachen Steuer übersteigt.⁴

Aufgabenteilung: Der Kanton beachtet im Verhältnis zu den Gemeinden das Subsidiaritätsprinzip und respektiert die Gemeindeautonomie. Der Kanton sorgt dafür, dass zwischen den Gemeinden keine zu grossen Unterschiede im kommunalen Leistungsangebot und in der Steuerbelastung bestehen.

² Dies entspricht heute einem Betrag von 41,6 Mio. Franken (vgl. Botschaft zum Budget 2020, S. 106).

³ Vgl. Art. 61 StVG.

⁴ Vgl. Art. 61 StVG.

2.2 Finanzielle Grundlagen

2.2.1 Rechnungsabschlüsse der Vorjahre und mutmassliche Rechnung 2019

Die Rechnungsabschlüsse der Jahre 2016 bis 2018 sowie das mutmassliche Rechnungsergebnis für das Jahr 2019 zeigen folgendes Bild:

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Mutmasslich 2019
Erfolgsrechnung				
Aufwand	4'874,1	5'444,0	5'001,1	5'390,1
Ertrag	4'882,2	5'595,9	5'193,2	5'519,0
Rechnungsergebnis	8,1	151,9	192,1	128,9
Bezug freies Eigenkapital	-17,0	–	–	–
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital .	-8,9	151,9	192,1	128,9
Bezug besonderes Eigenkapital	-25,6	-25,6	–	–
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	-34,5	126,3	192,1	128,9
A.o. Aufwände	3,0 ⁵	26,5 ⁶	3,8 ⁷	96,7 ⁸
A.o. Wertberichtigungen	–	235,6 ⁹	8,2 ¹⁰	–
A.o. Erträge	-2,0 ⁵	-7,4 ¹¹	-8,2 ¹²	-69,6 ¹³
A.o. Aufwertungsgewinn	–	-305,5 ¹⁴	–	–
Operatives Ergebnis	-33,5	75,6	195,9	156,0

⁵ Die ausserordentlichen Aufwände und Erträge des Jahres 2016 stehen im Zusammenhang mit der Anwendung des Rechnungslegungsstandards HRM2. Es handelt sich vor allem um die Bildung und Auflösung von Rückstellungen.

⁶ Die Umstellung von der nachschüssigen auf die Gegenwartsverbuchung im Bereich von verschiedenen Gesundheitsinstitutionen führt in der Rechnung 2017 zu einer Doppelbelastung, welche in Anlehnung an die Umsetzung der HRM2-Empfehlungen als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen werden muss.

⁷ Ausserordentliche Aufwände im Zusammenhang mit der Rückzahlung von zu viel bezahlten Abgeltungen durch die PostAuto Schweiz AG (Gemeindeanteil 3,1 Mio. Franken) sowie der Abgrenzung für die Rückerstattung von zu hohen Abgeltungen der Jahre 2003–2018 durch die VBSG (Gemeindeanteil 0,7 Mio. Franken).

⁸ Ausserordentliche Aufwände im Zusammenhang mit der Umsetzung der Kapitalisierung SGKB aus ausserordentlicher Ausbuchung nicht realisierter Marktwertveränderungen der Aktien im Finanzvermögen und Abschreibung der aus dem Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen transferierten Aktien auf den Nominalwert gemäss Art. 6 FHV (81,8 Mio. Franken) sowie im Zusammenhang mit der Umstellung auf die periodengerechte Gegenwartsverbuchung bei der Erstattung der Verlustscheinforderungen aus uneinbringlichen Krankenkasensprämien an die Krankenversicherer (IPV; 14,9 Mio. Franken), welche in Anlehnung an die Umsetzung der HRM2-Empfehlungen als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen werden muss.

⁹ Bildung ausserordentlicher Wertberichtigungen auf den Beteiligungen an den Spitalverbunden (vgl. dazu Botschaft zur Rechnung 2017).

¹⁰ Vollständige Wertberichtigung der Beteiligung am Spitalverbund 4 (Spitalregion Fürstenland Toggenburg) im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (vgl. dazu Botschaft zur Rechnung 2018).

¹¹ Ausserordentliche Erträge aus der Fusion der Abraxas Informatik AG und der Verwaltungsrechenzentrum AG in die Abraxas-VRSG Holding AG (Buchgewinn 3,4 Mio. Franken) sowie aus der Auflösung der im Rechnungsjahr 2015 gebildeten Rückstellung im Zusammenhang mit der Spitalhaftpflichtversicherung (Risk Management) im Umfang von 4 Mio. Franken. (vgl. dazu Botschaft zur Rechnung 2017).

¹² Ausserordentliche Erträge im Zusammenhang mit der Rückzahlung von zu viel bezahlten Abgeltungen durch die PostAuto Schweiz AG (Ertrag brutto 6,7 Mio. Franken) sowie der Abgrenzung für die Rückerstattung von zu hohen Abgeltungen der Jahre 2003–2018 durch die VBSG (Ertrag brutto 1,5 Mio. Franken).

¹³ Umgesetzte Kapitalisierung SGKB: Ausserordentliche Erträge aus Nennwerterhöhung der Aktien des Verwaltungsvermögens von 70 auf 80 Franken (30,6 Mio. Franken), aus Auflösung freier Bestand Rückstellungen für Haftungsrisiken aus Staatsgarantie SGKB bis auf gesetzliches Minimum von 121,2 Mio. Franken (22,1 Mio. Franken) sowie aus teilweiser Auflösung Rückstellungen für Haftungsrisiken aus Staatsgarantie SGKB (16,9 Mio. Franken).

¹⁴ A.o. Aufwertungsgewinn im Zusammenhang mit der Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde (vgl. dazu Botschaft zur Rechnung 2017).

in Mio. Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Mutmasslich 2019
Investitionsrechnung				
Ausgaben	187,4	613,6	397,6	406,3
Einnahmen	51,0	167,6	44,7	24,5
Nettoinvestition	136,4	445,9	352,9	381,8
Finanzierung				
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	172,2	374,8	131,1	231,1
Saldo der Erfolgsrechnung	8,1	151,9	192,1	128,9
Selbstfinanzierung	180,3	526,7	323,2	360,0
Nettoinvestition	136,4	445,9	352,9	381,8
Finanzierungsüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	43,9	80,8	-29,8	-21,8
Eigenkapital (Stand Ende Jahr)				
Freies Eigenkapital	410,8	562,8	754,9	883,8
Besonderes Eigenkapital	290,0	264,4	264,4	264,4
Verwendbares Eigenkapital	700,8	827,1	1'019,2	1'148,2
Weiteres Eigenkapital ¹⁵	244,4	255,2	258,9	224,8
Gesamtes Eigenkapital	945,2	1'082,3	1'278,2	1'373,0

Die Rechnung 2015 schloss erstmals wieder sowohl gesamthaft als auch operativ positiv ab. Das Ergebnis der Rechnung 2016 fiel um rund 39 Mio. Franken besser aus als budgetiert und wies einen Überschuss von 8,1 Mio. Franken aus. Klammert man die Eigenkapitalbezüge sowie die ausserordentlichen Aufwände und Erträge aus, resultierte ein operativer Aufwandüberschuss von 33,5 Mio. Franken. Das Rechnungsergebnis 2017 fiel um 137 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert, was insbesondere auf die im Budget 2017 noch nicht berücksichtigten ausserordentlichen Aufwände (Wertberichtigungen Beteiligungen Spitalverbunde sowie Umstellung auf die Gegenwartsverbuchung im Bereich von verschiedenen Gesundheitsinstitutionen) zurückzuführen war. Demgegenüber standen diverse Mehrerträge (Gewinnausschüttung SNB, Anteil Verrechnungssteuer, Steuererträge, a.o. Rückstellungsauflösung) sowie Minderaufwände (Asylwesen, innerkantonale Hospitalisation, öffentlicher Verkehr, Kantonspolizei). Bereinigt um die ausserordentlichen Effekte resultierte in der Folge ein operativer Ertragsüberschuss von knapp 76 Mio. Franken, was gegenüber dem Budget einer Verbesserung im Umfang von knapp 135 Mio. Franken entsprach. Die Rechnung 2018 schloss um knapp 192 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Statt eines leicht positiven Ergebnisses von 0,4 Mio. Franken wies die Rechnung einen Überschuss von 192,1 Mio. Franken aus. Das Rechnungsergebnis enthielt wie budgetiert weder Bezüge aus dem freien noch aus dem besonderen Eigenkapital. Bereinigt um die ausserordentlichen Effekte resultierte ein operativer Ertragsüberschuss von 195,9 Mio. Franken, was gegenüber dem Budget einer Verbesserung von 195,5 Mio. Franken entsprach.

Das mutmassliche Rechnungsergebnis 2019 (Stand: Juli 2019) lässt gegenüber dem Budget eine Verbesserung von rund 117,3 Mio. Franken erwarten. Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von 11,6 Mio. Franken ist ein Ertragsüberschuss von 128,9 Mio. Franken zu erwarten. Die Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wird seit dem Jahr 2016 gemäss der vom Kantonsrat beschlossenen «Schattenrechnung» in das Budget eingestellt. Der jeweils durch die «Schattenrechnung» ermittelte Wert entspricht einem erwarteten Durchschnittswert und kann entsprechend in einem einzelnen Jahr vom effektiven Wert abweichen. Für das Jahr 2019 wurden so rund 47,1 Mio. Franken budgetiert. Aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses der SNB für das Jahr 2018 richtete die SNB dem Kanton St.Gallen im Jahr 2019 eine ordentliche Gewinnausschüttung von 79,5 Mio. Franken aus. Zusammen mit den sich abzeichnenden höheren Steuerträgen des Kantons (45,0 Mio. Franken) sowie den Minderaufwendungen bei

¹⁵ Beim Weiteren Eigenkapital handelt es sich gemäss der ursprünglichen HRM1-Gliederung u.a. um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung. Im Rahmen der Umstellung auf HRM2 in 2014 müssen diese im Eigenkapital gegliedert und ausgewiesen werden.

der innerkantonalen Hospitalisation (16,6 Mio. Franken) und beim öffentlichen Verkehr (10,5 Mio. Franken) ist diese höhere Gewinnausschüttung (32,4 Mio. Franken) einer der Hauptgründe für die Verbesserung der mutmasslichen Rechnung gegenüber dem Budget 2019. Weitere Verbesserungen ergeben sich aus Mehrerträgen bei den Bundessteuern (8,0 Mio. Franken) und der Verrechnungssteuer (2,3 Mio. Franken) sowie aus Minderaufwendungen bei der IT-Bildungsoffensive (6,3 Mio. Franken), bei den Fachhochschulen (4,1 Mio. Franken), bei der ausserkantonalen Hospitalisation (3,6 Mio. Franken), bei der ordentlichen individuellen Prämienverbilligung (2,6 Mio. Franken), bei den Passivzinsen (1,8 Mio. Franken) und einer Nettoentlastungen aus der erfolgten Kapitalisierung der St.Galler Kantonalbank (SGKB; 2,2 Mio. Franken). Diesen und weiteren kleineren Verbesserungen stehen unter anderem ein ausserordentlicher Mehraufwand aus der Umstellung auf die periodengerechte Gegenwartsverbuchung bei der Erstattung der Verlustscheinforderungen aus uneinbringlichen Krankenkassenprämien an die Krankenversicherer im Bereich IPV (14,9 Mio. Franken), eine Wertberichtigung der Darlehenstranche 2019 aus der Übergangsfinanzierung für die Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT; 6,6 Mio. Franken) sowie Mehraufwendungen bei den Ergänzungsleistungen (4,5 Mio. Franken) gegenüber.

In der Investitionsrechnung war die Abnahme der Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr 2018 um knapp 93 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich auf die Übertragung der Spitalimmobilien vom Kanton an die Spitalverbunde im Rechnungsjahr 2017 zurückzuführen. Trotz des Wegfalls der Einmaleinlage in die St.Galler Pensionskasse (sgpk) von 128 Mio. Franken im Jahr 2018 bewegen sich die Nettoinvestitionen in der mutmasslichen Rechnung 2019 weiterhin auf einem hohen Niveau von knapp 382 Mio. Franken. Neben den höheren Nettoinvestitionen für Hochbauten, technische Einrichtungen und für den Strassenbau ist dies hauptsächlich eine Folge der Kapitalisierung der St.Galler Kantonalbank und der damit verbundenen Umwidmung der im Finanzvermögen gehaltenen Aktien ins Verwaltungsvermögen mit einer Mehrbelastung der Investitionsrechnung in der Höhe von rund 127 Mio. Franken. Zudem sind in der mutmasslichen Rechnung 2019 die weiterhin hohen Finanzierungsverpflichtungen der Spitalbauten enthalten.

Aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses 2018, der gegenüber Budget voraussichtlich deutlich besser abschliessenden mutmasslichen Rechnung 2019 sowie des Verzichts auf Bezüge sowohl aus dem freien als auch dem besonderen Eigenkapital, wird sich der Bestand des verwendbaren Eigenkapitals weiter verbessern. Das freie Eigenkapital wird per Ende 2019 mutmasslich einen Bestand von 883,8 Mio. Franken aufweisen. Das besondere Eigenkapital beträgt unverändert knapp 264,4 Mio. Franken. Damit wird der gesamte Eigenkapitalbestand per Ende 2019 gemäss heutigem Kenntnisstand voraussichtlich auf rund 1'373 Mio. Franken zu liegen kommen.

2.2.2 Budget 2020

in Mio. Fr.	Budget 2019	Budget 2020
Erfolgsrechnung		
Aufwand	5'374,5	5'381,3
Ertrag	5'386,2	5'407,2
Rechnungsergebnis	11,6	26,0
Bezug freies Eigenkapital.	—	—
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	11,6	26,0
Bezug besonderes Eigenkapital.	—	—

in Mio. Fr.

	Budget 2019	Budget 2020
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	11,6	26,0
A.o. Aufwände	98,5 ¹⁶	–
A.o. Erträge	–84,1 ¹⁷	–1,1 ¹⁸
Operatives Rechnungsergebnis	26,0	24,9
(+ = Ertragsüberschuss, – = Aufwandüberschuss)		
Investitionsrechnung		
Ausgaben	452,8	334,8
Einnahmen	33,5	25,8
Nettoinvestitionen	419,3	309,0

Das Budget 2020 sieht nach Beratung im Kantonsrat in der Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von 26,0 Mio. Franken vor. Dieser Ertragsüberschuss resultiert wie in den Budgetjahren 2017 und 2018 ohne Bezüge aus dem freien und dem besonderen Eigenkapital. Klammert man den ausserordentlichen Aufwertungsgewinn im Zusammenhang mit der Übertragung der Immobilien an das ZLM in der Höhe von 1,1 Mio. Franken aus, resultiert ein operativer Ertragsüberschuss von 24,9 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget 2019 entspricht dies einer Verschlechterung von 1,1 Mio. Franken. Das bereinigte Aufwandwachstum (nach Beschluss Kantonsrat) beträgt im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr rund 2,7 Prozent. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erwartet gemäss ihrer Konjunkturprognose vom September 2019 bzw. vom Dezember 2019 für das Jahr 2020 ein BIP-Wachstum von 1,7 Prozent. Damit liegt das bereinigte Aufwandwachstum über der Konjunkturprognose des SECO für das Jahr 2020. Das Budget 2020 geht somit von einem Anstieg der Staatsquote aus.

2.3 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäss den Einschätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) vom Dezember 2019 (Winterprognose) wird sich die Schweizer Konjunktur im Jahr 2020 nur moderat entwickeln. Mit einer allmählichen konjunkturellen Belebung ist erst für 2021 zu rechnen. Die Expertengruppe des Bundes hält damit an ihrer bisherigen Einschätzung fest und erwartet für 2020 ein BIB-Wachstum von 1,7 Prozent und für 2021 eines von 1,2 Prozent. Sowohl die Beschleunigung des BIP-Wachstums 2020 als auch die Verlangsamung 2021 gehen gemäss Expertengruppe auf den Effekt grosser Sportveranstaltungen zurück, der wenig konjunkturelle Relevanz hat. Die konjunkturelle Grunddynamik dürfte 2020 ähnlich ausfallen wie im laufenden Jahr, bevor sie 2021 moderat anzieht.

Laut Expertengruppe bleibt das internationale Umfeld ungünstig. Insbesondere geht sie für den Euroraum und für den wichtigen Handelspartner Deutschland von einem weiterhin schwachen Wachstum aus. Zwar sind gewisse Bereiche der Schweizer Industrie, namentlich die Chemie-Pharma, zurzeit wenig gegenüber der Auslandskonjunktur exponiert. Die konjunktursensitiven Exportbranchen, wie die Metall- und Maschinenindustrie, leiden aber unter dem schleppenden internationalen Wachstum. Insgesamt prognostiziert die Expertengruppe, dass sich die Warenexporte 2020 deutlich schwächer als in den vier vorangegangenen Jahren entwickeln. Damit einhergehend wird die Auslastung der industriellen Produktionskapazitäten zunächst tief bleiben. Die Unternehmen dürften in der Folge nur zögerlich in Ausrüstungen investieren, obwohl die Finanzierungsbedingungen günstig bleiben. Auch für die Bauinvestitionen prognostiziert die Expertengruppe eine verhaltene Entwicklung: Die steigenden Leerwohnungsbestände und das bis zuletzt eher schwache Bevölkerungswachstum wirken sich dämpfend auf den Bausektor aus.

¹⁶ Kapitalisierung St.Galler Kantonalbank (SGKB): Ausserordentliche Abschreibung der aus dem Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen transferierten Aktien auf den Nominalwert gemäss Art. 6 FHV (vgl. dazu Botschaft zum Budget 2019).

¹⁷ Kapitalisierung SGKB: Ausserordentliche Erträge aus Verkauf Anrechte (28,4 Mio. Franken), aus Ausbuchung nicht realisierter Marktwertveränderungen der Aktien im Finanzvermögen (38,8 Mio. Franken) sowie aus Auflösung Rückstellung für Haftungsrisiken SGKB (16,9 Mio. Franken) (vgl. dazu Botschaft zum Budget 2019).

¹⁸ Ausserordentlicher Aufwertungsgewinn im Zusammenhang mit der Übertragung der Immobilien an das Zentrum für Labormedizin (vgl. Kantonsratsbeschluss 23.19.01).

Gestützt durch die gute Lage am Arbeitsmarkt erwartet die Expertengruppe demgegenüber, dass das Konsumwachstum 2020 etwas anzieht. In den vergangenen Monaten hat sich die Arbeitslosigkeit etwas günstiger entwickelt als erwartet. Für die Beschäftigung wird unverändert ein solides Wachstum erwartet. Daneben stützt die tiefe Teuerung die Kaufkraft der Haushalte. Auch gebremst durch die zurückgegangenen Erdölpreise, dürfte die Teuerung 2020 deutlich niedriger zu liegen kommen.

Im Jahr 2021 sollte sich die Schweizer Konjunktur allmählich aufhellen, und die Wirtschaft dürfte in etwa entsprechend ihrem Potenzial wachsen. Im Zuge eines leicht anziehenden weltwirtschaftlichen Wachstums ist für 2021 mit einer gewissen Belebung des Welthandels zu rechnen, wovon auch die Schweizer Exporte profitieren. Damit erholen sich auch die Investitionen in Ausrüstungen. Derweil wirkt sich die konjunkturelle Abschwächung der zwei Vorjahre mit Verzögerung auf den Arbeitsmarkt aus: Die Arbeitslosenquote sollte auf 2,6 Prozent ansteigen.

Gemäss Einschätzung der Expertengruppe überwiegen die konjunkturellen Abwärtsrisiken weiterhin gegenüber den Aufwärtspotenzialen. Jedoch haben sich einige davon zumindest kurzfristig etwas entschärft. So verhandeln die USA und China immerhin über eine Teillösung des seit über einem Jahr andauernden Handelskonflikts. Gleichzeitig ist durch die vorläufige Einigung zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich die Wahrscheinlichkeit eines ungeordneten Brexit zurückgegangen. Sowohl im Bereich der internationalen Handelspolitik als auch beim Verhältnis zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich ist eine erneute Zuspitzung jedoch nicht ausgeschlossen. Im Prognosehorizont wäre die Schweizer Konjunktur insbesondere dann negativ betroffen, falls die USA im kommenden Jahr weitere europäische Güter mit Strafzöllen belegen sollten und falls im Zuge eines ungeordneten Brexit das Wachstum in der EU stark abgebremst würde. Zudem bleibt die Unsicherheit im Zusammenhang mit dem institutionellen Abkommen bestehen. Eine Verschlechterung des Verhältnisses der Schweiz mit der EU könnte die Standortattraktivität und die Investitionsbereitschaft in der Schweiz beeinträchtigen. In der Schweiz bleibt das Risiko einer starken Korrektur im Immobiliensektor angesichts schwelender Ungleichgewichte weiterhin bestehen.

2.4 Vorgaben und Aufträge Kantonsrat

Der Kantonsrat hat mit der Genehmigung des Budgets 2020 im November 2019 die Rahmenbedingungen für die Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans 2021–2023 beschlossen. Zusätzlich wurden durch den Kantonsrat im Rahmen anderer Geschäfte weitere Aufträge formuliert. Nachfolgend sind die vom Kantonsrat beschlossenen und für den AFP 2021–2023 relevanten Vorgaben und die noch offenen Aufträge aufgeführt:

Vorgabe / Auftrag	Bemerkungen
<p>Mit dem Budget 2020 beschlossene Vorgaben: Die Regierung wird eingeladen, für individuelle Lohnmassnahmen und für den strukturellen Personalbedarf in der Planperiode des Aufgaben- und Finanzplans 2021–2023 mit einer Pauschale von 0,8 Prozent der massgebenden Lohnsumme zu rechnen.</p>	Eingehalten; vgl. dazu Kapitel 3.3.1
<p>Weitere Aufträge: Die Regierung wird eingeladen, den für den Betrieb des Regionalgefängnisses notwendigen zusätzlichen Personalaufwand in den Aufgaben- und Finanzplan aufzunehmen. Dabei soll aufgezeigt werden, wie weit die Erhöhung des Sockelpersonalaufwands erforderlich ist.</p>	Erfüllt; vgl. dazu Kapitel 3.3.1

Des Weiteren hat der Kantonsrat mit dem Budget 2020 die Plafonierung bei den Staatsbeiträgen im Bereich der Kultur aufgehoben. Die angepassten Werte gelten auch für den AFP 2021–2023.

2.5 Umsetzungsagenda Finanzperspektiven und Strukturierter Dialog

Im Kapitel 3.1.4 der Budgetbotschaft 2020 vom 24. September 2019 (33.19.03) wurde umfassend über den Umsetzungsstand im Projekt «Umsetzungsagenda Finanzperspektiven» berichtet. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die kantonsrätlichen Vorgaben unter Berücksichtigung der Anstrengungen im Sachaufwand wie auch bei den Staatsbeiträgen (Paket I) als erfüllt betrachtet werden können. Mit dem Budget 2019 wurde durch den Kantonsrat die Umsetzung eines ersten Paketes der «Umsetzungsagenda Finanzperspektiven» genehmigt und ins aktuelle Zahlenwerk eingestellt. Um die Entlastungsvorgabe des Kantonsrates zu erreichen wird mit der Sammelvorlage «Gesetzgebung im Bereich der Finanz- und Familienpolitik» (22.19.12 bis 17) die Abrechnung von Pflegeleistungen für Menschen mit Behinderung nach Krankenversicherungsgesetz vorgeschlagen, was eine Anpassung des Pflegefinanzierungsgesetzes bedingt. Die erwähnte Sammelvorlage wird dem Kantonsrat Ende 2019 zugeleitet.

Auch Bestandteil der Sammelvorlage werden die Massnahmen aus dem Projekt Strukturierter Dialog (NFA-Effekte/Gemeinden) sein. In diesem Projekt haben sich der Kanton St.Gallen und die St.Galler Gemeinden darauf verständigt, die sich abzeichnenden Mindererträge aus dem Systemwechsel beim Bundesfinanzausgleich gemeinsam zu tragen. Dabei wurde eine jährliche Gemeindebeteiligung von 24 Mio. Franken vereinbart. Da gemäss Auftrag des Kantonsrates im Zusammenhang mit dem Kantonsratsbeschluss über die Gesetzesinitiative «Familien stärken und finanziell entlasten» (29.18.01) bzw. dem XV. Nachtrag zum Steuergesetz die Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung von 5 Mio. Franken zu 50 Prozent durch die Gemeinden zu finanzieren sind, wurde die finanzielle Zielvorgabe im Strukturierten Dialog von den erwähnten ursprünglich 24 Mio. auf neu 26,5 Mio. Franken erhöht. Durch strukturelle Anpassungen in der Aufgabenteilung zwischen den Gemeinden und dem Kanton sollen Effizienzsteigerungen und Synergiegewinne in der Aufgabenerfüllung ermöglicht werden. Die verfassungsmässigen Prinzipien der Aufgabenteilung sollen stärker Berücksichtigung finden. Folgende Massnahmen sind Bestandteil der Sammelvorlage: Übernahme der Durchführungskosten der Pflegefinanzierung durch die Gemeinden, Einführung einer Gemeindepauschale für das Sonderschulinternat und die Finanzierung der Elternbeiträge der Sonderschulung durch die Sozialhilfe, Mitfinanzierung der Lehrmittel durch Gemeinden sowie die Überwälzung der Verlustscheinforderungen von uneinbringlichen Krankenkassenprämien auf die Gemeinden. Mit diesem Massnahmenpaket kann die erwähnte Zielvorgabe von 26,5 Mio. Franken ab dem Jahr 2022 erfüllt und der Kanton entsprechend finanziell entlastet werden.

Ebenfalls Teil der Sammelvorlage wird das Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung sein, mit welchem der Auftrag des Kantonsrates in Sachen Förderung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung umgesetzt wird. Demgemäss werden 50 Prozent des Förderbeitrags von 5 Mio. Franken bei den Gemeinden refinanziert.

Die erwähnten Massnahmen aus den Projekten Umsetzungsagenda Finanzperspektiven und Strukturierter Dialog sowie des Vorhabens zur Förderung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung sind im Zahlenwerk des AFP 2021–2023 bereits berücksichtigt.

2.6 Schwerpunktplanung der Regierung

Die Regierung verabschiedete die Schwerpunktplanung 2017–2027 am 2. Mai 2017. Der Kantonsrat nahm die Schwerpunktplanung am 19. September 2017 zur Kenntnis. Im Zeitraum Juni bis Oktober 2017 haben die Departemente und die Staatskanzlei die auf die Schwerpunktplanung abgestimmten Departementsstrategien überarbeitet und bereinigt. Die Genehmigung der Departementsstrategien durch die Regierung erfolgte Ende 2017. Im Rahmen der Bereinigung der Departementsstrategien wurden auch die Stossrichtungen der Schwerpunktplanung weiter konkretisiert und die finanziellen Auswirkungen je Leistungsbereich soweit möglich abgeschätzt. Dabei ging es vor allem um eine Abschätzung der wesentlichen mittel- und längerfristigen finanziellen und personellen Auswirkungen.

Mit Blick auf die (bessere) Verknüpfung von inhaltlicher und finanzieller Planung ist festzuhalten, dass sich aus der Schwerpunktplanung oder auch aus den Departementsstrategien vielfach keine direkten finanziellen oder personellen Effekte ergeben, da sich beide auf einer übergeordneten strategischen Ebene bewegen. Der Reifegrad ist mit Blick auf eine Quantifizierung der finanziellen Effekte in der Regel nicht ausreichend. Zudem ist zu beachten, dass sich die finanziellen Folgen dieser Strategien in der Planung jeweils auf einen eher geringen Anteil des gesamten Aufwands (und der Erträge) des Kantonshaushalts belaufen. Dieses Bild zeigt sich auch bei anderen Kantonen und ist darauf zurückzuführen, dass ein grosser Teil der staatlichen Aufgaben als Daueraufgabe zu verstehen ist und diese aufgrund der Prioritätensetzung durch die Schwerpunktplanung oder die Departementsstrategien keine Veränderung erfahren. Die personellen und finanziellen Konsequenzen lassen sich daher vielfach nicht direkt aus den einzelnen Strategien ableiten oder diese zeigen sich nicht primär in Veränderungen der finanziellen oder personellen Ressourcen, sondern vielmehr in einer Anpassung der Ressourcenzuordnung im Rahmen von bereits bestehenden Ressourcen.

Soweit Massnahmen für die Planperiode der Budgets und der Aufgaben- und Finanzplanungen von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind, sind diese in den Planwerten erfasst und bei Veränderungen entsprechend begründet (Erläuterungen, Differenzbegründungen). Dabei ist indessen dem Kriterium der Wesentlichkeit Rechnung zu tragen. Es ist wenig zielführend, kleinere Veränderungen, die im Zusammenhang mit der Schwerpunktplanung oder mit den Departementsstrategien stehen, detailliert zu erfassen und in der Berichterstattung an den Kantonsrat im Rahmen der AFP-Botschaft auszuweisen. Die Aufgaben- und Finanzplanung sollte sich auf die wesentlichen finanziellen (und inhaltlichen) Veränderungen fokussieren. Sie ist ein übergeordnetes strategisches Steuerungsinstrument.

Um dem Anliegen der Verknüpfung von finanzieller und inhaltlicher Planung besser Rechnung zu tragen, wurden in der Beilage B zum Aufgaben- und Finanzplan 2020–2022 (33.19.04) die Inhalte der Schwerpunktplanung und deren direkte finanziellen Effekte ausgewiesen. Im Aufgaben- und Finanzplan 2021–2023 wurde auf eine Aktualisierung dieser Zusammenstellung verzichtet. Die in der Zusammenstellung aufgeführten Angaben haben grundsätzlich unverändert Gültigkeit. Eine Aktualisierung der Zusammenstellung wird auf jeden Fall mit Blick auf die neue Planungsperiode und die Erneuerung der Schwerpunktplanung erfolgen.

3 Finanzielle Mehrjahresplanung

3.1 Erfolgsrechnung und Gesamtergebnis

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5'381,3	5'381,9	5'502,9	5'547,8
Ertrag	5'407,2	5'252,7	5'360,0	5'411,3
Rechnungsergebnis	26,0	-129,2	-142,9	-136,4
Bezug freies Eigenkapital	–	–	–	–
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital ..	26,0	-129,2	-142,9	-136,4
Bezug besonderes Eigenkapital	–	-30,6	-30,6	-30,6
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	26,0	-159,8	-173,5	-167,0
A.o. Aufwände	–	–	–	–
A.o. Erträge	-1,1 ¹⁹	–	–	–
Operatives Ergebnis	24,9	-159,8	-173,5	-167,0
Investitionsrechnung				
Ausgaben	334,8	378,1	447,7	395,9
Einnahmen	25,8	37,4	108,6	94,5
Nettoinvestition	309,0	340,7	339,1	301,4
Finanzierung				
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	148,5	171,2	194,6	186,0
Saldo der Erfolgsrechnung	26,0	-129,2	-142,9	-136,4
Selbstfinanzierung	174,5	42,0	51,7	49,6
Nettoinvestition	309,0	340,7	339,1	301,4
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (-)	-134,5	-298,7	-287,4	-251,8
Eigenkapital (Stand Ende Jahr)				
Freies Eigenkapital	909,7	780,5	637,6	501,2
Besonderes Eigenkapital	264,4	233,8	203,2	172,6
Verwendbares Eigenkapital	1'174,1	1'014,3	840,8	673,8
Weiteres Eigenkapital ²⁰	197,6	184,7	156,1	129,4
Gesamtes Eigenkapital	1'371,7	1'199,0	996,9	803,2

¹⁹ Ausserordentlicher Aufwertungsgewinn im Zusammenhang mit der Übertragung der Immobilien an das Zentrum für Labormedizin (vgl. Kantonsratsbeschluss 23.19.01).

²⁰ Beim Weiteren Eigenkapital handelt es sich gemäss der ursprünglichen HRM1-Gliederung u.a. um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung. Im Rahmen der Umstellung auf HRM2 in 2014 müssen diese im Eigenkapital gegliedert und ausgewiesen werden.

Die Planwerte enthalten die Aufwendungen und Erträge für die bestehenden Staatsaufgaben sowie die finanziellen Folgen (ohne Personalaufwand) der geplanten Gesetzesvorhaben sowie der Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite (vgl. Kapitel 4 und 5). Die Steuererträge basieren auf einem Staatssteuereffuss von 115 Prozent. Die Gewinnausschüttung der SNB ist in den Planjahren 2021 bis 2023 mit durchschnittlich knapp 49 Mio. Franken berücksichtigt. Die Höhe der eingestellten Beträge geht aus der vom Kantonsrat beschlossenen Berechnung mittels «Schattenrechnung» hervor. In den AFP-Planjahren sind ab dem Jahr 2021 gemäss kantonsrätlicher Vorgabe finanzielle Entlastungen in der Höhe von 30 Mio. Franken im Zusammenhang mit der Realisierung des Projekts «Umsetzungsagenda Finanzperspektiven» berücksichtigt. Zusammen mit den Massnahmen aus dem Projekt Strukturierter Dialog (NFA-Effekte/Gemeinden), welches eine jährliche Gemeindebeteiligung von 24 Mio. Franken bzw. 26,5 Mio. Franken an die Mindererträge aus dem Systemwechsel beim Bundesfinanzausgleich (vgl. Kapitel 3.3.10) bzw. die Finanzierung von familien- und schulergänzender Kinderbetreuung vorsieht, und dem Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung bilden diese die Basis für die Sammelvorlage «Gesetzgebung im Bereich der Finanz- und Familienpolitik», welche dem Kantonsrat Ende 2019 zugeleitet wird (vgl. Kapitel 2.5). In den Planjahren sind sämtliche Auswirkungen und Effekte der von der Stimmbevölkerung im Mai 2019 angenommenen AHV-Steuervorlage (STAF) bzw. des XV. Nachtrags zum Steuergesetz enthalten, welcher per 1. Januar 2020 in Kraft tritt (vgl. Kapitel 3.3.8). Aufgrund der Ertragsausfälle aus der Umsetzung STAF und den Mindererträgen aus dem Systemwechsel beim Bundesfinanzausgleich ist die Berücksichtigung von Bezügen aus dem besonderen Eigenkapital von jährlich 30,6 Mio. Franken unumgänglich. Indes sind in der Planung der Jahre 2021 bis 2023 Bezüge von freiem Eigenkapital nicht enthalten.

In der Investitionsrechnung steigen die Nettoinvestitionen in den Planjahren 2021 und 2022 um rund 30 Mio. Franken an und reduzieren sich danach im Planjahr 2023 wieder auf rund 301 Mio. Franken. Der Zunahme bei den Hochbauten stehen schwankende Nettoinvestitionen bei den technischen Einrichtungen und eine Abnahme der Investitionsbeiträge gegenüber. Im Bereich Strassenbau schwanken die Investitionen in den Planjahren zwischen 64 Mio. und 79 Mio. Franken. Weiter ist in der Investitionsrechnung der gemäss Vernehmlassungsvorlage «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde» vorgesehene Sanierungsbeitrag an den Spitalverbund 4 und damit die Erhöhung des Dotationskapitals um 70 Mio. Franken in den Planjahren 2021 und 2022 enthalten, wobei die Umwandlung bestehender Darlehen von 60 Mio. Franken in Eigenkapital in der Investitionsrechnung nur eine Belastung von 25,2 Mio. Franken zur Folge hat (vgl. Kapitel 3.5). Zudem ist bei den Darlehen an die Spitalverbunde ein Rückgang zu verzeichnen, während die zu gewährenden Darlehen an das Ostschweizer Kinderspital bis ins Planjahr 2023 ansteigen.

Nach den Anstiegen des freien Eigenkapitals infolge des positiven Ergebnisses 2018, des mutmasslichen Ertragsüberschusses 2019 sowie des Budgets 2020 nimmt der Bestand des freien Eigenkapitals aufgrund der in den Planjahren 2021 bis 2023 erwarteten Defizite auf rund 501 Mio. Franken ab. Nachdem im Budgetjahr 2020 kein Bezug aus dem besonderen Eigenkapital enthalten ist, sind ab 2021 jährliche Bezüge von 30,6 Mio. Franken vorgesehen. Entsprechend reduziert sich der Bestand des besonderen Eigenkapitals bis 2023 auf knapp 173 Mio. Franken. Damit wird der gesamte verwendbare Eigenkapitalbestand per Ende 2023 gemäss heutigem Kenntnisstand auf knapp 674 Mio. Franken zu liegen kommen.

3.2 Bereinigter Aufwand

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
Entwicklung des bereinigten Aufwands				
Gesamtaufwand	5'381,3	5'381,9	5'502,9	5'547,8
– Ertragsanteile Dritter	–470,8	–405,0	–412,3	–420,0
– Durchlaufende Beiträge	–239,8	–232,4	–233,4	–234,3
– Fondierungen	–13,9	–14,2	–14,5	–14,1
– Interne Verrechnungen	–570,4	–574,4	–613,6	–604,3
– Globalkredite (Erträge)	–5,0	–4,7	–4,6	–4,6
– Staatsbeiträge Pflegefinanzierung	–87,2	–89,8	–92,5	–95,3
Bereinigter Aufwand	3'994,2	4'061,4	4'132,1	4'175,2
Bereinigtes Aufwandwachstum zum Vorjahr	+2,7%	+1,7%	+1,7%	+1,0%
Durchschnittliches bereinigtes jährliches Aufwandwachstum 2020–2023				+1,5%

In den Jahren 2020 bis 2023 liegt das durchschnittliche jährliche Wachstum des Gesamtaufwandes bei 1,0 Prozent. Wird das Aufwandwachstum um aufwand- und ertragsseitige Doppelzählungen, nicht ausgabenwirksame Fondierungen sowie die Staatsbeiträge für die Pflegefinanzierung bereinigt, beläuft sich die Aufwandsteigerung in den Jahren 2020 bis 2023 auf durchschnittlich 1,5 Prozent pro Jahr. Die Wachstumsraten in den Planjahren 2021 und 2022 liegen leicht über und das Wachstum im Planjahr 2023 leicht unterhalb des Durchschnittswertes. Mit dieser durchschnittlichen Wachstumsrate des bereinigten Aufwands von 1,5 Prozent in den Jahren 2020 bis 2023 kann von einer insgesamt stabilen Staatsquote ausgegangen werden (BIP-Prognose des SECO vom 12. Dezember 2019 für 2020: 1,7 Prozent und für 2021: 1,2 Prozent, Konjunkturprognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich vom 2. Oktober 2019 für 2020: 1,9 Prozent und für 2021: 1,5 Prozent).

3.3 Erläuterungen zu Aufwand und Ertrag

Das Gesamtergebnis lässt sich in folgende Aufwand- und Ertragsarten untergliedern:

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
30 Personalaufwand	759,0	762,7	768,5	777,0	+0,8%
31 Sachaufwand	489,4	485,5	483,0	485,3	–0,3%
32 Passivzinsen	15,8	14,6	13,4	12,5	–7,7%
33 Abschreibungen	172,4	195,1	218,6	210,1	+6,8%
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	706,3	640,2	647,2	654,7	–2,5%
35 Entschädigungen an Gemeinwesen . .	101,9	100,3	98,6	96,7	–1,7%
36 Staatsbeiträge	2'312,2	2'362,3	2'412,1	2'458,8	+2,1%
37 Durchlaufende Beiträge	239,9	232,5	233,4	234,3	–0,8%
38 Fondierungen	13,9	14,2	14,5	14,1	+0,6%
39 Interne Verrechnungen	570,4	574,4	613,6	604,3	+1,9%
Aufwand	5'381,3	5'381,9	5'502,9	5'547,8	+1,0%

in Mio. Fr.		Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
40	Steuern	2'442,9	2'290,6	2'336,4	2'383,5	-0,8%
41	Regalien und Konzessionen	14,6	14,6	14,6	14,6	+0,0%
42	Vermögenserträge	154,3	144,6	141,5	139,9	-3,2%
43	Entgelte	292,8	292,0	292,3	295,5	+0,3%
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	739,8	714,0	708,9	712,8	-1,2%
45	Rückerstattung Gemeinwesen	128,7	130,1	129,2	129,1	+0,1%
46	Beiträge für eigene Rechnung	783,9	811,0	825,6	834,9	+2,1%
47	Durchlaufende Beiträge	239,9	232,5	233,4	234,3	-0,8%
48	Defondierungen	40,0	48,9	64,5	62,4	+16,0%
49	Interne Verrechnungen	570,4	574,4	613,6	604,3	+1,9%
	Ertrag	5'407,2	5'252,7	5'360,0	5'411,3	+0,0%

3.3.1 Personalaufwand

Neue Personalaufwandsteuerung

Die neue Personalaufwandsteuerung kam im Budget 2018 erstmals zur Anwendung und hat sich seither als geeignetes Instrument zur Steuerung des Personalkörpers und der verschiedenen Elemente des Personalaufwandes entwickelt.

Zentrales Element der neuen Personalaufwandsteuerung ist die Unterscheidung zwischen dem Sockelpersonalaufwand und dem Personalaufwand ausserhalb des Sockels. Als Kriterium der Triage wurde der Umfang des direkten Handlungsspielraums der Regierung in der Festsetzung des entsprechenden Personalbedarfs bestimmt. Der erste Bereich der Triage umfasst diejenigen Bereiche, welche von der Regierung aufgrund von exogenen Faktoren (Schülerdemographie, Arbeitslosigkeit, Migrationsbewegungen) oder aus Gründen der Gewaltenteilung im Budgetprozess nur bedingt aktiv gesteuert werden können. Weiter werden seit dem AFP 2020–2022 bzw. erstmals mit dem Budget 2020 mangels institutionellen Handlungsspielraums der Regierung in der Festsetzung des entsprechenden Personalbedarfs weitere «Besondere institutionelle Positionen» ebenfalls ausserhalb des Sockels geführt. Der Personalaufwand ausserhalb des Sockels umfasst somit folgende Bereiche: Kantonsrat (0100), Regierung (0102), Fachstelle für Datenschutz (1001), Arbeitsbedingungen (2452), Arbeitslosenversicherung (2455), Arbeitslosenkasse (2456), Berufsfachschulen (4156), Mittelschulen (4205), Finanzkontrolle (5055), Allgemeiner Personalaufwand ausserhalb des Sockels (5600), Asylwesen (7151) sowie Gerichte (9001-9052).

Werden die vorerwähnten Rechnungsabschnitte vom gesamten Personalaufwand des Kantons abgezogen, so verbleibt der sogenannte Sockelpersonalaufwand. Den Sockelpersonalaufwand kann die Regierung zu einem wesentlichen Teil selbst aktiv steuern, obwohl die Steuerungsmöglichkeiten in der Praxis aufgrund von gesetzlichen Vorgaben auf Stufe Bund und Kanton zur Aufgabenerfüllung zu beachten sind. Der Fokus der neuen Personalaufwandsteuerung richtet sich grundsätzlich auf die Entwicklung des Sockelpersonalaufwands.

Der Kantonsrat steuert das Wachstum des Sockelpersonalaufwands über eine Gesamtpauschale. Dazu macht er teilweise in der Vorjahresplanung bzw. im vorausgehenden Budget entsprechende Vorgaben. Im Zusammenhang mit der Genehmigung des Budgets 2020 im November 2019 (33.19.03) hat der Kantonsrat als Vorgabe beschlossen, im AFP 2021–2023 für individuelle Lohnmassnahmen und für den strukturellen Personalbedarf mit einer Pauschale von 0,8 Prozent der massgebenden Lohnsumme zu rechnen. Zusätzlich soll gemäss verabschiedetem Budget 2019 (33.18.03) die Pauschale im jeweiligen Planjahr um die für den Korpsausbau der Kantonspolizei im Rahmen des Berichts «Polizeiliche Sicherheit» nötigen Mittel erhöht werden.

Aus der Gesamtpauschale sind jeweils folgende Elemente zu finanzieren:

- individuelle Lohnmassnahmen;
- allgemeine Lohnmassnahmen;
- struktureller Personalbedarf.

Pauschale für individuelle Lohnmassnahmen und strukturellen Personalbedarf

Gemäss der kantonsrätlichen Vorgabe wird für die Planjahre 2021 bis 2023 mit einer Pauschale von 0,8 Prozent gerechnet. Die Aufteilung dieser Pauschale und die Zuteilung, wieviel davon für individuelle Lohnmassnahmen bzw. den für strukturellen Personalbedarf verwendet werden wird, erfolgt durch die Regierung im jeweiligen Budget. Weiter wurden für den strukturellen Personalbedarf im Zusammenhang mit dem Korpsausbau der Kantonspolizei im Rahmen des Berichts «Polizeiliche Sicherheit» zusätzliche Mittel in der Höhe 1,0 Mio. Franken im Planjahr 2021 (Erhöhung Pauschale um 0,25 Prozent) berücksichtigt.

Allgemeine Lohnmassnahmen

Mit dem Budget 2020 hat der Kantonsrat einer generellen Besoldungsanpassung von 0,8 Prozent zugestimmt. In den Planjahren 2021 bis 2023 sind aktuell keine Mittel für allgemeine Lohnmassnahmen enthalten. Ein allfälliger Bedarf müsste sich aus der Prognose der Teuerung, der Entwicklung der Gesamtwirtschaft sowie der Wettbewerbsfähigkeit des Kantons als Arbeitgeber ableiten und hätte einen entsprechenden Antrag der Regierung im jeweiligen Budgetjahr zur Folge.

Gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen sowie die kantonsrätlichen Vorgaben lässt sich gemäss neuer Personalaufwandsteuerung der maximal zulässige Sockelpersonalaufwand in den AFP-Planjahren 2021–2023 folgendermassen herleiten:

Personalaufwand	in Mio. Franken
Sockelpersonalaufwand 2020 (KRB 33.19.03 vom 26. November 2019 zum Budget 2020)	430,0
+ 1,05 Prozent Wachstum auf Sockelpersonalaufwand 2020 ²¹	+4,4
Vorgabe Sockelpersonalaufwand AFP 2021	434,4
+ 0,8 Prozent Wachstum auf Sockelpersonalaufwand 2021	+3,4
+ zusätzlicher Personalaufwand Betrieb Regionalgefängnis Altstätten ²²	+0,5
Vorgabe Sockelpersonalaufwand AFP 2022	438,3
+ 0,8 Prozent Wachstum auf Sockelpersonalaufwand 2022	+3,6
+ zusätzlicher Personalaufwand Betrieb Regionalgefängnis Altstätten ²²	+2,6
Vorgabe Sockelpersonalaufwand AFP 2023	444,5

Wie nachfolgende Darstellung aufzeigt, werden die oben ermittelten jeweiligen Vorgaben des Sockelpersonalaufwands in allen Planjahren eingehalten bzw. sogar leicht unterschritten

in Mio. Franken	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
Vorgabe Sockelpersonalaufwand	434,4	438,3	444,5
Sockelpersonalaufwand eingestellt (Konto 30)	434,3	438,1	444,4
Unterschreitung Vorgabe des Kantonsrates	0,1	0,2	0,1

²¹ Davon 0,8 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und strukturellen Personalbedarf sowie 0,25 Prozent für den Korpsausbau KAPO im Rahmen des Berichts «Polizeiliche Sicherheit».

²² Gemäss Auftrag aus Kantonsratsbeschluss über die Erweiterung und Erneuerung des Regionalgefängnisses und der Staatsanwaltschaft Altstätten (35.18.01).

3.3.2 Sachaufwand

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Sachaufwand	489,4	485,5	483,0	485,3	-0,3%
<i>davon</i>					
Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen (310)...	35,8	34,7	33,9	34,1	-1,6%
Informatik (312)	70,1	72,0	73,0	74,0	+1,8%
Verbrauchsmaterialien (313)	30,5	30,7	30,6	31,3	+0,9%
Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt (314)	80,7	92,6	92,5	92,4	+4,6%
Dienstleistungen und Honorare (318)	169,2	155,3	154,3	153,6	-3,2%

Der Sachaufwand nimmt im Zeitraum 2020 bis 2023 im Durchschnitt um 0,3 Prozent pro Jahr ab, was einer absoluten Abnahme von 4,1 Mio. Franken entspricht. Bei den grössten Positionen innerhalb des Sachaufwands variieren die Wachstumsraten zwischen -3,2 Prozent und +4,6 Prozent.

Bei den Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt ist insgesamt ein Anstieg von 11,7 Mio. Franken zu verzeichnen. Dieser Anstieg setzt sich hauptsächlich zusammen aus dem Mehraufwand für den baulichen Unterhalt von Gewässern im Amt für Wasser und Energie in der Höhe von 15,9 Mio. Franken bei gleichzeitig tieferem Aufwand im Bereich Bauten und Renovationen (-2,0 Mio. Franken) sowie Minderaufwendungen im Bereich Kantonsstrassen (-1,8 Mio. Franken), welche jedoch durch den Strassenfonds gedeckt und somit für den Kantonshaushalt saldoneutral sind.

Der Rückgang bei den Dienstleistungen und Honoraren um 15,6 Mio. Franken liegt zu einem grossen Teil an den im Budget 2020 enthaltenen Projektierungskosten im Umfang von 7,8 Mio. Franken, welche bis ins Planjahr 2023 wegfallen. Weitere bedeutende Aufwandrückgänge bis in das Planjahr 2023 sind bei den Aufträgen an Dritte (-3,5 Mio. Franken), bei der Geodatenverwaltung (-2,0 Mio. Franken) sowie bei der Bezugsprovision Quellensteuer (-1,4 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Der Aufwand für Verbrauchsmaterialien nimmt um jährlich 0,9 Prozent oder 0,8 Mio. Franken bis in das Planjahr 2023 zu, während im Bereich der Büro-/Schulmaterialien und Drucksachen ein Aufwandrückgang von 1,7 Mio. Franken bis in das Planjahr 2023 resultiert. Erläuterungen zum Informatikaufwand (Konto 312), welcher ebenfalls Bestandteil des Sachaufwands ist, werden im nachfolgenden Kapitel 3.3.3 separat ausgeführt.

3.3.3 Informatikaufwand

Der Informatikaufwand nimmt bis 2023 im Vergleich zum Budget 2020 jährlich um rund 1,8 Prozent zu. Grössere Abweichungen bei den Betriebskosten sind im nachfolgenden Kapitel 3.3.3.a ersichtlich. Die Investitionskosten im Bereich der Informatik werden plafoniert, da die entsprechende Priorisierung der Investitionsvorhaben jeweils erst im Rahmen des Budgetprozesses erfolgt. Für die Jahre 2021 bis 2023 wird das Investitionsvolumen auf 12 Mio. Franken angehoben, da der Sonderkredit für die Ablösung der Informatikarbeitsplätze bis Ende 2021 ausgelegt wurde bzw. auch Ersatzinvestitionen ab dem 2021 anfallen. Weiter sind die Auswirkungen durch die Anpassung der IT-Organisation noch nicht bekannt.

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Informatikaufwand (312)	70,2	72,0	73,0	74,0	+1,8%
- Investitionskosten	11,2	12,0	12,0	12,0	+2,3%
- Betriebskosten	59,0	60,0	61,0	62,0	+1,7%

3.3.3.a Informatikbetriebskosten

Bei den Betriebskosten im Bereich der Informatik werden pauschale Korrekturen vorgenommen, um einem moderaten Anstieg (rund 1,5 Prozent) der Informatikbetriebskosten Rechnung zu tragen. Diese werden zentral im Finanzdepartement eingestellt.

Die bedeutendsten IT-Fachanwendungen weisen in den Planjahren folgende Betriebskosten aus:

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Basisinfrastruktur	18,1	18,1	19,6	20,0	+3,5%
Steuerlösungen	14,5	14,7	14,6	14,6	+0,3%
Informatik-Lösungen Kantonspolizei	5,9	6,0	6,1	6,3	+2,2%
Enterprise Content Management (ECM)	4,3	4,4	4,3	4,3	+0,2%
ELSA/Cari (Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt)	1,8	1,8	1,9	1,9	+1,6%
SAP-ERP (Rechnungswesen und Personalmanagement)	1,6	1,6	1,6	1,6	+0,0%
Geografisches Informationssystem (GIS).	2,3	2,9	1,7	1,7	-9,2%

3.3.3.b Informatikinvestitionen der Erfolgsrechnung

Informatikinvestitionen, welche einen Betrag von bis 3 Mio. Franken umfassen, werden nicht über die Investitionsrechnung erfasst und aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet. Bei diesen Informatikinvestitionen soll in den Finanzplanjahren das jährliche Investitionsniveau von 12 Mio. Franken erreicht werden. Die Investitionskosten werden für die einzelnen Planjahre plafoniert, da die entsprechende Priorisierung jeweils erst im Rahmen des Budgetprozesses erfolgt.

In diesen Zahlen nicht enthalten sind die Sonderkredite im Informatikbereich. Diese Investitionen mit einem Umfang von mehr als 3 Mio. Franken je Vorhaben werden über die Investitionsrechnung abgewickelt (vgl. dazu auch die Ausführungen im nachstehenden Kapitel 3.3.3.c).

Informatikvorhaben werden in den beiden Dimensionen «Strategische Informatikvorhaben» und «Strategische Querschnittsvorhaben» geführt. Im jährlichen aktualisierten Informatikplan wurden folgende Vorhaben als strategische Informatikvorhaben für die Jahre 2020 bis 2023 definiert:

- Umsetzung elektronisches Patientendossier (EPD);
- Einführung E-Dossier Personal;
- Umsetzung Informatikstrategie SG 2016+;
- Umsetzung E-Voting;
- Aufbau und Ausbau ePortal;
- Neue Veranlagungslösung für die Grundstückgewinnsteuer (GGSt);
- Veranlagungslösung EVA JP;
- Veranlagungslösung E+S plus;
- Ablösung Ergebnisermittlungssystem;
- E-Collecting und elektronische Beglaubigung im Bereich Wahlen und Abstimmungen.

Als strategische Querschnittsvorhaben der Informatik wurden für den Zeitraum 2020 bis 2023 folgende Vorhaben definiert:

- IAM (Identity und Access Management) Weiterentwicklung;
- Umsetzung GEVER-Strategie;
- Umsetzung Strategisches Datenmanagement STRADAM;
- Umsetzung Active Directory Architektur;
- Aufbau Security Monitoring;
- Bereitstellung von Core-Services.

Planung und Realisierung dieser Vorhaben und Projekte stehen im Zentrum der Weiterentwicklung der kantonalen Informatik der Jahre 2020 bis 2023. Sie stehen mehrheitlich in Verbindung mit Sonderkrediten sowie mit Investitionsvorhaben der Erfolgsrechnung.

3.3.3.c Weitere Informatikaufwendungen

Nebst dem Informatikaufwand, der unter der Kontengruppe 312 verbucht wird, fallen in der Erfolgsrechnung des Kantons durch die Abschreibung von IT-Sonderkrediten weitere Aufwendungen des Aufgabenbereichs Informatik an. Die Abschreibungen von IT-Sonderkrediten belasten die Erfolgsrechnung im AFP 2021–2023 wie folgt (in Klammern Abschreibungsfristen, Investitionsvolumen):

– E-Government 2013–2017 (2014–2023, 5,0 Mio. Franken)	500'000 (2021)
– Ersatz Telefonie (2017–2021, 6,6 Mio. Franken)	919'300 (2021)
– Umsetzung GEVER-Strategie (2019–2023, 8,0 Mio. Franken)	1'598'000 (2021)
– Erneuerung Informatikarbeitsplätze 2019–2021 (2019–2024, 9,5 Mio. Franken)	1'583'300 (2021)
– Veranlagungslösung EVA-JP (2021–2025, 4,0 Mio. Franken)	800'000 (2021)
– Neue Veranlagungslösung GGSt (2021–2025, 4,0 Mio. Franken)	800'000 (2021)
– Umsetzung IT-Strategie 2022 AVS/Volksschule-Schuladministrationslösung (2021–2025, 3,5 Mio. Franken)	700'000 (2021)
– Erneuerung Imposto (Steuern NP) (2022–2026, 9,0 Mio. Franken)	1'800'000 (2022)
– KNZ Ablösung Einsatzleitsystem (2022–2031, 39,0 Mio. Franken)	3'900'000 (2022)
– Veranlagungslösung Erbschafts- + Schenkungssteuer (2023–2027, 3,2 Mio. Franken)	640'000 (2023)
– Werterhaltung POLYCOM 2030 (2023–2032, 20,0 Mio. Franken)	2'000'000 (2023)

In den vorstehenden Beträgen des Informatikaufwands sind die Personalaufwendungen für Mitarbeitende, die in der Kantonsverwaltung mit Informatikaufgaben betraut sind, nicht erfasst. Auch nicht Teil des aufgeführten Informatikaufwands sind die Informatikaufwendungen jener Institutionen, die über Globalkredite, Spezialfinanzierungen und Staatsbeiträge finanziert sind (Universität inkl. Institute, Spitalverbunde). Zudem ist die sogenannte Unterrichtsinformatik – d.h. die Informatik, die zu Unterrichtszwecken in den kantonalen Berufsfachschulen und Mittelschulen verwendet wird – nicht Bestandteil des in der Kontengruppe 312 verbuchten Informatikaufwands.

3.3.4 Zinsensaldo

Der Zinsensaldo ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Passivzinsen und der Vermögenserträge, korrigiert um den Saldo der internen Verzinsung.

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
Passivzinsen (RA 5501)	10,9	10,2	9,7	9,1
Interne Verzinsung (RA 5502)	0,0	0,0	0,0	-0,1
Vermögenserträge (RA 5500)	-60,6	-60,5	-61,9	-62,7
Zinsensaldo (Nettozinsertrag)	-49,7	-50,3	-52,2	-53,7

Der Nettozinsertrag erhöht sich über die gesamte Berichtsperiode kontinuierlich von 49,7 Mio. Franken im Budget 2020 bis auf 53,7 Mio. Franken im Jahr 2023. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf folgende Ursachen zurückzuführen.

- Der Zinsaufwand (Passivzinsen) reduziert sich, weil aufgrund des hohen Liquiditätsbestandes bis 2022 auf eine Refinanzierung auslaufender Anleihen verzichtet werden kann. Zudem wird davon ausgegangen, dass sich die ab 2022 auslaufenden Anleihen zu besseren Konditionen refinanzieren lassen.
- Gewährte Studiendarlehen und Guthaben bei der Strassenrechnung werden aufgrund der aktuellen Tiefzinsphase nicht verzinst. Ab 2023 wird wieder mit einem kleinen Zinsertrag gerechnet.
- Es sind steigende Vermögenserträge aufgrund der zunehmenden Darlehen an die Spitäler zu erwarten. Zudem wird damit gerechnet, dass sich ab 2022 die Belastung des Vermögens durch Negativzinsen reduziert.

3.3.5 Abschreibungen

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Abschreibungen auf Hochbauten, technischen Einrichtungen, Investitions-, Finanzierungsbeiträgen Bisherige Objekte ²³	73,5	64,5	104,4	102,9	
Neue Objekte	-	42,4	10,4	4,9	
Finanzierung aus allgemeinen Mitteln	73,5	106,9	114,8	107,8	+13,6%
Kantonsstrassenbauprojekte (Finanzierung aus Strassenfonds)	75,0	64,3	79,8	78,2	+1,4%
Total Abschreibungen im Verwaltungsvermögen	148,5	171,2	194,6	186,0	+7,8%

Aus allgemeinen Mitteln werden die planmässigen Abschreibungen auf Hochbauten, technischen Einrichtungen, Investitions- und Finanzierungsbeiträgen (inkl. Abschreibungen zur Ausfinanzierung der Pensionskasse und für die Einmaleinlage in die Pensionskasse) sowie die nach kaufmännischen Grundsätzen vorzunehmenden Abschreibungen auf Studiendarlehen finanziert. Aus zweckgebundenen Mitteln des Strassenverkehrs (Strassenfonds) werden dagegen die Abschreibungen auf Kantonsstrassenbauten gedeckt.

²³ In den Abschreibungen des Budgets 2020 ist die Wertberichtigung der Darlehenstranche 2020 aus der vom Kantonsrat beschlossenen Übergangsfiananzierung für die Spitalregion Fürstenland Toggenburg SRFT (33.19.02) im Umfang von 3,1 Mio. Franken enthalten (vgl. Botschaft zum Budget 2020).

Nachfolgende Übersicht, die auf dem beschlossenen Hochbautenprogramm 2019 basiert (vgl. Beilage A), zeigt die in den Jahren 2021, 2022 und 2023 neu beginnenden Abschreibungstranchen der entsprechenden Objekte und Vorhaben:

in Mio. Fr.		Objekt	Investitions- kosten	Abschreibungstranchen		
Abschreibungsdauer von	bis			2021	2022	2023
2021	2030	Klanghaus Toggenburg, Neubau	22,3	2,2	2,2	2,2
2021	2030	Campus Wattwil (Kantonsschule Wattwil / BWZ Toggenburg), Gesamterneuerung und Erweiterung	108,0	10,8	10,8	10,8
2021	2030	Universität St.Gallen, Neubau Platztor	160,0	16,0	16,0	16,0
2021	2030	Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, Gesamterneuerung Standort Demutstrasse St.Gallen	111,0	11,1	11,1	11,1
2021	2025	Umsetzung IT-Strategie 2022 AVS / Volksschule – Schuladministrationslösung	3,5	0,7	0,7	0,7
2021	2025	Veranlagungslösung EVA JP.	4,0	0,8	0,8	0,8
2021	2025	Veranlagungslösung Grundstückgewinnsteuer.	4,0	0,8	0,8	0,8
Beginn	2021	. . . . .	<u>412,8</u>	<u>42,4</u>	<u>42,4</u>	<u>42,4</u>
2022	2031	Diverse Grossvorhaben mit Erneuerungen / Instandsetzung (total 150 Mio. Franken), Initiierung Projekte für je 10 Mio. Franken (2020–2022) bzw. 20 Mio. Franken pro Jahr (2023–2028)	10,0		1,0	1,0
2022	2026	Bahnhofplatz Wil, Bushof	5,0		1,0	1,0
2022	2026	Hof zu Wil, Gesamtrenovation	5,4		1,1	1,1
2022	2026	Erneuerung im Bereich der Applikation Imposto / Steuern NP	9,0		1,8	1,8
2022	2031	Ablösung Einsatzleitsystem mit Umsystemen der kantonalen Notrufzentrale (ELIS) und Übergangslösung Notruf- und Einsatzleitzentrale (NEZ)	39,0		3,9	3,9
2022	2031	Erschliessung Areal Wil West	16,0		1,6	1,6
Beginn	2022	. . . . .	<u>84,4</u>		<u>10,4</u>	<u>10,4</u>
2023	2032	Diverse Grossvorhaben mit Erneuerungen / Instandsetzung (total 150 Mio. Franken), Initiierung Projekte für je 10 Mio. Franken (2020–2022) bzw. 20 Mio. Franken pro Jahr (2023–2028)	10,0			1,0
2023	2032	Kunstmuseum St.Gallen, Um- und Neubau	13,0			1,3
2023	2027	Veranlagungslösung Erbschafts- und Schenkungssteuer	3,2			0,6
2023	2032	Kantonspolizei, Werterhaltung POLYCOM 2030.	20,0			2,0
Beginn	2023	. . . . .	<u>46,2</u>			<u>4,9</u>

Der starke Anstieg des Abschreibungsaufwands ist hauptsächlich auf neue Hochbauten zurückzuführen, die ihre Wirkung ab dem Jahr 2021 entfalten (Neubau Klanghaus Toggenburg, Gesamterneuerung und Erweiterung Campus Wattwil, Neubau Platztor der Universität St.Gallen, Gesamterneuerung GBS St.Gallen, Initiierung Projekte für Erneuerung/Instandsetzung). Weiter haben auch diverse Investitionsbeiträge und technischen Einrichtungen einen Anstieg des Abschreibungsaufwandes ab 2022 zur Folge. Schliesslich ist der höhere gesamte Abschreibungsaufwand ab Planjahr 2022 auch auf die aus zweckgebundenen Mitteln des Strassenverkehrs (Strassenfonds) finanzierten Abschreibungen auf Strassenbauvorhaben zurückzuführen.

3.3.6 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gestützt auf den Wirksamkeitsbericht 2016 zum Finanzausgleich (40.16.05) wurden mit dem III. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz (22.16.01) die Instrumente des innerkantonalen Finanzausgleichs zielgerichteter und effizienter ausgestaltet. Weiter wurden mit Beschluss vom 29. November 2016 die Instrumente Individueller Sonderlastenausgleich (ISL, per 2017) und Partieller Steuerfussausgleich (PSA, mit Übergangsfrist) vollständig aufgehoben. In diesem Zusammenhang wurde auch der Ausgleichsfaktor des Ressourcenausgleichs von 94,5 Prozent auf neu 96,0 Prozent (ab 2017) angehoben. Der nächste Wirksamkeitsbericht zum innerkantonalen Finanzausgleich ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Die Aufwendungen je Teilinstrument des innerkantonalen Finanzausgleichs werden im AFP 2021–2023 auf der Basis des Budgetwertes 2020 stabil weitergezogen, da sich die zukünftige Disparitätenentwicklung zwischen den Gemeinden nicht prognostizieren lassen (massgebend für Ressourcenausgleich).

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Ressourcenausgleich					
(Ausgleichsfaktor ab 2017 96,0 Prozent)	119,7	119,7	119,7	119,7	0,0%
Sonderlastenausgleich Weite	39,0	39,0	39,0	39,0	0,0%
Sonderlastenausgleich Schule	32,7	32,7	32,7	32,7	0,0%
Sonderlastenausgleich Stadt	16,5	16,5	16,5	16,5	0,0%
Soziodemographischer Sonderlastenausgleich .	22,2	22,2	22,2	22,2	0,0%
Aufwand innerkantonaler Finanzausgleich . .	230,1	230,1	230,1	230,1	0,0%
Rückzahlungen Gemeinden	–0,2	–	–	–	–
Nettoaufwand innerkantonaler Finanzausgleich	230,3	230,1	230,1	230,1	–0,2%

3.3.7 Staatsbeiträge

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die grössten Staatsbeiträge, gegliedert nach Empfängergruppen. In jenen Bereichen, bei denen der Kanton vom Bund, anderen Kantonen oder den Gemeinden wesentliche Beiträge für die genannten Institutionen bzw. Bereiche erhält, ist in Klammern zusätzlich der Nettostaatsbeitrag aufgeführt.

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Laufende Beiträge	2'178,6	2'231,8	2'279,0	2'324,4	+2,2%
<i>davon</i>					
an Kantone und interkant. Organisationen	292,0	297,8	302,9	309,4	+1,9%
– Ausserkantonale Hochschulen	44,1	45,2	46,2	47,2	+2,3%
– Konkordats-Fachhochschulen	52,1	52,9	53,1	55,0	+1,8%
– Ausserkantonale Fachhochschulen	37,8	38,7	39,1	39,3	+1,4%
– Ausserkantonale Spitäler	131,1	134,2	137,8	141,2	+2,5%
an eigene Anstalten	983,8	1'015,0	1'041,4	1'067,7	+2,8%
– Hochschulen (Universität St.Gallen)	142,4	143,5	145,5	149,0	+1,5%
	(64,2)	(64,2)	(64,2)	(66,1)	(+1,0%)
– Fachhochschulen (PHSG)	40,3	40,3	40,3	43,4	+2,5%
– Spitalverbunde und psychiatrische Dienste	356,7	371,8	381,7	386,4	+2,7%
– Ergänzungsleistungen AHV und IV	344,5	360,6	372,3	384,6	+3,7%
	(243,5)	(255,2)	(264,2)	(273,6)	(+4,0%)
– Pflegefinanzierung	87,2	89,8	92,5	95,3	+3,0%
	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0%)
an gemischtwirtschaftliche Unternehmen	109,5	110,4	112,6	111,8	+0,7%
– Transportunternehmen	93,0	93,6	95,6	94,7	+0,6%
	(46,5)	(46,8)	(47,8)	(47,3)	(+0,6%)

an private Institutionen	455,8	462,4	468,9	475,2	+1,4%
– Sonderschulen	124,6	127,9	132,1	133,2	+2,2%
	(73,9)	(72,8)	(71,6)	(72,1)	(–0,8%)
– Behinderteninstitutionen	160,7	163,6	166,7	169,7	+1,8%
– Innerkantonale Privatspitäler/Psychiatrien	70,6	72,3	74,5	76,5	+2,7%
an private Haushalte	298,0	301,4	308,0	314,8	+1,8%
– Individuelle Prämienverbilligung	263,4	265,9	272,6	279,4	+2,0%
	(90,5)	(88,6)	(90,9)	(93,1)	(+1,0%)
Investitionsbeiträge	133,6	130,5	133,1	134,4	+0,2%
Total Staatsbeiträge	2'312,2	2'362,3	2'412,1	2'458,8	+2,1%

Die Staatsbeiträge nehmen zwischen 2020 und 2023 um durchschnittlich 2,1 Prozent pro Jahr zu und steigen um 146,6 Mio. Franken auf knapp 2'459 Mio. Franken. Sie belaufen sich in allen Jahren auf gut 44 Prozent des Gesamtaufwands bzw. 58 Prozent des bereinigten Aufwands. Berücksichtigt man die wesentlichen Beiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden (Konto 46) an diesen Aufwendungen, so steigt die Nettobelastung im Bereich der Staatsbeiträge in den Jahren 2020 bis 2023 um 95,7 Mio. Franken (+2,0 Prozent) von rund 1'528 Mio. Franken auf 1'624 Mio. Franken.

Die Mehraufwendungen ergeben sich schwergewichtig bei den Innerkantonalen Hospitalisationen (+36,3 Mio. Franken; inkl. finanzielle Auswirkungen gemäss Vernehmlassungsvorlage «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde»), den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (+30,1 Mio. Franken, netto), den Ausserkantonalen Hospitalisationen (+10,1 Mio. Franken), den Beiträgen an Behinderteninstitutionen (+9,0 Mio. Franken), den Fachhochschulen (+7,5 Mio. Franken), den Universitären Hochschulen (+5,0 Mio. Franken, netto) und den Individuellen Prämienverbilligungen (+2,6 Mio. Franken, netto; vgl. dazu Kapitel 3.4.8).

3.3.8 Steuererträge

Die Finanzplanjahre zeigen auf Basis des Kantonssteuerfusses von 115 Prozent folgende Steuererträge (netto):

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Einkommens- und Vermögenssteuern	1'280,5	1'311,0	1'342,2	1'374,4	+2,4%
Gewinn- und Kapitalsteuern	296,4	173,9	176,8	179,7	–15,4%
Spezialsteuern	215,2	219,4	223,3	226,9	+1,8%
– <i>Quellensteuer</i>	64,6	67,2	69,0	70,4	+2,9%
– <i>Grundstückgewinnsteuer</i>	98,6	100,2	102,3	104,5	+2,0%
– <i>Erbschafts- und Schenkungssteuern</i>	52,0	52,0	52,0	52,0	0,0%
Steuerstrafen	4,5	4,5	4,5	4,5	0,0%
Total Kantonale Steuern	1'796,6	1'708,8	1'746,8	1'785,5	–0,2%
Anteil Direkte Bundessteuern	193,1	198,1	203,2	208,4	+2,6%
Steuerertrag (Saldo)	1'989,7	1'906,9	1'950,0	1'993,9	+0,1%

Vor dem Hintergrund der langfristigen Konjunkturprognosen und den sich in der mutmasslichen Rechnung 2019 abzeichnenden Entwicklungen kann aus heutiger Sicht von einem leichten Anstieg der kantonalen Steuererträge von durchschnittlich 0,1 Prozent pro Jahr ausgegangen werden.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, der mit Abstand wichtigsten Ertragsquelle des Kantons, wird im Zeitraum 2020 bis 2023 mit einem jährlichen Wachstum des Nettoertrags von 2,4 Prozent gerechnet. Diese Berechnungen basieren auf der Annahme, dass die massgebenden Einkommen in den Jahren 2020 bis 2023 um je 2,25 Prozent zunehmen werden. Bei den Vermögen wird von einem jährlichen Zuwachs von 4 Prozent ausgegangen.

Im Bereich der Gewinn- und Kapitalsteuern wird im Zeitraum 2020 bis 2023 mit einem Anstieg der massgebenden Gewinne um je 1,5 Prozent gerechnet. Die Reduktion des Nettoertrags von jährlich 15,4 Prozent resultiert aus der im Zusammenhang mit der Einführung der Steuervorlage und AHV-Finanzierung (STAF) beschlossenen Senkung des Gewinnsteuersatzes von 17,4 Prozent auf 14,5 Prozent, welcher erstmals im 2021 zur Anwendung kommt.

Bei der Quellensteuer wird von einer jährlichen Zunahme der massgebenden Einkommen um je 2 Prozent (2020 bis 2023) ausgegangen. Die Schätzung der Grundstückgewinnsteuer beruht auf der Erwartung, dass sich der Liegenschaftenmarkt dank tiefen Zinsen weiter entwickeln wird; im Zeitraum 2020 bis 2023 wird mit einem Wachstum um je 2,0 Prozent gerechnet. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind naturgemäss nur schwer prognostizierbar, weshalb auf einen Mittelwert (Steuerperioden 2016–2018) abgestellt wird.

Beim kantonalen Anteil an den Direkten Bundessteuern wird mit einem jährlichen Zuwachs von 2,6 Prozent gerechnet. Dieser Zuwachs resultiert aus den Entwicklungen der Natürlichen und Juristischen Personen.

Am 19. Mai 2019 hat die Stimmbevölkerung die AHV-Steuervorlage (STAF) angenommen. Die Umsetzung wird mit dem XV. Nachtrag zum Steuergesetz geregelt, welcher per 1. Januar 2020 in Kraft tritt. Gesamthaft wird aus der Umsetzung der Steuerreform mit geschätzten Mindereinnahmen für Kanton, politische Gemeinden und Kirchen von total rund 138,5 Mio. Franken gerechnet (Kanton: rund 67,6 Mio. Franken). Durch den Postnumerandobezug (rückwirkende Rechnungsstellung) bei den juristischen Personen fallen die Mindereinnahmen aufgrund der beschlossenen Gewinnsteuersenkungen erstmals im Jahr 2021 an.

Auf Basis der Botschaft zum XV. Nachtrag zum Steuergesetz beträgt der geschätzte Ausfall für den Kanton im 2020 16,4 Mio. Franken. Im Gegenzug erhält der Kanton durch den vertikalen Ausgleich (Erhöhung des Kantonsanteils an der Direkten Bundesteuer) ab 2020 Mehreinnahmen von 36,0 Mio. Franken. Ab 2021 wirken sich die Entlastungen bei den Juristischen Personen im Umfang von 87,2 Mio. Franken aus. Gesamthaft betrachtet betragen die geschätzten Mindereinnahmen gemäss Botschaft ab 2021 67,6 Mio. Franken. Aufgrund der für die Planung 2021 bis 2023 zugrundeliegenden deutlich höheren Basis erhöhen sich die geplanten Ausfälle gegenüber den Zahlen aus der Botschaft entsprechend.

3.3.9 Vermögenserträge

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Vermögenserträge	154,3	144,6	141,5	139,9	−3,2%
davon					
– Dividenden SGKB	48,9	48,9	48,9	48,9	0,0%
– Gewinnausschüttung Nationalbank	55,2	51,4	48,5	46,4	−5,6%
– Ertrag Nutzungsentschädigungen	15,7	15,7	15,7	15,7	0,0%
– Zins Darlehen Spitäler	1,9	2,5	3,1	3,9	+27,1%
– Kursgewinne auf Liegenschaften	6,5	1,2	0,5	0,5	−57,5%
– a.o. Kurs-/Buchgewinne	1,1 ²⁴	0,0	0,0	0,0	−100,0%

Die jährlichen Vermögenserträge nehmen zwischen 2020 und 2023 um rund 14,4 Mio. Franken ab. Hauptgrund der Abnahme ist – neben der tieferen Gewinnausschüttung der SNB – der Rückgang der Gewinne aus dem Verkauf nichtbetriebsnotwendiger Liegenschaften um 6 Mio. Franken. Weiter ist im Budget 2020 im Zusammenhang mit der Übertragung der Immobilien an das ZLM ein ausserordentlicher Aufwertungsgewinn im Umfang von 1,1 Mio. Franken enthalten, der in den Planjahren entsprechend wegfällt. Die eingestellten Gewinnausschüttungen der SNB basieren wie in den Vorjahren auf der vom Kantonsrat beschlossenen Berechnung mittels «Schattenrechnung». Die Zunahme der Zinserträge aus der Gewährung von Darlehen an die Spitäler ist auf die Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde zurückzuführen. Die Zinsen nehmen über den AFP-Zeitraum zu. Dies ist auf die in den Jahren 2020 bis 2023 vorgesehenen Darlehensauszahlungen zurückzuführen (vgl. Kapitel 3.5).

²⁴ Ausserordentlicher Aufwertungsgewinn aus Übertragung Immobilien an das Zentrum für Labormedizin (ZLM).

3.3.10 Bundesfinanzausgleich

In den Jahren 2008 bis 2019 wurden die Grundbeiträge im Bundesfinanzausgleich (Ressourcen- und Lastenausgleich) vom Eidg. Parlament jeweils für eine Vierjahresperiode festgelegt, letztmals für die Periode 2016–2019. Aufgrund der am 21. Juni 2019 vom Eidg. Parlament beschlossenen Systemanpassungen am Bundesfinanzausgleich (Geschäft «Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG). Änderung», 18.075) erfolgen bei der Berechnung des Ressourcen- und Lastenausgleichs des Bundes per 2020 wesentliche Änderungen.

Das zentrale Element des revidierten Ressourcenausgleichs ist die Garantie der Mindestausstattung für alle Kantone in der Höhe von 86,5 Prozent des schweizerischen Durchschnitts. Zur Dämpfung der finanziellen Auswirkungen auf die ressourcenschwachen Kantone wird der neue Zielwert schrittweise eingeführt (87,7 Prozent im Jahr 2020, 87,1 Prozent im Jahr 2021 und 86,5 Prozent ab dem Jahr 2022). Die garantierte Mindestausstattung wird nicht nur für den ressourcenschwächsten Kanton garantiert, sondern für alle Kantone, welche vor dem Ausgleich einen Ressourcenindex unter 70 Prozent erreichen (im Jahr 2020 sind dies die Kantone Wallis und Jura). Für die übrigen ressourcenschwachen Kantone wird wie bisher eine progressive Berechnungsmethode verwendet, deren Grenzabschöpfung aber maximal 90 Prozent beträgt. Die Höhe der Dotation und somit auch die Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone und des Bundes ergeben sich aus der Gesamtheit der Auszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone. Diese Auszahlungen werden bestimmt durch die Ressourcenindizes der Kantone, die Höhe der garantierten Mindestausstattung und die progressive Berechnungsmethode. Da der Bundesanteil an der gesamten Dotation ab 2020 auf dem verfassungsmässigen Maximum fixiert wird, entfallen 60 Prozent davon auf den Bund und 40 Prozent auf die ressourcenstarken Kantone. Auch die Beiträge des geografisch-topografischen (GLA) und des soziodemografischen (SLA) Lastenausgleichs werden ab 2020 nicht mehr alle vier Jahre mittels Bundesbeschluss festgelegt. Sie wurden im FiLaG auf dem Niveau des Jahres 2019 verankert und werden jährlich mit der Teuerung fortgeschrieben.

Der Ressourcenindex des Kantons St.Gallen hat von 78,8 im Jahr 2019 auf 79,5 im Jahr 2020 zugenommen (Durchschnitt aller Kantone: 100,0). Diese relative Verbesserung im Ressourcenindex ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im neu dazugekommenen Bemessungsjahr 2016 die wesentlichen Elemente des Ressourcenpotentials (Einkommen und Vermögen natürliche Personen, Gewinne juristische Personen) im Kanton St.Gallen überdurchschnittlich zugenommen haben (bspw. Einkommen natürliche Personen: SG +3,9 Prozent, CH +2,2 Prozent). Die relative Verbesserung hat systembedingt geringere Ausgleichsmittel zur Folge. Zudem bewirkt der Systemwechsel im Bundesfinanzausgleich, der wie erwähnt per 2020 umgesetzt wird, geringere Zahlungen an den Kanton St.Gallen. Gegenüber dem Vorjahr fallen die Ausgleichszahlungen im Ressourcenausgleich 2020 zugunsten des Kantons St.Gallen um 28,5 Mio. Franken tiefer aus (–6,0 Prozent). Nach der Ausrichtung des Ressourcenausgleichs liegt der Indexwert des standardisierten Steuerertrags für den Kanton St.Gallen bei 89,4 Prozent. Die Netto-Ausgleichszahlungen aus dem Bundesfinanzausgleich zugunsten des Kantons St.Gallen betragen im Budget 2020 insgesamt 440,0 Mio. Franken. Pro Einwohner erhält der Kanton St.Gallen im Jahr 2020 netto 878 Franken. Das entspricht einer Abnahme um 64 Franken oder 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der beschriebene Systemwechsel wird für den Kanton St.Gallen unter Berücksichtigung der bis 2025 befristeten Ausgleichsmassnahmen gegenüber dem Budget 2018 jährliche Mindererträge im Ressourcenausgleich von ansteigend bis rund 55 Mio. Franken (Jahr 2025) zur Folge haben. Die entsprechende Reduktion ist im aktuellen Zahlenwerk des AFP 2021–2023 eingestellt. Die Nettoerträge aus dem Bundesfinanzausgleich gehen entsprechend von 440 Mio. Franken auf rund 392 Mio. Franken zurück. Unter Berücksichtigung der Umsetzung der Massnahmen aus dem strukturierten Dialog (vgl. Sammelvorlage 22.19.12 bis 17) und der entsprechenden Mitfinanzierung durch die Gemeinden werden die Auswirkungen des Systemwechsels im Bundesfinanzausgleich für den Kanton gedämpft. Statt eines Rückgangs des Nettoertrags um 3,8 Prozent resultiert ein solcher von 1,6 Prozent.

Die Zahlen zum geografisch-topografischen Lastenausgleich werden im AFP 2021–2023 unverändert auf der Basis des Budgets 2020 weitergeführt. Die Alimentierung des Härteaustgleichs reduziert sich um jährlich 5 Prozent und wird per 2035 auslaufen. Aufgrund der abnehmenden Dotierung des Härteaustgleichs resultieren für den Kanton St.Gallen geringfügige Entlastungen.

Im AFP 2021–2023 sind unter dem Titel Bundesfinanzausgleich folgende Mittel eingestellt:

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Nettoertrag aus Bundesfinanzausgleich	440,0	407,4	395,4	392,1	–3,8%
– <i>Ressourcenausgleich</i>	443,5	410,7	398,4	394,9	–3,8%
– <i>Geograf.-topograf. Lastenausgleich</i>	1,9	1,9	1,9	1,9	0,0%
– <i>Härteausgleich</i>	–5,4	–5,2	–4,9	–4,7	–5,0%
<i>Mitfinanzierung NFA-Effekte ab 2021</i>					
<i>durch die Gemeinden, Massnahmen gemäss</i>					
<i>Sammelvorlage (22.19.12 bis 17).</i>					
	–	+23,2	+26,5	+26,5	
Nettoertrag aus Bundesfinanzausgleich					
unter Berücksichtigung der Mitfinanzierung					
der NFA-Effekte durch Gemeinden.	440,0	430,6	421,9	418,6	–1,6%

3.4 Ergebnisse der einzelnen Departemente

Nachfolgend werden für jedes Departement die Ergebnisse des AFP 2021–2023 zusammenfassend dargestellt und die wesentlichen Faktoren, welche den Aufwand- oder Ertragsüberschuss verändern, kommentiert. Die detaillierten Differenzbegründungen zur gesamten Erfolgsrechnung sind im Anhang aufgeführt. Im Zusammenhang mit der neuen Personalaufwandsteuerung wurde gemäss den Vorgaben des Kantonsrates für die Finanzierung von allgemeinen und individuellen Lohnmassnahmen sowie für den strukturellen Personalbedarf (inkl. Mehraufwand im Personalbereich für Gesetzesvorhaben und Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite) im Finanzdepartement zentral eine Pauschale eingestellt (vgl. Kapitel 3.3.1). Diejenigen Departemente, bei welchen der gesamte Personalaufwand innerhalb des Sockelpersonalaufwands liegt, weisen in den AFP-Planjahren 2021–2023 einen gegenüber dem Budget 2020 stabilen Personalaufwand aus. Vertiefte Angaben zur Belastung der Erfolgs- bzw. der Investitionsrechnung durch Gesetzesvorhaben und Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite finden sich in den Kapiteln 4 und 5.

3.4.1 Räte und Staatskanzlei

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	29,2	28,8	28,5	28,7	–0,5%
– <i>Personalaufwand</i>	11,4	11,7	11,7	11,8	+1,3%
– <i>Sachaufwand</i>	14,5	13,6	13,3	13,5	–2,2%
– <i>Staatsbeiträge</i>	0,4	0,5	0,5	0,5	+4,3%
Ertrag der Erfolgsrechnung	8,9	8,9	8,7	8,7	–0,5%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	20,3	19,9	19,8	20,0	–0,5%

Der Aufwandüberschuss der Räte erhöht sich im Zeitraum 2020 bis 2023 um 0,4 Mio. Franken und kommt bei 6,7 Mio. Franken zu stehen. Der Hauptgrund für den Aufwandanstieg liegt in der vom Präsidium beantragten Erhöhung der Entschädigungen der Mitglieder und der Fraktionen des Kantonsrates auf die Amtsdauer 2020/2024 (Mehrkosten von knapp 0,9 Mio. Franken gegenüber Budget 2019). Im Budget 2020 wurden bereits die auf das Jahr 2020 entfallenden anteiligen Mehrkosten berücksichtigt. Ab Planjahr 2021 sind dann die gesamten Mehrkosten im Zahlenwerk abgebildet, was gegenüber dem Budget 2020 einen Anstieg beim Personalaufwand von 0,4 Mio. Franken nach sich zieht. Der Aufwandüberschuss der Staatskanzlei nimmt im gleichen Zeitraum um rund 0,8 Mio. Franken von 14,1 Mio. Franken auf 13,4 Mio. Franken ab. Die Abnahme ist hauptsächlich auf tiefere Informatikkosten von 0,7 Mio. Franken sowie tiefere Materialkosten bei gleichzeitigen Mindererträgen in der Materialzentrale zurückzuführen. Die durchschnittliche jährliche Abnahme des Aufwandüberschusses für Räte und Staatskanzlei zusammen liegt damit bei 0,5 Prozent.

3.4.2 Volkswirtschaftsdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	487,2	484,6	481,9	480,9	-0,4%
– Personalaufwand	61,8	61,8	61,8	61,8	0,0%
– Sachaufwand	18,2	17,2	15,9	16,4	-3,3%
– Staatsbeiträge	187,1	188,9	188,0	186,4	-0,1%
Ertrag der Erfolgsrechnung	354,3	351,6	350,4	349,3	-0,5%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	132,9	133,0	131,5	131,6	-0,3%

Im Volkswirtschaftsdepartement reduziert sich der Aufwandüberschuss um knapp 1,3 Mio. Franken auf 131,6 Mio. Franken im Jahr 2023, was einer durchschnittlichen jährlichen Abnahme von 0,3 Prozent pro Jahr entspricht. Der Aufwand geht insgesamt um 6,3 Mio. Franken bzw. jährlich 0,4 Prozent zurück, während der Ertrag ebenfalls um 5,0 Mio. Franken bzw. jährlich um 0,5 Prozent abnimmt.

Die Abnahme des Aufwandüberschusses ist zum einen auf die Abnahme des Sachaufwandes um 1,7 Mio. Franken zurückzuführen, welche hauptsächlich aus dem Rückgang der Informatikkosten um 0,9 Mio. Franken sowie den tieferen Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare von 0,9 Mio. Franken resultiert. Zum anderen nehmen die Staatsbeiträge insgesamt um 0,7 Mio. Franken ab. Diese Abnahme setzt sich jedoch aus Veränderungen in mehreren Bereichen zusammen. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs nehmen die Staatsbeiträge bis ins Planjahr 2023 um rund 4,4 Mio. Franken ab; parallel dazu nehmen auch die Beiträge für eigene Rechnung um 3,3 Mio. Franken ab. Bezüglich der detaillierten Veränderungen der Staatsbeiträge im Bereich öffentlicher Verkehr wird auf die Beilage «Begründungen und Erläuterungen der Erfolgsrechnung» verwiesen. Im Bereich der Standortförderung ist bis ins Planjahr 2023 ein Anstieg der Staatsbeiträge um 1,9 Mio. Franken zu verzeichnen, was hauptsächlich das Resultat des Grossvorhabens «Nationaler Innovationspark Ost» ist (vgl. Kapitel 5.2.1). Zudem steigen die Staatsbeiträge und die Beiträge für eigene Rechnung im Landwirtschaftsamt aufgrund der Erhöhung der Landschaftsqualitäts- und Vernetzungsbeiträge im Rahmen der Agrarpolitik 2022+ (AP22+) des Bundes um rund 1,0 Mio. Franken. Schliesslich fallen im Kantonsforstamt im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung 2020–2024 mit dem Bund höhere Staatsbeiträge von rund 0,8 Mio. Franken an.

3.4.3 Departement des Innern

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	971,7	995,0	1'013,0	1'032,9	+2,1%
– Personalaufwand	27,6	27,6	27,6	27,6	0,0%
– Sachaufwand	21,2	22,1	21,5	21,9	+1,1%
– Staatsbeiträge	662,8	685,2	702,8	721,0	+2,8%
Ertrag der Erfolgsrechnung	300,8	308,4	313,7	319,3	+2,0%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	670,9	686,6	699,3	713,6	+2,1%

Im Departement des Innern steigt der Aufwandüberschuss um 42,7 Mio. Franken auf knapp 714 Mio. Franken im Jahr 2023. Dies entspricht einer durchschnittlichen Zuwachsrate von 2,1 Prozent pro Jahr.

Die Staatsbeiträge verzeichnen mit rund 58 Mio. Franken den bedeutendsten Zuwachs. Im Vordergrund stehen dabei die Ergänzungsleistungen (EL), wo die Staatsbeiträge zwischen 2020 und 2023 (unter Berücksichtigung des Wegfalls der a.o. EL aus dem Budget 2020) um gut 36,4 Mio. Franken zunehmen. Der Bund trägt von diesen Mehraufwendungen knapp 10 Mio. Franken. Die Staatsbeiträge im Bereich der Ergänzungsleistungen nehmen somit netto insgesamt um 26,4 Mio. Franken zu. Weiter ist ein Anstieg der Staatsbeiträge im Bereich der Behinderteneinrichtungen von 9,0 Mio. Franken zu verzeichnen. Im Amt für Soziales sind ab 2021 im Rahmen der geplanten Invollzugsetzung des Gesetzes über Beiträge für familien- und schulergänzende

Kinderbetreuung neu zudem Förderbeiträge an die Gemeinden im Umfang von 5 Mio. Franken zu Gunsten der Kinderbetreuung enthalten, welche durch steuerliche Bruttomehrerträge aus den erhöhten Kinder- und Ausbildungszulagen finanziert sind. Schliesslich erklärt die Aufwandentwicklung bei der Pflegefinanzierung bis ins Planjahr 2023 einen weiteren Teil der Zunahme der Staatsbeiträge (+8,1 Mio. Franken). Diese Mehraufwendungen sind allerdings vollständig von den Gemeinden finanziert.

Der Sachaufwand nimmt bis ins Planjahr 2023 ebenfalls um rund 0,7 Mio. Franken zu. Höheren Aufwendungen im Bereich Informatik (+0,8 Mio. Franken) und bei den Materialkosten (+0,1 Mio. Franken) stehen Minder-aufwendungen bei den Dienstleistungen und Honoraren (−0,2 Mio. Franken) gegenüber.

3.4.4 Bildungsdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	957,9	959,0	967,0	978,5	+0,7%
– <i>Personalaufwand</i>	266,6	267,4	268,0	268,9	+0,3%
– <i>Sachaufwand</i>	71,2	68,0	67,1	66,9	−2,0%
– <i>Staatsbeiträge</i>	526,7	533,9	541,6	552,4	+1,6%
Ertrag der Erfolgsrechnung	334,4	339,5	347,4	350,7	+1,6%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	623,6	619,5	619,6	627,8	+0,2%

Im Bildungsdepartement nimmt der Aufwandüberschuss um 4,2 Mio. Franken auf 627,8 Mio. Franken im Jahr 2023 zu. Dies entspricht einer durchschnittlichen Zunahme von 0,2 Prozent pro Jahr.

Neben dem Anstieg des Personalaufwands ausserhalb des Sockelpersonalbereichs um 2,3 Mio. Franken (+3,3 Mio. Franken im Bereich Mittelschulen, −0,9 Mio. Franken bei den Berufsfachschulen) ist insbesondere die Steigerung bei den Staatsbeiträgen um 25,7 Mio. Franken auf rund 552 Mio. Franken für den Aufwandanstieg verantwortlich. Davon entfallen rund 8,4 Mio. Franken brutto auf den Bereich Sonderschulen und rund 17,2 Mio. Franken brutto auf den Hochschulbereich (Universitäre Hochschulen 9,6 Mio. Franken und Fachhochschulen/Pädagogische Hochschule 7,5 Mio. Franken).

Die Zunahme der Staatsbeiträge im Bereich der Sonderschulen um 8,4 Mio. Franken bis ins Planjahr 2023 ist auf eine demographiebedingte höhere Anzahl Studienplätze sowie auf den Mehraufwand aus der Umsetzung der Motion 42.18.19 «Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen» (vgl. entsprechendes Gesetzesvorhaben in Kapitel 4.4.1) zurückzuführen. Den höheren Aufwendungen stehen höhere Erträge von 10,4 Mio. Franken gegenüber, welche sich aus höheren Beiträgen der Schulträger für St.Galler Sonderschülerinnen und -schüler, den Massnahmen «Einführung einer Gemeindepauschale für das Sonderschulinternat» und «Finanzierung Elternbeiträge Sonderschulung durch Sozialhilfe» aus dem strukturierten Dialog (vgl. Kapitel 2.5) sowie den finanziellen Auswirkungen aus der Umsetzung der Motion «Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen» zusammensetzen.

Die Aufwandszunahme bei den Universitären Hochschulen um 9,6 Mio. Franken (netto 5,0 Mio. Franken; Mehrerträge bei den Bundes- und IUV-Beiträgen von 4,6 Mio. Franken) resultieren hauptsächlich aus der Weiterleitung der höheren Bundes- und IUV-Beiträge im Umfang von 4,6 Mio. Franken (Anstieg ausserkantonale Studierende an Universität St.Gallen, Medical School: Wegfall Sonderbeitrag des Bundes ab 2021 bzw. ab 2021 einlaufend ordentliche Grundbeiträge des Bundes) sowie höheren Beiträgen an andere Kantone (Anstieg St.Galler Studierende an ausserkantonalen Universitäten) aufgrund der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) von insgesamt 3,1 Mio. Franken bis ins Planjahr 2023. Zudem ist im Planjahr 2023 ein zusätzlicher Aufwandanstieg von 2,3 Mio. Franken aus dem mehrjährigen Leistungsauftrag für die Jahre 2023 bis 2026 enthalten, welcher sich aus der Erhöhung des Nettoaufwands für Mietliegenschaften sowie dem Anstieg der Studierendenzahl ergibt. Die im Planjahr 2023 abgebildeten finanziellen Auswirkungen aus dem mehrjährigen Leistungsauftrag 2023 bis 2026 entsprechen dem aktuellen Stand der Planung. Allfällige Anpassungen aus der definitiven Erarbeitung sind durchaus noch möglich. Im Bereich Fachhochschulen erhöhen sich die Staatsbeiträge im Planungszeitraum um insgesamt 7,5 Mio. Franken. Die Zunahme ist unter

anderem auf die höheren Beiträge an ausserkantonale Fachhochschulen aufgrund der Erhöhung der Anzahl St.Galler Studierenden zurückzuführen (kumulativ +1,6 Mio. Franken einlaufend bis in das Planjahr 2023). Bei der Pädagogischen Hochschule St.Gallen sind ab dem Planjahr 2023 Mehraufwendungen von 3,1 Mio. Franken für die Strategieumsetzung, die Intensivierung der Forschung sowie infolge Anstieg der Studierendenzahlen berücksichtigt. Für die zukünftige Ost – Ostschweizer Fachhochschule (nachfolgend OST) sind bis im Planjahr 2023 Mehraufwendungen in der Höhe von 2,8 Mio. Franken eingestellt. Darin enthalten sind einerseits die erwarteten Mehrkosten für den Kanton St.Gallen aufgrund der neuen Trägerschaftslösung der OST²⁵ (+0,6 Mio. Franken im Jahr 2021) und andererseits die Planungen der drei bestehenden Hochschulen (FHS St.Gallen, HSR Rapperswil und NTB Buchs). Letztere sehen Mehraufwendungen aufgrund erwarteter, höherer Studierendenzahlen sowie für Mietliegenschaften und den Wissens- und Technologietransfer vor (+ 2,2 Mio. Franken, davon 1,9 Mio. Franken ab Planjahr 2023).

Der Sachaufwand nimmt bis in Planjahr 2023 um 4,3 Mio. Franken ab. Tiefere Sachaufwendungen sind insbesondere beim Büro- und Schulmaterial (–1,7 Mio. Franken), bei den Dienstleistungen und Honoraren (–1,9 Mio. Franken) sowie beim Mobiliar (–0,5 Mio. Franken) zu verzeichnen.

3.4.5 Finanzdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	808,3	763,9	804,2	810,0	+0,1%
– Personalaufwand (ohne RA 5600)	36,9	36,7	36,7	36,7	–0,1%
– Sachaufwand	54,8	55,0	57,9	59,4	+2,8%
– Passivzinsen	15,8	14,6	13,3	12,4	–7,7%
– Abschreibungen	161,2	183,9	207,4	198,9	+7,2%
– Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	465,2	399,4	406,4	413,5	–3,8%
– Staatsbeiträge	1,8	3,2	4,2	5,4	+43,9%
Ertrag der Erfolgsrechnung	3'270,0	3'139,1	3'200,3	3'240,3	–0,3%
– Steuern	2'269,8	2'115,5	2'160,3	2'206,4	–0,9%
– Vermögenserträge	119,9	115,5	113,3	111,7	–2,3%
– Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	685,7	660,1	655,2	659,2	–1,3%
– Entnahme aus Eigenkapital	0,0	30,6	30,6	30,6	–
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	2'461,7	2'375,2	2'396,1	2'430,3	–0,4%

Im Finanzdepartement nimmt der Ertragsüberschuss zwischen dem Budget 2020 und dem Planjahr 2023 um 31,4 Mio. Franken auf rund 2'430 Mio. Franken ab. Dies entspricht einer durchschnittlichen Abnahme von 0,4 Prozent pro Jahr.

Der Aufwand nimmt bis 2023 leicht um 1,7 Mio. Franken zu, was einem durchschnittlichen Aufwandwachstum von 0,1 Prozent pro Jahr entspricht. Die Aufwandszunahme setzt sich hauptsächlich zusammen aus dem Anstieg des allgemeinen Personalaufwands um 12,6 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.3.1), einem höheren Sachaufwand von 4,7 Mio. Franken (Anstieg Informatikaufwendungen, Minderaufwendungen bei den Dienstleistungen und Honorare sowie bei anderem Sachaufwand), höheren Abschreibungen von 37,6 Mio. Franken und dem Anstieg der Staatsbeiträge um 3,6 Mio. Franken. Der Anstieg der Staatsbeiträge ist auf die zentrale Erfassung der Auswirkungen von Lohnmassnahmen auf beitragsempfangende Institutionen im Rechnungsabschnitt «Allgemeiner Personalaufwand» zurückzuführen. Den Mehraufwendungen stehen tiefere Aufwendungen bei den Passivzinsen (–3,4 Mio. Franken) und bei den Anteilen und Beiträgen ohne Zweckbindung (–51,7 Mio. Franken) gegenüber, bei welchen es sich hauptsächlich um Steuerertragsanteile der Gemeinden, der Kantone und des Bundes handelt. Dieser Rückgang steht in direktem Zusammenhang mit dem Rückgang der Steuererträge, welcher aus der Umsetzung STAF bzw. dem XV. Nachtrag zum Steuergesetz resultiert.

²⁵ Vgl. Sammelvorlage über die «Errichtung der Ost – Ostschweizer Fachhochschule» (24.19.01 / 24.19.02 / 22.19.04 / 22.19.05).

Auf die Entwicklung der Steuererträge wird in diesem Kapitel nicht weiter eingegangen, da diese im Kapitel 3.3.8 detailliert erläutert wird. Der Rückgang der Vermögenserträge um 8,1 Mio. Franken resultiert hauptsächlich aus einer tieferen Gewinnausschüttung der SNB von 8,8 Mio. Franken gemäss der vom Kantonsrat beschlossenen Berechnung mittels «Schattenrechnung» sowie dem Wegfall des ausserordentlichen Aufwertungsgewinns von 1,1 Mio. Franken im Zusammenhang mit der Immobilienübertragung an das ZLM aus dem Budget 2020 bei gleichzeitigen höheren Zinserträgen aus den Darlehen an die Spitäler von 2,0 Mio. Franken. Für weitere Details zu den Vermögenserträgen wird auf das Kapitel 3.3.9 verwiesen. Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung nehmen insgesamt um 26,5 Mio. Franken ab. Sie umfassen schwergewichtig die Beiträge aus dem Bundesfinanzausgleich sowie die Anteile des Kantons an der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer. Der Ertragsrückgang setzt sich zusammen aus den ab 2020 einsetzenden Mindererträgen aufgrund des Systemwechsels beim Bundesfinanzausgleich (vgl. Kapitel 3.3.10) sowie den Mehrerträgen der Anteile an der direkten Bundessteuern (+15,3 Mio. Franken) bzw. der Verrechnungssteuer (+6,8 Mio. Franken).

Aus obiger Darstellung ist zudem ersichtlich, dass ab Planjahr 2021 wieder Bezüge aus dem besonderen Eigenkapital in der Höhe von jährlich 30,6 Mio. Franken sind. Bezüge von freiem Eigenkapital sind im Zahlenwerk der Planjahre 2021–2023 keine berücksichtigt.

3.4.6 Baudepartement

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	506,2	522,9	541,1	529,7	+1,5%
– <i>Personalaufwand</i>	70,6	70,6	70,6	70,6	0,0%
– <i>Sachaufwand</i>	172,1	174,9	173,8	172,9	+0,2%
– <i>Staatsbeiträge</i>	79,5	74,1	76,2	77,4	–0,9%
– <i>Interne Verrechnungen</i>	161,6	187,5	204,0	192,5	+6,0%
Ertrag der Erfolgsrechnung	418,1	396,1	411,1	409,6	–0,7%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	88,1	126,8	130,0	120,1	+10,9%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung (bereinigt um interne Verrechnungen)	182,4	181,5	183,5	183,7	+0,2%

Im Baudepartement steigt der Aufwandüberschuss gegenüber dem Budget 2020 bis Ende 2023 um rund 32 Mio. Franken auf über 120 Mio. Franken. Das entspricht einer durchschnittlichen Zuwachsrate von 10,9 Prozent pro Jahr. Bereinigt man den Aufwandüberschuss um die aufwand- und ertragsseitigen internen Verrechnungen resultiert eine durchschnittliche Zuwachsrate von 0,2 Prozent pro Jahr.

Die Zunahme des Aufwandüberschusses bis ins Planjahr 2023 ist zum grössten Teil auf den Rechnungsabschnitt Verwaltung der Staatsliegenschaften zurückzuführen. Die internen Verrechnungen der Abschreibungen im Bereich Hochbauten nehmen um knapp 30 Mio. Franken zu, während die internen Verrechnungen im Bereich Bauten und Renovationen um 2,0 Mio. Franken abnehmen. Weiter reduziert sich der Gewinn aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften gegenüber Budget 2020 um 6,0 Mio. Franken.

Der Sachaufwand nimmt im Jahr 2023 gegenüber Budget 2020 um rund 0,8 Mio. Franken zu. Demgegenüber stehen tiefere Staatsbeiträge von insgesamt 2,1 Mio. Franken sowie höhere Beiträge für eigene Rechnung von 12,6 Mio. Franken, welche hauptsächlich aus den Bereichen Wasser und Energie resultieren.

3.4.7 Sicherheits- und Justizdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	678,5	661,9	678,9	681,8	+0,2%
– Personalaufwand	201,9	201,1	201,6	204,2	+0,4%
– Sachaufwand	114,4	112,0	110,7	111,5	–0,8%
– Staatsbeiträge	4,1	3,5	2,9	2,9	–10,9%
Ertrag der Erfolgsrechnung	517,5	502,0	516,9	517,5	–0,0%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	161,0	159,9	162,0	164,3	+0,7%

Im Sicherheits- und Justizdepartement steigt der Aufwandüberschuss um 3,3 Mio. Franken auf 164,3 Mio. Franken im Jahr 2023. Das entspricht einer durchschnittlichen Zuwachsrate von 0,7 Prozent pro Jahr.

Die Schwankungen des Aufwands und Ertrags der Erfolgsrechnung sind teilweise auf die internen Verrechnungen im Bereich Kantonspolizei und Strassenfonds zurückzuführen. Weiter nimmt der Personalaufwand im Planungszeitraum um gesamthaft 2,3 Mio. Franken oder 0,4 Prozent pro Jahr zu. Ausserhalb des Sockelpersonalaufwands sind im Asylwesen bis ins Planjahr 2023 tiefere Personalkosten im Umfang von 0,8 Mio. Franken zu verzeichnen. Die ab dem Planjahr 2022 notwendigen personellen Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Regionalgefängnisses Altstätten wurden gemäss Auftrag des Kantonsrates (35.18.01) dezentral im Amt für Justizvollzug (Sockelpersonalaufwand) eingestellt und führen gegenüber Budget 2020 bis ins Planjahr 2023 zu höheren Personalaufwendungen von 3,1 Mio. Franken. Die notwendige Erhöhung des Sockelpersonalaufwands wird im Kapitel Personalaufwand (3.3.1) aufgezeigt.

Die Abnahme des Sachaufwands bis ins Planjahr 2023 im Umfang von 2,9 Mio. Franken ist hauptsächlich auf tiefere Aufwendungen bei der Kantonspolizei und im Migrationswesen bei gleichzeitig höheren Aufwendungen im Justizvollzug (Betrieb Regionalgefängnis Altstätten) und bei der Staatsanwaltschaft zurückzuführen. Der Aufwandrückgang im Bereich der Staatsbeiträge von 1,2 Mio. Franken ist auf den Wegfall einmaliger Aufwendungen aus dem Budget 2020 im Amt für Militär und Zivilschutz zurückzuführen.

3.4.8 Gesundheitsdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	890,3	913,0	935,6	952,6	+2,3%
– Personalaufwand	18,2	18,2	18,2	18,2	–0,1%
– Sachaufwand	14,6	14,0	14,0	13,9	–1,5%
– Staatsbeiträge	849,8	873,2	895,7	912,8	+2,4%
Ertrag der Erfolgsrechnung	188,4	192,1	196,4	201,0	+2,2%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	701,9	720,9	739,2	751,6	+2,3%

Der Aufwandüberschuss im Gesundheitsdepartement nimmt um knapp 50 Mio. Franken auf 751,6 Mio. Franken im Jahr 2023 zu. Dies entspricht einer durchschnittlichen Zunahme von 2,3 Prozent pro Jahr.

Haupttreiber für das Aufwandwachstum ist der Anstieg der Staatsbeiträge um 63,0 Mio. Franken (netto 49,7 Mio. Franken). Bei den innerkantonalen Hospitalisationen nehmen die Staatsbeiträge um insgesamt 36,3 Mio. Franken zu. In diesem Wert enthalten ist die Erhöhung der kantonalen Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL) gemäss der Vernehmlassungsvorlage «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde» (vgl. dazu das entsprechende Gesetzesvorhaben in Kapitel 4.5.4). Weiter führen in der Akutsomatik die Zunahmen der stationären Fälle, der durchschnittlichen Basispreise sowie der durchschnittlichen Fallschwere zu einer Erhöhung des Kantonsbeitrages. Im Bereich Psychiatrie führen insbesondere die Zunahme der stationären Pflagetage, die Zunahme des durchschnittlichen Basispreises und die Zunahme der ambulanten und Tagesklinikleistungen zu einer Erhöhung der Kantonsbeiträge. In der Rehabilitation sind

hauptsächlich die Zunahmen der stationären Pflagetage und der durchschnittlichen Tagespauschale für die Erhöhung des Kantonsbeitrages verantwortlich. Bei den ausserkantonalen Hospitalisationen führt das Wachstum im Bereich Akutsomatik (+2,1 bzw. +2,6 Prozent), im Bereich Rehabilitation (+1,0 Prozent) und im Bereich Psychiatrie (+5,6 Prozent) zu einer Aufwandsteigerung von insgesamt 10,1 Mio. Franken bis ins Planjahr 2023.

Zudem verzeichnen auch die Aufwendungen für die Individuelle Prämienverbilligungen (IPV) einen Anstieg. Zwischen 2020 und 2023 nehmen die Staatsbeiträge auf Basis der Hochrechnung 2020 um 16,0 Mio. Franken zu. Da die Bundesbeiträge im gleichen Zeitraum ebenfalls um 13,3 Mio. Franken höher ausfallen und die Kantonsbeiträge den Bundesbeiträgen folgen, resultiert im Planjahr 2023 gegenüber dem Budget 2020 eine rund 2,7 Mio. Franken höhere Nettobelastung für den kantonalen Haushalt (Basis Hochrechnung 2020). Der definitive Bundesbeitrag 2020 fällt indes deutlich tiefer aus als budgetiert. In der Folge würden sich auch die Planwerte 2021 bis 2023 entsprechend reduzieren. Eine Reduktion der Bundesbeiträge hätte – sofern das Verhältnis zwischen Bundesbeitrag und Kantonsbeitrag gleichbleiben soll – auch eine Reduktion der kantonalen Beiträge zur Folge, was zu Problemen führen kann, eine angemessene Mittelausstattung der IPV sicherzustellen. Im vorliegenden Zahlenwerk des AFP 2021–2023 sind diese tieferen Bundesbeiträge und die noch festzulegenden Auswirkungen auf die Kantonsbeiträge aktuell nicht abgebildet. Die Regierung wird im Rahmen des Budgets 2021 unter Berücksichtigung der dannzumal vorliegenden Daten des Bundes und im Lichte der gesamten Situation der IPV die IPV-Eckwerte entscheiden und den Mittelbedarf entsprechend festlegen.

Den höheren Aufwendungen bei den Staatsbeiträgen steht ein leichter Rückgang beim Sachaufwand in der Höhe von 0,7 Mio. Franken gegenüber.

3.4.9 Gerichte

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	51,8	52,6	52,6	52,6	+0,5%
– <i>Personalaufwand</i>	35,7	36,2	36,2	36,2	+0,4%
– <i>Sachaufwand</i>	8,6	8,9	8,8	8,8	+0,8%
Ertrag der Erfolgsrechnung	14,9	14,9	14,9	14,9	0,0%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	36,9	37,7	37,7	37,7	+0,7%

Bei den Gerichten nimmt der Aufwand im Zeitraum von 2020 bis 2023 bei gleichbleibendem Ertrag um 0,8 Mio. Franken zu. Der Hauptgrund für den Aufwandanstieg liegt in der Zunahme des Personalaufwandes um 0,5 Mio. Franken. Wie in Kapitel 3.3.1 ausgeführt, ist der Personalaufwand der Gerichte nicht Bestandteil des «Sockelpersonalaufwands», weshalb der Budgetwert 2020 für die AFP-Jahre 2021–2023 nicht weitergezogen, sondern der effektive Mehrbedarf in der Finanzplanung eingestellt wurde. Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um die bewilligten Stellen in der Verwaltungsjustiz, welche im Budget 2020 noch nicht eingestellt wurden, sowie auf Auswirkungen aus dem neuen Richterlohnmodell. Weiter resultieren im Sachaufwand Mehraufwendungen von 0,2 Mio. Franken.

3.5 Investitionsrechnung

in Mio. Fr.	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	Jährliches Wachstum
Hochbauten, Investitionsbeiträge, technische Einrichtungen					
Ausgaben	118,4	143,0	152,7	150,4	+8,3%
Einnahmen	1,3	1,2	6,0	23,0	+157,4%
Nettoinvestition	117,1	141,8	146,7	127,4	+2,9%
<i>davon</i>					
– Bildung (netto)	39,1	21,6	36,1	79,5	+31,1%
– Öffentliche Sicherheit (netto)	26,0	49,7	53,2	–2,3	–144,6%
– Allgemeine Verwaltung (netto)	16,2	21,9	21,0	11,0	–12,1%
– Kultur (netto)	15,0	35,2	27,5	27,6	+22,5%
– Gesundheit (netto)	9,0	5,4	8,4	12,1	+10,4%
– Volkswirtschaft (netto)	8,9	6,0	0,0	0,0	–100,0%
– Verkehr (netto)	2,8	2,1	0,5	–0,5	–157,3%
Strassenbau					
Ausgaben	95,5	96,0	118,0	120,0	+7,9%
Einnahmen	20,5	31,7	38,2	41,7	+26,8%
Nettoinvestition	75,0	64,3	79,8	78,2	+2,1%
Darlehen und Beteiligungen					
Ausgaben	120,8	139,1	177,0	125,6	+1,3%
Einnahmen	4,0	4,4	64,4	29,8	+95,6%
Nettoinvestition	116,9	134,6	112,6	95,8	–6,4%
<i>davon</i>					
– Darlehen Spitalverbunde ²⁶	92,1	89,0	14,4	53,5	–16,6%
– Dotationskapital Spitalverbund 4 ²⁶	–	10,0	60,0	–	0,0%
– Darlehen Kinderspital St.Gallen	1,2	13,1	19,1	27,3	+183,4%

Im Bereich der Hochbauten, Investitionsbeiträgen und technischen Einrichtungen nehmen die Nettoinvestitionen bis in das Planjahr 2023 um rund 10,3 Mio. Franken zu, was einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme von 2,9 Prozent entspricht. Bei den Hochbauten nehmen die Nettoinvestitionen bis in das Planjahr um insgesamt 23,7 Mio. Franken zu. Diese Zunahme resultiert zu einem grossen Teil aus dem Bereich Bildung. Hier ist unter anderem ein Anstieg der Nettoinvestitionen für den Umbau BWZ Toggenburg (+9,0 Mio. Franken), die Sanierung und Erweiterung GBS St.Gallen (+38,0 Mio. Franken), den Ausbau der Kantonschule Wattwil (+18,0 Mio. Franken) und die Erneuerung des Laborgebäudes der HSR Rapperswil (+5,0 Mio. Franken) zu verzeichnen. Demgegenüber stehen tiefere Ausgaben beim Campus Platztor (–19,0 Mio. Franken). Weiter resultiert im Bereich Kultur ein Anstieg der Nettoinvestition bei den Hochbauten um 12,6 Mio. Franken, welcher hauptsächlich auf die zusätzlichen Investitionen für die Bibliothek St.Gallen (+20 Mio. Franken im Planjahr 2023) bei gleichzeitig tieferen Investitionen beim Theater St.Gallen (–7,4 Mio. Franken) zurückzuführen ist. Im Bereich der öffentlichen Sicherheit ist bei den Hochbauten insgesamt ein Rückgang der Nettoinvestitionen von 33,2 Mio. Franken zu verzeichnen, was hauptsächlich auf tiefere Ausgaben und den im Planjahr 2023 berücksichtigten Bundesbeitrag für die Erweiterung des Regionalgefängnisses Altstätten zurückzuführen ist. Bei den technischen Einrichtungen ist bis ins Planjahr ein Anstieg der Nettoinvestitionen von 3 Mio. Franken zu verzeichnen. Hier ergeben sich jedoch in den Planjahren 2021 und 2022 insbesondere aufgrund des Vorhabens zur Ablösung des Einsatzleitsystems inkl. Übergangslösung der Notruf- und

²⁶ Sanierungsbeitrag Spitalverbund 4 (SRFT) gemäss Vernehmlassungsvorlage «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde»: Erhöhung Eigenkapital um 10 Mio. Franken mittels Bareinlage (Umlagerung von Finanz- in Verwaltungsvermögen) im Planjahr 2021; Umwandlung bestehende Darlehen in Eigenkapital im Umfang von 60 Mio. Franken im Planjahr 2022 (Kontokorrentdarlehen von 25,2 Mio. Franken [Umwandlung aus Finanzvermögen] und Baudarlehen von 34,8 Mio. Franken [Verschiebung innerhalb Verwaltungsvermögen]).

Einsatzzentrale der Kantonspolizei grössere Ausschläge gegen oben. Die Investitionsbeiträge reduzieren sich von 15,9 Mio. Franken bis ins Planjahr 2023 praktisch auf null. Insbesondere fallen Investitionsbeiträge an die Geriatriische Klinik (–4,2 Mio. Franken), an die Überdeckung der Stadtautobahn zur Erweiterung der OLMA-Messen (–6,0 Mio. Franken), an die NTB Buchs (–2,9 Mio. Franken) sowie weitere Beiträge an den öffentlichen Verkehr bis ins Planjahr 2023 weg.

Im Bereich des Strassenbaus steigen die Nettoinvestitionen von 75 Mio. bis in das Planjahr 2023 auf 78,2 Mio. Franken. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt ausschliesslich über den Strassenfonds und hat keine Auswirkungen auf die Staatsrechnung.

Die Nettoinvestitionen im Bereich der Finanzierungen (Darlehen und Beteiligungen) nehmen bis in das Planjahr 2023 um rund 21 Mio. Franken ab. Einerseits geht die Abnahme auf die im Zusammenhang mit der Überführung der Spitalimmobilien zu gewährenden tieferen Darlehen an die Spitalverbunde zurück. Zudem sind ab Planjahr 2022 bei diesen Darlehen jährliche Rückzahlungen in der Höhe von 24,8 Mio. Franken berücksichtigt. Auf der anderen Seite nehmen die Darlehen an das Ostschweizer Kinderspital bis 2023 um 26,1 Mio. Franken zu. Zudem ist die gemäss Vernehmlassungsvorlage «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde» geplante Erhöhung des Dotationskapital des Spitalverbundes 4 in den Planjahren 2021 und 2022 in der Höhe von insgesamt 70 Mio. Franken in der Investitionsrechnung enthalten, wobei die Umwandlung bestehender Baudarlehen in der Höhe von 34,8 Mio. Franken eine reine Verschiebung innerhalb des Finanzierungsbereiches darstellt (Umwandlung Darlehen in Eigenkapital).

3.6 Immobilienportfolio Hochbauten

3.6.1 Plafond Hochbauten

Mit der Botschaft zum Aufgaben- und Finanzplan 2018–2020 (33.17.04) wurde der neu berechnete Plafonds mit 124 Mio. Franken bzw. mit einem «overbooking» von 10 Prozent bei rund 136 Mio. Franken festgelegt. Der Plafonds ist im 5-Jahresmittel (Volumen der Kreditbeschlüsse) für Gross- und Kleinvorhaben retrospektiv wie auch prospektiv einzuhalten. Die Verwendung der Kreditbeschlüsse für die Berechnung der Werte geht von der Annahme aus, dass regelmässige Kreditbeschlüsse und deren regelmässige Abschreibungen auch zu einer regelmässigen Belastung in der Erfolgsrechnung führen. Die finanzielle Steuerung über die Kreditbeschlüsse ist jedoch auf Grund der hohen Einzelbeträge und der vorhandenen «Peaks» in den Planjahren nicht möglich bzw. führt dazu, dass obwohl der Aufwand in der Erfolgsrechnung nicht den Plafond-Wert erreicht, trotzdem planerisch der Plafond Hochbauten nicht mehr eingehalten werden kann.

Die Berechnung des Plafonds Hochbauten soll deshalb von der Betrachtung Kreditbeschluss auf die Betrachtung Erfolgsrechnung angepasst werden. Dadurch wird sowohl die Steuerung wie auch die Nachvollziehbarkeit und Überprüfung der Werte einfacher und zweckmässiger. Im Hochbautenprogramm werden für die übergreifende Koordination Zeitpunkt und Finanzbedarf der geplanten Kreditbeschlüsse der kommenden fünf Jahre, wie auch für die Steuerung die prospektive und retrospektive finanzielle Belastung in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Um den strategischen Zielen des Werterhalts und einem Auftrag der Finanzkommission gerecht zu werden, zeigt der Bericht auch die langfristig geplante Mittelverwendung für Erhalt- und Nutzerbedarf auf.

Die finanziellen Auswirkungen der erfolgten und geplanten Kreditbeschlüsse sind in der Erfolgsrechnung der Staatsverwaltung als Abschreibungsaufwand enthalten und langfristig kalkulierbar. In der Abbildung 1 wird der jährliche Abschreibungsaufwand nach Genehmigungsstand abgebildet und entspricht den Teilschritten im Genehmigungsprozess (Art. 12, ImmoV, sGS 733.1). Alle Vorhaben mit Beratung und Beschluss der Regierung sind, soweit möglich, mit einem erwarteten Kreditbedarf hinterlegt. Bei den Projektinitiierungen ist dies noch nicht der Fall. Diese beruhen auf den Zustandsbeurteilungen des Immobilienbestandes und werden deshalb nur als Tendenz und nicht als Betrag dargestellt.

Um die Einhaltung des Plafonds zu überprüfen und die langfristige Entwicklung aufzuzeigen, werden die fünf vergangenen und die zehn folgenden Jahre ausgewiesen. Weil Kleinvorhaben als jährlich wiederkeh-

rende Position «Bauten und Renovationen» im Budget eingestellt und vollständig abgeschrieben werden, sind diese Beträge in der Abbildung bereits fest dem Anteil mit Kreditbeschluss zugeteilt.²⁷

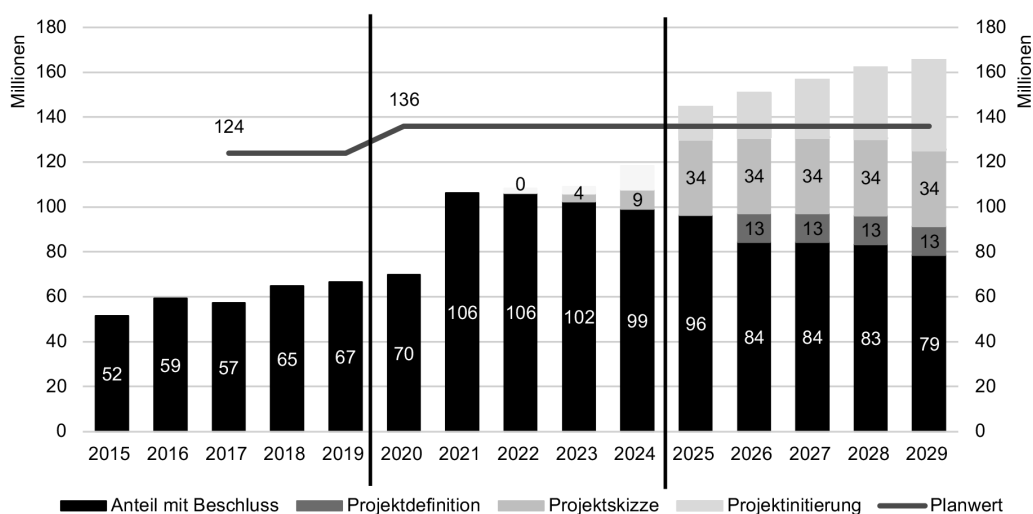


Abbildung 1: Erfolgsrechnung – Jährlicher Abschreibungsaufwand Hochbauten nach Genehmigungsstand

Im Zeitraum von 2015 bis 2019 ist ausschliesslich der Abschreibungsaufwand für Vorhaben mit Kreditbeschluss enthalten. Retrospektiv beträgt der Mittelwert 59,9 Mio. Franken und unterschreitet somit sehr deutlich den seit dem Jahr 2017 geltenden Plafond von 124 Mio. Franken. Die retrospektive Vorgabe ist eingehalten.

in Mio. Franken (Nettozahlen)		Planjahr 2015	Planjahr 2016	Planjahr 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019
Hochbauten (ER)	Beschlüsse	31,5	38,8	38,8	36,4	36,6
B&R (ER)		20,1	20,4	18,4	28,4	30
Total		51,6	59,2	57,2	64,8	66,6
Durchschnitt 2015–2019		59,9				

Tabelle 1: Erfolgsrechnung – Retrospektive Einhaltung Plafond Hochbauten

Im Zeitraum von 2020 bis 2024 ist der Abschreibungsaufwand für Vorhaben mit Kreditbeschluss, genehmigter Projektdefinition und genehmigter Projektskizze enthalten. Prospektiv beträgt der Mittelwert 99,2 Mio. Franken und liegt deutlich unter dem prospektiven Plafond inkl. overbooking von 136 Mio. Franken. Die prospektive Vorgabe ist eingehalten.

in Mio. Franken (Nettozahlen)		Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Hochbauten (ER)	Beschlüsse	37,7	76,3	76,3	72,4	69,1
	Projektdefinitionen					
	Projektskizzen				3,6	8,6
B&R (ER)		32,0	30,0	30,0	30,0	30,0
Total		69,7	106,3	106,3	106,0	107,7
Durchschnitt 2020–2024		99,2				

Tabelle 2: Erfolgsrechnung – Prospektive Einhaltung Plafond Hochbauten

²⁷ Das heisst, B&R werden mittels Direktabschreibung innerhalb des Rechnungsjahres abgeschrieben.

3.6.2 Werterhaltung Immobilienportfolio

Mit dem Bericht «Langfristige Finanzperspektiven» (33.16.04A) vom 22. Dezember 2015 hat die Regierung den Kantonsrat umfassend über das Immobilienportfolio und den Zustand der Bauten, die Bedarfsplanung für Gross- und Kleinvorhaben wie auch den Erhalt und Abbau des aufgestauten Unterhalts informiert. Die Regierung hat sich in ihren Beratungen wiederholt für die Werterhaltung bei Immobilien ausgesprochen und priorisiert deshalb Erhaltungsbedürfnisse gegenüber Nutzerbedürfnisse höher. Der Finanzbedarf für die Instandsetzung und Erneuerung des Immobilienportfolios mit einem Neuwert von rund 1,97 Mrd. Franken wurde für den Zeitraum von 2019 bis 2034 mit etwa 70 Mio. Franken je Jahr beziffert. Dabei ist die kontinuierliche Vergrößerung des Immobilienbestandes nicht berücksichtigt.

Die Immobilienstrategie enthält die Leitsätze und strategischen Ziele der Entwicklung des Immobilienportfolios Hochbauten und wird periodisch durch die Regierung genehmigt. Die Regierung strebt einen Anteil von zwei Dritteln am Plafond Hochbauten für die Werterhaltung an. Die quantitative Vergrößerung des Immobilienportfolios durch zusätzlichen Nutzerbedarf führt in der Folge zu einem höheren Immobilienwert und steigendem Erhaltungsbedarf.

Abbildung 2 zeigt den relativen Anteil von Erhaltungs- und Nutzerbedarf am gesamten jährlichen Abschreibungsaufwand auf. Der vergangene Zeitraum 2015–2019 geht zurück auf die Beschlüsse ab den Jahren 2004 ff ohne die Spitalvorhaben und weist einen tiefen Anteil für den Erhaltungsbedarf von durchschnittlich etwa 41 Prozent aus. Mit den strategischen Entscheiden zum stärkeren Werterhalt und dem Abbau des aufgestauten Unterhalts im Jahr 2015, resultiert bereits für den nachfolgenden Zeitraum 2020–2024 ein höherer Anteil von durchschnittlich etwa 52 Prozent Erhaltungsbedarf. Im 10-Jahres-Ausblick 2020–2029 wird ein weiterer Anstieg auf etwa 55 Prozent Erhaltungsbedarf erwartet.

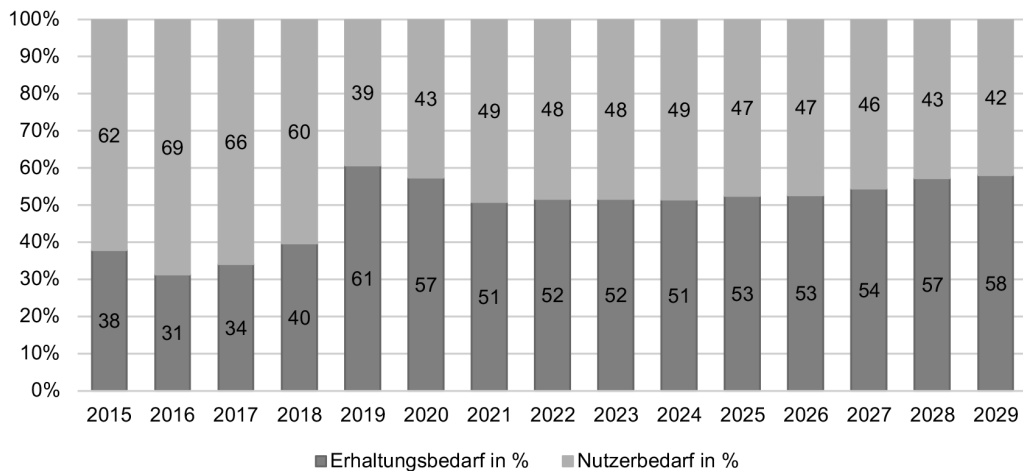


Abbildung 2: Relativer Anteil Mittelverwendung am jährlichen Abschreibungsaufwand

Wie Abbildung 3 in absoluten Werten aufzeigt, soll der Betrag für Erhaltungsbedarf von 40 Mio. Franken im Jahr 2020 bis ins Jahr 2029 auf etwa 96 Mio. Franken massiv erhöht werden. Die kontinuierliche Erhöhung des Abschreibungsaufwandes bestätigt die strategiekonforme Mehrjahresplanung für den Werterhalt des Immobilienportfolios. Weil jedoch parallel auch der Nutzerbedarf kontinuierlich ansteigt, kann das strategische Bestreben von zwei Drittel Erhaltungsbedarf und einem Drittel Nutzerbedarf vorerst nicht erreicht werden.

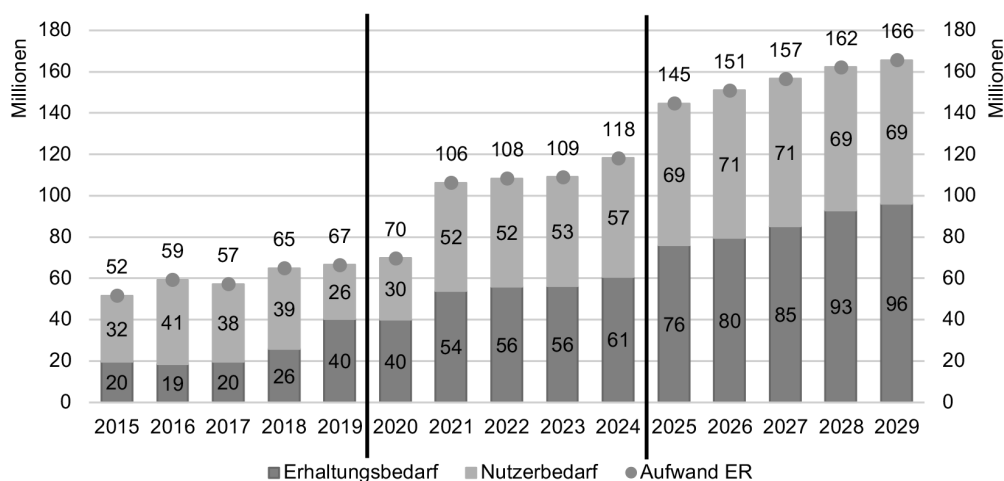


Abbildung 3: Erfolgsrechnung – Jährlicher Abschreibungsaufwand Hochbauten nach Mittelverwendung

3.6.3 Entwicklung Neuwerte Immobilienportfolio

Das Immobilienportfolio Hochbauten (Art. 2 ImmoV) befindet sich in einer stetigen quantitativen und qualitativen Veränderung. Diese ist getrieben von den oben erläuterten Vorhaben und genereller Mutationen im Immobilienbestand. Periodisch werden die Neu- und Zeitwerte durch die Gebäudeversicherung überprüft und aktualisiert. Als Referenz zum erstmalig festgelegten Plafond Hochbauten von 124 Mio. Franken Ende 2015 betrug der versicherte Neuwert des Immobilienportfolios Hochbauten per 1.1.2016 rund 1,97 Mrd. Franken. Die Tabelle 3 zeigt die wesentlichen Veränderungen im Bestand und die erwartete Entwicklung des Immobilienportfolio-Neuwerts. Berücksichtigt sind dabei die Neuregelung bei den Fachhochschulen und der geplante Eigentumsübertrag des Zentrums für Labormedizin in St.Gallen (23.19.01).

Stand und Veränderungen	GVA-Neuwert in Mio, Franken	Relative Entwicklung in Prozentpunkte
Stand 1.1.2016 – Festlegung Plafond Hochbauten mit 124 Mio. Franken	1'970	100
Stand 1.1.2019 – inkl. Übernahme Liegenschaften HSR Rapperswil seit 1.1.2017 – inkl. Übernahme Liegenschaft FH St.Gallen per 1.1.2019	2'145 131,7 88,5	108,9
Stand 1.1.2020 – inkl. Übergabe Liegenschaften ZLM St.Gallen per 1.1.2020	etwa 2'200 – 9,5	etwa 112
Stand 1.1.2021 – inkl. Übernahme Liegenschaften NTB Buchs per 1.1.2021	etwa 2'300 57,3	etwa 117

Tabelle 3: Entwicklung Neuwert Immobilienportfolio Hochbauten

3.7 Finanzkennzahlen

3.7.1 Einleitung

Im Rahmen der Umsetzung von HRM2 wurde in der Berichterstattung zur Rechnung 2014 erstmals ein umfassendes Kennzahlenset ausgewiesen, welches insgesamt elf Kennzahlen umfasst. Im AFP 2021–2023 werden insgesamt acht dieser Kennzahlen aufgeführt. Der Nettoverschuldungsquotient, die indexierte Staatsquote sowie die indexierte Steuerquote können für die Planjahre nicht berechnet werden, da sie zur Herleitung Bilanzzahlen oder das Bruttoinlandprodukt benötigen. Die übrigen für die Führung des Finanzhaushalts massgebenden Finanzkennzahlen sind nachfolgend aufgeführt.

3.7.2 Finanzkennzahlen nach HRM2

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung/Nettoinvestitionen)	RE 2014	22,6%
Diese Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Nettoinvestitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln des entsprechenden Jahres finanziert werden können.	RE 2015	166,5%
	RE 2016	95,2%
	RE 2017	63,2%
	RE 2018	90,8%
	B 2019	30,5%
	B 2020	49,4%
	AFP 2021	0,8%
	AFP 2022	-1,2%
	AFP 2023	-1,4%

Der Selbstfinanzierungsgrad unterliegt relativ grossen Schwankungen, dies aufgrund der teilweise grossen Abweichungen bei den Investitionen und beim Rechnungsergebnis. Die Zunahme des Selbstfinanzierungsgrades auf die Rechnung 2018 war hauptsächlich eine Folge des um rund 40 Mio. Franken höheren Rechnungsergebnisses bei gleichzeitig tieferen Nettoinvestitionen. Im Budget 2019 nimmt der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund der höheren Nettoinvestitionen und des tieferen Ertragsüberschusses wieder ab. Die erneute Zunahme des Selbstfinanzierungsgrades im Budget 2020 ist auf das gegenüber Budget 2019 um rund 15 Mio. Franken positivere Ergebnis bei gleichzeitig tieferen Nettoinvestitionen von 110 Mio. Franken zurückzuführen. Der starke Rückgang des Selbstfinanzierungsgrades im Planjahr 2021 resultiert aus dem negativen Rechnungsergebnis und den höheren Nettoinvestitionen. Der nochmalige Rückgang bzw. die Verschiebung der Kennzahl ins Negative im Planjahr 2022 ist auf eine nochmalige Verschlechterung des Aufwandüberschusses bei praktisch gleichbleibenden Nettoinvestitionen zurückzuführen. Der Selbstfinanzierungsgrad des Planjahres 2023 liegt trotz eines besseren Rechnungsergebnisses und tieferen Nettoinvestitionen bei jedoch tieferem Abschreibungsaufwand praktisch auf demselben Niveau wie im Vorjahresplanjahr 2022.

Zinsbelastungsanteil (Nettozinsaufwand/laufender Ertrag)	RE 2014	0,57%
Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.	RE 2015	0,49%
	RE 2016	0,52%
	RE 2017	0,47%
	RE 2018	0,32%
	B 2019	0,36%
	B 2020	0,19%
	AFP 2021	0,20%
	AFP 2022	0,18%
	AFP 2023	0,17%

Aufgrund der noch immer anhaltenden Tiefzinsphase und der Rückzahlung einer auslaufenden Staatsanleihe im Rechnungsjahr 2018 hat sich der Nettozinsaufwand trotz notwendiger Fremdkapitalaufnahmen bis zum Budget 2020 weiter verringert. Der Zinsbelastungsanteil nimmt aufgrund des konstant tiefen Nettozinsaufwandes bei gleichzeitig leicht ansteigenden laufenden Erträgen bis ins Planjahr 2023 laufend leicht ab.

Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst/laufender Ertrag)	RE 2014	3,9%
Diese Kennzahl erläutert, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Begleichung der Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.	RE 2015	3,8%
	RE 2016	4,7%
	RE 2017	3,5%
	RE 2018	3,1%
	B 2019	3,3%
	B 2020	3,4%
	AFP 2021	4,1%
	AFP 2022	4,5%
	AFP 2023	4,3%

Im Rechnungsjahr 2018 nahm der Kapitaldienstanteil gegenüber 2017 leicht ab, was auf den tieferen Abschreibungs- und Zinsaufwand zurückzuführen war. In den Budgets 2019 und 2020 nimmt der Kapitaldienstanteil aufgrund des höheren Abschreibungsaufwandes wieder leicht zu. Der höhere Abschreibungsaufwand der Planjahre 2021 und 2022 ist auch der Grund für den weiteren Anstieg des Kapitaldienstanteils. Im Planjahr 2023 nimmt dieser aufgrund des leicht tieferen Abschreibungsaufwandes bei einem gleichzeitig höheren laufenden Ertrag wieder leicht ab.

Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen/Gesamtausgaben)	RE 2014	10,3%
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Aktivität im Bereich der Investitionen	RE 2015	4,8%
	RE 2016	8,2%
	RE 2017	13,1%
	RE 2018	8,8%
	B 2019	9,6%
	B 2020	7,1%
	AFP 2021	7,9%
	AFP 2022	9,1%
	AFP 2023	8,1%

Für die Abnahme des Investitionsanteils im Rechnungsjahr 2018 gegenüber 2017 waren insbesondere die tieferen Investitionen verantwortlich. Im Budget 2019 nahmen diese wieder zu, wodurch auch der Investitionsanteil wieder anstieg. Die Abnahme der Bruttoinvestitionen im Budget 2020 bei konstanter Entwicklung der Gesamtausgaben hat wiederum eine Reduktion des Investitionsanteils zur Folge. Aufgrund der auf höherem Niveau schwankenden Investitionen in den AFP-Planjahren 2021–2023 bei leicht ansteigenden Gesamtausgaben schwankt auch der Investitionsanteil entsprechend zwischen rund 8 und 9 Prozent.

3.7.3 Weitere Finanzkennzahlen

Bereinigter Aufwand indexiert (indexierte Entwicklung)	RE 2014	107,5
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung des bereinigten Aufwands (RE 2010: Indexwert 100)	RE 2015	110,5
	RE 2016	115,5
	RE 2017	116,6
	RE 2018	117,4
	B 2019	123,1
	B 2020	126,6
	AFP 2021	128,8
	AFP 2022	131,0
	AFP 2023	132,5

Der bereinigte Aufwand nimmt in den Jahren 2020 bis 2023 um durchschnittlich 1,5 Prozent pro Jahr zu. Dies ist insbesondere auf Mehraufwendungen bei den Staatsbeiträgen und bei den Abschreibungen zurückzuführen (vgl. auch Kapitel 3.2 «Bereinigter Aufwand» und Kapitel 3.3 «Erläuterungen zu Aufwand und Ertrag»).

Transferanteil (Transferaufwand/bereinigter Aufwand Kanton)	RE 2014	74,6%
Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des gesamten Transferaufwands am bereinigten Aufwand des Kantons ist.	RE 2015	74,9%
	RE 2016	74,0%
	RE 2017	77,2%
	RE 2018	77,4%
	B 2019	76,7%
	B 2020	77,1%
	AFP 2021	75,3%
	AFP 2022	75,3%
	AFP 2023	75,7%

Der Kantonshaushalt ist ein typischer Transferhaushalt. Rund drei Viertel des bereinigten Aufwands des Kantons werden an Dritte (u.a. Gemeinden, Empfänger von Staatsbeiträgen und weitere Subventionsempfänger) ausgerichtet. In den Planjahren 2021 bis 2023 nimmt der Transferanteil gegenüber Budget um rund 1,5 Prozent ab, was auf den laufenden Anstieg des bereinigten Aufwandes bei leicht tieferem Anstieg des Transferaufwandes zurückzuführen ist.

Transferquote Kanton / Gemeinden (netto Transferaufwand an Gemeinden/bereinigter Aufwand Kanton)	RE 2014	14,2%
Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons ist.	RE 2015	14,3%
	RE 2016	13,9%
	RE 2017	14,8%
	RE 2018	14,7%
	B 2019	14,5%
	B 2020	14,8%
	AFP 2021	12,8%
	AFP 2022	12,6%
	AFP 2023	12,5%

Der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons nimmt auf das Planjahr 2021 hin um 2 Prozent ab. Der Anteil reduziert sich aufgrund von zwei Effekten. Einerseits wachsen die Aufwandskomponenten, welche zu einer Erhöhung des bereinigten Aufwands führen. Andererseits reduzieren sich unter anderem mit der Umsetzung STAF die Steuerertragsanteile der Gemeinden, was insgesamt zu einer tieferen Transferquote führt.

Transferquote Bund/Kanton (netto Transferertrag vom Bund/laufender Ertrag Kanton)	RE 2014	21,8%
		RE 2015	21,8%
Diese Kennzahl drückt aus, welchen Anteil der Transferertrag vom Bund am laufenden Ertrag des Kantons ausmacht.	RE 2016	21,5%
	RE 2017	20,9%
	RE 2018	22,2%
	B 2019	22,3%
	B 2020	23,2%
	AFP 2021	23,9%
	AFP 2022	23,5%
	AFP 2023	23,4%

Der für das Planjahr 2021 prognostizierte Rückgang des laufenden Ertrags in Kombination mit insgesamt relativ stabilen Netto-Transfererträgen vom Bund führt im Planjahr 2021 zu einer leicht höheren Transferquote gegenüber Budget 2020. Bis in das Planjahr 2023 reduziert sich diese aufgrund des kontinuierlichen Anstiegs des laufenden Ertrages wieder leicht.

4 Gesetzesvorhaben

4.1 Übersicht

In diesem Kapitel werden die in den kommenden Jahren geplanten Gesetzesvorhaben und deren mutmasslichen finanziellen Auswirkungen dargestellt. Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Personalaufwandsteuerung mit dem Budget 2018 wird der für die Umsetzung der geplanten Gesetzesvorhaben benötigte Personalaufwand nicht den entsprechenden Vorhaben zugeteilt. In den Ausführungen zu den jeweiligen Vorhaben wird auf allfälligen personellen Mehraufwand hingewiesen. Eine entsprechende Mittelzuteilung erfolgt durch die Regierung bei der detaillierten Umsetzung der Pauschale im Rahmen der entsprechenden Budgeterstellung. Die Werte in nachstehender Tabelle zeigen somit die in Vorbereitung stehenden Vorhaben, exklusiv Personalaufwand:

in Fr. (+ Mehraufwand/– Mehrertrag) n.v. steht für nicht verfügbar	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
Staatskanzlei			
Revision Gesetz über Referendum und Initiative	+35'000	+35'000	+35'000
Nachtrag Staatsverwaltungsgesetz:			
Einbezug des Kantonsrates beim Verordnungsrecht	0	0	0
Nachtrag Staatsverwaltungsgesetz:			
Kommunikation der Regierung in Abstimmungskämpfen	0	0	0
Nachtrag zum Gesetz über Wahlen und Abstimmungen:			
Neuregelung gleichzeitige Mitgliedschaft in Regierung und Bundesversammlung	0	0	0
Departement des Innern			
V. Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung	0	0	0
IV. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz und Kantonsratsbeschluss über die Festlegung des Ausgleichsfaktors des Ressourcenausgleichs	0	0	0
Bildungsdepartement			
XXII. Nachtrag zum Volksschulgesetz, Erfüllung Motionsauftrag 42.18.19 «Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen» (Nettomehraufwand)	+600'000	+2'100'000	+2'100'000
Gesundheitsdepartement			
X. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Beziehende von Ergänzungsleistungen)	0	0	0
XI. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Beziehende finanzieller Sozialhilfe)	0	–2'000'000	–2'000'000
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014	0	0	0
Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde (Aufwand ER)	+10'700'000	+16'400'000	+16'400'000
Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde (Ausgaben IR)	+10'000'000	+25'200'000	0
Total Erfolgsrechnung (ER)	+11'335'000	+16'535'000	+16'535'000
Total Investitionsrechnung (IR)	+10'000'000	+25'200'000	0

4.2 Staatskanzlei

4.2.1 Revision Gesetz über Referendum und Initiative

Das Gesetz über Referendum und Initiative vom 27. November 1967 (sGS 125.1; abgekürzt RIG) wurde bisher mit insgesamt sechs Nachträgen teilrevidiert. Es handelte sich jeweils um punktuelle Anpassungen. Bereits in der Botschaft vom 6. März 2018 zum Gesetz über Wahlen und Abstimmungen (22.18.08, Abschnitt 2.2.1) hat die Regierung ausgeführt, dass mit Blick auf das RIG über die Jahre ein gewisser Revisionsbedarf entstanden ist. In der Tat präsentieren sich die entsprechenden Regelungen nach den Teilrevisionen bezüglich Systematik und Lesbarkeit teilweise wenig übersichtlich und auch uneinheitlich. Hinzu kommen offene Auslegungsfragen und gewisse materielle Lücken, die mit einer umfassenden Überarbeitung geklärt bzw. geschlossen werden könnten.

Die Regierung hat daher in Bezug auf die Motion 42.18.10 «Verbindlichere Fristen bei Referenden und Initiativen» einen Antrag auf Gutheissung gestellt. Die Motion wurde an der Novembersession 2018 vom Kantonsrat gutgeheissen und bezweckt insbesondere die Präzisierung und Beschleunigung der Fristen für Referenden und Initiativen.

Im Rahmen der Revision des RIG können sämtliche Verfahrensschritte in Bezug auf die zeitlichen Vorgaben – namentlich betreffend Schaffung, Präzisierung oder Verkürzung von Fristen – geprüft werden. Auf der Grundlage der Erkenntnisse wird die Regierung entsprechende Vorschläge unterbreiten. Darüber hinaus bietet eine Revision des RIG auch die Gelegenheit, die gesetzlichen Grundlagen für Pilotversuche betreffend die elektronische Unterzeichnung von Referenden und Initiativen auf kantonaler Ebene zu schaffen, wie sie in der Motion 42.18.14 «Einführung von E-Collecting im Kanton St.Gallen» gefordert wird. Die Motion wurde ebenfalls in der Novembersession 2018 vom Kantonsrat gutgeheissen.

Die konkrete Entwicklung und Durchführung des Projekts zur Totalrevision des RIG wird schwerpunktmässig in der Staatskanzlei (Recht und Legistik, Dienst für politische Rechte) angesiedelt sein. Mit Blick auf die Gesamterneuerungswahlen in Bund und Kanton im Herbst 2019 und Frühjahr 2020 sowie die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden die Arbeiten zu diesem Projekt erst im Verlauf des Jahres 2020 aufgenommen. Dies wurde im Antrag der Regierung zur entsprechenden Motion bereits so festgehalten. Auf den Personalbestand hat die Vorlage keine Auswirkungen. Für das Projekt zur Einführung von E-Collecting sind Projektkosten von Fr. 200'000.– (Budget 2020) und Betriebskosten in der Höhe von Fr. 35'000.– je Jahr (Budget 2020 und AFP 2021–2023) im IT-Budget enthalten.

4.2.2 Nachtrag Staatsverwaltungsgesetz: Einbezug des Kantonsrates beim Verordnungsrecht

An der Junisession 2018 wurde die Motion 42.18.07 «Einbezug des Kantonsrates beim Verordnungsrecht» gutgeheissen. Durch die Motion wird die Regierung eingeladen, dem Kantonsrat den Entwurf eines Nachtrags zum Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) zu unterbreiten, der vorsieht, dass die Regierung dem Kantonsrat mit der Vorlage für einen Gesetzeserlass im Rahmen der Botschaft auch die Grundzüge des angedachten zugehörigen Verordnungsrechts unterbreitet, wenn die entsprechende Verordnung eine politische Aussenwirkung hat oder von Amtes wegen in der Gesetzessammlung veröffentlicht wird.

Die Motion wird im Rahmen eines Nachtrags zum Staatsverwaltungsgesetz umgesetzt. Ob dieser Nachtrag dem Kantonsrat gemeinsam mit anderen anstehenden kleineren Gesetzgebungsvorhaben (Kommunikation der Regierung in Abstimmungskämpfen, zeitliche Beschränkung der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierung und Bundesversammlung) in einer Sammelvorlage unterbreitet werden soll, wird geprüft. Die Arbeiten werden nach Abschluss der kantonalen Gesamterneuerungswahlen im Frühjahr 2020 aufgenommen. Die Vorlage hat weder Auswirkungen auf den Personalbestand noch Kosten zur Folge.

4.2.3 Nachtrag Staatsverwaltungsgesetz: Kommunikation der Regierung in Abstimmungskämpfen

An der Septembersession 2019 wurde die Motion 42.18.21 «Klare Vorgaben bei der Einmischung der Regierung in Abstimmungskämpfe» gutgeheissen. Durch die Motion wird die Regierung eingeladen, dem Kantonsrat einen Nachtrag zum Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) vorzulegen, der die Regierungskommunikation regelt und festhält, dass sich die Regierung und einzelne Regierungsmitglieder in einem Abstimmungskampf nicht öffentlich gegen Beschlüsse des Kantonsrates äussern.

Die Motion wird im Rahmen eines Nachtrags zum Staatsverwaltungsgesetz umgesetzt. Ob dieser Nachtrag dem Kantonsrat gemeinsam mit anderen anstehenden kleineren Gesetzgebungsvorhaben (Einbezug des Kantonsrates beim Verordnungsrecht, zeitliche Beschränkung der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierung und Bundesversammlung) in einer Sammelvorlage unterbreitet werden soll, wird geprüft. Die Arbeiten werden nach Abschluss der kantonalen Gesamterneuerungswahlen im Frühjahr 2020 aufgenommen. Die Vorlage hat weder Auswirkungen auf den Personalbestand noch Kosten zur Folge.

4.2.4 Nachtrag zum Gesetz über Wahlen und Abstimmungen: Neuregelung gleichzeitige Mitgliedschaft in Regierung und Bundesversammlung

An der Septembersession 2019 wurde die Motion 42.19.02 «Keine Doppelmandate auf kantonaler und eidgenössischer Ebene» gemäss dem von der Regierung beantragten geänderten Wortlaut gutgeheissen. Durch die Motion wird die Regierung eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen mit dem Ziel, dass Mitglieder der Regierung nur für einen begrenzten Zeitraum gleichzeitig Mitglieder der Bundesversammlung sein können, und im Weiteren eine Gesamtrevision des Gesetzes über die Unvereinbarkeit des Amtes eines Regierungsrates mit der Mitgliedschaft in der Bundesversammlung (sGS 141.1) zu prüfen.

Es wird in Aussicht genommen, die gesetzliche Grundlage betreffend zeitliche Beschränkung der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierung und Bundesversammlung sowie allfällige weitere Regelungen im Zusammenhang mit einer «Doppelmitgliedschaft» in einem Nachtrag zum Gesetz über Wahlen und Abstimmungen (sGS 125.3) zu regeln. Ein eigenes Gesetz, das diese Fragen regelt, erscheint nicht mehr zeitgemäss. Daher soll das bisherige Gesetz über die Unvereinbarkeit des Amtes eines Regierungsrates mit der Mitgliedschaft in der Bundesversammlung im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens aufgehoben werden. Ob die neue gesetzliche Regelung dem Kantonsrat gemeinsam mit anderen anstehenden kleineren Gesetzgebungsvorhaben (Einbezug des Kantonsrates beim Verordnungsrecht, Kommunikation der Regierung in Abstimmungskämpfen) in einer Sammelvorlage unterbreitet werden soll, wird geprüft. Die Arbeiten werden nach Abschluss der kantonalen Gesamterneuerungswahlen im Frühjahr 2020 aufgenommen. Die Vorlage hat weder Auswirkungen auf den Personalbestand noch Kosten zur Folge.

4.3 Departement des Innern

4.3.1 V. Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung

Ausgangslage

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung, in Kraft seit 2011, sieht vor, dass die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) einen vom Bund in der Verordnung des EDI über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (SR 832.112.31; abgekürzt KLV) für die ganze Schweiz einheitlich festgelegten Beitrag an die Pflegekosten leistet (Art. 7a KLV). Der von den pflegebedürftigen Personen zu finanzierende Kostenanteil wurde auf höchstens 20 Prozent des höchsten Krankenversicherungsbeitrags begrenzt. Die durch diese Beiträge noch nicht abgedeckten restlichen Pflegekosten sind von der öffentlichen Hand in Form der Restfinanzierung der Pflegekosten zu tragen.

Für die Umsetzung der Pflegefinanzierung wurde im Kanton St.Gallen das Gesetz über die Pflegefinanzierung (sGS 331.2; abgekürzt PFG) geschaffen. Gestützt darauf erliess die Regierung mit der Verordnung über die Pflegefinanzierung (sGS 331.21; abgekürzt PFV) die Ausführungsbestimmungen. Deren Kerninhalt ist die Festlegung der Höchstansätze für stationäre Pflege (Art. 6 PFV).

Die Höchstansätze nehmen Rücksicht auf unterschiedliche Kostenstrukturen und erlauben es den Einrichtungen, ihre effektiven Kosten im Bereich Pflege verrechnen zu können – allerdings nur bis zu einem festgelegten maximalen Kostendach. Bereits in der Botschaft zum PFG (22.10.07) wurde dargelegt, dass die öffentliche Hand zwar gemäss Bundesrecht den nicht durch die Beiträge OKP und die Beiträge der versicherten Personen gedeckten Restkosten der Pflege zu finanzieren hat, eine unbegrenzte Anerkennung dieser Restkosten jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht angezeigt ist. Damit hätte der Kanton beispielsweise keine Möglichkeit sicherzustellen, dass die öffentliche Hand nur für Kosten aufkommt, die aus einer wirtschaftlichen Erbringung von Pflegeleistungen nach Art. 7 Abs. 2 KLV entstehen. Es wäre keinerlei Kostensteuerung möglich und es könnte nicht sichergestellt werden, dass die Leistungen im Sinn von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (SR 832.10; abgekürzt KVG) wirtschaftlich erbracht werden.

Am 13. August 2018 veröffentlichte das Bundesgericht mittels Medienmitteilung seine Beurteilung eines Falles, in dem es die Kostenbeteiligung der Bewohnenden an den Pflegekosten gemäss Art. 25a Abs. 5 KVG verletzt sah (Bundesgerichtsurteil 9C_446/2017). Das Bundesgericht bestätigte zwar in wesentlichen Punkten die Umsetzung der Pflegefinanzierung im Kanton St.Gallen (Kostenermittlung, Höchstansätze basierend auf Einrichtungsvergleichen, Pauschaltarife), weist aber in seiner Begründung darauf hin, dass im Kanton St.Gallen nicht geregelt ist, wer allfällige Pflegekosten über den kantonalen Höchstansätzen zu tragen hat. Gemäss Bundesgericht kommen dafür die für die Restfinanzierung zuständigen politischen Gemeinden oder die Einrichtungen resp. ihre Trägerschaften in Frage. Dabei ist es nicht zulässig, die Kosten den Bewohnenden über andere Leistungspreise wie Pension oder Betreuung in Rechnung zu stellen. Dies hat der Kanton im Rahmen seiner Aufsichtspflicht sicher zu stellen und bei Bedarf die entsprechenden Massnahmen einzuleiten. Das Bundesgericht nennt in diesem Zusammenhang im Sinn einer ultima ratio die Streichung der betroffenen Einrichtung von der Pflegeheimliste.

Das Bundesgerichtsurteil bestätigt, dass Bewohnenden von Betagten- und Pflegeheimen nicht mehr als 20 Prozent des höchsten vom Bundesrat festgesetzten Pflegebeitrags der OKP für die Pflege in Rechnung gestellt werden dürfen. Ausgenommen davon sind Pflegekosten in Folge eines ausserkantonalen Heimaufenthaltes gemäss Art. 25a Abs. 5 KVG. Für die Präzisierung und Ergänzung der bestehenden gesetzlichen Regelung der kantonalen Pflegefinanzierung sind folgende Inhalte vorgesehen:

- Regelung der Frage, wer die Höchstansätze übersteigenden Pflegekosten zu tragen hat;
- Ausgestaltung der Höchstansätze der Pflegekosten;
- Gesetzliche Grundlage für Sanktionsmöglichkeiten des Kantons bei unwirtschaftlicher Leistungserbringung;
- Abrechnung der Restfinanzierung der Pflegekosten mittels tiers payant (Leistungserbringer rechnet die Restfinanzierung der Pflegekosten direkt mit der Durchführungsstelle ab).

Es ist folgender Fahrplan vorgesehen:

- Null-Lesung durch die Regierung im Dezember 2019
- Vernehmlassung 1. Quartal 2020
- Parlamentarische Beratung 2. Halbjahr 2020 (September- oder November-Session)
- In Kraftsetzung 01.01.2021

Die Anpassung des PFG wird im Rahmen der bestehenden Personalressourcen des Amtes für Soziales umgesetzt. Bei den genannten Anpassungen des PFG handelt es sich um ergänzende Präzisierungen in Bezug auf die Restfinanzierung der Pflegekosten. Diese haben keine finanziellen Auswirkungen. Der IV. Nachtrag zum PFG untersteht jedoch dem fakultativen Gesetzesreferendum nach Art. 49 Abs. 1 Bst. a der Kantonsverfassung (sGS 111.1) i.V.m. Art. 5 RIG.

4.3.2 IV. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz und Kantonsratsbeschluss über die Festlegung des Ausgleichsfaktors des Ressourcenausgleichs

Nach Art. 44 des Finanzausgleichsgesetzes (sGS 813.1; abgekürzt FAG) legt die Regierung dem Kantonsrat alle vier Jahre einen Bericht über den Vollzug und die Wirksamkeit des Finanzausgleichs vor. Der Bericht gibt Aufschluss über die Erreichung der Ziele des Finanzausgleichs und zeigt Möglichkeiten für angezeigte Verbesserungen auf. Ebenso stellt die Regierung mit dem Bericht Antrag auf Festlegung des Ausgleichsfaktors des Ressourcenausgleichs für die nächsten vier Jahre.

Die Analyse des Finanzausgleichssystems zeigt, dass keine offensichtlichen Fehlanreize mehr vorhanden sind. Die eingesetzten Mittel werden zweckmässig und effizient verwendet. Der Umgang der Gemeinden mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln ist, soweit dies beurteilt werden kann, effizient. Der Finanzausgleich entfaltet die gewünschte Wirkung. Demgegenüber bestehen im Vollzug des Finanzausgleichs noch einige Hindernisse. So werden beispielsweise die Daten für den soziodemographischen Sonderlastenausgleich sehr detailliert bei den Gemeinden erhoben, was immer wieder zu fehlerhaften Rückmeldungen und zu Korrekturen bei den Beiträgen im laufenden Ausgleichsjahr führt. Für die beiden betreffenden Bereiche – Sonderlastenausgleich Weite und soziodemographischer Sonderlastenausgleich – sollen im Zusammenhang mit der Vorlage des Wirksamkeitsberichts vereinfachende und finanziell weitgehend neutrale Anpassungen vorgenommen werden.

Eine Schwierigkeit bei der Erarbeitung des Wirksamkeitsberichts an sich war die Tatsache, dass das Intervall dafür mit vier Jahren sehr kurz bemessen ist. Werden wie auf das Ausgleichsjahr 2017 hin verschiedene Änderungen in Umfang und Inhalt der einzelnen Gefässe des Finanzausgleichs vollzogen, bleiben für deren Überprüfung der Wirksamkeit lediglich zwei Rechnungsjahre, auf deren Basis dann Aussagen und Vorschläge für die kommende Periode getätigt werden müssen. Für eine aussagekräftige Aufarbeitung allfälliger Veränderungen im Finanzausgleich ist diese Zeitspanne deutlich zu kurz. Es wird daher vorgeschlagen, das Intervall auf sechs Jahre auszudehnen. Davon betroffen wäre auch die Festlegung des Ausgleichsfaktors für den Ressourcenausgleich, der sinnvollerweise für dasselbe Intervall zu fixieren ist.

Die vorgeschlagenen Anpassungen am FAG führen zu keinen wesentlichen Veränderungen in der Höhe der Beiträge. Es wird erwartet, dass sich allfällige Verschiebungen in einzelnen Beiträgen über die Jahre weitestgehend ausgleichen. Hingegen erfährt der Vollzug des Finanzausgleichs deutliche Vereinfachungen, die sich vor allem in der Qualität der Beitragsberechnung und der Übereinstimmung von Vorankündigung und effektiver Auszahlung niederschlagen werden.

Das Gesetzesvorhaben hat keine wesentlichen personellen Konsequenzen. Die vorgeschlagenen Anpassungen am FAG führen zu keinen wesentlichen Veränderungen in der Höhe der Beiträge. Es wird erwartet, dass sich allfällige Verschiebungen in einzelnen Beiträgen über die Jahre weitestgehend ausgleichen. Der Entwurf des Wirksamkeitsberichts und des Kantonsratsbeschlusses über die Festlegung des Ausgleichsfaktors des Ressourcenausgleichs sehen einen unveränderten Ausgleichsfaktor von 96 Prozent vor. Eine Senkung resp. Erhöhung des Ausgleichsfaktors hätte pro Prozentpunkt tiefere resp. höhere Kosten von rund 8 Mio. Franken zur Folge.

4.4 Bildungsdepartement

4.4.1 XXII. Nachtrag zum Volksschulgesetz, Erfüllung Motionsauftrag 42.18.19 «Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen»

Am 19. Februar 2019 hat der Kantonsrat die Motion 42.18.19 «Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen» gutgeheissen. Sie enthält den Auftrag, Art. 35bis des Volksschulgesetzes (sGS 213.1; VSG) so zu präzisieren, dass der ausgewiesene Anspruch von Kindern auf einen Platz in einer Sonderschule jederzeit gewährleistet ist.

Art. 35bis Abs. 3 VSG sieht bislang vor, dass Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf, welche die Voraussetzungen für die integrative Beschulung in der Regelklasse oder Kleinklasse nicht erfüllen, eine Sonderschule besuchen. Mit einem neuen zweiten Satz ist dieser Absatz dahingehend zu präzisieren, dass die beiden Partner bei der Durchführung der Sonderschulung – Bildungsdepartement und anerkannte Sonderschulen – gemeinsam sicherzustellen haben, dass jede Schülerin und jeder Schüler, für welchen der kommunale Schulträger unter fachlichem Nachweis der Sonderschulbedürftigkeit die Sonderschulung anordnet, einen Platz in der Sonderschule finden. Dies bezieht sich entgegen des Titels der Motion nicht nur auf die Sprachheilschule, sondern gemäss Gesetzesartikel auf den ganzen Sonderschulbereich.

Es wird beabsichtigt, den Nachtrag zum Volksschulgesetz in der ersten Jahreshälfte 2020 dem Parlament vorzulegen. Nach erfolgter Verabschiedung im Kantonsrat könnte die neue Bestimmung auf das Schuljahr 2021/22 in Vollzug gesetzt werden.

Grundsätzlich sollte die Gesetzesänderung keine Auswirkungen auf das Personal in der Verwaltung haben. Sollte die Änderung aber zu einem markanten Anstieg der Sonderschulquote führen, wären für die Administration der Kostengutsprachen zusätzliche Stellenprozente notwendig.

In der Begründung der Motion wurde ausgeführt, dass für das Schuljahr 2018/19 27 Kinder trotz kommunaler Verfügung auf Sprachheilbeschulung keinen Platz in einer Sprachheilschule gefunden hätten. Die (externe) Sonderbeschulung in einer Sprachheilschule bzw. Sonderschule für Lernen/Verhalten kostet jährlich rund 60'000 Franken je Schülerin und Schüler. Davon bezahlen die Gemeinden als verfügende Schulträger 36'000 Franken (Sonderschulpauschale) und der Kanton die Differenz zu den Vollkosten, mithin 24'000 Franken. Aufgrund von Erfahrungen ist davon auszugehen, dass weitere Schülerinnen und Schüler aufgrund der Gesetzesänderung einen Platz in einer Sprachheilschule beanspruchen werden. Hypothetisch wird in der nachfolgenden Kostenschätzung von rund 40 Schülerinnen und Schülern zusätzlich für die Sprachheilschule ausgegangen. Damit würde die umfassende Sprachheilschulplatzierung die Gemeinden $36'000 \times 40 = 1,4$ Mio. Franken und den Kanton $24'000 \times 40 = 960'000$ Franken zusätzlich kosten. Für beide Staatsebenen zusammen würden somit Mehrkosten von 2,4 Mio. Franken jährlich entstehen.

Neben der Sprachheilbeschulung besteht oft auch im Bereich Lernen und Verhalten eine Übernachfrage nach Sonderschulplätzen. Die Gesetzesänderung bezieht sich wie oben beschrieben nicht ausschliesslich auf die Sprachheilbeschulung, sondern auf die gesamte Sonderbeschulung. Eine genaue Angabe im Bereich Lernen/Verhalten ist nicht möglich, weil die Reaktion der Schulträger auf die Gesetzesänderung nicht zuverlässig prognostiziert werden kann. Wenn im Sinn einer groben Schätzung davon ausgegangen wird, dass sich die Quote der potenziellen Hochrechnung bei Lernen/Verhalten analog der Sprachheilbeschulung verhält, würde es sich hierbei um 45 Schülerinnen und Schüler handeln. Dies ergibt hypothetische Mehrkosten von 2,7 Mio. Franken, was zu zusätzlichen Kosten von $36'000 \times 45 = 1,6$ Mio. Franken für die Gemeinden und von $24'000 \times 45 = 1,1$ Mio. Franken für den Kanton führen würde.

Insgesamt hat die Gesetzesänderung Mehrkosten über beide Staatsebenen basierend auf den Schätzungen von 5,1 Mio. Franken zur Folge, wobei eine zusätzlich gesteigerte Nachfrage nach Sonderschulplätzen aufgrund des Nachtrags zum Volksschulgesetz nicht abgeschätzt werden kann. Dies könnte dann weit über die Mehrkosten von 5,1 Mio. Franken hinausgehen. Insbesondere würde ein rapider Anstieg der Sonderschulquote eine noch nicht abschätzbare Kostenfolge (Erhöhung der Fixkosten) im Bereich Infrastruktur mit sich ziehen.

In den anderen Bereichen der Sonderschulung sollte die Gesetzesänderung keine Auswirkungen haben. Die Schülerinnen und Schüler mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung besitzen heute faktisch bereits einen Anspruch auf einen Sonderschulplatz.

4.5 Gesundheitsdepartement

4.5.1 4.5.1 X. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Beziehende von Ergänzungsleistungen)»

Das auf das Jahr 2021 geplante Inkrafttreten der von den eidgenössischen Räten in der Schlussabstimmung vom 22. März 2019 angenommenen EL-Reform (16.065) wirkt sich auch auf die Prämienverbilligung im Kanton St.Gallen aus. EL-Beziehenden, deren Prämie der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) unter der kantonalen Durchschnittsprämie liegt, soll mit der EL-Reform noch die effektive Prämie (anstatt der höheren Durchschnittsprämie) erstattet werden. Ausserdem soll für EL-Mindestgarantiefälle (Personen, die nur eine Prämienverbilligung erhalten, aber keine zusätzliche EL-Rente, weil der Unterstützungsbedarf mit der Prämienverbilligung abgedeckt werden kann) die EL-Mindesthöhe auf die Referenzprämie der ordentlichen Prämienverbilligung abgesenkt werden können. Während einer Übergangsfrist von drei Jahren darf die EL-Reform für bestehende EL-Beziehende nicht zu einer tieferen EL führen (Besitzstandwahrung). Aufgrund der EL-Reform muss auch die kantonale Gesetzgebung angepasst werden (insbesondere Senkung der EL-Mindesthöhe auf die Referenzprämie der ordentlichen Prämienverbilligung).

Dem Kantonsrat soll eine Anpassung des EG-KVG im Jahr 2020 unterbreitet werden.

Die Anpassung hat keine personellen Konsequenzen. Die finanziellen Auswirkungen einer EL-Reform auf den Bereich der Prämienverbilligung können nicht berechnet werden, weil der Kanton u.a. keine Informationen zu den tatsächlichen Krankenkassenprämien der einzelnen EL-Beziehenden hat und sich diese auch jährlich ändern. Aufgrund der Besitzstandwahrung dürfte die EL-Reform erst ab dem Jahr 2024 finanzielle Auswirkungen haben. Eine Abschätzung der Folgen ab 2024 ist derzeit nicht möglich.

4.5.2 XI. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Beziehende finanzieller Sozialhilfe)

Im Rahmen der Prämienverbilligung werden derzeit den Beziehenden finanzieller Sozialhilfe und von Elternschaftsbeiträgen die tatsächlichen OKP-Prämien erstattet. Es fehlen damit wirksame Anreize um sicherzustellen, dass die Sozialämter der Gemeinden alles daransetzen, die Sozialhilfebeziehenden zum Wechsel in ein möglichst günstiges Versicherungsmodell zu bewegen. Mit der geplanten Anpassung des EG-KVG sollen Beziehende von Sozialhilfe und von Elternschaftsbeiträgen im Rahmen der Prämienverbilligung nur noch die Referenzprämien der ordentlichen IPV erhalten.

Dem Kantonsrat soll eine Anpassung des EG-KVG im Jahr 2020 unterbreitet werden.

Die Anpassung hat keine personellen Konsequenzen. Ursprünglich wurde die mögliche Entlastung der Prämienverbilligung auf rund 3 Mio. Franken geschätzt. Das mögliche Einsparpotenzial dürfte sich in den letzten Jahren auf rund 2 Mio. Franken reduziert haben. Einerseits sind die günstigsten OKP-Prämien und damit auch die Referenzprämien der ordentlichen Prämienverbilligung in den letzten Jahren überdurchschnittlich angestiegen. Zudem haben sich die Sozialämter der Gemeinden soweit ersichtlich verstärkt darum bemüht, Sozialhilfebeziehende zum Wechsel zu einer möglichst günstigen OKP-Versicherung anzuhalten.

4.5.3 Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (SR 817.0)

Mit dem Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände 2014 (LMG 2014) hat das Lebensmittelrecht eine weitere Annäherung ans EU-Recht erfahren. Die Ausführungsbestimmungen traten am 1. Mai 2017 in Kraft.

Das kantonale Einführungsgesetz zum LMG 2014 wird wiederum festhalten, dass das AVSV für den Vollzug des LMG zuständig ist, so wie dies bis anhin der Fall war (vgl. sGS 315.1 und 315.11). Es handelt sich um eine rein juristische Anpassung ohne weitere Kostenfolgen oder sonstige Veränderung bei Personal oder Ressourcen, womit auch Angaben in der Tabelle entfallen.

Dem Kantonsrat soll im Jahr 2020 eine Anpassung des EG-LMG unterbreitet werden. Die Anpassung hat keine personellen Konsequenzen. Bezüglich der Kosten ergeben sich keine Veränderungen.

4.5.4 Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde

Der Verwaltungsrat der Spitalverbunde legte der Regierung im Mai 2018 aufgrund der zusehends angespannten Finanzlage und aufgrund verschiedener Trends im Gesundheitswesen ein Grobkonzept vor, das auf einem Versorgungsmodell mit vier Spitalstandorten und fünf ambulanten Gesundheitszentren basierte. Die Regierung nahm das Grobkonzept zur Kenntnis und gab im Juni 2018 das Projekt «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde: Leistungs- und Strukturentwicklung» in Auftrag. Im Rahmen dieses Projekts soll ein Lösungsvorschlag erarbeitet werden, welcher eine qualitativ gute Gesundheitsversorgung garantiert und den Spitalverbunden unternehmerische Sicht bietet. In den Arbeiten soll die unternehmerische mit einer gesamtkantonalen gesundheits- und finanzpolitischen Sicht zusammengeführt werden.

Nach eingehender Prüfung verschiedener Versorgungsvarianten schlägt die Regierung ein Modell vor mit vier Spitalstandorten (Kantonsspital St.Gallen, Spital Grabs, Spital Linth und Spital Wil) und fünf Gesundheits- und Notfallzentren (Rorschach, Altstätten, Walenstadt, Wattwil und Flawil), die einen durchgehenden Notfallbetrieb gewährleisten und über ein kleines stationäres Bettenangebot für stationäre Kurzaufenthalte verfügen (4plus5-Konzept). Für eine Stabilisierung der Finanzlage sind weitere Massnahmen (ergänzend zu den strukturellen Massnahmen) nötig. Abgesehen von innerbetrieblichen Optimierungsmassnahmen sind höhere Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen und für die Spitalregion Fürstentland Toggenburg (SRFT) Sanierungsmassnahmen (Bareinlage und Umwandlung von Darlehen in Eigenkapital) vorgesehen. Die Umsetzung erfordert die Anpassung des Gesetzes über die Spitalverbunde, vier neue Kantonsratsbeschlüsse (Festlegung der Spitalstandorte, Erhöhung Eigenkapital der SRFT (2 Beschlüsse) und Gewährung von Beiträgen für regionale Vorhalteleistungen) und die Aufhebung zwei bestehender Kantonsratsbeschlüsse (Erneuerung und Erweiterung der Spitäler Altstätten und Wattwil).

Derzeit läuft eine Vernehmlassung zum Lösungsvorschlag bis Weihnachten 2019. Die definitive Verabschiedung der Vorlage ist für Februar 2020 vorgesehen. Die erste Lesung im Kantonsrat findet in der Aprilsession 2020 statt, die 2. Lesung an der Aufräumsession vom 18. Mai 2020. Zur Umwandlung von Baudarlehen in Eigenkapital bei der SRFT und zur Gewährung von Beiträgen für regionale Vorhalteleistungen muss eine Volksabstimmung durchgeführt werden (obligatorisches Finanzreferendum).

Der Kanton erhöht jährlich wiederkehrend seine Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen um 20 Mio. Franken (ab 2027ff). Die Effekte sind im Zahlenwerk des AFP 2021–2023 abgebildet und zwar nach Massgabe der Vernehmlassungsvorlage, d.h. konkret: AFP 2021 +10,7 Mio. Franken, AFP 2022 +16,4 Mio. Franken, AFP 2023 +16,4 Mio. Franken. Hinzu kommt eine Belastung der Investitionsrechnung im Umfang von 35,2 Mio. Franken (Bareinlage an die SRFT von 10 Mio. Franken und die Umwandlung von Kontokorrentkrediten von 25,2 Mio. Franken). Dazu kommt die Umwandlung von Baudarlehen in Eigenkapital, was beim Kanton zu tieferen Zinseinnahmen führt. Auf die finanziellen Risiken einer Nicht- oder teilweisen Umsetzung der Spitalstrategie hat die Regierung in der Vernehmlassungsvorlage klar hingewiesen.

5 Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite

5.1 Übersicht

In diesem Kapitel werden die in den kommenden Jahren geplanten Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite und deren mutmassliche finanziellen Auswirkungen dargestellt. Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Personalaufwandsteuerung mit dem Budget 2018 wird der für die Umsetzung der geplanten Grossvorhaben benötigte Personalaufwand nicht den entsprechenden Vorhaben zugeteilt. In den Ausführungen zu den jeweiligen Vorhaben wird auf allfälligen personellen Mehraufwand hingewiesen. Eine entsprechende Mittelzuteilung erfolgt durch die Regierung bei der detaillierten Umsetzung der Pauschale im Rahmen der entsprechenden Budgeterstellung. Die Werte in nachstehender Tabelle zeigen somit die in Vorbereitung stehenden Vorhaben, exklusiv Personalaufwand:

in Fr. (+ Mehraufwand/– Mehrertrag) n.v. steht für nicht verfügbar	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
Volkswirtschaftsdepartement			
Nationaler Innovationspark Ost	+2'500'000	+2'000'000	+1'750'000
Finanzdepartement			
Standortentwicklung Wil West (Abschreibung ER).	0	+1'600'000	+1'600'000
Standortentwicklung Wil West (Ausgabe IR)	+500'000	+500'000	+500'000
Total Erfolgsrechnung (ER)	+2'500'000	+3'600'000	+3'350'000
Total Investitionsrechnung (IR)	+500'000	+500'000	+500'000

5.2 Volkswirtschaftsdepartement

5.2.1 Nationaler Innovationspark Ost

Der Kantonsrat hat mit einem Postulat 43.15.04 die Regierung eingeladen, Bericht zu erstatten, in welcher Form ein Standort des Nationalen Innovationsparks vorangetrieben und innert nützlicher Frist eine Kandidatur bei der Stiftung Switzerland Innovation eingereicht werden kann.

Das Volkswirtschaftsdepartement erarbeitet ein neues Bewerbungsdossier. Darin stehen das Zollikoferareal und die Forschung im Netzwerk der Empa im Zentrum. Das primäre Ziel der Kandidatur ist es, ein Standortträger von Switzerland Innovation zu werden.

Die Bewerbung an Bund sowie die Behandlung im Kantonsrat erfolgen im Jahr 2020. Für die Bewerbungsphase sind keine zusätzlichen Personalressourcen geplant. Die Kosten setzen sich zusammen aus einer Einlage von 0,7 Mio. Franken in das Aktienkapital sowie jährlich sich reduzierende Betriebsbeiträge (vgl. vorstehende Tabelle), die sich über maximal 10 Jahre erstrecken und in der Summe maximal 10 Mio. Franken ausmachen.

5.3 Finanzdepartement

5.3.1 Standortentwicklung Wil West

Im Jahr 2010 haben die Regierungen der Kantone St.Gallen und Thurgau beschlossen, die Arealentwicklung des Gebietes Wil West voranzutreiben. Es wurde festgehalten, dass im Raum Wil West das Potenzial für einen Standort mit überregionaler Ausstrahlung vorhanden ist und Wil West zum wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkt zwischen den Zentren St. Gallen, Winterthur und Zürich ausgebaut werden soll. Um die

Rahmenbedingungen für die Gebietsentwicklung zu setzen, wurde 2013 ein Masterplan unter Beizug der Regio Wil sowie der Gemeinden Münchwilen, Sirnach und Wil erarbeitet. Die richtungsweisenden Vorgaben sollten dazu beitragen, die vielen Partner, die für die langfristige, kontinuierliche Umsetzung notwendig sind, auf einen gemeinsamen Pfad zu bringen. Im Masterplan festgehalten ist unter anderem, dass man in Wil West, an überregional sehr gut positionierter Lage, für die Neuansiedlung hochwertiger Arbeitsplätze ein wettbewerbsfähiges, attraktives Flächenangebot zur Verfügung stellen will sowie dass damit die Wirtschaft breiter abgestützt und gleichzeitig die Zukunft der bestehenden Industrie- und Gewerbebetriebe in allen Gemeinden der Regio Wil gestärkt werden soll. Ein wesentlicher Teil der massgebenden Grundstücke ist im Eigentum des Kantons St.Gallen, liegt indessen auf Boden des Kantons Thurgau.

Im Jahr 2018 wurde die Charta für die gemeinsame Standortentwicklung erneuert. Insbesondere auch vor dem Hintergrund des interkantonalen Agglomerationsprogramms Wil und der Bestätigung des Bundes, massgeblich in die Region zu investieren, hat sich der Fokus der anstehenden Aufgaben von einer reinen Gebietsentwicklung hin zu einer umfassenden Standortentwicklung verlagert. So sind durch die beteiligten Kantone, die Gemeinden sowie die Regio Wil primär übergeordnete Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Gesellschaft wahrzunehmen, um eine erfolgreiche regionale Entwicklung mit Mehrwerten für alle Beteiligten erreichen zu können.

Die Standortentwicklung Wil West ist für die gesamte Region von höchster volkswirtschaftlicher Bedeutung. Zu erwähnen sind sämtliche Vorhaben im Zusammenhang mit der Arealerschliessung und Arealentwicklung sowie die Infrastrukturmassnahmen und die flankierenden Verkehrsmassnahmen in der Stadt Wil und den weiteren anliegenden Gemeinden. Im Jahr 2018 wurde die Projektstruktur mit Blick auf die anstehenden Herausforderungen und die Komplexität des Projektes durch den Lenkungsausschuss überprüft und neu festgelegt, mit dem Ziel, die Aufgaben in den Bereichen Koordination, Planung und Kommunikation in der nächsten Projektphase der Realisierung zielgerichtet wahrnehmen zu können.

Die Arbeiten innerhalb der neuen Organisationsstruktur wurden im Jahr 2019 auf verschiedenen Ebenen mit Hochdruck vorangetrieben. Bis zum Beginn der Realisierung stehen in den kommenden Jahren komplexe Verfahren für diverse Vorhaben auf Stufe Bund, Kantone und Gemeinden an. Im Rahmen des vorliegenden Vorhabens von grosser finanzieller Tragweite hat der Kanton St.Gallen in seiner Rolle als Eigentümer bis Mitte 2020 eine Botschaft zu erarbeiten, die im Wesentlichen das Einholen eines Sonderkredits für die verschiedenen Vorbereitungs- und Erschliessungsarbeiten sowie für die wiederkehrenden Kosten der Vermarktung des Areals zum Inhalt hat. Auf Basis der vorliegenden Grobkostenschätzungen, welche aktuell überarbeitet werden und im Jahr 2020 noch zu aktualisieren sind, wird von neuen Ausgaben von rund 16 Mio. Franken ausgegangen. Gemäss heutigem Kenntnisstand würde dieses Vorhaben dem obligatorischen Finanzreferendum unterstehen. Die Federführung für die Erarbeitung dieser Vorlage liegt beim Finanzdepartement. Es bestehen indessen noch einige Unsicherheiten bzgl. der verschiedenen Kostenteiler und der Finanzierungsformen. Auch sind noch Grundsatzentscheide zur Strategie und zur Positionierung des Grundeigentümers zu treffen.

Die Vorlage an den Kantonsrat wird auch Informationen zu den verschiedenen Abhängigkeiten mit den weiteren Vorhaben der übergeordneten Standortentwicklung Wil West, zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Kantonalen Nutzungszone (KNZ) auf dem Areal der Gemeinde Münchwilen, zum Zeitplan, zur Eigentümer- und Arealentwicklungsstrategie sowie zur Organisation beinhalten. Die Erarbeitung verschiedener strategischer Entscheidungsgrundlagen für die Regierung und in der Folge die Erstellung eines Business-Case sowie Abklärungen der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Organisationsstruktur für die Vermarktung sind aktuell im Gang.

Die Belastungen der Investitionsrechnung ab 2021 und die entsprechenden Abschreibungsverpflichtungen ab dem Jahr 2022 sind im Zahlenwerk des AFP 2021–2023 enthalten.

6 Rechtliches

6.1 Umfang der Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans

Nach Art. 65 Bst. h der Verfassung des Kantons St.Gallen (sGS 111.1) in Verbindung mit Art. 16d Abs. 2 StVG genehmigt der Kantonsrat den AFP. Gegenstand der Genehmigung bilden die mit der Vorlage verbundenen Anträge (Art. 104 Abs. 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates; abgekürzt GeschKR), nachdem der AFP vom Kantonsrat abschnittsweise durchberaten worden ist (Art. 104 Abs. 1 GeschKR).

In Bezug auf das Instrument der Genehmigung gilt, dass dieses – wie auch alle anderen Beschlussfassungsformen – nur wirksam sein kann, wenn im Rahmen der Beschlussfassung Entscheidungsfreiheit beziehungsweise Ermessensspielraum gegeben ist. Wo weder Entscheidungsfreiheit (Frage nach dem «Ob überhaupt») besteht, noch Ermessensspielraum (Frage nach dem «Wie») gegeben ist, bliebe eine Genehmigung oder eine Nichtgenehmigung ohne Wirkung. Dies bedeutet, dass der AFP soweit der Genehmigung zugänglich ist, als dem Kantonsrat Entscheidungsfreiheit beziehungsweise Ermessensspielraum zukommt. Dieser Sachverhalt bedeutet im Wesentlichen, dass die Genehmigung auf jene Elemente des AFP ausgerichtet ist, die Ausgaben zur Folge haben, welche nicht gebunden sind.²⁸ Dem ist sowohl bei der abschnittswisen Durchberatung des AFP wie auch bei Anträgen aus der Mitte des Rates Rechnung zu tragen.

6.2 Anträge betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans

Die Beschlussfassung des Kantonsrates in Form der Genehmigung ist im GeschKR für Erlasse, die der Genehmigung bedürfen, näher geregelt (Art. 2 Bst. f in Verbindung mit Art. 105 GeschKR). Hingegen bestehen keine ausdrücklichen Verfahrensregeln für die Genehmigung des AFP. Es ist indessen angezeigt, Art. 105 GeschKR auf das Genehmigungsverfahren beim AFP sachgemäss anzuwenden. Nach Art. 105 Abs. 2 GeschKR «können Anträge auf Genehmigung unter Vorbehalt der Aufhebung oder Änderung einzelner Bestimmungen gestellt werden». Wird diese Regelung auf die Beratung des AFP sachgemäss übertragen, bedeutet dies, dass im Kantonsrat unter Berücksichtigung der Voraussetzung, dass Entscheidungsfreiheit beziehungsweise Ermessensspielraum besteht, in Bezug auf die drei Elemente folgende Anträge möglich sind:

- Finanzieller Mehrjahresplan:
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung eines einzelnen Planwertes
- Gesetzesvorhaben:
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Aufhebung eines einzelnen Vorhabens
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung eines einzelnen Vorhabens
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung des Planwertes eines einzelnen Vorhabens
- Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite:
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Aufhebung eines einzelnen Vorhabens
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung eines einzelnen Vorhabens
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung des Planwertes eines einzelnen Vorhabens

²⁸ Zum Begriff der gebundenen in Abgrenzung zu den neuen Ausgaben vgl. Urteil des Bundesgerichtes vom 12. März 2009 (1C_467/2008, 1C_529/2008): «Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts ... gelten Ausgaben dann als gebunden, wenn sie durch einen Rechtsatz prinzipiell und dem Umfang nach vorgeschrieben oder zur Erfüllung der gesetzlich geordneten Verwaltungsaufgaben unbedingt erforderlich sind. Gebunden ist eine Ausgabe ferner, wenn anzunehmen ist, die Stimmberechtigten hätten mit einem vorausgehenden Grunderlass auch die aus ihm folgenden Aufwendungen gebilligt, falls ein entsprechendes Bedürfnis voraussehbar war oder falls es gleichgültig ist, welche Sachmittel zur Erfüllung der vom Gemeinwesen mit dem Grunderlass übernommenen Aufgaben gewählt werden. Es kann aber selbst dann, wenn das «Ob» weitgehend durch den Grunderlass präjudiziert ist, das «Wie» wichtig genug sein, um die Mitsprache des Volkes zu rechtfertigen. Immer dann, wenn der entscheidenden Behörde in Bezug auf den Umfang der Ausgabe, den Zeitpunkt ihrer Vornahme oder andere Modalitäten eine verhältnismässig grosse Handlungsfreiheit zusteht, ist eine neue Ausgabe anzunehmen (BGE 125 I 87 E. 3b S. 90 f.; 117 Ia 59 E. 4c S. 62; 115 Ia 139 E. 2c S. 142; 113 Ia 390 E. 4 S. 396 f.; 112 Ia 50 E. 4a S. 51, mit Hinweisen). Letztlich ausschlaggebend ist, ob eine Ausgabe durch einen Grunderlass so stark vorherbestimmt ist, dass für ihre Vornahme in sachlicher, örtlicher und zeitlicher Hinsicht kein erheblicher Handlungsspielraum mehr besteht. Ist dies der Fall, liegt eine gebundene Ausgabe vor (BGE 123 I 78 E. 3b S. 81).»

Zunächst ist festzuhalten, dass die Aufhebung eines einzelnen Planwertes ausser Betracht fällt, weil eine solche für sich allein keinen Sinn macht; soll ein Planwert gestrichen werden, setzt dies nämlich die Aufhebung des ihn bewirkenden Vorhabens oder – im Rahmen des finanziellen Mehrjahresplans, der sich auf die bestehenden Staatsaufgaben bezieht – das Wegfallen der entsprechenden Staatsaufgabe voraus. Letzteres kann indessen nicht Gegenstand des AFP sein.

Schliesslich ist ein Hinweis auf die Folge bei Gutheissung eines Antrags auf Aufhebung eines Vorhabens zu machen. Stimmt der Kantonsrat einem solchen Antrag zu, bedeutet dies, dass das Vorhaben im AFP nicht mehr enthalten ist. Die Streichung kann jedoch nicht bedeuten, dass das Vorhaben, das auf einem früheren Beschluss des Kantonsrates, zum Beispiel einer gutgeheissenen Motion, basiert, nicht mehr weiter verfolgt wird. Ohne Aufhebung des früheren Beschlusses, beispielsweise der entsprechenden Motion, bleibt das Vorhaben pendent; es soll jedoch in der Planperiode, die sich aufgrund des in Art. 16d Abs. 1 StVG festgeschriebenen Umstandes, dass der AFP jährlich erstellt wird und damit eine «rollende Planung» darstellt, auf ein Jahr erstreckt, nicht realisiert oder weiter verfolgt werden. Solange ein vom Kantonsrat gefasster «Basisbeschluss» oder ein vom ihm erteilter Auftrag besteht, ist die Regierung verpflichtet, diesen im Rahmen der weiteren Aufgaben- und Finanzpläne zu berücksichtigen.

7 Antrag

Wir beantragen Ihnen, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, auf den Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2021–2023 einzutreten.

Im Namen der Regierung

Heidi Hanselmann
Präsidentin

Canisius Braun
Staatssekretär

Beilage A: Investitionsprogramm 2020 – 2029

Das priorisierte Investitionsprogramm 2020–2029 enthält Hochbauvorhaben im Umfang von 692 Mio. Franken (noch ohne Kantonsanteil an Neubau Kantons- und Stadtbibliothek St.Gallen, Errichtung Forensikstation auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik Wil noch gemäss Stand KRB 35.17.03), Investitionsbeiträge von 35 Mio. Franken und technische Einrichtungen von 83 Mio. Franken (jeweils Kantonsanteile). Daneben beinhaltet das Investitionsprogramm 2020–2029 auch Erschliessungskosten für das Areal Wil West im Umfang von 16 Mio. Franken, die ab 2022 abzuschreiben sind.

Alle im Investitionsprogramm 2020–2029 aufgeführten Vorhaben weisen einen Abschreibungsbeginn im Jahr 2020 oder später auf. Vorhaben, deren Abschreibungsbeginn vor dem Jahr 2020 erfolgte, sind nicht mehr aufgeführt.

Priorisiertes Investitionsprogramm 2020–2029

Hochbautenprogramm 2019, mit priorisiertem Zeitraum 2020–2029 (Projekte mit Abschreibungsbeginn ab 2020)

Dep.	Nr.	Institution	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.	Bauzeit	Abschrei- bungs- beginn ²⁹
Vorhaben mit Kreditbeschluss							
DI	H071	Klanghaus Toggenburg	Neubau	23	22	2020–2023	2021
DI	H113	Theater St.Gallen	Erneuerung und Umbau	49	49	2019–2022	2020
BLD	H072 H079	Campus Wattwil (Kantonsschule Wattwil/ BWZ Toggenburg)	Gesamterneuerung und Erweiterung	108	108	2020–2025	2021
BLD	H083	Universität St.Gallen	Neubau Platztor	207	160	2024–2027	2021
BLD	H093	Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen	Gesamterneuerung Standort Demutstrasse St.Gallen	111	111	2024–2030	2021
BLD	H158	Berufs- und Weiterbildungs- zentrum Buchs	Instandsetzung Gebäude- hüllen, Gebäudeautomation und Allwetterplatz	8	8	2019–2020	2020
BLD	H159	Universität St.Gallen	Instandsetzung Bibliothek Rosenberg	15	15	2020–2022	2020
SJD	H062	Regionalgefängnis Altstätten	Umbau und Erweiterung	83	60	2019–2024	2020
GD	H155	Psychiatrische Klinik Wil	Haus A09 Einbau Forensikstation	13	9	2020–2021	2020
Priorisierte Vorhaben (Kreditbeschluss noch ausstehend)							
DI	H085	Kantons- und Stadtbibliothek St.Gallen	Neubau	129	n.a.	2025–2028	2026

²⁹ Die Abschreibungen beginnen grundsätzlich zwei Jahre nach dem Jahr der Beschlussfassung durch den Kantonsrat. Die Abschreibungsfrist bei Projekten mit einem Investitionsvolumen kleiner als 9 Mio. Franken beträgt 5 Jahre, bei Projekten mit einem Investitionsvolumen ab 9 Mio Franken ist diese 10 Jahre.

Dep.	Nr.	Institution	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.	Bauzeit	Abschrei- bungs- beginn ³⁰
alle	H997	Diverse Grossvorhaben mit Erneuerungen / Instandsetzungen	Initiierung Projekte für je 10 Mio. (2020 bis 2022) bzw. 20 Mio. Franken pro Jahr (2023–2028)	150	150	ab 2020	2022
Total Hochbauten priorisiert				896	692		

Investitionsbeiträge (Projekte mit Abschreibungsbeginn ab 2020)

Dep.	Nr.	Institution	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.	Abschrei- bungs- beginn ³⁰
VD	I154	Bahnhofplatz Wil	Bushof	27	5	2022
VD	I039	OLMA-Messen	Überdachung Autobahnabschnitt für zusätzliche OLMA-Halle St.Gallen	42	12	2020
DI	I026	Kunstmuseum St.Gallen	Um- und Neubau	30	13	2023
DI	I027	Hof zu Wil	Gesamtrenovation	24	5	2022
Total Investitionsbeiträge				123	35	

Technische Einrichtungen (Projekte mit Abschreibungsbeginn ab 2020)

Dep.	Nr.	Aufgabenbereich	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.	Abschrei- bungs- beginn ³⁰
BLD	T148	Schuladministration	Umsetzung IT-Strategie 2022 AVS/Volksschule – Schuladministrationslösung	7	3,5	2021
FD	T143	Steuerapplikation	Veranlagungslösung EVA JP	4	4	2021
FD	T144	Steuerapplikation	Veranlagungslösung Grundstückgewinnsteuer	4	4	2021
FD	T145	Steuerapplikation	Veranlagungslösung Erbschafts- und Schenkungssteuer	3	3	2023
FD	T146	Steuerapplikation	Erneuerungen im Bereich der Applikation Imposto / Steuern natürliche Personen	9	9	2022
SJD	T150	Kantonspolizei	Ablösung Einsatzleitsystem mit Umsystemen der kantonalen Notrufzentrale (ELIS) und Übergangslösung Notruf- und Einsatzleitzentrale (NEZ)	39	39	2022
SJD	T151	Kantonspolizei	Werterhaltung POLYCOM 2030	20	20	2023
Total technische Einrichtungen				86	83	

³⁰ Die Abschreibungen beginnen grundsätzlich zwei Jahre nach dem Jahr der Beschlussfassung durch den Kantonsrat. Die Abschreibungsfrist bei Projekten mit einem Investitionsvolumen kleiner als 9 Mio. Franken beträgt 5 Jahre, bei Projekten mit einem Investitionsvolumen ab 9 Mio. Franken ist diese 10 Jahre.

Weitere Vorhaben der Investitionsrechnung mit Auswirkungen auf den Abschreibungsaufwand (Vorhaben mit Abschreibungsbeginn ab 2020)

Dep.	Nr.	Aufgabenbereich	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.	Abschrei- bungs- beginn ³¹
FD	W2	Wil West	Erschliessung Areal Wil West	16	16	2022
Total weitere Vorhaben				16	16	

Nicht priorisierte Vorhaben

Hochbautenprogramm 2019, Stand Projektdefinition

Es sind keine Vorhaben vorhanden, für die eine genehmigte Projektdefinition vorliegt und die gleichzeitig nicht priorisiert wurden.

³¹ Die Abschreibungen beginnen grundsätzlich zwei Jahre nach dem Jahr der Beschlussfassung durch den Kantonsrat. Die Abschreibungsfrist bei Projekten mit einem Investitionsvolumen kleiner als 9 Mio. Franken beträgt 5 Jahre, bei Projekten mit einem Investitionsvolumen ab 9 Mio. Franken ist diese 10 Jahre.

Kantonsratsbeschluss über Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2021 – 2023

Entwurf der Regierung vom 17. Dezember 2019

Der Kantonsrat hat

von der Botschaft der Regierung vom 17. Dezember 2019 Kenntnis genommen und

erlässt

gestützt auf Art. 65 Bst. h der Kantonsverfassung vom 10. Juni 2001³² und Art. 16d Abs. 2 des Staatsverwaltungsgesetzes vom 16. Juni 1994³³

als Beschluss:

I.

Die Planwerte der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung für die Jahre 2021 bis 2023 werden gemäss Anhang zu diesem Beschluss genehmigt.

II.

Dieser Beschluss gilt bis zur Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2022 – 2024.

³² sGS 111.1.

³³ sGS 140.1.

Anhang zum Kantonsratsbeschluss

1. Gesamtergebnis

	AFP 2021			AFP 2022			AFP 2023		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand-überschuss	Aufwand	Ertrag	Aufwand-überschuss	Aufwand	Ertrag	Aufwand-überschuss
Erfolgsrechnung in Mio. Fr.	5'381,9	5'252,7	129,2	5'502,9	5'360,0	142,9	5'547,8	5'411,3	136,4
	Ausgaben	Einnahmen	Netto-investitionen	Ausgaben	Einnahmen	Netto-investitionen	Ausgaben	Einnahmen	Netto-investitionen
Investitionsrechnung in Mio. Fr.	378,1	37,4	340,7	447,7	108,6	339,1	395,9	94,5	301,4

2. Liste der Gesetzesvorhaben

in Franken (+ Mehraufwand / – Mehrertrag)
n.v. steht für nicht verfügbar

AFP
2021

AFP
2022

AFP
2023

Staatskanzlei

Revision Gesetz über Referendum und Initiative	+35'000	+35'000	+35'000
Nachtrag Staatsverwaltungsgesetz: Einbezug des Kantonsrates beim Verordnungsrecht	0	0	0
Nachtrag Staatsverwaltungsgesetz: Kommunikation der Regierung in Abstimmungskämpfen	0	0	0
Nachtrag zum Gesetz über Wahlen und Abstimmungen: Neuregelung gleichzeitige Mitgliedschaft in Regierung und Bundesversammlung	0	0	0

Departement des Innern

V. Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung	0	0	0
IV. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz und Kantonsratsbeschluss über die Festlegung des Ausgleichsfaktors des Ressourcenausgleichs.	0	0	0

Bildungsdepartement

XXII. Nachtrag zum Volksschulgesetz, Erfüllung Motionsauftrag 42.18.19 «Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen» (Nettomehraufwand).	+600'000	+2'100'000	+2'100'000
---	----------	------------	------------

Gesundheitsdepartement

X. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Beziehende von Ergänzungsleistungen)	0	0	0
XI. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Beziehende finanzieller Sozialhilfe).	0	-2'000'000	-2'000'000
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014.	0	0	0
Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde (Aufwand ER)	+10'700'000	+16'400'000	+16'400'000
Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde (Ausgaben IR)	+10'000'000	+25'200'000	0
Total Erfolgsrechnung (ER)	+11'335'000	+16'535'000	+16'535'000
Total Investitionsrechnung (IR)	+10'000'000	+25'200'000	0

3. Liste der Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite

in Franken (+ Mehraufwand / – Mehrertrag)
n.v. steht für nicht verfügbar

AFP
2021 AFP
2022 AFP
2023

Volkswirtschaftsdepartement

Nationaler Innovationspark Ost	+2'500'000	+2'000'000	+1'750'000
--------------------------------------	------------	------------	------------

Finanzdepartement

Standortentwicklung Wil West (Abschreibung ER).....	0	+1'600'000	+1'600'000
---	---	------------	------------

Standortentwicklung Wil West (Ausgabe IR)	+500'000	+500'000	+500'000
---	----------	----------	----------

Total Erfolgsrechnung (ER).....	+2'500'000	+3'600'000	+3'350'000
--	-------------------	-------------------	-------------------

Total Investitionsrechnung (IR).....	+500'000	+500'000	+500'000
---	-----------------	-----------------	-----------------

Beilage
Zahlenteil Erfolgsrechnung
und Investitionsrechnung

Inhaltsverzeichnis

Finanzierungsausweis / Mehrstufige Erfolgsrechnung ..	73	3259	Lotteriefonds (SF)	94
Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung	77	340 Konkursamt		94
0 Räte	79	3400	Konkursamt	94
010 Räte	79	355 Amt für Handelsregister und Notariate		95
0100 Kantonsrat	79	3550	Amt für Handelsregister und Notariate	95
0102 Regierung	79	4 Bildungsdepartement		96
1 Staatskanzlei	80	400 Generalsekretariat BLD		96
100 Staatskanzlei	80	4000	Generalsekretariat BLD	96
1000 Staatskanzlei	80	4003	Ausbildungsbeihilfen	96
1001 Fachstelle für Datenschutz	80	4008	IT-Bildungsoffensive	96
105 Materialzentrale	81	405 Amt für Volksschule		97
1050 Materialzentrale	81	4050	Amtsleitung AVS	97
2 Volkswirtschaftsdepartement	82	4051	Lehrmittelverlag	97
200 Generalsekretariat VD	82	4052	Weiterbildung Schule	98
2000 Generalsekretariat VD	82	4053	Sonderschulen	98
205 Amt für öffentlichen Verkehr	82	415 Amt für Berufsbildung		98
2050 Amt für öffentlichen Verkehr	82	4150	Amtsleitung ABB	98
210 Kantonsforstamt	83	4151	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	99
2100 Kantonsforstamt	83	4152	Berufliche Grundbildung	99
2101 Staatswaldungen	83	4153	Höhere Berufs- und Weiterbildung	99
2109 Walderhaltungsmassnahmen (SF)	84	4156	Berufsfachschulen	99
212 Waldregionen	84	420 Amt für Mittelschulen		100
2120 Finanzierung Waldregionen	84	4200	Amtsleitung AMS	100
2121 Waldregion 1	84	4205	Mittelschulen	100
2122 Waldregion 2	84	423 Amt für Hochschulen		101
2123 Waldregion 3	85	4230	Amtsleitung AHS	101
2124 Waldregion 4	85	4231	Universitäre Hochschulen	101
2125 Waldregion 5	86	4232	Fachhochschulen	102
215 Landwirtschaftsamt	86	430 Amt für Sport		102
2150 Landwirtschaftsamt	86	4300	Amt für Sport	102
2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG	87	4309	Sport-Toto-Fonds (SF)	102
240 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	87	5 Finanzdepartement		103
2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	87	500 Generalsekretariat FD		103
245 Amt für Wirtschaft und Arbeit	88	5000	Generalsekretariat FD	103
2450 Amtsleitung/Support	88	5009	Kantonshilfskasse (SF)	103
2451 Standortförderung	88	505 Zentrale Dienste		103
2452 Arbeitsbedingungen	89	5050	Personalamt	103
2455 Arbeitslosenversicherung	89	5051	Amt für Finanzdienstleistungen	104
2456 Arbeitslosenkasse	90	5052	Risk Management	104
2458 Tourismusrechnung (SF)	90	5054	Dienst für Informatikplanung	104
2459 Arbeitsmarktfonds (SF)	90	5055	Finanzkontrolle	105
3 Departement des Innern	91	510 Kantonales Steueramt		105
300 Generalsekretariat DI	91	5100	Amtsleitung KStA	105
3000 Generalsekretariat DI	91	5105	Kantonale Steuern	105
305 Sozialwerke	91	5106	Bundessteuern	106
3050 Sozialwerke des Bundes	91	550 Allgemeiner Finanzaufwand und -ertrag		106
3051 Ergänzungsleistungen	91	5500	Vermögenserträge	106
3052 Pflegefinanzierung	92	5501	Passivzinsen	106
310 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand	92	5502	Interne Verzinsung	106
3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand	92	5505	Abschreibungen	107
315 Amt für Gemeinden	92	5509	Verschiedene Aufwendungen und Erträge	107
3150 Amt für Gemeinden	92	560 Allgemeiner Personalaufwand		107
320 Amt für Soziales	93	5600	Allgemeiner Personalaufwand	107
3200 Amt für Soziales	93	6 Baudepartement		108
325 Amt für Kultur	93	600 Generalsekretariat BD		108
3250 Amt für Kultur	93	6000	Generalsekretariat BD	108
3251 Stifftsarchiv	94	6001	Wohnbauförderung	108
		6009	Mietwohnungsfonds (SF)	108
		605 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation		109
		6050	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation	109

6059	Mehrwertabgabe (SF)	109	905	Verwaltungsrechtspflege	126
610	Hochbauamt	109	9050	Versicherungsgericht	126
6100	Amtsleitung HBA	110	9051	Verwaltungsrekurskommission	127
6105	Verwaltung der Staatsliegenschaften	110	9052	Verwaltungsgericht	127
6106	Bauten und Renovationen	110		Artengliederung HRM2	129
615	Tiefbauamt	110		Investitionsrechnung	133
6150	Amtsleitung TBA	111	A	Investitionen und Investitionsbeiträge	135
6152	Gemeindestrassen	111	A0	Hochbauten	135
6153	Kantonsstrassen	111	A00	Allgemeine Verwaltung	135
6154	Nationalstrassen	112	A0029	Verwaltungsliegenschaften	135
6159	Steinbruch Starkenbach	112		Erschliessung Areal Wil West	135
620	Amt für Umwelt	113		Neubau Staatsarchiv (Zwischenarchiv)	135
6200	Amt für Umwelt	113		Regierungsgebäude Klosterhof, Erneuerung	135
625	Amt für Wasser und Energie	113	A01	Öffentliche Sicherheit	136
6250	Amt für Wasser und Energie	113	A0110	Polizei	136
				Kapo Sicherheitspolizei, Ersatzstandort	136
7	Sicherheits- und Justizdepartement	115	A0112	Verkehrssicherheit	136
700	Generalsekretariat SJD	115		Prüfstelle Oberbüren, Erneuerung/Neubau	136
7000	Generalsekretariat SJD	115	A0130	Strafvollzug	136
715	Migrationsamt	115		Regionalgefängnis Altstätten, Erweiterung	136
7150	Migrationsamt	115		Strafanstalt Saxerriet, Neubau Unterhaltszentrum	137
7151	Asylwesen	116		Strafanstalt Saxerriet, Wärmeverbund	137
7152	Ausweisstelle	116	A02	Bildung	137
720	Amt für Justizvollzug	116	A0230	Berufliche Grundbildung	137
7200	Amt für Justizvollzug	117		BWZ Toggenburg Umbau Standort Wattwil	137
725	Kantonspolizei	117		Landw. Zentrum SG, Teilabbruch und Ersatzneubau	137
7250	Kantonspolizei	117		Landwirtschaftsschule	137
730	Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	118		Gewerbl. BWZ St.Gallen, Sanierung und Erweiterung	137
7300	Strassenverkehr	118		BWZ Buchs, Instandsetzung Gebäude	138
7301	Schifffahrt	119	A0252	Mittelschulen	138
7309	Strassenfonds (SF)	119		KS Wattwil, Ausbau	138
735	Strafuntersuchung	119	A0271	Universitäre Hochschulen	138
7352	Staatsanwaltschaft	119		Universität St.Gallen, Erstellung Campus Platztor	138
740	Amt für Militär und Zivilschutz	120		Universität St.Gallen, Teilerneuerung Bibliotheksgebäude	138
7400	Amt für Militär und Zivilschutz	120	A0273	Fachhochschulen	138
				HSR Rapperswil Erneuerung Laborgebäude 2	138
8	Gesundheitsdepartement	121	A03	Kultur, Freizeit, Kirche	139
800	Generalsekretariat GD	121	A0312	Denkmalpflege / Heimatschutz	139
8000	Generalsekretariat GD	121		Alte Vadiana, Ern./Umbau Archäologie + Denkmalpflege	139
803	Kantonsarztamt	121	A0321	Bibliotheken	139
8030	Kantonsarztamt	121		Bibliothek St.Gallen, gemeinsamer Standort Kanton / Stadt	139
8039	Suchtbekämpfungsfonds (SF)	122	A0329	Kultur, allgemein	139
805	Amt für Gesundheitsvorsorge	122		Klanghaus Toggenburg	139
8050	Amt für Gesundheitsvorsorge	122		Theater St.Gallen, Erneuerung und Umbau	139
812	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen	122	A04	Gesundheit	140
8120	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen	122	A0413	Psychiatrische Kliniken	140
8121	Tiergesundheit	123		Psychiatrische Klinik Pfäfers, Sanierung Klostergebäude	140
8129	Tierseuchenkasse (SF)	123		Psychiatrische Klinik Wil, Einbau Forensikstation (A09)	140
830	Amt für Gesundheitsversorgung	123		Psychiatrische Klinik Wil, Ern. Unterstationen/Werkleitg.	140
8300	Amtsleitung AfGVE	123		Psych. Klinik Pfäfers, Ern. Haus A1 + Neubau Einstellhalle	140
8301	Individuelle Prämienverbilligung	124	A1	Technische Einrichtungen	140
8303	Innerkantonale Hospitalisation	124	A10	Allgemeine Verwaltung	140
8304	Ausserkantonale Hospitalisation	124	A1021	Finanz- und Steuerverwaltung	141
8305	Ambulante Versorgung	124		Veranlagungslösung EVA JP	141
				Erneuerung Fachapplikation GGSt	141
9	Gerichte	125		Veranlagungslösung E+S plus	141
900	Zivil- und Strafrechtspflege	125		Erneuerungen Impost	141
9001	Kreisgerichte	125	A1022	Allgemeine Verwaltung	141
9002	Kantonsgeschichte	125		Einführung GEVER	141
9004	Anklagekammer	126		Erneuerung Informatikarbeitsplätze 2019–2021	141
9005	Schlichtungsstellen	126			
9006	Rechtsaufsicht	126			

A11 Öffentliche Sicherheit	142	C05 Soziale Wohlfahrt	147
A111 Polizei	142	C0550 Behinderteneinrichtungen	147
KNZ, Ablösung Einsatzleitsystem	142	Darlehen an Behinderteneinrichtungen	148
Werterhaltung POLYCOM 2030	142	C06 Verkehr	148
A12 Bildung	142	C0629 Öffentlicher Verkehr	148
A1219 Obligatorische Schule, allgemein	142	Schweiz, Südostbahn	148
eGov Service Volksschulen	142	C07 Umwelt, Raumordnung	148
A2 Investitionsbeiträge	142	C0791 Entwicklungskonzepte	148
A23 Kultur, Freizeit, Kirche	142	NRP-Darlehen	148
A2311 Museen und bildende Kunst	143	C08 Volkswirtschaft	148
Kunstmuseum St.Gallen	143	C0812 Strukturverbesserungen	149
A2312 Denkmalpflege und Heimatschutz	143	Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft	149
Hof zu Wil	143	C1 Beteiligungen	149
A24 Gesundheit	143	C14 Gesundheit	149
A2411 Spitäler	143	C1411 Spitäler	149
Geriatrische Klinik, St.Gallen, Erneuerung	143	Spitalverbunde; Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage)	149
A26 Verkehr	143	C1419 Übriges Gesundheitswesen	149
A2629 Öffentlicher Verkehr	144	Zentrum für Labormedizin	149
HGV-Verlängerung Goldach–Rorschach, Publikumsanlagen	144	Artengliederung HRM2	151
Rorschach-Stadt	144		
Bahnhofplatz Wil, Bushof	144		
A28 Volkswirtschaft	144		
A2850 Industrie, Gewerbe, Handel	144		
NTB Buchs; Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal	144		
A2890 Sonstige gewerbliche Betriebe	144		
Überdeckung Stadtautobahn	144		
(Erweiterung OLMA Messen SG)	144		
B Strassenbau	145		
B0 Strassenbau	145		
B06 Verkehr	145		
B0613 Kantonsstrassen	145		
Kantonsstrassenbau	145		
C Finanzierungen	146		
C0 Darlehen	146		
C02 Bildung	146		
C0220 Sonderschulen	146		
Darlehen an Sonderschulen	146		
C0299 Bildung, allgemein	146		
Studiendarlehen	146		
C04 Gesundheit	146		
C0411 Spitäler	146		
Geriatrische Klinik St.Gallen	147		
Kinderspital St.Gallen	147		
Spitalverbunde (Kt. St.Gallen)	147		
C0490 Übriges Gesundheitswesen	147		
Zentrum für Labormedizin	147		

Finanzierungsausweis /
Mehrstufige Erfolgsrechnung

Finanzierungsausweis/Mehrstufige Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5 381 254 900	5 381 872 700	5 502 943 100	5 547 754 800
Ertrag	5 407 224 500–	5 252 675 800–	5 360 049 400–	5 411 316 200–
Ertragsüberschuss	25 969 600	129 196 900	142 893 700	136 438 600
Aufwandüberschuss				
Investitionsrechnung				
Ausgaben	334 771 300	378 099 100	447 659 300	395 926 200
Einnahmen	25 802 100–	37 349 400–	108 579 400–	94 550 400–
Nettoinvestition	308 969 200	340 749 700	339 079 900	301 375 800
Finanzierung				
Nettoinvestition	308 969 200	340 749 700	339 079 900	301 375 800
Abschreibungen	148 527 300–	171 165 100–	194 604 700–	186 034 000–
Saldo Erfolgsrechnung	25 969 600–	129 196 900	142 893 700	136 438 600
Bezug freies Eigenkapital	0	0	0	0
Bezug besonderes Eigenkapital	0	30 600 000	30 600 000	30 600 000
Finanzierungsfehlbetrag	134 472 300	329 381 500	317 968 900	282 380 400

Finanzierungsausweis/Mehrstufige Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2)				
30 Personalaufwand	759 027 700	762 881 200	768 556 500	776 901 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	498 692 800	494 630 700	492 293 900	494 520 300
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	135 998 100	163 621 400	184 902 100	175 975 400
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	12 070 100	12 072 600	12 393 300	12 095 000
36 Transferaufwand	3 146 881 900	3 124 372 400	3 181 631 100	3 234 443 600
37 Durchlaufende Beiträge	239 852 600	232 452 200	233 377 000	234 282 800
39 Interne Verrechnungen	570 394 800	574 360 600	613 585 400	604 254 700
Betrieblicher Aufwand	5 362 918 000	5 364 391 100	5 486 739 300	5 532 472 800
40 Fiskalertrag	2 445 875 000–	2 293 575 200–	2 339 377 100–	2 386 479 000–
41 Regalien und Konzessionen	92 010 400–	88 236 400–	85 391 400–	83 257 400–
42 Entgelte	277 653 000–	279 743 000–	279 916 700–	282 916 800–
43 Verschiedene Erträge	24 827 400–	14 192 900–	14 035 300–	14 080 900–
45 Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	32 022 700–	18 114 300–	33 528 400–	31 479 600–
46 Transferertrag	1 627 205 300–	1 629 918 300–	1 638 530 800–	1 651 630 700–
47 Durchlaufende Beiträge	239 852 600–	232 452 200–	233 377 000–	234 282 800–
49 Interne Verrechnungen	570 394 800–	574 360 600–	613 585 400–	604 254 700–
Betrieblicher Ertrag	5 309 841 200–	5 130 592 900–	5 237 742 100–	5 288 381 900–
Aufwandüberschuss aus betrieblicher Tätigkeit	53 076 800	233 798 200	248 997 200	244 090 900
34 Finanzaufwand	16 528 900	15 329 700	14 094 900	13 253 100
44 Finanzertrag	96 127 800–	91 329 400–	91 342 100–	91 969 100–
Ertragsüberschuss aus Finanzierung	79 598 900–	75 999 700–	77 247 200–	78 716 000–
Operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss)	26 522 100–	157 798 500	171 750 000	165 374 900
Operatives Ergebnis (Aufwandüberschuss)				
38 Ausserordentlicher Aufwand	1 808 000	2 151 900	2 108 900	2 028 900
48 Ausserordentlicher Ertrag	1 255 500–	30 753 500–	30 965 200–	30 965 200–
Ausserordentl. Ergebnis (Ertragsüberschuss)		28 601 600–	28 856 300–	28 936 300–
Ausserordentl. Ergebnis (Aufwandüberschuss)	552 500			
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	25 969 600–	129 196 900	142 893 700	136 438 600
Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss)				

Erfolgsrechnung

Institutionelle Gliederung

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
Kanton St.Gallen				
Aufwand	5 381 254 900	5 381 872 700	5 502 943 100	5 547 754 800
Ertrag	5 407 224 500 –	5 252 675 800 –	5 360 049 400 –	5 411 316 200 –
Ertragsüberschuss	25 969 600			
Aufwandüberschuss		129 196 900 –	142 893 700 –	136 438 600 –
0 Räte				
Aufwand	6 340 800	6 789 700	6 837 700	6 777 700
Ertrag	125 000 –	125 000 –	125 000 –	125 000 –
Aufwandüberschuss	6 215 800 –	6 664 700 –	6 712 700 –	6 652 700 –
010 Räte				
Aufwand	6 340 800	6 789 700	6 837 700	6 777 700
Ertrag	125 000 –	125 000 –	125 000 –	125 000 –
Aufwandüberschuss	6 215 800 –	6 664 700 –	6 712 700 –	6 652 700 –
0100 Kantonsrat				
Aufwand	2 949 200	3 415 100	3 440 100	3 385 100
Ertrag				
Aufwandüberschuss	2 949 200 –	3 415 100 –	3 440 100 –	3 385 100 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 352 000	1 724 400	1 724 400
301	Besoldungen	27 000	27 000	27 000
303	Arbeitgeberbeiträge	85 800	107 400	107 400
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	100 000	100 000	100 000
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 500	1 500	1 500
312	Informatik	215 700	170 700	170 700
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	120 000	240 000	240 000
317	Spesenentschädigungen	297 100	287 100	287 100
318	Dienstleistungen und Honorare	30 000	30 000	30 000
319	Anderer Sachaufwand	255 500	205 500	175 500
360	Staatsbeiträge	423 900	480 800	480 800
390	Interne Verrechnungen	40 700	40 700	40 700
0102 Regierung				
Aufwand	3 391 600	3 374 600	3 397 600	3 392 600
Ertrag	125 000 –	125 000 –	125 000 –	125 000 –
Aufwandüberschuss	3 266 600 –	3 249 600 –	3 272 600 –	3 267 600 –
301	Besoldungen	2 293 200	2 293 200	2 293 200
303	Arbeitgeberbeiträge	423 200	426 200	432 200
309	Anderer Personalaufwand	3 000	3 000	15 000
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	500	500	500
317	Spesenentschädigungen	131 000	131 000	131 000
318	Dienstleistungen und Honorare	105 700	105 700	105 700
319	Anderer Sachaufwand	275 000	255 000	255 000
390	Interne Verrechnungen	160 000	160 000	160 000
439	Andere Entgelte	125 000 –	125 000 –	125 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
1 Staatskanzlei				
Aufwand	22 872 400	22 003 500	21 693 100	21 972 400
Ertrag	8 735 400 –	8 735 400 –	8 605 400 –	8 605 400 –
Aufwandüberschuss	14 137 000 –	13 268 100 –	13 087 700 –	13 367 000 –
100 Staatskanzlei				
Aufwand	14 336 700	13 467 800	13 262 400	13 541 700
Ertrag	913 200 –	913 200 –	913 200 –	913 200 –
Aufwandüberschuss	13 423 500 –	12 554 600 –	12 349 200 –	12 628 500 –
1000 Staatskanzlei				
Aufwand	14 022 500	13 158 600	12 953 200	13 232 500
Ertrag	889 200 –	889 200 –	889 200 –	889 200 –
Aufwandüberschuss	13 133 300 –	12 269 400 –	12 064 000 –	12 343 300 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	15 000	12 000	12 000	15 000
301 Besoldungen	4 945 400	4 945 400	4 945 400	4 945 400
303 Arbeitgeberbeiträge	830 200	830 200	830 200	830 200
309 Anderer Personalaufwand	55 800	55 800	55 800	55 800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	592 400	450 900	438 900	542 400
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	8 000	8 000	8 000	18 500
312 Informatik	3 293 000	2 531 000	2 531 000	2 608 000
313 Verbrauchsmaterialien	36 000	36 000	36 000	36 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	81 200	81 200	81 200	81 200
317 Spesenentschädigungen	205 800	257 700	125 700	214 800
318 Dienstleistungen und Honorare	406 300	411 000	349 600	345 800
319 Anderer Sachaufwand	861 500	847 500	847 500	847 500
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	500	500	500	500
390 Interne Verrechnungen	2 691 400	2 691 400	2 691 400	2 691 400
421 Vermögenserträge aus Guthaben	100 –	100 –	100 –	100 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	324 700 –	324 700 –	324 700 –	324 700 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgewinnen	272 000 –	272 000 –	272 000 –	272 000 –
435 Verkaufserlöse	11 400 –	11 400 –	11 400 –	11 400 –
436 Kostenrückerstattungen	273 200 –	273 200 –	273 200 –	273 200 –
439 Andere Entgelte	2 800 –	2 800 –	2 800 –	2 800 –
490 Interne Verrechnungen	5 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
1001 Fachstelle für Datenschutz				
Aufwand	314 200	309 200	309 200	309 200
Ertrag	24 000 –	24 000 –	24 000 –	24 000 –
Aufwandüberschuss	290 200 –	285 200 –	285 200 –	285 200 –
301 Besoldungen	217 000	217 000	217 000	217 000
303 Arbeitgeberbeiträge	35 300	35 300	35 300	35 300
309 Anderer Personalaufwand	300	300	300	300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 200	2 200	2 200	2 200
312 Informatik	5 500	5 500	5 500	5 500
317 Spesenentschädigungen	6 500	1 500	1 500	1 500
318 Dienstleistungen und Honorare	30 000	30 000	30 000	30 000
319 Anderer Sachaufwand	7 000	7 000	7 000	7 000
390 Interne Verrechnungen	10 400	10 400	10 400	10 400
436 Kostenrückerstattungen	24 000 –	24 000 –	24 000 –	24 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
105 Materialzentrale				
Aufwand	8 535 700	8 535 700	8 430 700	8 430 700
Ertrag	7 822 200 –	7 822 200 –	7 692 200 –	7 692 200 –
Aufwandüberschuss	713 500 –	713 500 –	738 500 –	738 500 –
1050 Materialzentrale				
Aufwand	8 535 700	8 535 700	8 430 700	8 430 700
Ertrag	7 822 200 –	7 822 200 –	7 692 200 –	7 692 200 –
Aufwandüberschuss	713 500 –	713 500 –	738 500 –	738 500 –
301 Besoldungen	906 300	906 300	906 300	906 300
303 Arbeitgeberbeiträge	162 000	162 000	162 000	162 000
309 Anderer Personalaufwand	1 000	1 000	1 000	1 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 231 000	2 231 000	2 126 000	2 126 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 000	1 000	1 000	1 000
312 Informatik	45 500	45 500	45 500	45 500
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	23 000	23 000	23 000	23 000
317 Spesenentschädigungen	1 400	1 400	1 400	1 400
318 Dienstleistungen und Honorare	5 087 100	5 087 100	5 087 100	5 087 100
319 Anderer Sachaufwand	1 000	1 000	1 000	1 000
390 Interne Verrechnungen	76 400	76 400	76 400	76 400
435 Verkaufserlöse	2 830 000 –	2 830 000 –	2 700 000 –	2 700 000 –
436 Kostenrückerstattungen	242 000 –	242 000 –	242 000 –	242 000 –
490 Interne Verrechnungen	4 750 200 –	4 750 200 –	4 750 200 –	4 750 200 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
2 Volkswirtschaftsdepartement				
Aufwand	487 218 700	484 611 500	481 908 600	480 908 300
Ertrag	354 291 100 –	351 628 200 –	350 401 900 –	349 272 100 –
Aufwandüberschuss	132 927 600 –	132 983 300 –	131 506 700 –	131 636 200 –
200 Generalsekretariat VD				
Aufwand	5 990 100	5 974 400	5 880 800	5 985 200
Ertrag	1 888 200 –	1 886 200 –	1 886 200 –	1 886 200 –
Aufwandüberschuss	4 101 900 –	4 088 200 –	3 994 600 –	4 099 000 –
2000 Generalsekretariat VD				
Aufwand	5 990 100	5 974 400	5 880 800	5 985 200
Ertrag	1 888 200 –	1 886 200 –	1 886 200 –	1 886 200 –
Aufwandüberschuss	4 101 900 –	4 088 200 –	3 994 600 –	4 099 000 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	500	500	500	500
301 Besoldungen	4 053 300	4 053 300	4 053 300	4 053 300
303 Arbeitgeberbeiträge	718 700	718 700	718 700	718 700
309 Anderer Personalaufwand	76 000	76 000	76 000	76 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	44 700	44 700	44 700	44 700
312 Informatik	423 900	400 200	306 600	401 000
317 Spesenentschädigungen	36 000	36 000	36 000	36 000
318 Dienstleistungen und Honorare	90 500	90 500	90 500	90 500
319 Anderer Sachaufwand	27 500	27 500	27 500	27 500
390 Interne Verrechnungen	519 000	527 000	527 000	537 000
431 Gebühren für Amtshandlungen	100 000 –	100 000 –	100 000 –	100 000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgeldern	109 700 –	109 700 –	109 700 –	109 700 –
435 Verkaufserlöse	300 –	300 –	300 –	300 –
436 Kostenrückerstattungen	20 500 –	20 500 –	20 500 –	20 500 –
450 Rückerstattungen des Bundes	25 000 –	25 000 –	25 000 –	25 000 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	125 000 –	125 000 –	125 000 –	125 000 –
490 Interne Verrechnungen	1 507 700 –	1 505 700 –	1 505 700 –	1 505 700 –
205 Amt für öffentlichen Verkehr				
Aufwand	144 360 300	140 155 200	138 308 800	136 850 900
Ertrag	70 412 600 –	68 241 400 –	67 791 800 –	66 571 100 –
Aufwandüberschuss	73 947 700 –	71 913 800 –	70 517 000 –	70 279 800 –
2050 Amt für öffentlichen Verkehr				
Aufwand	144 360 300	140 155 200	138 308 800	136 850 900
Ertrag	70 412 600 –	68 241 400 –	67 791 800 –	66 571 100 –
Aufwandüberschuss	73 947 700 –	71 913 800 –	70 517 000 –	70 279 800 –
301 Besoldungen	904 800	904 800	904 800	904 800
303 Arbeitgeberbeiträge	165 400	165 400	165 400	165 400
309 Anderer Personalaufwand	700	700	700	700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3 000	3 000	3 000	3 000
312 Informatik	23 800	25 800	25 800	28 800
317 Spesenentschädigungen	19 000	19 000	19 000	19 000
318 Dienstleistungen und Honorare	1 281 200	794 200	606 700	606 700
319 Anderer Sachaufwand	26 000	26 000	26 000	26 000
360 Staatsbeiträge	138 415 700	136 581 000	135 442 700	133 981 800
390 Interne Verrechnungen	3 520 700	1 635 300	1 114 700	1 114 700
421 Vermögenserträge aus Guthaben	1 334 700 –	1 300 500 –	1 023 300 –	878 600 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	68 947 900 –	66 940 900 –	66 768 500 –	65 692 500 –
489 Bevorschussungen	130 000 –			

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
210 Kantonsforstamt				
Aufwand	16 070 400	15 979 700	16 770 500	17 078 200
Ertrag	9 509 600 –	9 536 600 –	9 519 600 –	9 516 600 –
Aufwandüberschuss	6 560 800 –	6 443 100 –	7 250 900 –	7 561 600 –
2100 Kantonsforstamt				
Aufwand	13 720 600	13 651 600	14 482 600	14 494 600
Ertrag	7 149 200 –	7 149 200 –	7 149 200 –	7 149 200 –
Aufwandüberschuss	6 571 400 –	6 502 400 –	7 333 400 –	7 345 400 –
301 Besoldungen	1 249 400	1 249 400	1 249 400	1 249 400
303 Arbeitgeberbeiträge	232 700	232 700	232 700	232 700
309 Anderer Personalaufwand	1 200	1 200	1 200	1 200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13 000	13 000	13 000	13 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	5 000	5 000	5 000	5 000
312 Informatik	57 800	61 800	52 800	66 800
317 Spesenentschädigungen	41 500	41 500	41 500	41 500
318 Dienstleistungen und Honorare	512 000	474 000	492 000	490 000
319 Anderer Sachaufwand	85 400	50 400	50 400	50 400
320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	1 000	1 000	1 000	1 000
360 Staatsbeiträge	11 279 400	11 279 400	12 101 400	12 101 400
390 Interne Verrechnungen	242 200	242 200	242 200	242 200
431 Gebühren für Amtshandlungen	22 000 –	22 000 –	22 000 –	22 000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	116 700 –	116 700 –	116 700 –	116 700 –
436 Kostenrückerstattungen	5 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
439 Andere Entgelte	17 000 –	17 000 –	17 000 –	17 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	6 966 500 –	6 966 500 –	6 966 500 –	6 966 500 –
490 Interne Verrechnungen	22 000 –	22 000 –	22 000 –	22 000 –
2101 Staatswaldungen				
Aufwand	2 307 900	2 286 200	2 246 000	2 541 700
Ertrag	2 318 500 –	2 345 500 –	2 328 500 –	2 325 500 –
Ertragsüberschuss	10 600	59 300	82 500	
Aufwandüberschuss				216 200 –
301 Besoldungen	828 300	828 300	828 300	828 300
303 Arbeitgeberbeiträge	131 500	131 500	131 500	131 500
309 Anderer Personalaufwand	1 800	1 800	1 800	1 800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4 300	4 300	4 300	4 300
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	231 500	186 500	146 500	506 500
313 Verbrauchsmaterialien	90 400	90 400	90 400	90 400
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	143 500	101 500	101 500	101 500
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	94 000	94 000	94 000	94 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	21 500	21 500	21 500	21 500
317 Spesenentschädigungen	18 500	18 500	18 500	18 500
318 Dienstleistungen und Honorare	523 600	588 600	588 600	523 600
319 Anderer Sachaufwand	160 000	160 300	160 100	160 800
329 Andere Passivzinsen	3 000	3 000	3 000	3 000
390 Interne Verrechnungen	56 000	56 000	56 000	56 000
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	28 000 –	28 000 –	28 000 –	28 000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1 348 000 –	1 338 000 –	1 338 000 –	1 338 000 –
435 Verkaufserlöse	580 500 –	585 500 –	580 500 –	580 500 –
436 Kostenrückerstattungen	8 000 –	8 000 –	8 000 –	8 000 –
439 Andere Entgelte	47 000 –	34 000 –	22 000 –	64 000 –
450 Rückerstattungen des Bundes	7 000 –	7 000 –	7 000 –	7 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	300 000 –	345 000 –	345 000 –	300 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
2109 Walderhaltungsmassnahmen (SF)				
Aufwand	41 900	41 900	41 900	41 900
Ertrag	41 900 –	41 900 –	41 900 –	41 900 –
360 Staatsbeiträge	40 000	40 000	40 000	40 000
390 Interne Verrechnungen	1 900	1 900	1 900	1 900
439 Andere Entgelte	30 000 –	30 000 –	30 000 –	30 000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	11 900 –	11 900 –	11 900 –	11 900 –
212 Waldregionen				
Aufwand	18 205 800	17 055 500	16 655 500	16 705 500
Ertrag	13 029 200 –	12 162 100 –	11 859 200 –	11 897 300 –
Aufwandüberschuss	5 176 600 –	4 893 400 –	4 796 300 –	4 808 200 –
2120 Finanzierung Waldregionen				
Aufwand				
Ertrag	3 142 000 –	2 958 400 –	2 895 100 –	2 903 100 –
Ertragsüberschuss	3 142 000	2 958 400	2 895 100	2 903 100
460 Beiträge für eigene Rechnung	3 142 000 –	2 958 400 –	2 895 100 –	2 903 100 –
2121 Waldregion 1				
Aufwand	3 379 400	3 128 200	3 039 400	3 053 400
Ertrag	1 448 200 –	1 314 000 –	1 266 500 –	1 273 900 –
Aufwandüberschuss	1 931 200 –	1 814 200 –	1 772 900 –	1 779 500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	13 900	13 900	13 900	13 900
301 Besoldungen	905 400	905 400	905 400	905 400
303 Arbeitgeberbeiträge	158 900	158 900	158 900	158 900
309 Anderer Personalaufwand	10 100	10 100	10 100	10 100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10 000	10 000	10 000	10 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	5 400	5 400	5 400	5 400
312 Informatik	272 500	146 900	102 500	109 500
313 Verbrauchsmaterialien	36 000	36 000	36 000	36 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	22 800	22 800	22 800	22 800
317 Spesenentschädigungen	72 000	72 000	72 000	72 000
318 Dienstleistungen und Honorare	604 700	604 700	604 700	604 700
319 Anderer Sachaufwand	11 000	11 000	11 000	11 000
390 Interne Verrechnungen	1 256 700	1 131 100	1 086 700	1 093 700
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	133 000 –	124 400 –	121 300 –	121 700 –
435 Verkaufserlöse	30 000 –	30 000 –	30 000 –	30 000 –
436 Kostenrückerstattungen	41 000 –	41 000 –	41 000 –	41 000 –
490 Interne Verrechnungen	1 244 200 –	1 118 600 –	1 074 200 –	1 081 200 –
2122 Waldregion 2				
Aufwand	3 986 300	3 775 500	3 701 500	3 711 500
Ertrag	2 664 300 –	2 515 500 –	2 463 300 –	2 470 300 –
Aufwandüberschuss	1 322 000 –	1 260 000 –	1 238 200 –	1 241 200 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	27 700	27 700	27 700	27 700
301 Besoldungen	1 348 200	1 348 200	1 348 200	1 348 200
303 Arbeitgeberbeiträge	244 000	244 000	244 000	244 000
309 Anderer Personalaufwand	11 400	11 400	11 400	11 400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10 000	10 000	10 000	10 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	6 600	6 600	6 600	6 600
312 Informatik	226 100	120 700	83 700	88 700

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
313 Verbrauchsmaterialien	4 000	4 000	4 000	4 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	35 400	35 400	35 400	35 400
317 Spesenentschädigungen	101 000	101 000	101 000	101 000
318 Dienstleistungen und Honorare	64 500	64 500	64 500	64 500
319 Anderer Sachaufwand	17 200	17 200	17 200	17 200
390 Interne Verrechnungen	1 890 200	1 784 800	1 747 800	1 752 800
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	787 700 –	744 300 –	729 100 –	731 100 –
436 Kostenrückerstattungen	600 –	600 –	600 –	600 –
490 Interne Verrechnungen	1 876 000 –	1 770 600 –	1 733 600 –	1 738 600 –
2123 Waldregion 3				
Aufwand	4 047 100	3 770 500	3 674 100	3 680 100
Ertrag	2 248 000 –	2 079 200 –	2 019 600 –	2 024 000 –
Aufwandüberschuss	1 799 100 –	1 691 300 –	1 654 500 –	1 656 100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	24 700	24 700	24 700	24 700
301 Besoldungen	1 315 600	1 315 600	1 315 600	1 315 600
303 Arbeitgeberbeiträge	236 100	236 100	236 100	236 100
309 Anderer Personalaufwand	9 900	9 900	9 900	9 900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	12 500	12 500	12 500	12 500
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	6 600	6 600	6 600	6 600
312 Informatik	286 600	148 300	100 100	103 100
313 Verbrauchsmaterialien	3 000	3 000	3 000	3 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	39 400	39 400	39 400	39 400
317 Spesenentschädigungen	80 500	80 500	80 500	80 500
318 Dienstleistungen und Honorare	304 000	304 000	304 000	304 000
319 Anderer Sachaufwand	11 000	11 000	11 000	11 000
390 Interne Verrechnungen	1 717 200	1 578 900	1 530 700	1 533 700
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	527 600 –	497 100 –	485 700 –	487 100 –
436 Kostenrückerstattungen	20 000 –	20 000 –	20 000 –	20 000 –
439 Andere Entgelte	15 000 –	15 000 –	15 000 –	15 000 –
490 Interne Verrechnungen	1 685 400 –	1 547 100 –	1 498 900 –	1 501 900 –
2124 Waldregion 4				
Aufwand	2 544 400	2 387 500	2 335 500	2 349 500
Ertrag	1 301 800 –	1 214 200 –	1 184 200 –	1 192 200 –
Aufwandüberschuss	1 242 600 –	1 173 300 –	1 151 300 –	1 157 300 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	14 100	14 100	14 100	14 100
301 Besoldungen	847 400	838 000	838 000	838 000
303 Arbeitgeberbeiträge	144 800	144 800	144 800	144 800
309 Anderer Personalaufwand	7 900	7 900	7 900	7 900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9 000	9 000	9 000	9 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	6 900	6 900	6 900	6 900
312 Informatik	158 100	86 300	60 300	67 300
313 Verbrauchsmaterialien	5 000	5 000	5 000	5 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	33 100	33 100	33 100	33 100
317 Spesenentschädigungen	62 500	62 500	62 500	62 500
318 Dienstleistungen und Honorare	125 000	125 000	125 000	125 000
319 Anderer Sachaufwand	6 000	6 000	6 000	6 000
390 Interne Verrechnungen	1 124 600	1 048 900	1 022 900	1 029 900
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	188 500 –	176 600 –	172 600 –	173 600 –
436 Kostenrückerstattungen	4 800 –	4 800 –	4 800 –	4 800 –
490 Interne Verrechnungen	1 108 500 –	1 032 800 –	1 006 800 –	1 013 800 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
2125 Waldregion 5				
Aufwand	4 248 600	3 993 800	3 905 000	3 911 000
Ertrag	2 224 900 –	2 080 800 –	2 030 500 –	2 033 800 –
Aufwandüberschuss	2 023 700 –	1 913 000 –	1 874 500 –	1 877 200 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	27 200	27 200	27 200	27 200
301 Besoldungen	1 390 500	1 390 500	1 390 500	1 390 500
303 Arbeitgeberbeiträge	243 800	243 800	243 800	243 800
309 Anderer Personalaufwand	13 600	13 600	13 600	13 600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10 000	10 000	10 000	10 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	9 800	9 800	9 800	9 800
312 Informatik	269 900	142 500	98 100	101 100
313 Verbrauchsmaterialien	12 000	12 000	12 000	12 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	56 500	56 500	56 500	56 500
317 Spesenentschädigungen	94 800	94 800	94 800	94 800
318 Dienstleistungen und Honorare	34 700	34 700	34 700	34 700
319 Anderer Sachaufwand	15 000	15 000	15 000	15 000
390 Interne Verrechnungen	2 070 800	1 943 400	1 899 000	1 902 000
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	271 600 –	254 900 –	249 000 –	249 300 –
436 Kostenrückerstattungen	5 600 –	5 600 –	5 600 –	5 600 –
490 Interne Verrechnungen	1 947 700 –	1 820 300 –	1 775 900 –	1 778 900 –
215 Landwirtschaftsamt				
Aufwand	223 104 100	222 898 000	222 888 600	223 002 300
Ertrag	206 465 500 –	206 309 200 –	206 314 200 –	206 324 200 –
Aufwandüberschuss	16 638 600 –	16 588 800 –	16 574 400 –	16 678 100 –
2150 Landwirtschaftsamt				
Aufwand	212 455 300	212 454 000	212 450 600	212 437 600
Ertrag	202 613 500 –	202 503 500 –	202 503 500 –	202 503 500 –
Aufwandüberschuss	9 841 800 –	9 950 500 –	9 947 100 –	9 934 100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	16 900	16 900	16 900	16 900
301 Besoldungen	1 758 300	1 758 300	1 758 300	1 758 300
303 Arbeitgeberbeiträge	312 800	312 800	312 800	312 800
309 Anderer Personalaufwand	1 500	1 500	1 500	1 500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	52 500	58 500	48 500	48 500
312 Informatik	312 500	319 500	319 500	324 500
317 Spesenentschädigungen	36 000	36 000	36 000	36 000
318 Dienstleistungen und Honorare	89 500	65 500	65 500	40 500
319 Anderer Sachaufwand	44 800	44 800	46 000	44 800
322 Zins auf mittel- und langfristigen Schulden	5 000	5 000	5 000	5 000
340 Ertragsanteile des Bundes	10 000	10 000	10 000	10 000
352 Entschädigungen an Gemeinden	10 000	10 000	10 000	10 000
360 Staatsbeiträge	23 949 400	24 999 100	25 004 500	25 004 700
370 Durchlaufende Beiträge	185 600 000	184 550 000	184 550 000	184 550 000
390 Interne Verrechnungen	256 100	266 100	266 100	274 100
431 Gebühren für Amtshandlungen	149 500 –	149 500 –	149 500 –	149 500 –
436 Kostenrückerstattungen	149 000 –	149 000 –	149 000 –	149 000 –
438 Eigenleistungen für Investitionen	5 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
439 Andere Entgelte	50 000 –	50 000 –	50 000 –	50 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	16 660 000 –	17 600 000 –	17 600 000 –	17 600 000 –
470 Durchlaufende Beiträge	185 600 000 –	184 550 000 –	184 550 000 –	184 550 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG				
Aufwand	10 648 800	10 444 000	10 438 000	10 564 700
Ertrag	3 852 000 –	3 805 700 –	3 810 700 –	3 820 700 –
Aufwandüberschuss	6 796 800 –	6 638 300 –	6 627 300 –	6 744 000 –
301 Besoldungen	5 985 900	5 985 900	5 985 900	5 985 900
303 Arbeitgeberbeiträge	1 064 800	1 064 800	1 064 800	1 064 800
309 Anderer Personalaufwand	11 800	11 800	11 800	11 800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	147 000	147 000	147 000	147 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	309 200	160 800	140 800	267 800
312 Informatik	102 000	87 000	82 000	90 000
313 Verbrauchsmaterialien	842 300	860 100	878 100	875 600
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	41 500	27 000	27 000	27 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	226 100	198 400	195 400	195 400
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	41 300	41 300	41 300	41 300
317 Spesenentschädigungen	205 000	205 000	205 000	205 000
318 Dienstleistungen und Honorare	362 500	360 500	364 500	360 500
319 Anderer Sachaufwand	46 800	31 800	31 800	30 000
390 Interne Verrechnungen	1 262 600	1 262 600	1 262 600	1 262 600
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	35 900 –	35 900 –	35 900 –	35 900 –
432 Spitaltaxen und Kostgelder	420 000 –	420 000 –	420 000 –	420 000 –
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	135 000 –	135 000 –	135 000 –	135 000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	860 000 –	860 000 –	860 000 –	860 000 –
435 Verkaufserlöse	674 500 –	674 500 –	679 500 –	689 500 –
436 Kostenrückerstattungen	1 152 300 –	1 152 300 –	1 152 300 –	1 152 300 –
439 Andere Entgelte	25 100 –	25 100 –	25 100 –	25 100 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	21 900 –	21 900 –	21 900 –	21 900 –
490 Interne Verrechnungen	527 300 –	481 000 –	481 000 –	481 000 –
240 Amt für Natur, Jagd und Fischerei				
Aufwand	13 440 700	13 414 700	13 232 200	13 249 200
Ertrag	8 062 700 –	8 089 700 –	8 079 700 –	8 110 700 –
Aufwandüberschuss	5 378 000 –	5 325 000 –	5 152 500 –	5 138 500 –
2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei				
Aufwand	13 440 700	13 414 700	13 232 200	13 249 200
Ertrag	8 062 700 –	8 089 700 –	8 079 700 –	8 110 700 –
Aufwandüberschuss	5 378 000 –	5 325 000 –	5 152 500 –	5 138 500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	51 400	51 400	51 400	51 400
301 Besoldungen	2 449 200	2 449 200	2 449 200	2 449 200
303 Arbeitgeberbeiträge	433 200	433 200	433 200	433 200
309 Anderer Personalaufwand	10 300	10 300	7 800	7 800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	31 000	31 000	31 000	31 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	123 000	123 000	123 000	78 000
312 Informatik	248 700	190 700	180 700	206 700
313 Verbrauchsmaterialien	209 000	209 000	209 000	209 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	203 000	203 000	203 000	203 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	25 100	25 100	25 100	25 100
317 Spesenentschädigungen	180 600	180 600	180 600	180 600
318 Dienstleistungen und Honorare	2 817 300	2 817 300	2 657 300	2 657 300
319 Anderer Sachaufwand	214 000	214 000	214 000	214 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 000	1 000	1 000	1 000
351 Entschädigungen an Kantone	53 000	53 000	53 000	53 000
352 Entschädigungen an Gemeinden	12 000	12 000	12 000	12 000
360 Staatsbeiträge	5 461 000	5 461 000	5 461 000	5 461 000
390 Interne Verrechnungen	917 900	949 900	939 900	975 900

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
410 Regalien	2 373 000 –	2 373 000 –	2 373 000 –	2 373 000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	3 500 –	3 500 –	3 500 –	3 500 –
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	70 300 –	70 300 –	70 300 –	70 300 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	123 500 –	123 500 –	123 500 –	123 500 –
435 Verkaufserlöse	35 000 –	35 000 –	35 000 –	35 000 –
436 Kostenrückerstattungen	2 500 –	2 500 –	2 500 –	2 500 –
437 Bussen	1 000 –	1 000 –	1 000 –	1 000 –
439 Andere Entgelte	33 800 –	33 800 –	33 800 –	33 800 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	4 333 400 –	4 333 400 –	4 333 400 –	4 333 400 –
490 Interne Verrechnungen	1 086 700 –	1 113 700 –	1 103 700 –	1 134 700 –
245 Amt für Wirtschaft und Arbeit				
Aufwand	66 047 300	69 134 000	68 172 200	68 037 000
Ertrag	44 923 300 –	45 403 000 –	44 951 200 –	44 966 000 –
Aufwandüberschuss	21 124 000 –	23 731 000 –	23 221 000 –	23 071 000 –
2450 Amtsleitung/Support				
Aufwand	1 469 500	1 539 500	1 531 500	1 531 500
Ertrag	426 100 –	454 100 –	451 100 –	451 100 –
Aufwandüberschuss	1 043 400 –	1 085 400 –	1 080 400 –	1 080 400 –
301 Besoldungen	808 500	808 500	808 500	808 500
303 Arbeitgeberbeiträge	143 300	143 300	143 300	143 300
309 Anderer Personalaufwand	900	900	900	900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5 000	5 000	5 000	5 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	500	500	500	500
312 Informatik	11 200	81 200	73 200	73 200
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	500	500	500	500
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	500	500	500	500
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	200	200	200	200
317 Spesenentschädigungen	10 000	10 000	10 000	10 000
318 Dienstleistungen und Honorare	17 000	17 000	17 000	17 000
319 Anderer Sachaufwand	36 700	36 700	36 700	36 700
390 Interne Verrechnungen	435 200	435 200	435 200	435 200
439 Andere Entgelte	100 –	100 –	100 –	100 –
490 Interne Verrechnungen	426 000 –	454 000 –	451 000 –	451 000 –
2451 Standortförderung				
Aufwand	11 399 400	13 899 400	13 399 400	13 249 400
Ertrag	2 500 200 –	2 500 200 –	2 500 200 –	2 500 200 –
Aufwandüberschuss	8 899 200 –	11 399 200 –	10 899 200 –	10 749 200 –
301 Besoldungen	1 516 300	1 516 300	1 516 300	1 516 300
303 Arbeitgeberbeiträge	264 900	264 900	264 900	264 900
309 Anderer Personalaufwand	1 300	1 300	1 300	1 300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	50 000	50 000	50 000	50 000
312 Informatik	25 200	25 200	25 200	25 200
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	2 000	2 000	2 000	2 000
317 Spesenentschädigungen	150 000	150 000	150 000	150 000
318 Dienstleistungen und Honorare	1 012 000	1 012 000	1 012 000	1 012 000
319 Anderer Sachaufwand	97 000	97 000	97 000	97 000
360 Staatsbeiträge	5 562 700	8 062 700	7 562 700	7 412 700
390 Interne Verrechnungen	2 718 000	2 718 000	2 718 000	2 718 000
439 Andere Entgelte	200 –	200 –	200 –	200 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	2 000 000 –	2 000 000 –	2 000 000 –	2 000 000 –
490 Interne Verrechnungen	500 000 –	500 000 –	500 000 –	500 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
2452 Arbeitsbedingungen				
Aufwand	3 652 500	3 617 500	3 512 500	3 512 500
Ertrag	2 321 100 –	2 321 100 –	2 321 100 –	2 321 100 –
Aufwandüberschuss	1 331 400 –	1 296 400 –	1 191 400 –	1 191 400 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	5 600	5 600	5 600	5 600
301 Besoldungen	2 608 600	2 608 600	2 608 600	2 608 600
303 Arbeitgeberbeiträge	459 100	459 100	459 100	459 100
309 Anderer Personalaufwand	2 800	2 800	2 800	2 800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	17 000	17 000	17 000	17 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	23 000	23 000	23 000	23 000
312 Informatik	228 700	193 700	88 700	88 700
313 Verbrauchsmaterialien	4 000	4 000	4 000	4 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	15 700	15 700	15 700	15 700
317 Spesenentschädigungen	75 600	75 600	75 600	75 600
318 Dienstleistungen und Honorare	91 600	91 600	91 600	91 600
319 Anderer Sachaufwand	6 000	6 000	6 000	6 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	40 200	40 200	40 200	40 200
390 Interne Verrechnungen	74 600	74 600	74 600	74 600
411 Patente	11 500 –	11 500 –	11 500 –	11 500 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	340 000 –	340 000 –	340 000 –	340 000 –
436 Kostenrückerstattungen	200 –	200 –	200 –	200 –
437 Bussen	110 000 –	110 000 –	110 000 –	110 000 –
439 Andere Entgelte	32 400 –	32 400 –	32 400 –	32 400 –
450 Rückerstattungen des Bundes	1 472 000 –	1 472 000 –	1 472 000 –	1 472 000 –
490 Interne Verrechnungen	355 000 –	355 000 –	355 000 –	355 000 –
2455 Arbeitslosenversicherung				
Aufwand	38 640 200	39 169 700	38 822 200	38 836 600
Ertrag	28 790 200 –	29 219 700 –	28 772 200 –	28 786 600 –
Aufwandüberschuss	9 850 000 –	9 950 000 –	10 050 000 –	10 050 000 –
301 Besoldungen	18 674 900	18 674 900	18 674 900	18 674 900
303 Arbeitgeberbeiträge	3 089 100	3 089 100	3 089 100	3 089 100
309 Anderer Personalaufwand	362 600	342 600	342 600	342 600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	272 000	272 000	272 000	272 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	69 000	359 000	69 000	69 000
312 Informatik	395 400	370 400	370 400	395 400
313 Verbrauchsmaterialien	24 100	24 100	24 100	24 100
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	41 000	131 000	41 000	41 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	41 400	41 400	41 400	41 400
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	10 100	10 600	10 600	10 600
317 Spesenentschädigungen	229 200	229 200	229 200	229 200
318 Dienstleistungen und Honorare	644 900	714 900	635 900	635 900
319 Anderer Sachaufwand	68 800	52 800	65 800	52 800
350 Entschädigungen an Bund	9 850 000	9 950 000	10 050 000	10 050 000
390 Interne Verrechnungen	4 867 700	4 907 700	4 906 200	4 908 600
431 Gebühren für Amtshandlungen	50 000 –	50 000 –	50 000 –	50 000 –
436 Kostenrückerstattungen	44 700 –	44 700 –	44 700 –	44 700 –
439 Andere Entgelte	347 200 –	347 200 –	347 200 –	347 200 –
450 Rückerstattungen des Bundes	28 310 500 –	28 739 000 –	28 290 500 –	28 304 900 –
490 Interne Verrechnungen	37 800 –	38 800 –	39 800 –	39 800 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
2456 Arbeitslosenkasse				
Aufwand	7 695 400	7 718 000	7 717 200	7 717 800
Ertrag	7 695 400 –	7 718 000 –	7 717 200 –	7 717 800 –
301 Besoldungen	5 441 700	5 441 700	5 441 700	5 441 700
303 Arbeitgeberbeiträge	858 000	858 000	858 000	858 000
309 Anderer Personalaufwand	74 400	89 400	89 400	89 400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	30 000	30 000	30 000	30 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	15 000	15 000	15 000	15 000
312 Informatik	18 300	18 300	18 300	18 300
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	5 000	5 000	5 000	5 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	7 000	7 000	7 000	7 000
317 Spesenentschädigungen	40 000	40 000	40 000	40 000
318 Dienstleistungen und Honorare	64 000	64 000	64 000	64 000
319 Anderer Sachaufwand	49 500	49 500	49 500	49 500
390 Interne Verrechnungen	1 092 500	1 100 100	1 099 300	1 099 900
436 Kostenrückerstattungen	13 000 –	13 000 –	13 000 –	13 000 –
439 Andere Entgelte	40 000 –	40 000 –	40 000 –	40 000 –
450 Rückerstattungen des Bundes	7 634 200 –	7 656 800 –	7 656 000 –	7 656 600 –
490 Interne Verrechnungen	8 200 –	8 200 –	8 200 –	8 200 –
2458 Tourismusrechnung (SF)				
Aufwand	3 137 800	3 137 400	3 137 000	3 136 800
Ertrag	3 137 800 –	3 137 400 –	3 137 000 –	3 136 800 –
318 Dienstleistungen und Honorare	160 000	160 000	160 000	160 000
360 Staatsbeiträge	2 430 000	2 430 000	2 430 000	2 430 000
390 Interne Verrechnungen	547 800	547 400	547 000	546 800
460 Beiträge für eigene Rechnung	1 200 000 –	1 200 000 –	1 200 000 –	1 200 000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	437 800 –	437 400 –	437 000 –	436 800 –
490 Interne Verrechnungen	1 500 000 –	1 500 000 –	1 500 000 –	1 500 000 –
2459 Arbeitsmarktfonds (SF)				
Aufwand	52 500	52 500	52 400	52 400
Ertrag	52 500 –	52 500 –	52 400 –	52 400 –
318 Dienstleistungen und Honorare	25 000	25 000	25 000	25 000
319 Anderer Sachaufwand	25 000	25 000	25 000	25 000
390 Interne Verrechnungen	2 500	2 500	2 400	2 400
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	52 500 –	52 500 –	52 400 –	52 400 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
3 Departement des Innern				
Aufwand	971 743 000	995 011 700	1 013 029 100	1 032 901 600
Ertrag	300 797 100 –	308 426 700 –	313 738 400 –	319 296 600 –
Aufwandüberschuss	670 945 900 –	686 585 000 –	699 290 700 –	713 605 000 –
300 Generalsekretariat DI				
Aufwand	3 950 500	3 622 200	3 588 500	3 572 600
Ertrag	22 000 –	22 000 –	22 000 –	22 000 –
Aufwandüberschuss	3 928 500 –	3 600 200 –	3 566 500 –	3 550 600 –
3000 Generalsekretariat DI				
Aufwand	3 950 500	3 622 200	3 588 500	3 572 600
Ertrag	22 000 –	22 000 –	22 000 –	22 000 –
Aufwandüberschuss	3 928 500 –	3 600 200 –	3 566 500 –	3 550 600 –
301 Besoldungen	2 396 600	2 396 600	2 396 600	2 396 600
303 Arbeitgeberbeiträge	425 900	425 900	426 100	426 100
309 Anderer Personalaufwand	14 900	14 900	14 900	14 900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	22 500	22 500	22 500	22 500
312 Informatik	54 300	54 300	54 300	54 300
317 Spesenentschädigungen	4 000	4 000	4 000	4 000
318 Dienstleistungen und Honorare	194 700	166 400	132 500	116 600
319 Anderer Sachaufwand	136 000	136 000	136 000	136 000
360 Staatsbeiträge	300 000			
390 Interne Verrechnungen	401 600	401 600	401 600	401 600
431 Gebühren für Amtshandlungen	20 000 –	20 000 –	20 000 –	20 000 –
436 Kostenrückerstattungen	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
305 Sozialwerke				
Aufwand	455 579 200	470 662 500	485 247 000	500 397 800
Ertrag	190 953 000 –	199 056 100 –	204 554 300 –	210 167 600 –
Aufwandüberschuss	264 626 200 –	271 606 400 –	280 692 700 –	290 230 200 –
3050 Sozialwerke des Bundes				
Aufwand	9 904 000	9 956 500	10 009 000	10 061 500
Ertrag				
Aufwandüberschuss	9 904 000 –	9 956 500 –	10 009 000 –	10 061 500 –
318 Dienstleistungen und Honorare	230 000	232 500	235 000	237 500
360 Staatsbeiträge	9 674 000	9 724 000	9 774 000	9 824 000
3051 Ergänzungsleistungen				
Aufwand	356 989 200	369 399 000	381 232 000	393 550 300
Ertrag	103 410 000 –	107 749 100 –	110 548 300 –	113 381 600 –
Aufwandüberschuss	253 579 200 –	261 649 900 –	270 683 700 –	280 168 700 –
318 Dienstleistungen und Honorare	8 738 000	8 835 000	8 886 000	8 938 000
360 Staatsbeiträge	348 251 200	360 564 000	372 346 000	384 612 300
450 Rückerstattungen des Bundes	2 370 000 –	2 370 000 –	2 370 000 –	2 370 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	101 040 000 –	105 379 100 –	108 178 300 –	111 011 600 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
3052 Pflegefinanzierung				
Aufwand	88 686 000	91 307 000	94 006 000	96 786 000
Ertrag	87 543 000 –	91 307 000 –	94 006 000 –	96 786 000 –
Aufwandüberschuss	1 143 000 –			
318 Dienstleistungen und Honorare	1 493 000	1 498 000	1 503 000	1 508 000
360 Staatsbeiträge	87 193 000	89 809 000	92 503 000	95 278 000
452 Rückerstattungen der Gemeinden	350 000 –	1 498 000 –	1 503 000 –	1 508 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	87 193 000 –	89 809 000 –	92 503 000 –	95 278 000 –
310 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand				
Aufwand	2 281 600	2 237 600	2 259 600	2 259 600
Ertrag	993 600 –	993 600 –	961 600 –	961 600 –
Aufwandüberschuss	1 288 000 –	1 244 000 –	1 298 000 –	1 298 000 –
3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand				
Aufwand	2 281 600	2 237 600	2 259 600	2 259 600
Ertrag	993 600 –	993 600 –	961 600 –	961 600 –
Aufwandüberschuss	1 288 000 –	1 244 000 –	1 298 000 –	1 298 000 –
301 Besoldungen	1 384 600	1 384 600	1 384 600	1 384 600
303 Arbeitgeberbeiträge	241 700	241 700	241 700	241 700
309 Anderer Personalaufwand	1 600	1 600	1 600	1 600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	16 000	16 000	16 000	16 000
312 Informatik	124 600	80 600	102 600	102 600
317 Spesenentschädigungen	6 000	6 000	6 000	6 000
318 Dienstleistungen und Honorare	34 900	34 900	34 900	34 900
319 Anderer Sachaufwand	233 000	233 000	233 000	233 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 300	1 300	1 300	1 300
390 Interne Verrechnungen	237 900	237 900	237 900	237 900
431 Gebühren für Amtshandlungen	915 600 –	915 600 –	883 600 –	883 600 –
436 Kostenrückerstattungen	6 000 –	6 000 –	6 000 –	6 000 –
439 Andere Entgelte	30 000 –	30 000 –	30 000 –	30 000 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	42 000 –	42 000 –	42 000 –	42 000 –
315 Amt für Gemeinden				
Aufwand	232 748 900	232 692 300	232 710 100	232 680 100
Ertrag	39 616 000 –	39 375 500 –	39 393 500 –	39 363 500 –
Aufwandüberschuss	193 132 900 –	193 316 800 –	193 316 600 –	193 316 600 –
3150 Amt für Gemeinden				
Aufwand	232 748 900	232 692 300	232 710 100	232 680 100
Ertrag	39 616 000 –	39 375 500 –	39 393 500 –	39 363 500 –
Aufwandüberschuss	193 132 900 –	193 316 800 –	193 316 600 –	193 316 600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6 000	6 000	6 000	6 000
301 Besoldungen	1 798 800	1 798 800	1 798 800	1 798 800
303 Arbeitgeberbeiträge	327 200	327 200	327 200	327 200
309 Anderer Personalaufwand	1 500	1 500	1 500	1 500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8 000	6 500	6 500	6 500
312 Informatik	18 500	13 500	13 500	13 500
317 Spesenentschädigungen	31 200	31 200	31 200	31 200
318 Dienstleistungen und Honorare	204 500	156 400	174 200	144 200
319 Anderer Sachaufwand	2 000	2 000	2 000	2 000
347 Finanz- und Lastenausgleich	230 050 000	230 050 000	230 050 000	230 050 000
360 Staatsbeiträge	50 000	50 000	50 000	50 000
390 Interne Verrechnungen	251 200	249 200	249 200	249 200

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.	
431	Gebühren für Amtshandlungen	395 500 –	403 000 –	403 000 –	403 000 –
435	Verkaufserlöse	500 –	500 –	500 –	500 –
436	Kostenrückerstattungen	60 000 –	12 000 –	30 000 –	
439	Andere Entgelte	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	208 000 –	8 000 –	8 000 –	8 000 –
490	Interne Verrechnungen	38 950 000 –	38 950 000 –	38 950 000 –	38 950 000 –
320	Amt für Soziales				
	Aufwand	201 228 800	209 410 800	211 718 300	214 727 800
	Ertrag	20 904 500 –	20 615 500 –	20 381 500 –	20 291 500 –
	Aufwandüberschuss	180 324 300 –	188 795 300 –	191 336 800 –	194 436 300 –
3200	Amt für Soziales				
	Aufwand	201 228 800	209 410 800	211 718 300	214 727 800
	Ertrag	20 904 500 –	20 615 500 –	20 381 500 –	20 291 500 –
	Aufwandüberschuss	180 324 300 –	188 795 300 –	191 336 800 –	194 436 300 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	5 400	5 400	5 400	5 400
301	Besoldungen	4 479 500	4 479 500	4 479 500	4 479 500
303	Arbeitgeberbeiträge	794 700	794 700	794 700	794 700
309	Anderer Personalaufwand	16 200	14 700	14 700	14 700
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	33 000	33 000	33 000	33 000
312	Informatik	192 000	822 000	182 000	182 000
317	Spesenentschädigungen	181 000	174 500	175 000	169 500
318	Dienstleistungen und Honorare	1 038 400	899 400	804 400	762 400
319	Anderer Sachaufwand	79 000	79 000	79 000	79 000
360	Staatsbeiträge	189 045 900	196 847 900	199 909 900	202 986 900
370	Durchlaufende Beiträge	3 518 000	3 415 000	3 395 000	3 375 000
390	Interne Verrechnungen	1 845 700	1 845 700	1 845 700	1 845 700
431	Gebühren für Amtshandlungen	5 500 –	5 500 –	5 500 –	5 500 –
436	Kostenrückerstattungen	2 295 500 –	2 104 500 –	2 015 500 –	1 945 500 –
439	Andere Entgelte	9 300 –	14 300 –	9 300 –	9 300 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	20 000 –	20 000 –	20 000 –	20 000 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	15 056 200 –	15 056 200 –	14 936 200 –	14 936 200 –
470	Durchlaufende Beiträge	3 518 000 –	3 415 000 –	3 395 000 –	3 375 000 –
325	Amt für Kultur				
	Aufwand	63 672 100	63 775 500	65 726 800	66 484 900
	Ertrag	38 015 000 –	38 071 000 –	38 132 500 –	38 197 400 –
	Aufwandüberschuss	25 657 100 –	25 704 500 –	27 594 300 –	28 287 500 –
3250	Amt für Kultur				
	Aufwand	42 874 600	42 984 700	44 936 000	45 694 100
	Ertrag	17 692 500 –	17 751 000 –	17 812 500 –	17 877 400 –
	Aufwandüberschuss	25 182 100 –	25 233 700 –	27 123 500 –	27 816 700 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	16 000	16 000	16 000	16 000
301	Besoldungen	6 371 200	6 371 200	6 371 200	6 371 200
303	Arbeitgeberbeiträge	1 120 100	1 120 100	1 120 100	1 120 100
309	Anderer Personalaufwand	10 100	10 100	10 100	10 100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 612 200	1 661 700	1 694 900	1 735 400
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	225 000	201 000	255 000	268 800
312	Informatik	1 099 700	1 239 700	1 984 800	1 367 500
313	Verbrauchsmaterialien	16 000	16 000	16 000	16 000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	20 500	20 500	20 500	20 500
317	Spesenentschädigungen	147 500	147 500	149 000	149 000
318	Dienstleistungen und Honorare	2 208 700	2 153 300	2 186 800	2 207 900

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
319 Anderer Sachaufwand	207 700	207 700	211 700	211 700
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	3 000	3 000	3 000	3 000
360 Staatsbeiträge	28 252 900	28 252 900	28 252 900	28 252 900
390 Interne Verrechnungen	1 564 000	1 564 000	2 644 000	3 944 000
431 Gebühren für Amtshandlungen	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	45 600 –	45 600 –	45 600 –	45 600 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1 157 800 –	1 192 300 –	1 229 500 –	1 270 000 –
435 Verkaufserlöse	8 000 –	8 000 –	8 000 –	8 000 –
436 Kostenrückerstattungen	195 400 –	195 400 –	195 400 –	195 400 –
439 Andere Entgelte	101 000 –	101 000 –	101 000 –	101 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	4 276 900 –	4 300 900 –	4 325 200 –	4 349 600 –
490 Interne Verrechnungen	11 905 800 –	11 905 800 –	11 905 800 –	11 905 800 –
3251 Stiftsarchiv				
Aufwand	764 500	757 800	757 800	757 800
Ertrag	289 500 –	287 000 –	287 000 –	287 000 –
Aufwandüberschuss	475 000 –	470 800 –	470 800 –	470 800 –
301 Besoldungen	453 800	453 800	453 800	453 800
303 Arbeitgeberbeiträge	78 900	78 900	78 900	78 900
309 Anderer Personalaufwand	600	600	600	600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	25 000	25 000	25 000	25 000
312 Informatik	23 900	29 200	29 200	29 200
317 Spesenentschädigungen	8 000	8 000	8 000	8 000
318 Dienstleistungen und Honorare	145 500	133 500	133 500	133 500
390 Interne Verrechnungen	28 800	28 800	28 800	28 800
436 Kostenrückerstattungen	284 500 –	282 000 –	282 000 –	282 000 –
439 Andere Entgelte	5 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
3259 Lotteriefonds (SF)				
Aufwand	20 033 000	20 033 000	20 033 000	20 033 000
Ertrag	20 033 000 –	20 033 000 –	20 033 000 –	20 033 000 –
382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	8 124 900	8 124 900	8 124 900	8 124 900
390 Interne Verrechnungen	11 908 100	11 908 100	11 908 100	11 908 100
435 Verkaufserlöse	3 000 –	3 000 –	3 000 –	3 000 –
439 Andere Entgelte	30 000 –	30 000 –	30 000 –	30 000 –
446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen	20 000 000 –	20 000 000 –	20 000 000 –	20 000 000 –
340 Konkursamt				
Aufwand	3 743 200	3 705 200	3 705 200	3 705 200
Ertrag	2 202 400 –	2 202 400 –	2 202 400 –	2 202 400 –
Aufwandüberschuss	1 540 800 –	1 502 800 –	1 502 800 –	1 502 800 –
3400 Konkursamt				
Aufwand	3 743 200	3 705 200	3 705 200	3 705 200
Ertrag	2 202 400 –	2 202 400 –	2 202 400 –	2 202 400 –
Aufwandüberschuss	1 540 800 –	1 502 800 –	1 502 800 –	1 502 800 –
301 Besoldungen	2 102 800	2 102 800	2 102 800	2 102 800
303 Arbeitgeberbeiträge	360 200	360 200	360 200	360 200
309 Anderer Personalaufwand	4 300	4 300	4 300	4 300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	62 100	62 100	62 100	62 100
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	500	500	500	500
312 Informatik	122 400	94 400	94 400	94 400
317 Spesenentschädigungen	25 500	25 500	25 500	25 500
318 Dienstleistungen und Honorare	19 000	9 000	9 000	9 000
319 Anderer Sachaufwand	3 500	3 500	3 500	3 500
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	259 000	259 000	259 000	259 000

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
390 Interne Verrechnungen	783 900	783 900	783 900	783 900
431 Gebühren für Amtshandlungen	2 200 000 –	2 200 000 –	2 200 000 –	2 200 000 –
436 Kostenrückerstattungen	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
439 Andere Entgelte	400 –	400 –	400 –	400 –
355 Amt für Handelsregister und Notariate				
Aufwand	8 538 700	8 905 600	8 073 600	9 073 600
Ertrag	8 090 600 –	8 090 600 –	8 090 600 –	8 090 600 –
Ertragsüberschuss			17 000	
Aufwandüberschuss	448 100 –	815 000 –		983 000 –
3550 Amt für Handelsregister und Notariate				
Aufwand	8 538 700	8 905 600	8 073 600	9 073 600
Ertrag	8 090 600 –	8 090 600 –	8 090 600 –	8 090 600 –
Ertragsüberschuss			17 000	
Aufwandüberschuss	448 100 –	815 000 –		983 000 –
301 Besoldungen	4 404 400	4 404 400	4 404 400	4 404 400
303 Arbeitgeberbeiträge	737 400	737 400	737 400	737 400
309 Anderer Personalaufwand	13 700	13 700	13 700	13 700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	80 000	80 000	80 000	80 000
312 Informatik	967 500	1 364 400	532 400	1 532 400
313 Verbrauchsmaterialien	1 100	1 100	1 100	1 100
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 000	3 000	3 000	3 000
317 Spesenentschädigungen	23 300	23 300	23 300	23 300
318 Dienstleistungen und Honorare	1 082 100	1 052 100	1 052 100	1 052 100
319 Anderer Sachaufwand	8 500	8 500	8 500	8 500
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	111 900	111 900	111 900	111 900
340 Ertragsanteile des Bundes	340 000	340 000	340 000	340 000
390 Interne Verrechnungen	765 800	765 800	765 800	765 800
421 Vermögenserträge aus Guthaben	1 000 –	1 000 –	1 000 –	1 000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	7 008 000 –	7 008 000 –	7 008 000 –	7 008 000 –
436 Kostenrückerstattungen	1 081 600 –	1 081 600 –	1 081 600 –	1 081 600 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
4 Bildungsdepartement				
Aufwand	957 942 000	959 001 700	966 982 000	978 463 600
Ertrag	334 367 300 –	339 472 300 –	347 434 700 –	350 646 200 –
Aufwandüberschuss	623 574 700 –	619 529 400 –	619 547 300 –	627 817 400 –
400 Generalsekretariat BLD				
Aufwand	32 374 500	32 406 200	32 384 500	32 451 300
Ertrag	2 517 700 –	2 510 700 –	2 535 700 –	2 548 700 –
Aufwandüberschuss	29 856 800 –	29 895 500 –	29 848 800 –	29 902 600 –
4000 Generalsekretariat BLD				
Aufwand	13 120 500	13 000 200	12 947 500	12 947 300
Ertrag	978 700 –	971 700 –	971 700 –	971 700 –
Aufwandüberschuss	12 141 800 –	12 028 500 –	11 975 800 –	11 975 600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	425 500	425 500	425 500	425 500
301 Besoldungen	7 828 400	7 828 400	7 840 400	7 840 400
303 Arbeitgeberbeiträge	1 375 800	1 375 800	1 376 400	1 376 400
309 Anderer Personalaufwand	124 700	124 700	124 700	124 700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	263 000	263 000	263 000	263 000
312 Informatik	793 700	661 000	626 000	631 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	13 100	13 100	13 100	13 100
317 Spesenentschädigungen	154 000	154 000	154 000	154 000
318 Dienstleistungen und Honorare	1 154 600	1 161 600	1 128 600	1 120 600
319 Anderer Sachaufwand	139 700	140 600	141 300	142 100
360 Staatsbeiträge	178 500	183 000	185 000	187 000
390 Interne Verrechnungen	669 500	669 500	669 500	669 500
431 Gebühren für Amtshandlungen	23 000 –	23 000 –	23 000 –	23 000 –
435 Verkaufserlöse	165 000 –	165 000 –	165 000 –	165 000 –
436 Kostenrückerstattungen	123 300 –	116 300 –	116 300 –	116 300 –
439 Andere Entgelte	800 –	800 –	800 –	800 –
490 Interne Verrechnungen	666 600 –	666 600 –	666 600 –	666 600 –
4003 Ausbildungsbeihilfen				
Aufwand	10 143 000	10 295 000	10 326 000	10 393 000
Ertrag	1 539 000 –	1 539 000 –	1 564 000 –	1 577 000 –
Aufwandüberschuss	8 604 000 –	8 756 000 –	8 762 000 –	8 816 000 –
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	40 000	40 000	40 000	40 000
360 Staatsbeiträge	10 093 000	10 245 000	10 245 000	10 295 000
390 Interne Verrechnungen	10 000	10 000	41 000	58 000
421 Vermögenserträge aus Guthaben	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens			25 000 –	38 000 –
436 Kostenrückerstattungen	85 000 –	85 000 –	85 000 –	85 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	1 452 000 –	1 452 000 –	1 452 000 –	1 452 000 –
4008 IT-Bildungsoffensive				
Aufwand	9 111 000	9 111 000	9 111 000	9 111 000
Ertrag				
Aufwandüberschuss	9 111 000 –	9 111 000 –	9 111 000 –	9 111 000 –
318 Dienstleistungen und Honorare	1 700 000	1 700 000	1 700 000	1 700 000
360 Staatsbeiträge	7 170 000	7 170 000	7 170 000	7 170 000
390 Interne Verrechnungen	241 000	241 000	241 000	241 000

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
405 Amt für Volksschule				
Aufwand	169 809 200	167 041 500	171 472 500	172 158 000
Ertrag	66 581 700 –	70 534 700 –	76 120 700 –	76 736 700 –
Aufwandüberschuss	103 227 500 –	96 506 800 –	95 351 800 –	95 421 300 –
4050 Amtsleitung AVS				
Aufwand	21 926 200	17 252 200	17 998 200	17 823 200
Ertrag	779 500 –	749 500 –	779 500 –	749 500 –
Aufwandüberschuss	21 146 700 –	16 502 700 –	17 218 700 –	17 073 700 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	143 400	143 400	143 400	143 400
301 Besoldungen	3 553 000	3 553 000	3 553 000	3 553 000
303 Arbeitgeberbeiträge	666 900	666 900	666 900	666 900
309 Anderer Personalaufwand	4 000	4 000	4 000	4 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	94 000	74 000	74 000	74 000
312 Informatik	67 100	43 100	608 100	608 100
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	4 500	4 500	4 500	4 500
317 Spesenentschädigungen	100 000	95 000	100 000	95 000
318 Dienstleistungen und Honorare	1 538 300	1 043 300	1 203 300	963 300
319 Anderer Sachaufwand	474 000	474 000	474 000	474 000
360 Staatsbeiträge	5 412 000	5 482 000	5 498 000	5 568 000
390 Interne Verrechnungen	9 869 000	5 669 000	5 669 000	5 669 000
431 Gebühren für Amtshandlungen	21 500 –	21 500 –	21 500 –	21 500 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	75 000 –	75 000 –	75 000 –	75 000 –
436 Kostenrückerstattungen	35 000 –	5 000 –	35 000 –	5 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	324 000 –	324 000 –	324 000 –	324 000 –
490 Interne Verrechnungen	324 000 –	324 000 –	324 000 –	324 000 –
4051 Lehrmittelverlag				
Aufwand	14 625 700	13 886 500	13 514 500	13 486 500
Ertrag	14 500 500 –	14 000 500 –	14 000 500 –	14 000 500 –
Ertragsüberschuss		114 000	486 000	514 000
Aufwandüberschuss	125 200 –			
301 Besoldungen	1 889 100	1 889 100	1 889 100	1 889 100
303 Arbeitgeberbeiträge	285 100	285 100	285 100	285 100
309 Anderer Personalaufwand	1 300	1 300	1 300	1 300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11 408 700	10 808 700	10 408 700	10 408 700
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3 000	3 000	3 000	3 000
312 Informatik	222 700	111 500	111 500	111 500
313 Verbrauchsmaterialien	22 900	22 900	22 900	22 900
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	7 800	7 800	7 800	7 800
317 Spesenentschädigungen	33 000	30 000	33 000	30 000
318 Dienstleistungen und Honorare	353 100	353 100	353 100	353 100
319 Anderer Sachaufwand	97 000	72 000	97 000	72 000
351 Entschädigungen an Kantone	200 000	200 000	200 000	200 000
360 Staatsbeiträge	30 000	30 000	30 000	30 000
390 Interne Verrechnungen	72 000	72 000	72 000	72 000
435 Verkaufserlöse	4 600 000 –	9 000 000 –	9 000 000 –	9 000 000 –
439 Andere Entgelte	500 –	500 –	500 –	500 –
451 Rückerstattungen der Kantone	400 000 –	400 000 –	400 000 –	400 000 –
490 Interne Verrechnungen	9 500 000 –	4 600 000 –	4 600 000 –	4 600 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
4052 Weiterbildung Schule				
Aufwand	2 060 300	1 486 800	1 322 800	1 262 300
Ertrag	38 700 –	38 700 –	38 700 –	38 700 –
Aufwandüberschuss	2 021 600 –	1 448 100 –	1 284 100 –	1 223 600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	77 300	77 300	77 300	77 300
301 Besoldungen	338 000	330 000	330 000	330 000
303 Arbeitgeberbeiträge	15 000	15 000	15 000	15 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	114 000	114 000	114 000	114 000
312 Informatik	13 000	13 000	13 000	13 000
317 Spesenentschädigungen	60 600	60 600	60 600	60 600
318 Dienstleistungen und Honorare	1 435 300	869 800	705 800	650 300
319 Anderer Sachaufwand	2 100	2 100	2 100	2 100
352 Entschädigungen an Gemeinden	5 000	5 000	5 000	
436 Kostenrückerstattungen	23 200 –	23 200 –	23 200 –	23 200 –
439 Andere Entgelte	15 500 –	15 500 –	15 500 –	15 500 –
4053 Sonderschulen				
Aufwand	131 197 000	134 416 000	138 637 000	139 586 000
Ertrag	51 263 000 –	55 746 000 –	61 302 000 –	61 948 000 –
Aufwandüberschuss	79 934 000 –	78 670 000 –	77 335 000 –	77 638 000 –
318 Dienstleistungen und Honorare	60 000	60 000	60 000	60 000
360 Staatsbeiträge	131 137 000	134 356 000	138 577 000	139 526 000
436 Kostenrückerstattungen	587 000 –	687 000 –	787 000 –	887 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	50 676 000 –	55 059 000 –	60 515 000 –	61 061 000 –
415 Amt für Berufsbildung				
Aufwand	285 683 000	284 384 000	283 589 600	283 715 400
Ertrag	134 959 500 –	134 743 600 –	134 652 100 –	134 649 900 –
Aufwandüberschuss	150 723 500 –	149 640 400 –	148 937 500 –	149 065 500 –
4150 Amtsleitung ABB				
Aufwand	5 499 700	5 607 400	5 359 600	5 439 600
Ertrag	48 890 700 –	48 890 700 –	48 890 700 –	48 890 700 –
Ertragsüberschuss	43 391 000	43 283 300	43 531 100	43 451 100
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	75 000	75 000	75 000	75 000
301 Besoldungen	3 429 000	3 429 000	3 301 500	3 301 500
303 Arbeitgeberbeiträge	622 100	622 100	599 300	599 300
309 Anderer Personalaufwand	6 700	6 700	6 700	6 700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	97 900	97 900	97 900	97 900
312 Informatik	374 300	394 500	394 500	394 500
313 Verbrauchsmaterialien	1 000	1 000	1 000	1 000
317 Spesenentschädigungen	162 000	249 500	152 000	232 000
318 Dienstleistungen und Honorare	216 500	216 500	216 500	216 500
319 Anderer Sachaufwand	37 900	37 900	37 900	37 900
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 000	1 000	1 000	1 000
390 Interne Verrechnungen	476 300	476 300	476 300	476 300
431 Gebühren für Amtshandlungen	40 000 –	40 000 –	40 000 –	40 000 –
436 Kostenrückerstattungen	3 500 –	3 500 –	3 500 –	3 500 –
439 Andere Entgelte	1 500 –	1 500 –	1 500 –	1 500 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	48 703 700 –	48 703 700 –	48 703 700 –	48 703 700 –
490 Interne Verrechnungen	142 000 –	142 000 –	142 000 –	142 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
4151 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				
Aufwand	9 729 000	9 684 000	9 684 000	9 684 000
Ertrag	289 000 –	289 000 –	289 000 –	289 000 –
Aufwandüberschuss	9 440 000 –	9 395 000 –	9 395 000 –	9 395 000 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6 400	6 400	6 400	6 400
301 Besoldungen	6 592 200	6 592 200	6 592 200	6 592 200
303 Arbeitgeberbeiträge	1 161 600	1 161 600	1 161 600	1 161 600
309 Anderer Personalaufwand	30 300	30 300	30 300	30 300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	190 600	190 600	190 600	190 600
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3 000	3 000	3 000	3 000
312 Informatik	169 500	124 500	124 500	124 500
313 Verbrauchsmaterialien	2 800	2 800	2 800	2 800
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1 000	1 000	1 000	1 000
317 Spesenentschädigungen	185 700	185 700	185 700	185 700
318 Dienstleistungen und Honorare	53 600	53 600	53 600	53 600
319 Anderer Sachaufwand	222 700	222 700	222 700	222 700
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 000	1 000	1 000	1 000
390 Interne Verrechnungen	1 108 600	1 108 600	1 108 600	1 108 600
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	277 500 –	277 500 –	277 500 –	277 500 –
436 Kostenrückerstattungen	10 000 –	10 000 –	10 000 –	10 000 –
439 Andere Entgelte	1 500 –	1 500 –	1 500 –	1 500 –
4152 Berufliche Grundbildung				
Aufwand	34 007 400	33 872 400	33 733 400	33 733 400
Ertrag				
Aufwandüberschuss	34 007 400 –	33 872 400 –	33 733 400 –	33 733 400 –
360 Staatsbeiträge	34 007 400	33 872 400	33 733 400	33 733 400
4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung				
Aufwand	27 092 900	27 082 900	27 082 900	27 082 900
Ertrag	3 181 700 –	3 143 800 –	3 142 200 –	3 143 800 –
Aufwandüberschuss	23 911 200 –	23 939 100 –	23 940 700 –	23 939 100 –
360 Staatsbeiträge	16 647 500	16 637 500	16 637 500	16 637 500
390 Interne Verrechnungen	10 445 400	10 445 400	10 445 400	10 445 400
460 Beiträge für eigene Rechnung	250 000 –	250 000 –	250 000 –	250 000 –
490 Interne Verrechnungen	2 931 700 –	2 893 800 –	2 892 200 –	2 893 800 –
4156 Berufsfachschulen				
Aufwand	209 354 000	208 137 300	207 729 700	207 775 500
Ertrag	82 598 100 –	82 420 100 –	82 330 200 –	82 326 400 –
Aufwandüberschuss	126 755 900 –	125 717 200 –	125 399 500 –	125 449 100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	238 200	238 300	238 300	238 300
301 Besoldungen	127 758 100	127 079 900	126 976 800	126 976 400
303 Arbeitgeberbeiträge	21 164 800	21 103 800	21 089 500	21 089 500
309 Anderer Personalaufwand	1 013 000	1 018 000	1 002 000	1 002 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11 293 200	11 018 900	10 774 300	10 819 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 761 400	1 752 600	1 747 600	1 747 600
312 Informatik	1 156 300	1 128 000	1 114 700	1 107 200
313 Verbrauchsmaterialien	3 544 900	3 544 900	3 544 900	3 544 900
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	800 800	670 800	670 800	670 800

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 289 100	2 264 100	2 264 100	2 264 100
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	1 885 000	1 885 000	1 885 000	1 885 000
317 Spesenentschädigungen	3 418 500	3 385 800	3 378 500	3 384 400
318 Dienstleistungen und Honorare	6 354 500	6 085 000	6 082 600	6 084 100
319 Anderer Sachaufwand	3 795 600	3 793 100	3 793 100	3 793 100
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	47 000	47 000	47 000	47 000
352 Entschädigungen an Gemeinden	55 000	55 000	55 000	55 000
384 Einlage in Reserven	1 579 400	1 891 600	1 891 600	1 891 600
390 Interne Verrechnungen	21 199 200	21 175 500	21 173 900	21 175 500
420 Vermögenserträge aus Post und Banken	100 –	100 –	100 –	100 –
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	797 300 –	797 300 –	797 300 –	797 300 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	36 700 –	36 700 –	36 700 –	36 700 –
432 Spitaltaxen und Kostgelder	7 000 –	7 000 –	7 000 –	7 000 –
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	28 229 900 –	28 229 900 –	28 229 900 –	28 229 900 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	3 151 900 –	3 151 900 –	3 151 900 –	3 151 900 –
435 Verkaufserlöse	2 385 500 –	2 385 500 –	2 385 500 –	2 385 500 –
436 Kostenrückerstattungen	2 390 500 –	2 390 700 –	2 390 700 –	2 390 700 –
439 Andere Entgelte	147 200 –	147 200 –	147 200 –	147 200 –
450 Rückerstattungen des Bundes	10 000 –	10 000 –	10 000 –	10 000 –
451 Rückerstattungen der Kantone	30 307 400 –	30 151 800 –	30 061 900 –	30 058 100 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	633 000 –	633 000 –	633 000 –	633 000 –
484 Entnahme aus Reserven	176 100 –	153 500 –	153 500 –	153 500 –
490 Interne Verrechnungen	14 325 500 –	14 325 500 –	14 325 500 –	14 325 500 –
420 Amt für Mittelschulen				
Aufwand	111 923 300	112 858 800	113 158 400	114 035 800
Ertrag	9 811 700 –	9 764 800 –	9 738 400 –	9 738 400 –
Aufwandüberschuss	102 111 600 –	103 094 000 –	103 420 000 –	104 297 400 –
4200 Amtsleitung AMS				
Aufwand	1 331 400	1 343 400	1 303 400	1 343 400
Ertrag	1 000 –	1 000 –	1 000 –	1 000 –
Aufwandüberschuss	1 330 400 –	1 342 400 –	1 302 400 –	1 342 400 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	150 000	150 000	150 000	150 000
301 Besoldungen	653 700	653 700	653 700	653 700
303 Arbeitgeberbeiträge	120 900	120 900	120 900	120 900
309 Anderer Personalaufwand	5 800	5 800	5 800	5 800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11 000	11 000	11 000	11 000
312 Informatik	4 800	4 800	4 800	4 800
317 Spesenentschädigungen	50 000	90 000	50 000	90 000
318 Dienstleistungen und Honorare	232 300	204 300	204 300	204 300
319 Anderer Sachaufwand	10 000	10 000	10 000	10 000
390 Interne Verrechnungen	92 900	92 900	92 900	92 900
431 Gebühren für Amtshandlungen	500 –	500 –	500 –	500 –
439 Andere Entgelte	500 –	500 –	500 –	500 –
4205 Mittelschulen				
Aufwand	110 591 900	111 515 400	111 855 000	112 692 400
Ertrag	9 810 700 –	9 763 800 –	9 737 400 –	9 737 400 –
Aufwandüberschuss	100 781 200 –	101 751 600 –	102 117 600 –	102 955 000 –
301 Besoldungen	71 691 000	73 014 600	73 787 900	74 496 300
303 Arbeitgeberbeiträge	12 523 400	12 776 000	12 908 200	13 037 200
309 Anderer Personalaufwand	567 600	512 800	512 800	522 800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3 597 800	3 435 700	3 416 800	3 415 800
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 223 600	823 200	774 200	771 200

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
312 Informatik	93 500	606 000	106 000	106 000
313 Verbrauchsmaterialien	1 484 300	1 479 300	1 479 300	1 479 300
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	412 900	396 900	396 900	396 900
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1 387 200	1 161 000	1 161 000	1 161 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	138 400	138 400	138 400	138 400
317 Spesenentschädigungen	1 081 100	987 400	987 400	987 400
318 Dienstleistungen und Honorare	1 411 800	1 407 800	1 413 800	1 407 800
319 Anderer Sachaufwand	313 100	277 100	273 100	273 100
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2 000	2 000	2 000	2 000
351 Entschädigungen an Kantone	1 145 800	1 145 800	1 145 800	1 145 800
352 Entschädigungen an Gemeinden	179 000	12 000	12 000	12 000
360 Staatsbeiträge	4 814 400	4 814 400	4 814 400	4 814 400
390 Interne Verrechnungen	8 525 000	8 525 000	8 525 000	8 525 000
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	70 200 –	70 200 –	70 200 –	70 200 –
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	2 523 800 –	2 528 400 –	2 510 900 –	2 510 900 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgeldern	201 500 –	201 500 –	201 500 –	201 500 –
435 Verkaufserlöse	276 300 –	271 300 –	271 300 –	271 300 –
436 Kostenrückerstattungen	710 100 –	710 100 –	710 100 –	710 100 –
439 Andere Entgelte	18 000 –	18 000 –	18 000 –	18 000 –
451 Rückerstattungen der Kantone	3 221 300 –	3 174 800 –	3 165 900 –	3 165 900 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	1 975 500 –	1 975 500 –	1 975 500 –	1 975 500 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	21 200 –	21 200 –	21 200 –	21 200 –
490 Interne Verrechnungen	792 800 –	792 800 –	792 800 –	792 800 –
423 Amt für Hochschulen				
Aufwand	350 521 700	354 620 500	358 664 800	368 406 300
Ertrag	113 972 800 –	115 392 000 –	117 840 100 –	120 425 200 –
Aufwandüberschuss	236 548 900 –	239 228 500 –	240 824 700 –	247 981 100 –
4230 Amtsleitung AHS				
Aufwand	1 496 700	1 397 200	1 393 700	1 387 200
Ertrag	100 –	100 –	100 –	100 –
Aufwandüberschuss	1 496 600 –	1 397 100 –	1 393 600 –	1 387 100 –
301 Besoldungen	796 900	796 900	796 900	796 900
303 Arbeitgeberbeiträge	142 400	142 400	142 400	142 400
309 Anderer Personalaufwand	800	800	800	800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5 800	5 800	5 800	5 800
312 Informatik	4 600	9 600	9 600	9 600
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 000	2 000	2 000	2 000
317 Spesenentschädigungen	26 000	20 000	20 000	20 000
318 Dienstleistungen und Honorare	219 500	106 000	89 500	83 000
319 Anderer Sachaufwand	210 000	225 000	238 000	238 000
390 Interne Verrechnungen	88 700	88 700	88 700	88 700
439 Andere Entgelte	100 –	100 –	100 –	100 –
4231 Universitäre Hochschulen				
Aufwand	184 473 300	186 598 900	189 617 200	194 122 000
Ertrag	78 187 100 –	79 265 700 –	81 254 000 –	82 857 300 –
Aufwandüberschuss	106 286 200 –	107 333 200 –	108 363 200 –	111 264 700 –
360 Staatsbeiträge	184 473 300	186 598 900	189 617 200	194 122 000
460 Beiträge für eigene Rechnung	78 187 100 –	79 265 700 –	81 254 000 –	82 857 300 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
4232 Fachhochschulen				
Aufwand	164 551 700	166 624 400	167 653 900	172 897 100
Ertrag	35 785 600 –	36 126 200 –	36 586 000 –	37 567 800 –
Aufwandüberschuss	128 766 100 –	130 498 200 –	131 067 900 –	135 329 300 –
360 Staatsbeiträge	127 821 600	129 553 700	130 123 900	135 329 300
370 Durchlaufende Beiträge	35 785 600	36 126 200	36 586 000	37 567 800
390 Interne Verrechnungen	944 500	944 500	944 000	
470 Durchlaufende Beiträge	35 785 600 –	36 126 200 –	36 586 000 –	37 567 800 –
430 Amt für Sport				
Aufwand	7 630 300	7 690 700	7 712 200	7 696 800
Ertrag	6 523 900 –	6 526 500 –	6 547 700 –	6 547 300 –
Aufwandüberschuss	1 106 400 –	1 164 200 –	1 164 500 –	1 149 500 –
4300 Amt für Sport				
Aufwand	2 150 700	2 193 500	2 204 600	2 189 600
Ertrag	1 044 300 –	1 029 300 –	1 040 100 –	1 040 100 –
Aufwandüberschuss	1 106 400 –	1 164 200 –	1 164 500 –	1 149 500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	276 500	281 800	327 000	327 000
301 Besoldungen	688 500	689 500	689 500	689 500
303 Arbeitgeberbeiträge	134 900	136 600	136 700	136 700
309 Anderer Personalaufwand	1 300	1 300	1 300	1 300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	20 000	20 000	20 000	20 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2 000	37 000	2 000	2 000
312 Informatik	26 000	26 000	26 000	26 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 000	3 000	3 000	3 000
317 Spesenentschädigungen	63 000	73 000	63 000	43 000
318 Dienstleistungen und Honorare	636 400	615 400	615 400	615 400
319 Anderer Sachaufwand	8 600	8 600	8 600	8 600
360 Staatsbeiträge	188 600	199 400	210 200	215 200
390 Interne Verrechnungen	101 900	101 900	101 900	101 900
436 Kostenrückerstattungen	450 500 –	434 500 –	434 500 –	434 500 –
439 Andere Entgelte	200 –	200 –	200 –	200 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	353 000 –	336 000 –	336 000 –	336 000 –
490 Interne Verrechnungen	240 600 –	258 600 –	269 400 –	269 400 –
4309 Sport-Toto-Fonds (SF)				
Aufwand	5 479 600	5 497 200	5 507 600	5 507 200
Ertrag	5 479 600 –	5 497 200 –	5 507 600 –	5 507 200 –
318 Dienstleistungen und Honorare	120 000	120 000	120 000	120 000
360 Staatsbeiträge	4 770 000	4 770 000	4 770 000	4 770 000
390 Interne Verrechnungen	589 600	607 200	617 600	617 200
439 Andere Entgelte	130 000 –	130 000 –	130 000 –	130 000 –
446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen	5 000 000 –	5 000 000 –	5 000 000 –	5 000 000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	349 600 –	367 200 –	377 600 –	377 200 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
5 Finanzdepartement				
Aufwand	808 293 100	763 878 300	804 246 700	810 010 700
Ertrag	3 269 994 700 –	3 139 120 400 –	3 200 302 800 –	3 240 322 600 –
Ertragsüberschuss	2 461 701 600	2 375 242 100	2 396 056 100	2 430 311 900
500 Generalsekretariat FD				
Aufwand	2 584 000	2 564 000	2 553 900	2 563 800
Ertrag	95 100 –	95 100 –	95 000 –	94 900 –
Aufwandüberschuss	2 488 900 –	2 468 900 –	2 458 900 –	2 468 900 –
5000 Generalsekretariat FD				
Aufwand	2 492 700	2 472 700	2 462 700	2 472 700
Ertrag	3 800 –	3 800 –	3 800 –	3 800 –
Aufwandüberschuss	2 488 900 –	2 468 900 –	2 458 900 –	2 468 900 –
301 Besoldungen	1 366 000	1 366 000	1 366 000	1 366 000
303 Arbeitgeberbeiträge	236 600	236 600	236 600	236 600
309 Anderer Personalaufwand	29 900	9 900	9 900	9 900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	16 000	16 000	16 000	16 000
312 Informatik	82 400	82 400	82 400	82 400
317 Spesenentschädigungen	3 000	3 000	3 000	3 000
318 Dienstleistungen und Honorare	395 000	395 000	395 000	395 000
319 Anderer Sachaufwand	120 500	120 500	110 500	120 500
390 Interne Verrechnungen	243 300	243 300	243 300	243 300
431 Gebühren für Amtshandlungen	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
439 Andere Entgelte	1 800 –	1 800 –	1 800 –	1 800 –
5009 Kantonshilfskasse (SF)				
Aufwand	91 300	91 300	91 200	91 100
Ertrag	91 300 –	91 300 –	91 200 –	91 100 –
360 Staatsbeiträge	90 000	90 000	90 000	90 000
390 Interne Verrechnungen	1 300	1 300	1 200	1 100
460 Beiträge für eigene Rechnung	10 000 –	10 000 –	10 000 –	10 000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	71 300 –	71 300 –	71 200 –	71 100 –
490 Interne Verrechnungen	10 000 –	10 000 –	10 000 –	10 000 –
505 Zentrale Dienste				
Aufwand	50 100 200	47 072 600	45 754 900	45 577 900
Ertrag	24 993 300 –	25 083 400 –	25 086 600 –	25 094 200 –
Aufwandüberschuss	25 106 900 –	21 989 200 –	20 668 300 –	20 483 700 –
5050 Personalamt				
Aufwand	7 950 200	7 458 200	7 614 500	7 381 400
Ertrag	1 178 600 –	1 195 200 –	1 195 200 –	1 195 200 –
Aufwandüberschuss	6 771 600 –	6 263 000 –	6 419 300 –	6 186 200 –
301 Besoldungen	2 704 900	2 704 900	2 704 900	2 704 900
303 Arbeitgeberbeiträge	506 200	506 200	506 200	506 200
309 Anderer Personalaufwand	1 302 600	1 302 600	1 302 600	1 302 600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	23 500	23 500	24 500	23 500
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 000	1 000	1 000	1 000
312 Informatik	2 126 600	1 643 400	1 839 000	1 591 800
317 Spesenentschädigungen	254 000	254 000	178 900	254 000
318 Dienstleistungen und Honorare	355 300	355 300	415 300	355 300
319 Anderer Sachaufwand	32 700	23 900	23 900	23 900
390 Interne Verrechnungen	643 400	643 400	618 200	618 200

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	220 000 –	220 000 –	220 000 –	220 000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsggebühren	475 000 –	485 000 –	485 000 –	485 000 –
436 Kostenrückerstattungen	430 600 –	437 200 –	437 200 –	437 200 –
490 Interne Verrechnungen	53 000 –	53 000 –	53 000 –	53 000 –
5051 Amt für Finanzdienstleistungen				
Aufwand	2 382 500	2 463 600	2 364 700	2 365 800
Ertrag	340 100 –	295 800 –	280 800 –	249 900 –
Aufwandüberschuss	2 042 400 –	2 167 800 –	2 083 900 –	2 115 900 –
301 Besoldungen	881 000	881 000	881 000	881 000
303 Arbeitgeberbeiträge	154 200	154 200	154 200	154 200
309 Anderer Personalaufwand	900	900	900	900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	180 000	180 000	180 000	180 000
312 Informatik	983 500	1 114 600	1 015 700	1 016 800
317 Spesenentschädigungen	500	500	500	500
318 Dienstleistungen und Honorare	50 700	700	700	700
319 Anderer Sachaufwand	600	600	600	600
390 Interne Verrechnungen	131 100	131 100	131 100	131 100
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsggebühren	86 700 –	70 700 –	70 100 –	69 100 –
436 Kostenrückerstattungen	24 000 –	24 500 –	25 000 –	25 500 –
439 Andere Entgelte	18 500 –	18 500 –	18 500 –	18 500 –
490 Interne Verrechnungen	210 900 –	182 100 –	167 200 –	136 800 –
5052 Risk Management				
Aufwand	7 543 500	7 530 000	7 530 000	7 430 000
Ertrag	7 543 500 –	7 530 000 –	7 530 000 –	7 430 000 –
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 500	1 500	1 500	1 500
312 Informatik	30 000	30 000	30 000	30 000
318 Dienstleistungen und Honorare	1 941 500	1 982 000	1 982 000	1 982 000
319 Anderer Sachaufwand	2 505 000	3 029 000	3 329 000	3 529 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	5 500	5 000	5 000	5 000
381 Zuweisung an Rückstellungen	3 060 000	2 482 500	2 182 500	1 882 500
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsggebühren	7 126 200 –	7 113 200 –	7 113 200 –	7 113 200 –
436 Kostenrückerstattungen	87 000 –	87 000 –	87 000 –	87 000 –
439 Andere Entgelte	1 000 –	1 000 –	1 000 –	1 000 –
481 Entnahme aus Rückstellungen	329 300 –	328 800 –	328 800 –	228 800 –
5054 Dienst für Informatikplanung				
Aufwand	29 330 900	26 810 200	25 426 900	25 581 900
Ertrag	15 313 300 –	15 444 600 –	15 462 800 –	15 601 300 –
Aufwandüberschuss	14 017 600 –	11 365 600 –	9 964 100 –	9 980 600 –
301 Besoldungen	2 013 600	2 013 600	2 013 600	2 013 600
303 Arbeitgeberbeiträge	377 500	377 500	377 500	377 500
309 Anderer Personalaufwand	1 400	1 400	1 400	1 400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 500	1 500	1 500	1 500
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2 500	2 500	2 500	2 500
312 Informatik	20 354 600	20 329 200	19 864 200	20 019 200
317 Spesenentschädigungen	20 000	20 000	20 000	20 000
318 Dienstleistungen und Honorare	31 500	31 500	31 500	31 500
319 Anderer Sachaufwand	2 500	2 500	2 500	2 500
360 Staatsbeiträge	750 000	750 000	750 000	750 000
390 Interne Verrechnungen	5 775 800	3 280 500	2 362 200	2 362 200
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsggebühren	524 300 –	524 300 –	524 300 –	524 300 –
435 Verkaufserlöse	9 400 –	9 400 –	9 400 –	9 400 –
436 Kostenrückerstattungen	323 100 –	323 100 –	323 100 –	323 100 –
490 Interne Verrechnungen	14 456 500 –	14 587 800 –	14 606 000 –	14 744 500 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
5055 Finanzkontrolle				
Aufwand	2 893 100	2 810 600	2 818 800	2 818 800
Ertrag	617 800 –	617 800 –	617 800 –	617 800 –
Aufwandüberschuss	2 275 300 –	2 192 800 –	2 201 000 –	2 201 000 –
301 Besoldungen	2 204 500	2 100 000	2 100 000	2 100 000
303 Arbeitgeberbeiträge	400 100	400 100	400 100	400 100
309 Anderer Personalaufwand	1 600	1 600	1 600	1 600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	12 000	12 000	12 000	12 000
312 Informatik	10 200	32 200	40 400	40 400
317 Spesenentschädigungen	30 000	30 000	30 000	30 000
318 Dienstleistungen und Honorare	300	300	300	300
319 Anderer Sachaufwand	7 300	7 300	7 300	7 300
390 Interne Verrechnungen	227 100	227 100	227 100	227 100
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	589 300 –	589 300 –	589 300 –	589 300 –
439 Andere Entgelte	500 –	500 –	500 –	500 –
490 Interne Verrechnungen	28 000 –	28 000 –	28 000 –	28 000 –
510 Kantonales Steueramt				
Aufwand	544 253 300	479 659 300	489 676 300	496 582 300
Ertrag	2 470 866 500 –	2 321 566 500 –	2 371 466 500 –	2 422 766 500 –
Ertragsüberschuss	1 926 613 200	1 841 907 200	1 881 790 200	1 926 184 200
5100 Amtsleitung KStA				
Aufwand	63 728 300	65 634 300	68 851 300	68 357 300
Ertrag	641 500 –	641 500 –	641 500 –	641 500 –
Aufwandüberschuss	63 086 800 –	64 992 800 –	68 209 800 –	67 715 800 –
301 Besoldungen	20 835 500	20 835 500	20 835 500	20 835 500
303 Arbeitgeberbeiträge	3 730 000	3 730 000	3 730 000	3 730 000
309 Anderer Personalaufwand	120 200	120 200	120 200	120 200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	334 000	334 000	334 000	334 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	11 000	11 000	11 000	11 000
312 Informatik	14 867 500	15 050 500	16 316 500	15 031 500
317 Spesenentschädigungen	595 000	595 000	595 000	595 000
318 Dienstleistungen und Honorare	4 322 000	4 342 000	4 342 000	4 342 000
319 Anderer Sachaufwand	81 000	58 000	58 000	58 000
352 Entschädigungen an Gemeinden	16 210 500	16 336 500	16 487 500	16 638 500
390 Interne Verrechnungen	2 621 600	4 221 600	6 021 600	6 661 600
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	195 000 –	195 000 –	195 000 –	195 000 –
435 Verkaufserlöse	1 500 –	1 500 –	1 500 –	1 500 –
436 Kostenrückerstattungen	440 000 –	440 000 –	440 000 –	440 000 –
439 Andere Entgelte	5 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
5105 Kantonale Steuern				
Aufwand	480 525 000	414 025 000	420 825 000	428 225 000
Ertrag	2 277 125 000 –	2 122 825 000 –	2 167 625 000 –	2 213 725 000 –
Ertragsüberschuss	1 796 600 000	1 708 800 000	1 746 800 000	1 785 500 000
318 Dienstleistungen und Honorare	5 000 000	4 000 000	3 500 000	3 600 000
320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	2 938 000	2 938 000	2 938 000	2 938 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	12 167 000	12 167 000	12 167 000	12 167 000
340 Ertragsanteile des Bundes	19 700 000	20 000 000	20 400 000	20 800 000
341 Ertragsanteile der Kantone	5 800 000	5 900 000	6 100 000	6 200 000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	388 900 000	333 100 000	339 200 000	345 400 000
344 Ertragsanteile Dritter	45 320 000	35 220 000	35 820 000	36 420 000
360 Staatsbeiträge	700 000	700 000	700 000	700 000
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	1 288 900 000 –	1 319 400 000 –	1 350 600 000 –	1 382 800 000 –
401 Gewinn- und Kapitalsteuern	548 000 000 –	356 200 000 –	361 900 000 –	367 700 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
402 Quellensteuern	224 400 000 –	228 900 000 –	233 500 000 –	238 200 000 –
403 Grundstückgewinnsteuern	153 900 000 –	156 400 000 –	159 700 000 –	163 100 000 –
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern	51 900 000 –	51 900 000 –	51 900 000 –	51 900 000 –
408 Steuerstrafen	2 700 000 –	2 700 000 –	2 700 000 –	2 700 000 –
421 Vermögenserträge aus Guthaben	4 095 000 –	4 095 000 –	4 095 000 –	4 095 000 –
436 Kostenrückerstattungen	130 000 –	130 000 –	130 000 –	130 000 –
437 Bussen	3 100 000 –	3 100 000 –	3 100 000 –	3 100 000 –
5106 Bundessteuern				
Aufwand				
Ertrag	193 100 000 –	198 100 000 –	203 200 000 –	208 400 000 –
Ertragsüberschuss	193 100 000	198 100 000	203 200 000	208 400 000
440 Anteile an Bundeseinnahmen	193 100 000 –	198 100 000 –	203 200 000 –	208 400 000 –
550 Allg. Finanzaufwand und -ertrag				
Aufwand	182 735 600	201 772 400	227 551 600	220 396 700
Ertrag	773 884 500 –	792 220 100 –	803 499 400 –	792 211 700 –
Ertragsüberschuss	591 148 900	590 447 700	575 947 800	571 815 000
5500 Vermögenserträge				
Aufwand	2 636 100	2 182 200	1 449 900	1 239 300
Ertrag	63 193 100 –	62 624 900 –	63 312 600 –	63 926 600 –
Ertragsüberschuss	60 557 000	60 442 700	61 862 700	62 687 300
318 Dienstleistungen und Honorare	30 500	30 500	30 500	50 500
324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens	560 000	560 000	280 000	
329 Andere Passivzinsen	1 500 000	1 000 000	500 000	500 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	545 600	591 700	639 400	688 800
421 Vermögenserträge aus Guthaben	500 –	500 –	500 –	500 –
422 Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens	895 400 –	362 600 –	338 600 –	81 900 –
424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	1 069 800 –			
425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens	2 346 100 –	2 953 900 –	3 619 800 –	4 439 200 –
426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsverm.	56 271 000 –	56 665 200 –	56 678 200 –	56 696 200 –
490 Interne Verrechnungen	2 610 300 –	2 642 700 –	2 675 500 –	2 708 800 –
5501 Passivzinsen				
Aufwand	10 930 800	10 185 500	9 683 000	9 051 800
Ertrag				
Aufwandüberschuss	10 930 800 –	10 185 500 –	9 683 000 –	9 051 800 –
318 Dienstleistungen und Honorare	118 100	67 500	64 600	61 300
322 Zins auf mittel- und langfristigen Schulden	10 812 700	10 118 000	9 618 400	8 975 000
328 Zins auf Sonderrechnungen				15 500
5502 Interne Verzinsung				
Aufwand				
Ertrag			31 000 –	68 000 –
Ertragsüberschuss			31 000	68 000
490 Interne Verrechnungen			31 000 –	68 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
5505 Abschreibungen				
Aufwand	148 627 300	171 265 100	194 704 700	186 134 000
Ertrag	148 627 300 –	171 265 100 –	194 704 700 –	186 134 000 –
331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	148 527 300	171 165 100	194 604 700	186 034 000
390 Interne Verrechnungen	100 000	100 000	100 000	100 000
490 Interne Verrechnungen	148 627 300 –	171 265 100 –	194 704 700 –	186 134 000 –
5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge				
Aufwand	20 541 400	18 139 600	21 714 000	23 971 600
Ertrag	562 064 100 –	558 330 100 –	545 451 100 –	542 083 100 –
Ertragsüberschuss	541 522 700	540 190 500	523 737 100	518 111 500
312 Informatik		2 459 200	5 175 900	7 663 000
318 Dienstleistungen und Honorare	142 100	152 700	168 400	184 000
319 Anderer Sachaufwand	500 000 –	2 000 000 –	2 500 000 –	2 500 000 –
347 Finanz- und Lastenausgleich	5 432 000	5 160 400	4 902 400	4 657 300
360 Staatsbeiträge	280 000	280 000	280 000	280 000
370 Durchlaufende Beiträge	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
390 Interne Verrechnungen	13 687 300	10 587 300	12 187 300	12 187 300
410 Regalien	50 500 –	50 500 –	50 500 –	50 500 –
412 Konzessionen	3 000 000 –	3 000 000 –	3 000 000 –	3 000 000 –
426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsverm.	55 175 000 –	51 381 000 –	48 536 000 –	46 402 000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	9 382 000 –	9 382 000 –	9 382 000 –	9 382 000 –
436 Kostenrückerstattungen	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
439 Andere Entgelte	21 000 –	21 000 –	21 000 –	21 000 –
440 Anteile an Bundeseinnahmen	47 187 000 –	49 447 000 –	51 713 000 –	53 979 000 –
447 Finanz- und Lastenausgleich	445 384 900 –	412 584 900 –	400 284 900 –	396 784 900 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	260 000 –	260 000 –	260 000 –	260 000 –
470 Durchlaufende Beiträge	1 500 000 –	1 500 000 –	1 500 000 –	1 500 000 –
488 Entnahme aus Eigenkapital		30 600 000 –	30 600 000 –	30 600 000 –
490 Interne Verrechnungen	101 700 –	101 700 –	101 700 –	101 700 –
560 Allgemeiner Personalaufwand				
Aufwand	28 620 000	32 810 000	38 710 000	44 890 000
Ertrag	155 300 –	155 300 –	155 300 –	155 300 –
Aufwandüberschuss	28 464 700 –	32 654 700 –	38 554 700 –	44 734 700 –
5600 Allgemeiner Personalaufwand				
Aufwand	28 620 000	32 810 000	38 710 000	44 890 000
Ertrag	155 300 –	155 300 –	155 300 –	155 300 –
Aufwandüberschuss	28 464 700 –	32 654 700 –	38 554 700 –	44 734 700 –
301 Besoldungen	11 925 000	11 925 000	11 925 000	11 925 000
303 Arbeitgeberbeiträge	97 800	97 800	97 800	97 800
307 Rentenleistungen	2 660 000			
308 Pauschale Besoldungskorrekturen	12 350 000	18 050 000	22 750 000	27 650 000
309 Anderer Personalaufwand	1 389 400	1 389 400	1 389 400	1 389 400
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	5 500	5 500	5 500	5 500
317 Spesenentschädigungen	2 500	2 500	2 500	2 500
318 Dienstleistungen und Honorare	173 000	123 000	123 000	203 000
319 Anderer Sachaufwand	10 500	10 500	10 500	10 500
360 Staatsbeiträge		1 200 000	2 400 000	3 600 000
390 Interne Verrechnungen	6 300	6 300	6 300	6 300
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	128 600 –	128 600 –	128 600 –	128 600 –
436 Kostenrückerstattungen	25 000 –	25 000 –	25 000 –	25 000 –
439 Andere Entgelte	1 700 –	1 700 –	1 700 –	1 700 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
6 Baudepartement				
Aufwand	506 208 900	522 938 500	541 062 200	529 689 100
Ertrag	418 147 500 –	396 101 900 –	411 098 800 –	409 609 400 –
Aufwandüberschuss	88 061 400 –	126 836 600 –	129 963 400 –	120 079 700 –
600 Generalsekretariat BD				
Aufwand	5 526 600	5 353 000	5 304 000	5 223 600
Ertrag	530 200 –	416 100 –	337 100 –	311 000 –
Aufwandüberschuss	4 996 400 –	4 936 900 –	4 966 900 –	4 912 600 –
6000 Generalsekretariat BD				
Aufwand	5 124 600	5 098 100	5 152 100	5 107 800
Ertrag	179 500 –	179 500 –	179 500 –	179 500 –
Aufwandüberschuss	4 945 100 –	4 918 600 –	4 972 600 –	4 928 300 –
301 Besoldungen	3 051 900	3 051 900	3 051 900	3 051 900
303 Arbeitgeberbeiträge	539 900	539 900	539 900	539 900
309 Anderer Personalaufwand	135 000	135 000	135 000	135 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	28 000	28 000	28 000	28 000
312 Informatik	92 700	92 700	92 700	92 700
317 Spesenentschädigungen	80 500	77 500	129 500	81 500
318 Dienstleistungen und Honorare	422 800	422 800	422 800	422 800
319 Anderer Sachaufwand	218 000	219 000	221 000	224 700
360 Staatsbeiträge	124 500	100 000	100 000	100 000
390 Interne Verrechnungen	431 300	431 300	431 300	431 300
431 Gebühren für Amtshandlungen	150 000 –	150 000 –	150 000 –	150 000 –
436 Kostenrückerstattungen	5 500 –	5 500 –	5 500 –	5 500 –
439 Andere Entgelte	24 000 –	24 000 –	24 000 –	24 000 –
6001 Wohnbauförderung				
Aufwand	329 300	206 300	129 300	103 300
Ertrag	278 000 –	188 000 –	135 000 –	119 000 –
Ertragsüberschuss			5 700	15 700
Aufwandüberschuss	51 300 –	18 300 –		
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 700	1 700	1 700	1 700
312 Informatik	10 000	10 000	10 000	10 000
317 Spesenentschädigungen	10 000	1 000	1 000	1 000
318 Dienstleistungen und Honorare	300	300	300	300
319 Anderer Sachaufwand	2 600	2 600	2 600	2 600
340 Ertragsanteile des Bundes	40 000	35 000	35 000	35 000
341 Ertragsanteile der Kantone	2 000	2 000	2 000	2 000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	25 000	22 000	22 000	22 000
360 Staatsbeiträge	160 000	92 000	40 000	20 000
370 Durchlaufende Beiträge	75 000	37 000	12 000	6 000
390 Interne Verrechnungen	2 700	2 700	2 700	2 700
436 Kostenrückerstattungen	103 000 –	93 000 –	93 000 –	93 000 –
451 Rückerstattungen der Kantone	30 000 –	12 000 –	10 000 –	10 000 –
470 Durchlaufende Beiträge	75 000 –	37 000 –	12 000 –	6 000 –
490 Interne Verrechnungen	70 000 –	46 000 –	20 000 –	10 000 –
6009 Mietwohnungsfonds (SF)				
Aufwand	72 700	48 600	22 600	12 500
Ertrag	72 700 –	48 600 –	22 600 –	12 500 –
390 Interne Verrechnungen	72 700	48 600	22 600	12 500
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	72 700 –	48 600 –	22 600 –	12 500 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
605 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation				
Aufwand	16 815 500	15 760 700	14 454 300	13 991 200
Ertrag	2 118 500 –	2 243 700 –	2 325 600 –	2 307 500 –
Aufwandüberschuss	14 697 000 –	13 517 000 –	12 128 700 –	11 683 700 –
6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation				
Aufwand	16 615 500	15 560 500	14 252 200	13 787 200
Ertrag	1 918 500 –	2 043 500 –	2 123 500 –	2 103 500 –
Aufwandüberschuss	14 697 000 –	13 517 000 –	12 128 700 –	11 683 700 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	81 000	81 000	81 000	81 000
301 Besoldungen	6 113 600	6 113 600	6 113 600	6 113 600
303 Arbeitgeberbeiträge	1 107 700	1 107 700	1 107 700	1 107 700
309 Anderer Personalaufwand	5 600	5 600	5 600	5 600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	46 500	46 500	46 500	46 500
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	40 000			
312 Informatik	2 939 500	3 594 500	2 363 600	2 363 600
313 Verbrauchsmaterialien	3 000	3 000	3 000	3 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 000	3 000	3 000	3 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	1 000	1 000	1 000	1 000
317 Spesenentschädigungen	86 000	86 000	86 000	86 000
318 Dienstleistungen und Honorare	2 959 900	1 289 900	1 392 500	972 500
319 Anderer Sachaufwand	144 100	144 100	144 100	144 100
341 Ertragsanteile der Kantone	55 000	55 000	55 000	55 000
344 Ertragsanteile Dritter	4 000	4 000	4 000	4 000
360 Staatsbeiträge	2 080 000	2 080 000	1 900 000	1 855 000
390 Interne Verrechnungen	945 600	945 600	945 600	945 600
431 Gebühren für Amtshandlungen	1 275 000 –	1 275 000 –	1 275 000 –	1 275 000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	25 000 –	25 000 –	25 000 –	25 000 –
435 Verkaufserlöse	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
436 Kostenrückerstattungen	10 000 –	10 000 –	10 000 –	10 000 –
439 Andere Entgelte	3 000 –	3 000 –	3 000 –	3 000 –
451 Rückerstattungen der Kantone	38 000 –	38 000 –	38 000 –	18 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	535 000 –	660 000 –	740 000 –	740 000 –
490 Interne Verrechnungen	30 500 –	30 500 –	30 500 –	30 500 –
6059 Mehrwertabgabe (SF)				
Aufwand	200 000	200 200	202 100	204 000
Ertrag	200 000 –	200 200 –	202 100 –	204 000 –
382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	200 000	200 000	201 700	203 400
390 Interne Verrechnungen		200	400	600
409 Anderes Steuern/Abgaben	200 000 –	200 200 –	202 100 –	204 000 –
610 Hochbauamt				
Aufwand	161 771 300	190 294 800	191 378 100	180 982 700
Ertrag	131 261 600 –	117 564 300 –	116 729 600 –	116 762 900 –
Aufwandüberschuss	30 509 700 –	72 730 500 –	74 648 500 –	64 219 800 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
6100 Amtsleitung HBA				
Aufwand	14 637 700	8 501 800	8 497 300	8 503 300
Ertrag	6 033 000 –	33 000 –	33 000 –	33 000 –
Aufwandüberschuss	8 604 700 –	8 468 800 –	8 464 300 –	8 470 300 –
301 Besoldungen	5 917 600	5 917 600	5 917 600	5 917 600
303 Arbeitgeberbeiträge	1 097 500	1 097 500	1 097 500	1 097 500
309 Anderer Personalaufwand	7 600	7 600	7 600	7 600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	20 000	20 000	20 000	20 000
312 Informatik	505 900	370 000	365 500	371 500
317 Spesenentschädigungen	84 000	84 000	84 000	84 000
318 Dienstleistungen und Honorare	6 272 000	272 000	272 000	272 000
319 Anderer Sachaufwand	47 500	47 500	47 500	47 500
390 Interne Verrechnungen	685 600	685 600	685 600	685 600
436 Kostenrückerstattungen	20 000 –	20 000 –	20 000 –	20 000 –
439 Andere Entgelte	13 000 –	13 000 –	13 000 –	13 000 –
489 Bevorschussungen	6 000 000 –			
6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften				
Aufwand	115 133 600	151 793 000	152 880 800	142 479 400
Ertrag	93 228 600 –	87 531 300 –	86 696 600 –	86 729 900 –
Aufwandüberschuss	21 905 000 –	64 261 700 –	66 184 200 –	55 749 500 –
301 Besoldungen	1 111 700	1 111 700	1 111 700	1 111 700
303 Arbeitgeberbeiträge	186 800	186 800	186 800	186 800
309 Anderer Personalaufwand	131 500	131 500	131 500	131 500
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	524 000	537 000	522 000	493 000
313 Verbrauchsmaterialien	2 469 000	2 469 000	2 469 000	2 469 000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	903 800	903 800	903 800	903 800
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 227 000	3 225 000	3 225 000	3 225 000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	23 898 000	23 968 000	24 038 000	23 608 000
317 Spesenentschädigungen	12 000	12 000	12 000	12 000
318 Dienstleistungen und Honorare	3 067 000	3 067 000	3 067 000	3 067 000
319 Anderer Sachaufwand	3 400	3 400	3 400	3 400
390 Interne Verrechnungen	79 599 400	116 177 800	117 210 600	107 268 200
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	5 396 000 –	5 428 400 –	5 461 200 –	5 494 500 –
424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	6 500 000 –	1 200 000 –	500 000 –	500 000 –
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	18 402 700 –	18 402 700 –	18 402 700 –	18 402 700 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	221 000 –	68 000 –	68 000 –	68 000 –
436 Kostenrückerstattungen	833 200 –	833 200 –	833 200 –	833 200 –
439 Andere Entgelte	20 000 –	20 000 –	20 000 –	20 000 –
490 Interne Verrechnungen	61 855 700 –	61 579 000 –	61 411 500 –	61 411 500 –
6106 Bauten und Renovationen				
Aufwand	32 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000
Ertrag	32 000 000 –	30 000 000 –	30 000 000 –	30 000 000 –
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	32 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000
490 Interne Verrechnungen	32 000 000 –	30 000 000 –	30 000 000 –	30 000 000 –
615 Tiefbauamt				
Aufwand	222 435 600	208 065 300	223 720 900	222 239 200
Ertrag	221 635 600 –	207 265 300 –	222 920 900 –	221 439 200 –
Aufwandüberschuss	800 000 –	800 000 –	800 000 –	800 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
6150 Amtsleitung TBA				
Aufwand	12 780 600	12 179 500	12 064 000	12 068 300
Ertrag	11 980 600 –	11 379 500 –	11 264 000 –	11 268 300 –
Aufwandüberschuss	800 000 –	800 000 –	800 000 –	800 000 –
301 Besoldungen	7 410 500	7 410 500	7 410 500	7 410 500
303 Arbeitgeberbeiträge	1 334 900	1 334 900	1 334 900	1 334 900
309 Anderer Personalaufwand	124 000	124 000	124 000	124 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	67 000	67 000	67 000	67 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	40 000	100 000	50 000	50 000
312 Informatik	736 300	353 500	256 500	256 500
313 Verbrauchsmaterialien	16 500	11 500	16 500	11 500
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	30 000	20 000	20 000	20 000
317 Spesenentschädigungen	210 000	210 000	210 000	210 000
318 Dienstleistungen und Honorare	1 022 600	1 016 200	1 042 600	1 051 900
319 Anderer Sachaufwand	136 000	136 000	136 000	136 000
360 Staatsbeiträge	1 012 000	755 000	755 000	755 000
390 Interne Verrechnungen	640 800	640 900	641 000	641 000
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	801 300 –	801 300 –	801 300 –	801 300 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	90 000 –	90 000 –	90 000 –	90 000 –
436 Kostenrückerstattungen	10 000 –	10 000 –	10 000 –	10 000 –
438 Eigenleistungen für Investitionen	9 635 300 –	9 291 200 –	9 175 700 –	9 180 000 –
439 Andere Entgelte	20 000 –	20 000 –	20 000 –	20 000 –
490 Interne Verrechnungen	1 424 000 –	1 167 000 –	1 167 000 –	1 167 000 –
6152 Gemeindestrassen				
Aufwand	22 218 000	22 388 000	22 473 000	22 558 000
Ertrag	22 218 000 –	22 388 000 –	22 473 000 –	22 558 000 –
360 Staatsbeiträge	22 218 000	22 388 000	22 473 000	22 558 000
490 Interne Verrechnungen	22 218 000 –	22 388 000 –	22 473 000 –	22 558 000 –
6153 Kantonsstrassen				
Aufwand	142 766 400	128 886 800	144 416 200	142 845 200
Ertrag	142 766 400 –	128 886 800 –	144 416 200 –	142 845 200 –
301 Besoldungen	9 466 800	9 466 800	9 466 800	9 466 800
303 Arbeitgeberbeiträge	1 672 200	1 672 200	1 672 200	1 672 200
309 Anderer Personalaufwand	12 400	12 400	12 400	12 400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	31 000	31 000	31 000	31 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2 275 000	2 020 000	2 020 000	2 020 000
312 Informatik	102 400	119 500	119 500	119 500
313 Verbrauchsmaterialien	5 496 500	5 503 000	5 503 000	5 503 000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	35 381 500	33 555 000	33 555 000	33 555 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	5 116 000	5 039 500	5 039 500	5 039 500
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	264 500	264 500	264 500	264 500
317 Spesenentschädigungen	225 000	230 000	230 000	230 000
318 Dienstleistungen und Honorare	4 743 300	3 673 800	3 674 700	3 674 700
319 Anderer Sachaufwand	33 000	32 000	32 000	32 000
352 Entschädigungen an Gemeinden	2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000
390 Interne Verrechnungen	75 746 800	65 067 100	80 595 600	79 024 600
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	438 500 –	438 500 –	438 500 –	438 500 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	24 900 –	24 900 –	24 900 –	24 900 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	928 000 –	928 000 –	928 000 –	928 000 –
435 Verkaufserlöse	478 000 –	478 000 –	478 000 –	478 000 –
436 Kostenrückerstattungen	385 000 –	400 000 –	400 000 –	400 000 –
438 Eigenleistungen für Investitionen	2 840 000 –	380 000 –	380 000 –	380 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.	
439	Andere Entgelte	375 000 –	375 000 –	375 000 –	375 000 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	290 000 –	290 000 –	290 000 –	290 000 –
490	Interne Verrechnungen	137 007 000 –	125 572 400 –	141 101 800 –	139 530 800 –
6154	Nationalstrassen				
	Aufwand	42 334 000	42 334 000	42 204 000	42 204 000
	Ertrag	42 334 000 –	42 334 000 –	42 204 000 –	42 204 000 –
301	Besoldungen	12 298 800	12 298 800	12 298 800	12 298 800
303	Arbeitgeberbeiträge	2 166 900	2 166 900	2 166 900	2 166 900
309	Anderer Personalaufwand	143 500	143 500	143 500	143 500
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	30 000	30 000	30 000	30 000
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	3 800 000	3 850 000	3 650 000	3 650 000
312	Informatik	186 100	177 400	177 400	177 400
313	Verbrauchsmaterialien	5 625 000	5 710 000	5 795 000	5 875 000
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	7 270 000	7 270 000	7 270 000	7 270 000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	5 330 000	5 330 000	5 330 000	5 330 000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	250 000	250 000	120 000	120 000
317	Spesenentschädigungen	280 000	280 000	280 000	280 000
318	Dienstleistungen und Honorare	1 694 000	1 694 000	1 694 000	1 694 000
319	Anderer Sachaufwand	30 000	30 000	30 000	30 000
351	Entschädigungen an Kantone	2 300 000	2 300 000	2 300 000	2 300 000
384	Einlage in Reserven	228 600	102 300	217 300	137 300
390	Interne Verrechnungen	701 100	701 100	701 100	701 100
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	1 000 –	1 000 –	1 000 –	1 000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	580 000 –	580 000 –	580 000 –	580 000 –
435	Verkaufserlöse	600 000 –	600 000 –	600 000 –	600 000 –
436	Kostenrückerstattungen	2 020 000 –	2 020 000 –	2 020 000 –	2 020 000 –
439	Andere Entgelte	100 000 –	100 000 –	100 000 –	100 000 –
450	Rückerstattungen des Bundes	36 980 000 –	36 980 000 –	36 850 000 –	36 850 000 –
451	Rückerstattungen der Kantone	1 100 000 –	1 100 000 –	1 100 000 –	1 100 000 –
490	Interne Verrechnungen	951 000 –	951 000 –	951 000 –	951 000 –
6159	Steinbruch Starkenbach				
	Aufwand	2 336 600	2 277 000	2 563 700	2 563 700
	Ertrag	2 336 600 –	2 277 000 –	2 563 700 –	2 563 700 –
301	Besoldungen	719 000	719 000	719 000	719 000
303	Arbeitgeberbeiträge	124 900	124 900	124 900	124 900
309	Anderer Personalaufwand	1 000	1 000	1 000	1 000
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	7 100	5 500	5 500	5 500
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	47 000	62 000	582 000	582 000
312	Informatik	13 700	16 900	16 900	16 900
313	Verbrauchsmaterialien	335 200	333 000	333 000	333 000
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	90 000	60 000	60 000	60 000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	449 300	290 000	230 000	230 000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	32 500	30 000	30 000	30 000
317	Spesenentschädigungen	2 000	2 000	2 000	2 000
318	Dienstleistungen und Honorare	458 700	408 700	383 700	383 700
319	Anderer Sachaufwand	24 400	24 400	24 400	24 400
384	Einlage in Reserven		158 000		
390	Interne Verrechnungen	31 800	41 600	51 300	51 300
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	345 000 –	345 000 –	345 000 –	345 000 –
435	Verkaufserlöse	1 900 000 –	1 900 000 –	2 000 000 –	2 000 000 –
436	Kostenrückerstattungen	1 000 –	1 000 –	1 000 –	1 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
439	Andere Entgelte	6 000 –	6 000 –	6 000 –
484	Entnahme aus Reserven	9 600 –		211 700 –
489	Bevorschussungen	75 000 –	25 000 –	
620	Amt für Umwelt			
	Aufwand	14 279 000	14 153 200	14 108 200
	Ertrag	3 492 000 –	3 522 000 –	3 522 000 –
	Aufwandüberschuss	10 787 000 –	10 631 200 –	10 586 200 –
6200	Amt für Umwelt			
	Aufwand	14 279 000	14 153 200	14 108 200
	Ertrag	3 492 000 –	3 522 000 –	3 522 000 –
	Aufwandüberschuss	10 787 000 –	10 631 200 –	10 586 200 –
301	Besoldungen	7 845 300	7 845 300	7 845 300
303	Arbeitgeberbeiträge	1 430 600	1 430 600	1 430 600
309	Anderer Personalaufwand	9 000	9 000	9 000
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	85 500	85 500	85 500
311	Möblier, Maschinen und Fahrzeuge	149 000	141 000	116 000
312	Informatik	275 400	232 600	212 600
313	Verbrauchsmaterialien	6 000	6 000	6 000
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	1 000	1 000	1 000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	43 000	43 000	43 000
317	Spesenentschädigungen	174 000	174 000	174 000
318	Dienstleistungen und Honorare	2 000 700	1 925 700	1 925 700
319	Anderer Sachaufwand	122 000	122 000	122 000
344	Ertragsanteile Dritter	200 000	200 000	200 000
351	Entschädigungen an Kantone	340 000	340 000	340 000
360	Staatsbeiträge	15 000	15 000	15 000
370	Durchlaufende Beiträge	1 000	1 000	1 000
390	Interne Verrechnungen	1 581 500	1 581 500	1 581 500
431	Gebühren für Amtshandlungen	2 005 500 –	2 105 500 –	2 105 500 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	70 000 –	70 000 –	70 000 –
436	Kostenrückerstattungen	30 500 –	30 500 –	30 500 –
439	Andere Entgelte	16 000 –	6 000 –	6 000 –
450	Rückerstattungen des Bundes	204 000 –	204 000 –	204 000 –
451	Rückerstattungen der Kantone	455 000 –	455 000 –	455 000 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	442 000 –	382 000 –	382 000 –
470	Durchlaufende Beiträge	1 000 –	1 000 –	1 000 –
490	Interne Verrechnungen	268 000 –	268 000 –	268 000 –
625	Amt für Wasser und Energie			
	Aufwand	85 380 900	89 311 500	92 096 700
	Ertrag	59 109 600 –	65 090 500 –	65 263 600 –
	Aufwandüberschuss	26 271 300 –	24 221 000 –	26 833 100 –
6250	Amt für Wasser und Energie			
	Aufwand	85 380 900	89 311 500	92 096 700
	Ertrag	59 109 600 –	65 090 500 –	65 263 600 –
	Aufwandüberschuss	26 271 300 –	24 221 000 –	26 833 100 –
301	Besoldungen	5 363 900	5 363 900	5 363 900
303	Arbeitgeberbeiträge	985 100	985 100	985 100
309	Anderer Personalaufwand	5 100	5 100	5 100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	24 000	24 000	24 000
311	Möblier, Maschinen und Fahrzeuge	193 000	193 000	193 000

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
312 Informatik	435 000	288 000	288 000	288 000
313 Verbrauchsmaterialien	108 000	108 000	108 000	108 000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	3 240 000	19 110 000	19 110 000	19 075 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	707 000	707 000	707 000	707 000
317 Spesenentschädigungen	156 500	156 500	156 500	156 500
318 Dienstleistungen und Honorare	2 238 600	2 216 600	2 176 600	2 106 600
319 Anderer Sachaufwand	107 000	107 000	107 000	107 000
340 Ertragsanteile des Bundes	68 000	68 000	68 000	68 000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	3 700 000	3 700 000	3 700 000	3 700 000
360 Staatsbeiträge	53 856 900	48 636 500	50 951 700	52 104 200
370 Durchlaufende Beiträge	13 040 000	6 490 000	7 000 000	7 000 000
390 Interne Verrechnungen	1 152 800	1 152 800	1 152 800	1 152 800
412 Konzessionen	9 190 000 –	9 210 000 –	9 210 000 –	9 210 000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	348 500 –	348 500 –	348 500 –	348 500 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1 775 000 –	1 775 000 –	1 775 000 –	1 775 000 –
436 Kostenrückerstattungen	1 500 –	1 500 –	1 500 –	1 500 –
439 Andere Entgelte	400 000 –	400 000 –	400 000 –	400 000 –
450 Rückerstattungen des Bundes	1 100 600 –	880 600 –	840 600 –	840 600 –
451 Rückerstattungen der Kantone	20 600 –	20 600 –	20 600 –	20 600 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	33 081 900 –	45 812 800 –	45 515 900 –	45 519 100 –
470 Durchlaufende Beiträge	13 040 000 –	6 490 000 –	7 000 000 –	7 000 000 –
490 Interne Verrechnungen	151 500 –	151 500 –	151 500 –	151 500 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
7 Sicherheits- und Justizdepartement				
Aufwand	678 508 600	661 957 700	678 945 700	681 823 900
Ertrag	517 473 500 –	502 017 600 –	516 942 000 –	517 465 700 –
Aufwandüberschuss	161 035 100 –	159 940 100 –	162 003 700 –	164 358 200 –
700 Generalsekretariat SJD				
Aufwand	5 160 800	5 150 800	5 150 800	5 150 800
Ertrag	312 000 –	312 000 –	312 000 –	312 000 –
Aufwandüberschuss	4 848 800 –	4 838 800 –	4 838 800 –	4 838 800 –
7000 Generalsekretariat SJD				
Aufwand	5 160 800	5 150 800	5 150 800	5 150 800
Ertrag	312 000 –	312 000 –	312 000 –	312 000 –
Aufwandüberschuss	4 848 800 –	4 838 800 –	4 838 800 –	4 838 800 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	45 000	45 000	45 000	45 000
301 Besoldungen	2 753 700	2 753 700	2 753 700	2 753 700
303 Arbeitgeberbeiträge	476 700	476 700	476 700	476 700
309 Anderer Personalaufwand	22 200	22 200	22 200	22 200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	30 000	30 000	30 000	30 000
312 Informatik	90 400	90 400	90 400	90 400
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	5 500	5 500	5 500	5 500
317 Spesenentschädigungen	13 900	13 900	13 900	13 900
318 Dienstleistungen und Honorare	296 400	296 400	296 400	296 400
319 Anderer Sachaufwand	381 000	371 000	371 000	371 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	500	500	500	500
360 Staatsbeiträge	628 000	628 000	628 000	628 000
390 Interne Verrechnungen	417 500	417 500	417 500	417 500
431 Gebühren für Amtshandlungen	41 000 –	41 000 –	41 000 –	41 000 –
436 Kostenrückerstattungen	33 000 –	33 000 –	33 000 –	33 000 –
439 Andere Entgelte	3 000 –	3 000 –	3 000 –	3 000 –
451 Rückerstattungen der Kantone	235 000 –	235 000 –	235 000 –	235 000 –
715 Migrationsamt				
Aufwand	90 404 600	87 227 600	84 247 900	82 497 900
Ertrag	79 977 400 –	76 804 100 –	75 144 300 –	74 674 300 –
Aufwandüberschuss	10 427 200 –	10 423 500 –	9 103 600 –	7 823 600 –
7150 Migrationswesen				
Aufwand	9 000 200	8 721 900	8 521 900	8 371 900
Ertrag	5 932 000 –	4 925 000 –	5 375 000 –	6 025 000 –
Aufwandüberschuss	3 068 200 –	3 796 900 –	3 146 900 –	2 346 900 –
301 Besoldungen	4 133 400	4 133 400	4 133 400	4 133 400
303 Arbeitgeberbeiträge	662 600	662 600	662 600	662 600
309 Anderer Personalaufwand	8 800	8 800	8 800	8 800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	175 000	175 000	175 000	175 000
312 Informatik	1 205 000	940 400	740 400	590 400
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	5 000	5 000	5 000	5 000
317 Spesenentschädigungen	26 000	26 000	26 000	26 000
318 Dienstleistungen und Honorare	887 000	887 000	887 000	887 000
319 Anderer Sachaufwand	32 000	18 300	18 300	18 300
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	20 000	20 000	20 000	20 000
340 Ertragsanteile des Bundes	625 000	625 000	625 000	625 000
360 Staatsbeiträge	300 000	300 000	300 000	300 000
390 Interne Verrechnungen	920 400	920 400	920 400	920 400

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.	
431	Gebühren für Amtshandlungen	3 835 000 –	3 035 000 –	3 435 000 –	3 935 000 –
436	Kostenrückerstattungen	825 000 –	625 000 –	675 000 –	825 000 –
439	Anderere Entgelte	12 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
450	Rückerstattungen des Bundes	1 260 000 –	1 260 000 –	1 260 000 –	1 260 000 –
7151	Asylwesen				
	Aufwand	77 396 200	75 174 500	72 394 800	70 394 800
	Ertrag	68 498 800 –	66 952 500 –	64 742 700 –	62 742 700 –
	Aufwandüberschuss	8 897 400 –	8 222 000 –	7 652 100 –	7 652 100 –
301	Besoldungen	7 155 300	6 510 800	6 494 900	6 494 900
303	Arbeitgeberbeiträge	1 281 300	1 149 000	1 146 400	1 146 400
309	Anderer Personalaufwand	19 500	18 000	18 000	18 000
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	59 800	57 800	54 300	54 300
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	98 200	377 500	165 100	165 100
312	Informatik	80 000	230 000	80 000	80 000
313	Verbrauchsmaterialien	1 797 200	1 818 900	1 704 500	1 704 500
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	226 000	235 300	217 500	217 500
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	8 000	98 000	98 000	98 000
317	Spesenentschädigungen	30 000	32 900	31 500	31 500
318	Dienstleistungen und Honorare	4 326 700	4 632 900	4 588 100	4 588 100
319	Anderer Sachaufwand	43 000	39 300	37 400	37 400
352	Entschädigungen an Gemeinden	60 000 000	58 000 000	56 000 000	54 000 000
360	Staatsbeiträge	251 100	273 600	253 900	253 900
390	Interne Verrechnungen	2 020 100	1 700 500	1 505 200	1 505 200
431	Gebühren für Amtshandlungen	1 000 –	1 000 –	1 000 –	1 000 –
432	Spitaltaxen und Kostgelder	68 300 –	65 200 –	60 500 –	60 500 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	16 800 –	16 600 –	15 000 –	15 000 –
435	Verkaufserlöse	25 000 –	26 100 –	23 500 –	23 500 –
436	Kostenrückerstattungen	289 200 –	299 500 –	298 700 –	298 700 –
439	Anderere Entgelte	8 500 –	9 100 –	9 000 –	9 000 –
450	Rückerstattungen des Bundes	260 000 –	260 000 –	260 000 –	260 000 –
451	Rückerstattungen der Kantone	800 000 –	1 640 000 –	1 440 000 –	1 440 000 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	30 000 –	30 000 –	30 000 –	30 000 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	67 000 000 –	64 605 000 –	62 605 000 –	60 605 000 –
7152	Ausweisstelle				
	Aufwand	4 008 200	3 331 200	3 331 200	3 731 200
	Ertrag	5 546 600 –	4 926 600 –	5 026 600 –	5 906 600 –
	Ertragsüberschuss	1 538 400	1 595 400	1 695 400	2 175 400
301	Besoldungen	902 700	902 700	902 700	902 700
303	Arbeitgeberbeiträge	154 500	154 500	154 500	154 500
309	Anderer Personalaufwand	2 900	2 900	2 900	2 900
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	20 000	20 000	20 000	20 000
312	Informatik	449 200	72 200	72 200	72 200
317	Spesenentschädigungen	4 000	4 000	4 000	4 000
318	Dienstleistungen und Honorare	19 700	19 700	19 700	19 700
340	Ertragsanteile des Bundes	2 400 000	2 100 000	2 100 000	2 500 000
390	Interne Verrechnungen	55 200	55 200	55 200	55 200
431	Gebühren für Amtshandlungen	5 155 000 –	4 600 000 –	4 700 000 –	5 500 000 –
436	Kostenrückerstattungen	385 600 –	320 600 –	320 600 –	400 600 –
439	Anderere Entgelte	3 000 –	3 000 –	3 000 –	3 000 –
490	Interne Verrechnungen	3 000 –	3 000 –	3 000 –	3 000 –
720	Amt für Justizvollzug				
	Aufwand	71 138 900	71 401 000	71 744 300	75 590 300
	Ertrag	36 627 200 –	36 693 500 –	36 691 100 –	38 260 100 –
	Aufwandüberschuss	34 511 700 –	34 707 500 –	35 053 200 –	37 330 200 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
7200 Amt für Justizvollzug				
Aufwand	71 138 900	71 401 000	71 744 300	75 590 300
Ertrag	36 627 200 –	36 693 500 –	36 691 100 –	38 260 100 –
Aufwandüberschuss	34 511 700 –	34 707 500 –	35 053 200 –	37 330 200 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 500	1 500	1 500	1 500
301 Besoldungen	22 204 000	22 204 000	22 611 000	24 902 400
303 Arbeitgeberbeiträge	3 828 800	3 829 000	3 891 600	4 229 400
309 Anderer Personalaufwand	210 600	210 600	211 000	221 700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	135 400	135 400	135 400	149 300
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 192 100	1 454 000	1 342 000	1 455 900
312 Informatik	207 000	207 000	207 000	220 600
313 Verbrauchsmaterialien	5 151 100	5 187 100	5 202 100	5 669 600
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	27 000	27 000	27 000	27 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1 322 900	1 258 900	1 238 900	1 694 900
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	600	600	600	600
317 Spesenentschädigungen	196 400	196 400	196 400	213 300
318 Dienstleistungen und Honorare	29 080 200	29 083 200	29 086 200	29 091 000
319 Anderer Sachaufwand	112 000	137 000	112 000	129 000
329 Andere Passivzinsen	12 000	12 000	12 000	12 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	11 500	11 500	11 500	11 500
360 Staatsbeiträge	655 000	655 000	655 000	655 000
390 Interne Verrechnungen	6 790 800	6 790 800	6 803 100	6 905 600
420 Vermögenserträge aus Post und Banken	100 –	100 –	100 –	100 –
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	39 500 –	39 500 –	39 500 –	39 500 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	5 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
432 Spitaltaxen und Kostgelder	26 782 000 –	26 758 700 –	26 758 700 –	28 319 700 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	221 200 –	221 200 –	221 200 –	221 200 –
435 Verkaufserlöse	4 960 500 –	5 060 500 –	5 060 500 –	5 060 500 –
436 Kostenrückerstattungen	1 281 300 –	1 278 900 –	1 276 500 –	1 284 200 –
439 Andere Entgelte	40 500 –	32 500 –	32 500 –	32 800 –
451 Rückerstattungen der Kantone	48 000 –	48 000 –	48 000 –	48 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	145 000 –	145 000 –	145 000 –	145 000 –
490 Interne Verrechnungen	3 104 100 –	3 104 100 –	3 104 100 –	3 104 100 –
725 Kantonspolizei				
Aufwand	165 338 800	162 864 300	166 436 600	168 148 600
Ertrag	82 077 100 –	80 898 100 –	81 365 100 –	81 853 100 –
Aufwandüberschuss	83 261 700 –	81 966 200 –	85 071 500 –	86 295 500 –
7250 Kantonspolizei				
Aufwand	165 338 800	162 864 300	166 436 600	168 148 600
Ertrag	82 077 100 –	80 898 100 –	81 365 100 –	81 853 100 –
Aufwandüberschuss	83 261 700 –	81 966 200 –	85 071 500 –	86 295 500 –
301 Besoldungen	91 430 300	91 430 300	91 430 300	91 430 300
303 Arbeitgeberbeiträge	15 594 100	15 594 100	15 594 100	15 594 100
309 Anderer Personalaufwand	1 951 000	1 951 000	1 951 000	1 951 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	424 500	437 900	439 400	435 100
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	8 526 600	7 686 000	7 469 900	7 674 100
312 Informatik	8 330 800	7 860 600	7 815 400	7 154 000
313 Verbrauchsmaterialien	2 050 000	2 108 300	2 025 200	2 154 500
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	167 900	154 000	159 000	164 500
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 373 300	2 395 600	2 400 100	2 402 800
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	759 700	741 200	740 600	747 800
317 Spesenentschädigungen	1 197 900	1 227 400	1 205 400	1 211 900

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.	
318	Dienstleistungen und Honorare	6 868 100	5 381 000	5 384 000	5 392 000
319	Anderer Sachaufwand	782 400	778 200	783 500	787 800
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	950 000	950 000	950 000	950 000
342	Ertragsanteile der Gemeinden	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000
350	Entschädigungen an Bund	153 000	153 000	153 000	153 000
351	Entschädigungen an Kantone	1 842 600	2 064 600	2 064 600	2 064 600
352	Entschädigungen an Gemeinden	6 580 000	6 580 000	6 580 000	6 580 000
390	Interne Verrechnungen	13 956 600	13 971 100	17 891 100	19 901 100
431	Gebühren für Amtshandlungen	4 583 900 –	4 581 900 –	4 578 900 –	4 578 900 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1 536 900 –	1 534 900 –	1 534 900 –	1 534 900 –
435	Verkaufserlöse	67 900 –	67 900 –	67 900 –	72 900 –
436	Kostenrückerstattungen	6 251 800 –	6 251 800 –	6 251 800 –	6 234 800 –
437	Bussen	21 830 000 –	21 830 000 –	21 830 000 –	21 830 000 –
439	Andere Entgelte	67 200 –	67 200 –	67 200 –	67 200 –
450	Rückerstattungen des Bundes	2 179 600 –	2 179 600 –	2 179 600 –	2 179 600 –
451	Rückerstattungen der Kantone	870 000 –	885 000 –	855 000 –	855 000 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	3 327 800 –	3 187 800 –	3 187 800 –	3 187 800 –
489	Bevorschussungen	1 550 000 –			
490	Interne Verrechnungen	39 812 000 –	40 312 000 –	40 812 000 –	41 312 000 –
730	Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt				
	Aufwand	266 291 800	254 667 500	270 550 600	269 621 000
	Ertrag	275 028 300 –	264 180 900 –	280 281 500 –	279 266 200 –
	Ertragsüberschuss	8 736 500	9 513 400	9 730 900	9 645 200
7300	Strassenverkehr				
	Aufwand	26 461 200	26 112 800	25 895 300	25 811 000
	Ertrag	34 082 000 –	34 302 000 –	34 302 000 –	34 302 000 –
	Ertragsüberschuss	7 620 800	8 189 200	8 406 700	8 491 000
301	Besoldungen	12 054 500	12 054 500	12 054 500	12 054 500
303	Arbeitgeberbeiträge	2 088 200	2 088 200	2 088 200	2 088 200
309	Anderer Personalaufwand	188 900	188 900	188 900	188 900
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	440 200	440 200	440 200	440 200
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	641 200	720 700	556 200	458 900
312	Informatik	2 211 400	2 197 400	2 217 400	2 267 400
313	Verbrauchsmaterialien	353 000	346 000	353 000	346 000
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	89 000	13 000	13 000	13 000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	796 300	495 300	425 300	405 300
317	Spesenentschädigungen	185 600	185 600	185 600	185 600
318	Dienstleistungen und Honorare	1 845 900	1 890 900	1 890 900	1 890 900
319	Anderer Sachaufwand	90 300	85 300	85 300	85 300
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	450 000	380 000	370 000	360 000
340	Ertragsanteile des Bundes	2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000
390	Interne Verrechnungen	2 826 700	2 826 800	2 826 800	2 826 800
406	Besitz- und Aufwandsteuern	2 150 000 –	2 150 000 –	2 150 000 –	2 150 000 –
420	Vermögenserträge aus Post und Banken	100 –	100 –	100 –	100 –
421	Vermögenserträge aus Guthaben	158 000 –	158 000 –	158 000 –	158 000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	29 583 500 –	29 803 500 –	29 803 500 –	29 803 500 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	938 300 –	938 300 –	938 300 –	938 300 –
435	Verkaufserlöse	5 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
436	Kostenrückerstattungen	151 100 –	151 100 –	151 100 –	151 100 –
439	Andere Entgelte	521 000 –	521 000 –	521 000 –	521 000 –
450	Rückerstattungen des Bundes	575 000 –	575 000 –	575 000 –	575 000 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
7301 Schiffahrt				
Aufwand	1 978 800	1 752 300	1 752 300	1 922 300
Ertrag	3 094 500 –	3 076 500 –	3 076 500 –	3 076 500 –
Ertragsüberschuss	1 115 700	1 324 200	1 324 200	1 154 200
301 Besoldungen	790 300	790 300	790 300	790 300
303 Arbeitgeberbeiträge	142 300	142 300	142 300	142 300
309 Anderer Personalaufwand	9 400	9 400	9 400	9 400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	47 000	47 000	47 000	47 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	82 200	10 200	10 200	180 200
312 Informatik	43 700	43 700	43 700	43 700
313 Verbrauchsmaterialien	32 000	32 000	32 000	32 000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	113 200	113 200	113 200	113 200
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	295 500	145 500	145 500	145 500
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	52 500	52 500	52 500	52 500
317 Spesenentschädigungen	40 000	40 000	40 000	40 000
318 Dienstleistungen und Honorare	18 900	18 900	18 900	18 900
319 Anderer Sachaufwand	14 200	9 700	9 700	9 700
360 Staatsbeiträge	257 000	257 000	257 000	257 000
390 Interne Verrechnungen	40 600	40 600	40 600	40 600
406 Besitz- und Aufwandsteuern	2 450 000 –	2 450 000 –	2 450 000 –	2 450 000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	542 000 –	524 000 –	524 000 –	524 000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	50 000 –	50 000 –	50 000 –	50 000 –
435 Verkaufserlöse	40 000 –	40 000 –	40 000 –	40 000 –
436 Kostenrückerstattungen	11 000 –	11 000 –	11 000 –	11 000 –
439 Andere Entgelte	1 500 –	1 500 –	1 500 –	1 500 –
7309 Strassenfonds (SF)				
Aufwand	237 851 800	226 802 400	242 903 000	241 887 700
Ertrag	237 851 800 –	226 802 400 –	242 903 000 –	241 887 700 –
390 Interne Verrechnungen	237 851 800	226 802 400	242 903 000	241 887 700
406 Besitz- und Aufwandsteuern	168 275 000 –	170 275 000 –	171 275 000 –	172 275 000 –
440 Anteile an Bundeseinnahmen	24 062 900 –	23 832 300 –	23 662 800 –	23 585 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	17 556 500 –	18 638 200 –	18 477 600 –	18 477 600 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	27 957 400 –	14 056 900 –	29 487 600 –	27 550 100 –
735 Strafuntersuchung				
Aufwand	65 727 900	66 401 900	66 634 900	66 601 900
Ertrag	32 141 600 –	31 854 600 –	31 879 600 –	31 879 600 –
Aufwandüberschuss	33 586 300 –	34 547 300 –	34 755 300 –	34 722 300 –
7352 Staatsanwaltschaft				
Aufwand	65 727 900	66 401 900	66 634 900	66 601 900
Ertrag	32 141 600 –	31 854 600 –	31 879 600 –	31 879 600 –
Aufwandüberschuss	33 586 300 –	34 547 300 –	34 755 300 –	34 722 300 –
301 Besoldungen	23 393 300	23 393 300	23 393 300	23 393 300
303 Arbeitgeberbeiträge	4 088 400	4 088 400	4 088 400	4 088 400
309 Anderer Personalaufwand	62 100	62 100	62 100	62 100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	235 000	235 000	235 000	235 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	142 500	16 000	41 000	41 000
312 Informatik	641 900	1 241 900	1 449 900	1 416 900
313 Verbrauchsmaterialien	700	700	700	700
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	33 100	33 100	33 100	33 100
317 Spesenentschädigungen	154 000	154 000	154 000	154 000
318 Dienstleistungen und Honorare	22 697 200	22 787 200	22 787 200	22 787 200

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.	
319	Anderer Sachaufwand	113 100	133 100	133 100	133 100
320	Zins auf laufenden Verpflichtungen	3 000	3 000	3 000	3 000
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	8 791 000	8 881 500	8 881 500	8 881 500
350	Entschädigungen an Bund	70 000	70 000	70 000	70 000
390	Interne Verrechnungen	5 302 600	5 302 600	5 302 600	5 302 600
420	Vermögenserträge aus Post und Banken	100 –	100 –	100 –	100 –
421	Vermögenserträge aus Guthaben	455 000 –	430 000 –	455 000 –	455 000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	9 861 000 –	9 834 000 –	9 834 000 –	9 834 000 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	100 000 –	100 000 –	100 000 –	100 000 –
435	Verkaufserlöse	835 000 –	750 000 –	750 000 –	750 000 –
436	Kostenrückerstattungen	8 051 500 –	7 976 500 –	7 976 500 –	7 976 500 –
437	Bussen	11 811 000 –	11 736 000 –	11 736 000 –	11 736 000 –
439	Andere Entgelte	194 000 –	194 000 –	194 000 –	194 000 –
490	Interne Verrechnungen	834 000 –	834 000 –	834 000 –	834 000 –
740 Amt für Militär und Zivilschutz					
	Aufwand	14 445 800	14 244 600	14 180 600	14 213 400
	Ertrag	11 309 900 –	11 274 400 –	11 268 400 –	11 220 400 –
	Aufwandüberschuss	3 135 900 –	2 970 200 –	2 912 200 –	2 993 000 –
7400 Amt für Militär und Zivilschutz					
	Aufwand	14 445 800	14 244 600	14 180 600	14 213 400
	Ertrag	11 309 900 –	11 274 400 –	11 268 400 –	11 220 400 –
	Aufwandüberschuss	3 135 900 –	2 970 200 –	2 912 200 –	2 993 000 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6 500	6 500	6 500	7 500
301	Besoldungen	5 308 600	5 308 600	5 308 600	5 308 600
303	Arbeitgeberbeiträge	918 600	918 600	918 600	918 600
309	Anderer Personalaufwand	6 300	6 300	6 300	6 300
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	72 500	72 500	72 500	72 500
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	196 400	150 900	148 100	213 100
312	Informatik	97 100	90 100	87 100	92 100
313	Verbrauchsmaterialien	103 000	103 000	103 000	103 000
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	15 000	15 000	15 000	15 000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	320 400	304 400	255 400	255 400
317	Spesenentschädigungen	286 300	286 700	271 500	288 300
318	Dienstleistungen und Honorare	872 500	712 400	719 400	714 400
319	Anderer Sachaufwand	1 768 000	1 795 000	1 795 000	1 795 000
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	10 600	10 600	10 600	10 600
340	Ertragsanteile des Bundes	20 000	20 000	20 000	20 000
350	Entschädigungen an Bund	143 600	143 600	143 600	143 600
351	Entschädigungen an Kantone	5 000	5 000	5 000	5 000
360	Staatsbeiträge	2 002 400	1 422 400	802 400	802 400
370	Durchlaufende Beiträge	333 000	333 000	333 000	283 000
380	Zuweisung an Sondervermögen	644 900	1 224 900	1 843 900	1 843 900
390	Interne Verrechnungen	1 315 100	1 315 100	1 315 100	1 315 100
421	Vermögenserträge aus Guthaben	3 000 –	3 000 –	3 000 –	3 000 –
430	Ersatzabgaben	3 000 000 –	3 000 000 –	3 000 000 –	3 000 000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	164 000 –	164 000 –	164 000 –	164 000 –
433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	11 600 –	14 600 –	11 600 –	14 600 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1 397 200 –	1 394 200 –	1 394 200 –	1 394 200 –
435	Verkaufserlöse	52 000 –	52 000 –	52 000 –	52 000 –
436	Kostenrückerstattungen	232 800 –	237 800 –	234 800 –	234 800 –
437	Bussen	200 000 –	190 000 –	190 000 –	190 000 –
439	Andere Entgelte	19 400 –	18 900 –	18 900 –	17 900 –
440	Anteile an Bundeseinnahmen	3 500 000 –	3 470 000 –	3 470 000 –	3 470 000 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	90 400 –	90 400 –	90 400 –	90 400 –
470	Durchlaufende Beiträge	333 000 –	333 000 –	333 000 –	283 000 –
480	Entnahme aus Sondervermögen	2 263 000 –	2 263 000 –	2 263 000 –	2 263 000 –
490	Interne Verrechnungen	43 500 –	43 500 –	43 500 –	43 500 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
8 Gesundheitsdepartement				
Aufwand	890 287 600	913 043 900	935 627 100	952 615 600
Ertrag	188 351 500 –	192 106 900 –	196 459 000 –	201 031 800 –
Aufwandüberschuss	701 936 100 –	720 937 000 –	739 168 100 –	751 583 800 –
800 Generalsekretariat GD				
Aufwand	6 770 300	6 561 800	6 590 800	6 591 100
Ertrag	567 700 –	399 200 –	399 200 –	399 200 –
Aufwandüberschuss	6 202 600 –	6 162 600 –	6 191 600 –	6 191 900 –
8000 Generalsekretariat GD				
Aufwand	6 770 300	6 561 800	6 590 800	6 591 100
Ertrag	567 700 –	399 200 –	399 200 –	399 200 –
Aufwandüberschuss	6 202 600 –	6 162 600 –	6 191 600 –	6 191 900 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 500	1 500	1 500	1 500
301 Besoldungen	2 819 200	2 819 200	2 819 200	2 819 200
303 Arbeitgeberbeiträge	496 700	496 700	496 700	496 700
309 Anderer Personalaufwand	4 200	4 200	4 200	4 200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	54 000	54 000	54 000	54 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	800	800	1 800	800
312 Informatik	281 500	229 700	249 700	249 700
313 Verbrauchsmaterialien	200	200	200	200
317 Spesenentschädigungen	54 500	54 500	54 500	54 500
318 Dienstleistungen und Honorare	598 200	423 200	423 200	423 200
319 Anderer Sachaufwand	40 100	40 100	40 100	40 100
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 500	1 500	1 500	1 500
360 Staatsbeiträge	1 857 000	1 875 300	1 883 300	1 884 600
390 Interne Verrechnungen	560 900	560 900	560 900	560 900
431 Gebühren für Amtshandlungen	300 000 –	300 000 –	300 000 –	300 000 –
436 Kostenrückerstattungen	500 –	500 –	500 –	500 –
439 Andere Entgelte	56 700 –	73 700 –	73 700 –	73 700 –
451 Rückerstattungen der Kantone	210 500 –	25 000 –	25 000 –	25 000 –
803 Kantonsarztamt				
Aufwand	10 469 500	10 473 300	10 465 500	10 465 700
Ertrag	1 726 600 –	1 726 600 –	1 726 600 –	1 726 600 –
Aufwandüberschuss	8 742 900 –	8 746 700 –	8 738 900 –	8 739 100 –
8030 Kantonsarztamt				
Aufwand	8 779 200	8 783 000	8 775 200	8 775 400
Ertrag	36 300 –	36 300 –	36 300 –	36 300 –
Aufwandüberschuss	8 742 900 –	8 746 700 –	8 738 900 –	8 739 100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	20 000	20 000	20 000	20 000
301 Besoldungen	882 600	882 600	882 600	882 600
303 Arbeitgeberbeiträge	159 100	159 100	159 100	159 100
309 Anderer Personalaufwand	900	900	900	900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 800	2 800	2 800	2 800
312 Informatik	8 000	8 000	8 000	8 000
313 Verbrauchsmaterialien	1 000	1 000	1 000	1 000
317 Spesenentschädigungen	25 500	25 500	25 500	25 500
318 Dienstleistungen und Honorare	3 414 900	3 409 500	3 401 500	3 401 500
319 Anderer Sachaufwand	70 500	70 700	70 900	71 100
360 Staatsbeiträge	4 165 300	4 174 300	4 174 300	4 174 300
390 Interne Verrechnungen	28 600	28 600	28 600	28 600
436 Kostenrückerstattungen	36 300 –	36 300 –	36 300 –	36 300 –

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
8039 Suchtbekämpfungsfonds (SF)				
Aufwand	1 690 300	1 690 300	1 690 300	1 690 300
Ertrag	1 690 300 –	1 690 300 –	1 690 300 –	1 690 300 –
318 Dienstleistungen und Honorare	150 000	150 000	150 000	150 000
360 Staatsbeiträge	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	40 300	40 300	40 300	40 300
436 Kostenrückerstattungen	74 900 –	74 900 –	74 900 –	74 900 –
440 Anteile an Bundeseinnahmen	1 400 000 –	1 400 000 –	1 400 000 –	1 400 000 –
446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen	210 400 –	210 400 –	210 400 –	210 400 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	5 000 –	5 000 –	5 000 –	5 000 –
805 Amt für Gesundheitsvorsorge				
Aufwand	6 008 400	5 712 800	5 637 300	5 671 800
Ertrag	1 954 900 –	1 554 900 –	1 474 900 –	1 504 900 –
Aufwandüberschuss	4 053 500 –	4 157 900 –	4 162 400 –	4 166 900 –
8050 Amt für Gesundheitsvorsorge				
Aufwand	6 008 400	5 712 800	5 637 300	5 671 800
Ertrag	1 954 900 –	1 554 900 –	1 474 900 –	1 504 900 –
Aufwandüberschuss	4 053 500 –	4 157 900 –	4 162 400 –	4 166 900 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 500	1 500	1 500	1 500
301 Besoldungen	2 136 700	2 136 700	2 136 700	2 136 700
303 Arbeitgeberbeiträge	381 000	381 000	381 000	381 000
309 Anderer Personalaufwand	3 200	3 200	3 200	3 200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	24 000	24 000	24 000	24 000
312 Informatik	22 400	22 400	22 400	22 400
313 Verbrauchsmaterialien	45 000	45 000	45 000	45 000
317 Spesenentschädigungen	66 100	66 100	66 100	65 600
318 Dienstleistungen und Honorare	1 596 800	1 196 800	1 116 800	1 147 300
319 Anderer Sachaufwand	30 100	30 100	30 100	30 100
360 Staatsbeiträge	1 611 400	1 715 800	1 720 300	1 724 800
390 Interne Verrechnungen	90 200	90 200	90 200	90 200
435 Verkaufserlöse	8 500 –	8 500 –	8 500 –	8 500 –
436 Kostenrückerstattungen	1 426 800 –	1 026 800 –	946 800 –	976 800 –
439 Andere Entgelte	415 100 –	415 100 –	415 100 –	415 100 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	104 500 –	104 500 –	104 500 –	104 500 –
812 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen				
Aufwand	19 423 400	19 376 900	19 494 500	19 394 000
Ertrag	9 931 900 –	9 931 400 –	9 931 000 –	9 930 500 –
Aufwandüberschuss	9 491 500 –	9 445 500 –	9 563 500 –	9 463 500 –
8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen				
Aufwand	14 698 000	14 652 000	14 770 000	14 670 000
Ertrag	5 206 500 –	5 206 500 –	5 206 500 –	5 206 500 –
Aufwandüberschuss	9 491 500 –	9 445 500 –	9 563 500 –	9 463 500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	2 000	2 000	2 000	2 000
301 Besoldungen	8 783 900	8 733 900	8 733 900	8 733 900
303 Arbeitgeberbeiträge	1 500 300	1 500 300	1 500 300	1 500 300
309 Anderer Personalaufwand	50 500	50 500	50 500	50 500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	60 000	60 000	60 000	60 000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	395 000	395 000	395 000	395 000

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
312 Informatik	218 500	218 500	218 500	218 500
313 Verbrauchsmaterialien	514 000	514 000	514 000	514 000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	280 000	280 000	380 000	280 000
317 Spesenentschädigungen	311 000	311 000	311 000	311 000
318 Dienstleistungen und Honorare	1 069 500	1 073 500	1 091 500	1 091 500
319 Anderer Sachaufwand	50 000	50 000	50 000	50 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	20 000	20 000	20 000	20 000
390 Interne Verrechnungen	1 443 300	1 443 300	1 443 300	1 443 300
421 Vermögenserträge aus Guthaben	500 –	500 –	500 –	500 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	3 535 000 –	3 535 000 –	3 535 000 –	3 535 000 –
432 Spitaltaxen und Kostgelder	1 050 000 –	1 050 000 –	1 050 000 –	1 050 000 –
436 Kostenrückerstattungen	132 000 –	132 000 –	132 000 –	132 000 –
439 Andere Entgelte	50 000 –	50 000 –	50 000 –	50 000 –
490 Interne Verrechnungen	439 000 –	439 000 –	439 000 –	439 000 –
8121 Tiergesundheit				
Aufwand	2 233 200	2 233 200	2 233 200	2 233 200
Ertrag	2 233 200 –	2 233 200 –	2 233 200 –	2 233 200 –
301 Besoldungen	90 000	90 000	90 000	90 000
303 Arbeitgeberbeiträge	6 700	6 700	6 700	6 700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 000	2 000	2 000	2 000
313 Verbrauchsmaterialien	55 000	55 000	55 000	55 000
317 Spesenentschädigungen	12 000	12 000	12 000	12 000
318 Dienstleistungen und Honorare	1 095 000	1 095 000	1 095 000	1 095 000
319 Anderer Sachaufwand	2 000	2 000	2 000	2 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2 000	2 000	2 000	2 000
360 Staatsbeiträge	967 000	967 000	967 000	967 000
390 Interne Verrechnungen	1 500	1 500	1 500	1 500
490 Interne Verrechnungen	2 233 200 –	2 233 200 –	2 233 200 –	2 233 200 –
8129 Tierseuchenkasse (SF)				
Aufwand	2 492 200	2 491 700	2 491 300	2 490 800
Ertrag	2 492 200 –	2 491 700 –	2 491 300 –	2 490 800 –
390 Interne Verrechnungen	2 492 200	2 491 700	2 491 300	2 490 800
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	30 000 –	30 000 –	30 000 –	30 000 –
436 Kostenrückerstattungen	90 000 –	90 000 –	90 000 –	90 000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	1 140 000 –	1 140 000 –	1 140 000 –	1 140 000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	472 200 –	471 700 –	471 300 –	470 800 –
490 Interne Verrechnungen	760 000 –	760 000 –	760 000 –	760 000 –
830 Amt für Gesundheitsversorgung				
Aufwand	847 616 000	870 919 100	893 439 000	910 493 000
Ertrag	174 170 400 –	178 494 800 –	182 927 300 –	187 470 600 –
Aufwandüberschuss	673 445 600 –	692 424 300 –	710 511 700 –	723 022 400 –
8300 Amtsleitung AfGVE				
Aufwand	2 048 000	2 078 000	2 068 000	2 048 000
Ertrag	195 000 –	195 000 –	195 000 –	195 000 –
Aufwandüberschuss	1 853 000 –	1 883 000 –	1 873 000 –	1 853 000 –
301 Besoldungen	763 600	763 600	763 600	763 600
303 Arbeitgeberbeiträge	137 100	137 100	137 100	137 100
309 Anderer Personalaufwand	900	900	900	900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	6 200	36 200	26 200	6 200
312 Informatik	8 000	8 000	8 000	8 000
317 Spesenentschädigungen	3 000	3 000	3 000	3 000

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
318 Dienstleistungen und Honorare	646 900	646 900	646 900	646 900
319 Anderer Sachaufwand	200	200	200	200
390 Interne Verrechnungen	482 100	482 100	482 100	482 100
436 Kostenrückerstattungen	125 000 –	125 000 –	125 000 –	125 000 –
439 Andere Entgelte	70 000 –	70 000 –	70 000 –	70 000 –
8301 Individuelle Prämienverbilligung				
Aufwand	266 842 600	269 321 700	275 975 400	282 804 400
Ertrag	172 975 400 –	177 299 800 –	181 732 300 –	186 275 600 –
Aufwandüberschuss	93 867 200 –	92 021 900 –	94 243 100 –	96 528 800 –
318 Dienstleistungen und Honorare	3 384 300	3 355 200	3 360 200	3 374 200
360 Staatsbeiträge	263 441 500	265 949 700	272 598 400	279 413 400
390 Interne Verrechnungen	16 800	16 800	16 800	16 800
460 Beiträge für eigene Rechnung	172 975 400 –	177 299 800 –	181 732 300 –	186 275 600 –
8303 Innerkantonale Hospitalisation				
Aufwand	441 988 300	459 132 300	471 345 700	478 267 400
Ertrag				
Aufwandüberschuss	441 988 300 –	459 132 300 –	471 345 700 –	478 267 400 –
360 Staatsbeiträge	439 488 300	456 632 300	468 845 700	475 767 400
390 Interne Verrechnungen	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000
8304 Ausserkantonale Hospitalisation				
Aufwand	131 069 100	134 169 100	137 831 900	141 155 200
Ertrag	1 000 000 –	1 000 000 –	1 000 000 –	1 000 000 –
Aufwandüberschuss	130 069 100 –	133 169 100 –	136 831 900 –	140 155 200 –
360 Staatsbeiträge	131 069 100	134 169 100	137 831 900	141 155 200
451 Rückerstattungen der Kantone	1 000 000 –	1 000 000 –	1 000 000 –	1 000 000 –
8305 Ambulante Versorgung				
Aufwand	5 668 000	6 218 000	6 218 000	6 218 000
Ertrag				
Aufwandüberschuss	5 668 000 –	6 218 000 –	6 218 000 –	6 218 000 –
360 Staatsbeiträge	5 668 000	6 218 000	6 218 000	6 218 000

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
9 Gerichte				
Aufwand	51 839 800	52 636 200	52 610 900	52 591 900
Ertrag	14 941 400 –	14 941 400 –	14 941 400 –	14 941 400 –
Aufwandüberschuss	36 898 400 –	37 694 800 –	37 669 500 –	37 650 500 –
900 Zivil- und Strafrechtspflege				
Aufwand	41 463 500	41 857 500	41 878 100	41 866 200
Ertrag	14 031 800 –	14 031 800 –	14 031 800 –	14 031 800 –
Aufwandüberschuss	27 431 700 –	27 825 700 –	27 846 300 –	27 834 400 –
9001 Kreisgerichte				
Aufwand	27 704 200	27 797 200	27 817 800	27 805 900
Ertrag	10 404 800 –	10 404 800 –	10 404 800 –	10 404 800 –
Aufwandüberschuss	17 299 400 –	17 392 400 –	17 413 000 –	17 401 100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	311 000	311 000	311 000	311 000
301 Besoldungen	14 809 400	14 842 900	14 874 200	14 873 800
303 Arbeitgeberbeiträge	2 640 000	2 699 500	2 690 000	2 677 300
309 Anderer Personalaufwand	24 200	24 200	24 200	24 200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	231 000	231 000	231 000	231 000
312 Informatik	165 200	165 200	164 000	165 200
317 Spesenentschädigungen	73 500	73 500	73 500	73 500
318 Dienstleistungen und Honorare	5 709 700	5 709 700	5 709 700	5 709 700
319 Anderer Sachaufwand	7 000	7 000	7 000	7 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	275 000	275 000	275 000	275 000
390 Interne Verrechnungen	3 458 200	3 458 200	3 458 200	3 458 200
421 Vermögenserträge aus Guthaben	17 000 –	17 000 –	17 000 –	17 000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	6 076 400 –	6 076 400 –	6 076 400 –	6 076 400 –
436 Kostenrückerstattungen	2 910 000 –	2 910 000 –	2 910 000 –	2 910 000 –
439 Andere Entgelte	38 500 –	38 500 –	38 500 –	38 500 –
490 Interne Verrechnungen	1 362 900 –	1 362 900 –	1 362 900 –	1 362 900 –
9002 Kantonsgericht				
Aufwand	10 192 100	10 493 100	10 493 100	10 493 100
Ertrag	2 798 000 –	2 798 000 –	2 798 000 –	2 798 000 –
Aufwandüberschuss	7 394 100 –	7 695 100 –	7 695 100 –	7 695 100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	300 000	300 000	300 000	300 000
301 Besoldungen	6 216 600	6 216 600	6 216 600	6 216 600
303 Arbeitgeberbeiträge	1 051 500	1 051 500	1 051 500	1 051 500
309 Anderer Personalaufwand	107 000	107 000	107 000	107 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	120 000	120 000	120 000	120 000
312 Informatik	126 900	326 900	326 900	326 900
317 Spesenentschädigungen	10 600	10 600	10 600	10 600
318 Dienstleistungen und Honorare	934 000	934 000	934 000	934 000
319 Anderer Sachaufwand	28 000	28 000	28 000	28 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	130 000	130 000	130 000	130 000
350 Entschädigungen an Bund	24 000	125 000	125 000	125 000
390 Interne Verrechnungen	1 143 500	1 143 500	1 143 500	1 143 500
421 Vermögenserträge aus Guthaben	2 000 –	2 000 –	2 000 –	2 000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	1 183 000 –	1 183 000 –	1 183 000 –	1 183 000 –
436 Kostenrückerstattungen	440 000 –	440 000 –	440 000 –	440 000 –
437 Bussen	1 000 –	1 000 –	1 000 –	1 000 –
439 Andere Entgelte	4 000 –	4 000 –	4 000 –	4 000 –
490 Interne Verrechnungen	1 168 000 –	1 168 000 –	1 168 000 –	1 168 000 –

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung
Gerichte

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
9004 Anklagekammer				
Aufwand	923 600	923 600	923 600	923 600
Ertrag	195 000 –	195 000 –	195 000 –	195 000 –
Aufwandüberschuss	728 600 –	728 600 –	728 600 –	728 600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	216 000	216 000	216 000	216 000
303 Arbeitgeberbeiträge	16 300	16 300	16 300	16 300
317 Spesenentschädigungen	800	800	800	800
319 Anderer Sachaufwand	1 000	1 000	1 000	1 000
390 Interne Verrechnungen	689 500	689 500	689 500	689 500
490 Interne Verrechnungen	195 000 –	195 000 –	195 000 –	195 000 –
9005 Schlichtungsstellen				
Aufwand	2 277 700	2 277 700	2 277 700	2 277 700
Ertrag	400 000 –	400 000 –	400 000 –	400 000 –
Aufwandüberschuss	1 877 700 –	1 877 700 –	1 877 700 –	1 877 700 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 035 000	1 035 000	1 035 000	1 035 000
301 Besoldungen	205 300	205 300	205 300	205 300
303 Arbeitgeberbeiträge	120 400	120 400	120 400	120 400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9 000	9 000	9 000	9 000
317 Spesenentschädigungen	69 800	69 800	69 800	69 800
318 Dienstleistungen und Honorare	243 500	243 500	243 500	243 500
352 Entschädigungen an Gemeinden	570 000	570 000	570 000	570 000
390 Interne Verrechnungen	24 700	24 700	24 700	24 700
431 Gebühren für Amtshandlungen	400 000 –	400 000 –	400 000 –	400 000 –
9006 Rechtsaufsicht				
Aufwand	365 900	365 900	365 900	365 900
Ertrag	234 000 –	234 000 –	234 000 –	234 000 –
Aufwandüberschuss	131 900 –	131 900 –	131 900 –	131 900 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	165 000	165 000	165 000	165 000
301 Besoldungen	12 000	12 000	12 000	12 000
303 Arbeitgeberbeiträge	16 200	16 200	16 200	16 200
317 Spesenentschädigungen	200	200	200	200
319 Anderer Sachaufwand	30 000	30 000	30 000	30 000
390 Interne Verrechnungen	142 500	142 500	142 500	142 500
431 Gebühren für Amtshandlungen	231 000 –	231 000 –	231 000 –	231 000 –
437 Bussen	3 000 –	3 000 –	3 000 –	3 000 –
905 Verwaltungsrechtspflege				
Aufwand	10 376 300	10 778 700	10 732 800	10 725 700
Ertrag	909 600 –	909 600 –	909 600 –	909 600 –
Aufwandüberschuss	9 466 700 –	9 869 100 –	9 823 200 –	9 816 100 –
9050 Versicherungsgericht				
Aufwand	5 026 800	5 032 600	5 029 800	5 029 300
Ertrag	366 600 –	366 600 –	366 600 –	366 600 –
Aufwandüberschuss	4 660 200 –	4 666 000 –	4 663 200 –	4 662 700 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	5 700	5 700	5 700	5 700
301 Besoldungen	3 414 400	3 422 500	3 422 500	3 422 500
303 Arbeitgeberbeiträge	631 900	629 600	626 800	626 300
309 Anderer Personalaufwand	3 000	3 000	3 000	3 000

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	46 300	46 300	46 300	46 300
312 Informatik	35 300	35 300	35 300	35 300
317 Spesenentschädigungen	8 300	8 300	8 300	8 300
318 Dienstleistungen und Honorare	396 000	396 000	396 000	396 000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2 000	2 000	2 000	2 000
390 Interne Verrechnungen	483 900	483 900	483 900	483 900
431 Gebühren für Amtshandlungen	150 000 –	150 000 –	150 000 –	150 000 –
436 Kostenrückerstattungen	216 500 –	216 500 –	216 500 –	216 500 –
439 Andere Entgelte	100 –	100 –	100 –	100 –
9051 Verwaltungsrekurskommission				
Aufwand	2 695 700	2 970 700	2 975 100	2 968 500
Ertrag	200 000 –	200 000 –	200 000 –	200 000 –
Aufwandüberschuss	2 495 700 –	2 770 700 –	2 775 100 –	2 768 500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	225 000	225 000	225 000	225 000
301 Besoldungen	1 642 800	1 887 300	1 893 000	1 889 200
303 Arbeitgeberbeiträge	305 700	336 200	334 900	332 100
309 Anderer Personalaufwand	1 300	1 300	1 300	1 300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	34 000	34 000	34 000	34 000
312 Informatik	13 100	13 100	13 100	13 100
317 Spesenentschädigungen	30 300	30 300	30 300	30 300
318 Dienstleistungen und Honorare	154 400	154 400	154 400	154 400
319 Anderer Sachaufwand	5 500	5 500	5 500	5 500
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	8 000	8 000	8 000	8 000
390 Interne Verrechnungen	275 600	275 600	275 600	275 600
431 Gebühren für Amtshandlungen	200 000 –	200 000 –	200 000 –	200 000 –
9052 Verwaltungsgericht				
Aufwand	2 653 800	2 775 400	2 727 900	2 727 900
Ertrag	343 000 –	343 000 –	343 000 –	343 000 –
Aufwandüberschuss	2 310 800 –	2 432 400 –	2 384 900 –	2 384 900 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	300 000	300 000	300 000	300 000
301 Besoldungen	1 616 700	1 682 900	1 682 900	1 682 900
303 Arbeitgeberbeiträge	319 400	327 300	327 300	327 300
309 Anderer Personalaufwand	2 000	2 000	2 000	2 000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	42 500	42 500	42 500	42 500
312 Informatik	11 300	11 300	11 300	11 300
317 Spesenentschädigungen	18 500	18 500	18 500	18 500
318 Dienstleistungen und Honorare	55 000	55 000	55 000	55 000
319 Anderer Sachaufwand	17 500	65 000	17 500	17 500
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	10 000	10 000	10 000	10 000
390 Interne Verrechnungen	260 900	260 900	260 900	260 900
431 Gebühren für Amtshandlungen	330 000 –	330 000 –	330 000 –	330 000 –
436 Kostenrückerstattungen	9 000 –	9 000 –	9 000 –	9 000 –
439 Andere Entgelte	4 000 –	4 000 –	4 000 –	4 000 –

Artengliederung HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung HRM2

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
Erfolgsrechnung				
Artengliederung HRM2				
(volkswirtschaftliche Gliederung)				
Aufwand	5 381 254 900	5 381 872 700	5 502 943 100	5 547 754 800
Ertrag	5 407 224 500 –	5 252 675 800 –	5 360 049 400 –	5 411 316 200 –
Ertragsüberschuss	25 969 600			
Aufwandüberschuss		129 196 900 –	142 893 700 –	136 438 600 –
30 Personalaufwand	759 027 700	762 881 200	768 556 500	776 901 000
300 Behörden, Kommissionen und Richter	22 311 400	22 925 600	23 007 800	23 007 600
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	429 299 400	434 550 000	439 525 400	446 604 400
302 Löhne der Lehrpersonen	173 582 100	173 980 400	174 650 800	175 358 800
304 Zulagen	16 676 200	16 670 200	16 670 200	16 782 600
305 Arbeitgeberbeiträge	105 878 100	106 059 500	106 204 900	106 658 700
306 Arbeitgeberleistungen	2 660 000			
309 Übriger Personalaufwand	8 620 500	8 695 500	8 497 400	8 488 900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	498 692 800	494 630 700	492 293 900	494 520 300
310 Material- und Warenaufwand	56 059 500	55 149 400	54 275 800	54 690 400
311 Nicht aktivierbare Anlagen	28 431 000	28 166 100	28 567 000	31 310 500
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	12 700 600	12 578 900	12 614 200	12 940 200
313 Dienstleistungen und Honorare	136 743 500	125 749 000	123 790 200	121 790 000
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	98 651 900	109 842 200	109 669 200	109 956 200
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	9 399 000	8 440 500	9 854 400	10 295 000
316 Mieten, Leasing, Pachten und Benutzungsgebühren	27 385 500	27 525 000	27 464 400	27 041 600
317 Spesenentschädigungen	13 232 800	13 406 100	13 067 600	13 315 900
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	23 362 500	23 382 500	23 372 500	23 362 500
319 Verschiedener Betriebsaufwand	92 726 500	90 391 000	89 618 600	89 818 000
33 Abschreibungen VV	135 998 100	163 621 400	184 902 100	175 975 400
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	128 902 100	156 720 800	173 220 800	161 654 100
332 Abschreibungen immat.Anlagen	7 096 000	6 900 600	11 681 300	14 321 300
34 Finanzaufwand	16 528 900	15 329 700	14 094 900	13 253 100
340 Zinsaufwand	13 774 700	13 080 000	12 580 400	11 952 500
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	148 600	98 000	95 100	111 800
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	1 105 600	1 151 700	919 400	688 800
349 Verschiedener Finanzaufwand	1 500 000	1 000 000	500 000	500 000
35 Einlagen in Fonds/Spezial- finanzierungen	12 070 100	12 072 600	12 393 300	12 095 000
350 Einlagen in Fonds/Spezial- finanzierungen FK	11 829 800	11 832 300	12 151 300	11 851 300
351 Einlagen in Fonds/Spezial- finanzierungen EK	240 300	240 300	242 000	243 700
36 Transferaufwand	3 146 881 900	3 124 372 400	3 181 631 100	3 234 443 600
360 Ertragsanteile an Dritte	470 809 000	405 001 000	412 301 000	420 001 000
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	115 841 800	114 299 200	112 614 700	110 834 200
362 Finanz- und Lastenausgleich	235 482 000	235 210 400	234 952 400	234 707 300
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2 312 219 900	2 356 518 100	2 402 560 400	2 448 392 500
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	3 000 000	100 000 –	100 000 –	100 000 –
366 Abschreibungen Inv.beiträge	9 529 200	7 643 700	9 802 600	10 158 600
369 Verschiedener Transferaufwand		5 800 000	9 500 000	10 450 000
37 Durchlaufende Beiträge	239 852 600	232 452 200	233 377 000	234 282 800
370 Durchlaufende Beiträge	239 852 600	232 452 200	233 377 000	234 282 800
38 A.o.Aufwand	1 808 000	2 151 900	2 108 900	2 028 900
389 Einlage in Eigenkapital	1 808 000	2 151 900	2 108 900	2 028 900
39 Interne Verrechnungen	570 394 800	574 360 600	613 585 400	604 254 700
399 Übrige interne Verrechnungen	570 394 800	574 360 600	613 585 400	604 254 700

Erfolgsrechnung Artengliederung HRM2

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
40 Fiskalertrag	2 445 875 000–	2 293 575 200–	2 339 377 100–	2 386 479 000–
400 Direkte Steuern; natürliche Personen	1 516 000 000–	1 551 000 000–	1 586 800 000–	1 623 700 000–
401 Direkte Steuern; juristische Personen	548 000 000–	356 200 000–	361 900 000–	367 700 000–
402 Übrige direkte Steuern	209 000 000–	211 500 200–	214 802 100–	218 204 000–
403 Besitz- und Aufwandsteuern	172 875 000–	174 875 000–	175 875 000–	176 875 000–
41 Regalien und Konzessionen	92 010 400–	88 236 400–	85 391 400–	83 257 400–
410 Regalien	2 423 500–	2 423 500–	2 423 500–	2 423 500–
411 Schweiz. Nationalbank	55 175 000–	51 381 000–	48 536 000–	46 402 000–
412 Konzessionen	9 201 500–	9 221 500–	9 221 500–	9 221 500–
413 Ertragsanteile an Lotterien, Sport-Toto und Wetten	25 210 400–	25 210 400–	25 210 400–	25 210 400–
42 Entgelte	277 653 000–	279 743 000–	279 916 700–	282 916 800–
420 Ersatzabgaben	3 000 000–	3 000 000–	3 000 000–	3 000 000–
421 Gebühren für Amtshandlungen	81 732 700–	80 658 200–	81 123 200–	82 423 200–
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	28 179 000–	28 155 700–	28 155 700–	29 712 100–
423 Schul- und Kursgelder	31 236 200–	31 243 800–	31 223 300–	31 226 300–
424 Benützungs- und Dienstleistungsgebühren	36 351 800–	36 084 900–	36 075 600–	36 124 800–
425 Erlös aus Verkäufen	19 749 800–	24 250 900–	24 218 300–	24 233 300–
426 Rückerstattungen	38 346 200–	37 436 900–	37 460 200–	37 681 400–
427 Bussen	37 056 000–	36 971 000–	36 971 000–	36 971 000–
429 Übrige Entgelte	2 001 300–	1 941 600–	1 689 400–	1 544 700–
43 Verschiedene Erträge	24 827 400–	14 192 900–	14 035 300–	14 080 900–
430 Verschiedene betriebliche Erträge	4 592 100–	4 491 700–	4 474 600–	4 515 900–
431 Aktivierung Eigenleistungen	20 235 300–	9 701 200–	9 560 700–	9 565 000–
44 Finanzertrag	96 127 800–	91 329 400–	91 342 100–	91 969 100–
440 Zinsertrag	4 985 400–	4 452 600–	4 428 600–	4 171 900–
441 Realisierte Gewinne FV	6 500 000–	1 200 000–	500 000–	500 000–
442 Beteiligungsertrag FV	14 900–	14 900–	14 900–	14 900–
443 Liegenschaftenertrag FV	5 396 000–	5 428 400–	5 461 200–	5 494 500–
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV	51 254 400–	51 862 200–	52 553 100–	53 385 500–
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	7 362 700–	7 756 900–	7 769 900–	7 787 900–
447 Liegenschaftenertrag VV	20 614 400–	20 614 400–	20 614 400–	20 614 400–
45 Entnahmen aus Fonds/Spezial- finanzierungen	32 022 700–	18 114 300–	33 528 400–	31 479 600–
450 Entnahmen aus Fonds/Spezial- finanzierungen FK	2 941 900–	2 959 000–	2 969 400–	2 869 000–
451 Entnahmen aus Fonds/Spezial- finanzierungen EK	29 080 800–	15 155 300–	30 559 000–	28 610 600–
46 Transferertrag	1 627 205 300–	1 629 918 300–	1 638 530 800–	1 651 630 700–
460 Ertragsanteile	268 372 900–	275 372 300–	282 568 800–	289 957 000–
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	128 671 500–	130 100 000–	129 154 900–	129 151 100–
462 Finanz- und Lastenausgleich	445 384 900–	412 584 900–	400 284 900–	396 784 900–
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	783 899 000–	809 484 100–	822 645 200–	831 860 700–
469 Verschiedener Transferertrag	877 000–	2 377 000–	3 877 000–	3 877 000–
47 Durchlaufende Beiträge	239 852 600–	232 452 200–	233 377 000–	234 282 800–
470 Durchlaufende Beiträge	239 852 600–	232 452 200–	233 377 000–	234 282 800–
48 A.o. Ertrag	1 255 500–	30 753 500–	30 965 200–	30 965 200–
484 A.o. Finanzerträge	1 069 800–			
489 Entnahme aus Eigenkapital	185 700–	30 753 500–	30 965 200–	30 965 200–
49 Interne Verrechnungen	570 394 800–	574 360 600–	613 585 400–	604 254 700–
499 Übrige interne Verrechnungen	570 394 800–	574 360 600–	613 585 400–	604 254 700–

Investitionsrechnung

Objektgliederung

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
Kanton St.Gallen				
Ausgaben	334 771 300	378 099 100	447 659 300	395 926 200
Einnahmen	25 802 100–	37 349 400–	108 579 400 –	94 550 400–
Ausgabenüberschuss	308 969 200–	340 749 700–	339 079 900 –	301 375 800–
A Investitionen und Investitionsbeiträge				
Ausgaben	118 431 500	143 049 100	152 709 300	150 426 200
Einnahmen	1 350 000–	1 220 000–	6 000 000 –	23 030 000–
Ausgabenüberschuss	117 081 500–	141 829 100–	146 709 300 –	127 396 200–
A0 Hochbauten				
Ausgaben	90 900 000	91 150 000	118 200 000	136 700 000
Einnahmen	900 000–	1 000 000–	5 800 000 –	23 000 000–
Ausgabenüberschuss	90 000 000–	90 150 000–	112 400 000 –	113 700 000–
A00 Allgemeine Verwaltung				
Ausgaben	10 000 000	12 500 000	13 500 000	5 500 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	10 000 000–	12 500 000–	13 500 000 –	5 500 000–
A0029 Verwaltungsliegenschaften				
Ausgaben	10 000 000	12 500 000	13 500 000	5 500 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	10 000 000–	12 500 000–	13 500 000 –	5 500 000–
A0029006 Erschliessung Areal Wil West				
Ausgaben		500 000	500 000	500 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		500 000–	500 000 –	500 000–
560	Investitionsbeiträge	500 000	500 000	500 000
A0029007 Neubau Staatsarchiv (Zwischenarchiv)				
Ausgaben	10 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	10 000 000–	5 000 000–	5 000 000 –	5 000 000–
503	Hochbauten	5 000 000	5 000 000	5 000 000
A0029008 Regierungsgebäude Klosterhof, Erneuerung				
Ausgaben		7 000 000	8 000 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		7 000 000–	8 000 000 –	
503	Hochbauten	7 000 000	8 000 000	

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A01 Öffentliche Sicherheit				
Ausgaben	23 100 000	28 500 000	36 500 000	12 000 000
Einnahmen	900 000–		2 000 000–	23 000 000–
Einnahmenüberschuss				11 000 000
Ausgabenüberschuss	22 200 000–	28 500 000–	34 500 000–	
A0110 Polizei				
Ausgaben			5 400 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			5 400 000–	
A0110006 Kapo Sicherheitspolizei, Ersatzstandort				
Ausgaben			5 400 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			5 400 000–	
503 Hochbauten			5 400 000	
A0112 Verkehrssicherheit				
Ausgaben			5 000 000	5 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			5 000 000–	5 000 000–
A0112000 Prüfstelle Oberbüren, Erneuerung/Neubau				
Ausgaben			5 000 000	5 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			5 000 000–	5 000 000–
503 Hochbauten			5 000 000	5 000 000
A0130 Strafvollzug				
Ausgaben	23 100 000	28 500 000	26 100 000	7 000 000
Einnahmen	900 000–		2 000 000–	23 000 000–
Einnahmenüberschuss				16 000 000
Ausgabenüberschuss	22 200 000–	28 500 000–	24 100 000–	
A0130002 Regionalgefängnis Altstätten, Erweiterung				
Ausgaben	20 000 000	25 000 000	25 000 000	7 000 000
Einnahmen				23 000 000–
Einnahmenüberschuss				16 000 000
Ausgabenüberschuss	20 000 000–	25 000 000–	25 000 000–	
503 Hochbauten	20 000 000	25 000 000	25 000 000	7 000 000
660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung				23 000 000–

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A0130003 Strafanstalt Saxerriet Neubau Unterhaltszentrum				
Ausgaben	3 000 000	3 000 000	1 000 000	
Einnahmen			2 000 000 –	
Einnahmenüberschuss			1 000 000	
Ausgabenüberschuss	3 000 000 –	3 000 000 –		
503 Hochbauten	3 000 000	3 000 000	1 000 000	
660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			2 000 000 –	
A0130004 Strafanstalt Saxerriet Wärmeverbund				
Ausgaben	100 000	500 000	100 000	
Einnahmen	900 000 –			
Einnahmenüberschuss	800 000			
Ausgabenüberschuss		500 000 –	100 000 –	
503 Hochbauten	100 000	500 000	100 000	
660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	900 000 –			
A02 Bildung				
Ausgaben	38 000 000	20 450 000	35 000 000	79 500 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	38 000 000 –	20 450 000 –	35 000 000 –	79 500 000 –
A0230 Berufliche Grundbildung				
Ausgaben	7 000 000	8 600 000	13 000 000	50 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	7 000 000 –	8 600 000 –	13 000 000 –	50 000 000 –
A0230002 BWZ Toggenburg Umbau Standort Wattwil				
Ausgaben	1 000 000	6 000 000	10 000 000	10 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 000 000 –	6 000 000 –	10 000 000 –	10 000 000 –
503 Hochbauten	1 000 000	6 000 000	10 000 000	10 000 000
A0230003 Landw.Zentrum SG, Teilabbruch und Ersatzneubau Landw.schule				
Ausgaben	500 000			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	500 000 –			
503 Hochbauten	500 000			
A0230005 Gewerbl.BWZ St.Gallen, Sanierung und Erweiterung				
Ausgaben	2 000 000	2 000 000	3 000 000	40 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 000 000 –	2 000 000 –	3 000 000 –	40 000 000 –
503 Hochbauten	2 000 000	2 000 000	3 000 000	40 000 000

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A0230006 BWZ Buchs, Instandsetzung Gebäude				
Ausgaben	3 500 000	600 000		
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	3 500 000–	600 000–		
503 Hochbauten	3 500 000	600 000		
A0252 Mittelschulen				
Ausgaben	2 000 000	3 500 000	10 000 000	20 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 000 000–	3 500 000–	10 000 000–	20 000 000–
A0252003 KS Wattwil, Ausbau				
Ausgaben	2 000 000	3 500 000	10 000 000	20 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 000 000–	3 500 000–	10 000 000–	20 000 000–
503 Hochbauten	2 000 000	3 500 000	10 000 000	20 000 000
A0271 Universitäre Hochschulen				
Ausgaben	29 000 000	8 350 000	7 000 000	4 500 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	29 000 000–	8 350 000–	7 000 000–	4 500 000–
A0271002 Universität St.Gallen Erstellung Campus Platztor				
Ausgaben	25 000 000	3 000 000	3 000 000	4 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	25 000 000–	3 000 000–	3 000 000–	4 000 000–
503 Hochbauten	25 000 000	3 000 000	3 000 000	4 000 000
A0271003 Universität St.Gallen Teilerneuerung Bibliotheksgeb.				
Ausgaben	4 000 000	5 350 000	4 000 000	500 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	4 000 000–	5 350 000–	4 000 000–	500 000–
503 Hochbauten	4 000 000	5 350 000	4 000 000	500 000
A0273 Fachhochschulen				
Ausgaben			5 000 000	5 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			5 000 000–	5 000 000–
A0273002 HSR Rapperswil Erneuerung Laborgebäude 2				
Ausgaben			5 000 000	5 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			5 000 000–	5 000 000–
503 Hochbauten			5 000 000	5 000 000

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A03 Kultur, Freizeit, Kirche				
Ausgaben	15 000 000	24 300 000	21 000 000	27 600 000
Einnahmen		1 000 000–		
Ausgabenüberschuss	15 000 000–	23 300 000–	21 000 000 –	27 600 000–
A0312 Denkmalpflege / Heimatschutz				
Ausgaben				5 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss				5 000 000–
A0312001 Alte Vadiana, Ern./Umbau Archäologie + Denkmalpflege				
Ausgaben				5 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss				5 000 000–
503 Hochbauten				5 000 000
A0321 Bibliotheken				
Ausgaben				20 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss				20 000 000–
A0321000 Bibliothek St.Gallen, gemeinsamer Standort Kanton/ Stadt				
Ausgaben				20 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss				20 000 000–
503 Hochbauten				20 000 000
A0329 Kultur, allgemein				
Ausgaben	15 000 000	24 300 000	21 000 000	2 600 000
Einnahmen		1 000 000–		
Ausgabenüberschuss	15 000 000–	23 300 000–	21 000 000 –	2 600 000–
A0329001 Klanghaus Toggenburg				
Ausgaben	5 000 000	8 300 000	5 000 000	
Einnahmen		1 000 000–		
Ausgabenüberschuss	5 000 000–	7 300 000–	5 000 000 –	
503 Hochbauten	5 000 000	8 300 000	5 000 000	
660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1 000 000–		
A0329002 Theater St.Gallen Erneuerung und Umbau				
Ausgaben	10 000 000	16 000 000	16 000 000	2 600 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	10 000 000–	16 000 000–	16 000 000 –	2 600 000–
503 Hochbauten	10 000 000	16 000 000	16 000 000	2 600 000

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A04 Gesundheit				
Ausgaben	4 800 000	5 400 000	12 200 000	12 100 000
Einnahmen			3 800 000 –	
Ausgabenüberschuss	4 800 000 –	5 400 000 –	8 400 000 –	12 100 000 –
A0413 Psychiatrische Kliniken				
Ausgaben	4 800 000	5 400 000	12 200 000	12 100 000
Einnahmen			3 800 000 –	
Ausgabenüberschuss	4 800 000 –	5 400 000 –	8 400 000 –	12 100 000 –
A0413002 Psych. Klinik Pfäfers Sanierung Klostergebäude				
Ausgaben	1 000 000			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 000 000 –			
503 Hochbauten	1 000 000			
A0413007 Psych. Klinik Wil Einbau Forensikstation (A09)				
Ausgaben	2 000 000	4 000 000	6 400 000	
Einnahmen			3 800 000 –	
Ausgabenüberschuss	2 000 000 –	4 000 000 –	2 600 000 –	
503 Hochbauten	2 000 000	4 000 000	6 400 000	
660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			3 800 000 –	
A0413008 Psych. Klinik Wil Ern. Unterstationen/Werkleitg.				
Ausgaben	1 800 000	1 400 000	800 000	100 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 800 000 –	1 400 000 –	800 000 –	100 000 –
503 Hochbauten	1 800 000	1 400 000	800 000	100 000
A0413010 Psych. Klinik Pfäfers, Ern. Haus A1 + Neubau Einstellhalle				
Ausgaben			5 000 000	12 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			5 000 000 –	12 000 000 –
503 Hochbauten			5 000 000	12 000 000
A1 Technische Einrichtungen				
Ausgaben	11 172 100	31 719 100	27 319 300	14 222 500
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	11 172 100 –	31 719 100 –	27 319 300 –	14 222 500 –
A10 Allgemeine Verwaltung				
Ausgaben	6 225 500	9 422 500	7 522 500	5 522 500
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	6 225 500 –	9 422 500 –	7 522 500 –	5 522 500 –

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A1021 Finanz- und Steuerverwaltung				
Ausgaben	1 803 000	5 000 000	6 600 000	4 600 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 803 000–	5 000 000–	6 600 000 –	4 600 000–
A1021000 Veranlagungslösung EVA JP				
Ausgaben		2 000 000	2 000 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		2 000 000–	2 000 000 –	
506 Technische Einrichtungen		2 000 000	2 000 000	
A1021001 Erneuerung Fachapplikation GGSt				
Ausgaben	1 803 000			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 803 000–			
506 Technische Einrichtungen	1 803 000			
A1021002 Veranlagungslösung E+S plus				
Ausgaben			1 600 000	1 600 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			1 600 000 –	1 600 000–
506 Technische Einrichtungen			1 600 000	1 600 000
A1021003 Erneuerungen Impost				
Ausgaben		3 000 000	3 000 000	3 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		3 000 000–	3 000 000 –	3 000 000–
506 Technische Einrichtungen		3 000 000	3 000 000	3 000 000
A1022 Allgemeine Verwaltung				
Ausgaben	4 422 500	4 422 500	922 500	922 500
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	4 422 500–	4 422 500–	922 500 –	922 500–
A1022006 Einführung GEVER				
Ausgaben	922 500	922 500	922 500	922 500
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	922 500–	922 500–	922 500 –	922 500–
506 Technische Einrichtungen	922 500	922 500	922 500	922 500
A1022007 Erneuerung Informatik- arbeitsplätze 2019–2021				
Ausgaben	3 500 000	3 500 000		
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	3 500 000–	3 500 000–		
506 Technische Einrichtungen	3 500 000	3 500 000		

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A11 Öffentliche Sicherheit				
Ausgaben	3 800 000	21 150 000	18 650 000	8 700 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	3 800 000–	21 150 000–	18 650 000–	8 700 000–
A1111 Polizei				
Ausgaben	3 800 000	21 150 000	18 650 000	8 700 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	3 800 000–	21 150 000–	18 650 000–	8 700 000–
A1111004 KNZ, Ablösung Einsatzleitsystem				
Ausgaben	3 800 000	17 300 000	14 800 000	3 100 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	3 800 000–	17 300 000–	14 800 000–	3 100 000–
506 Technische Einrichtungen	3 800 000	17 300 000	14 800 000	3 100 000
A1111005 Werterhaltung POLYCOM 2030				
Ausgaben		3 850 000	3 850 000	5 600 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		3 850 000–	3 850 000–	5 600 000–
506 Technische Einrichtungen		3 850 000	3 850 000	5 600 000
A12 Bildung				
Ausgaben	1 146 600	1 146 600	1 146 800	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 146 600–	1 146 600–	1 146 800–	
A1219 Obligatorische Schule, allgemein				
Ausgaben	1 146 600	1 146 600	1 146 800	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 146 600–	1 146 600–	1 146 800–	
A1219000 eGov Service Volksschulen				
Ausgaben	1 146 600	1 146 600	1 146 800	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 146 600–	1 146 600–	1 146 800–	
506 Technische Einrichtungen	1 146 600	1 146 600	1 146 800	
A2 Investitionsbeiträge				
Ausgaben	16 359 400	20 180 000	7 190 000	496 300–
Einnahmen	450 000–	220 000–	200 000–	30 000–
Einnahmenüberschuss				526 300
Ausgabenüberschuss	15 909 400–	19 960 000–	6 990 000–	
A23 Kultur, Freizeit, Kirche				
Ausgaben		11 900 000	6 500 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		11 900 000–	6 500 000–	

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A2311 Museen und bildende Kunst				
Ausgaben		6 500 000	6 500 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		6 500 000–	6 500 000 –	
A2311002 Kunstmuseum St.Gallen				
Ausgaben		6 500 000	6 500 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		6 500 000–	6 500 000 –	
560 Investitionsbeiträge		6 500 000	6 500 000	
A2312 Denkmalpflege und Heimatschutz				
Ausgaben		5 400 000		
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		5 400 000–		
A2312000 Hof zu Wil				
Ausgaben		5 400 000		
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		5 400 000–		
560 Investitionsbeiträge		5 400 000		
A24 Gesundheit				
Ausgaben	4 200 000			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	4 200 000–			
A2411 Spitäler				
Ausgaben	4 200 000			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	4 200 000–			
A2411002 Geriatriische Klinik, St.Gallen Erneuerung				
Ausgaben	4 200 000			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	4 200 000–			
560 Investitionsbeiträge	4 200 000			
A26 Verkehr				
Ausgaben	3 250 000	2 280 000	690 000	496 300–
Einnahmen	450 000–	220 000–	200 000 –	30 000–
Einnahmenüberschuss				526 300
Ausgabenüberschuss	2 800 000–	2 060 000–	490 000 –	

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
A2629 Öffentlicher Verkehr				
Ausgaben	3 250 000	2 280 000	690 000	496 300–
Einnahmen	450 000–	220 000–	200 000–	30 000–
Einnahmenüberschuss				526 300
Ausgabenüberschuss	2 800 000–	2 060 000–	490 000–	
A2629021 HGV-Verlängerung Goldach– Rorschach, Publ.anl.Ror.-Stadt				
Ausgaben	3 250 000	2 280 000	440 000	1 496 300–
Einnahmen	450 000–	220 000–	200 000–	30 000–
Einnahmenüberschuss				1 526 300
Ausgabenüberschuss	2 800 000–	2 060 000–	240 000–	
560 Investitionsbeiträge	3 250 000	2 280 000	440 000	1 496 300–
660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	450 000–	220 000–	200 000–	30 000–
A2629023 Bahnhofplatz Wil, Bushof				
Ausgaben			250 000	1 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss			250 000–	1 000 000–
560 Investitionsbeiträge			250 000	1 000 000
A28 Volkswirtschaft				
Ausgaben	8 909 400	6 000 000		
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	8 909 400–	6 000 000–		
A2850 Industrie, Gewerbe, Handel				
Ausgaben	2 909 400			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 909 400–			
A2850000 NTB Buchs; Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal				
Ausgaben	2 909 400			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 909 400–			
560 Investitionsbeiträge	2 909 400			
A2890 Sonstige gewerbliche Betriebe				
Ausgaben	6 000 000	6 000 000		
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	6 000 000–	6 000 000–		
A2890000 Überdeckung Stadtautobahn (Erweiterung OLMA Messen SG)				
Ausgaben	6 000 000	6 000 000		
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	6 000 000–	6 000 000–		
560 Investitionsbeiträge	6 000 000	6 000 000		

Investitionsrechnung Objektgliederung
Strassenbau

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
B Strassenbau				
Ausgaben	95 500 000	96 000 000	118 000 000	119 950 000
Einnahmen	20 472 700–	31 700 000–	38 200 000 –	41 741 000–
Ausgabenüberschuss	75 027 300–	64 300 000–	79 800 000 –	78 209 000–
B0 Strassenbau				
Ausgaben	95 500 000	96 000 000	118 000 000	119 950 000
Einnahmen	20 472 700–	31 700 000–	38 200 000 –	41 741 000–
Ausgabenüberschuss	75 027 300–	64 300 000–	79 800 000 –	78 209 000–
B06 Verkehr				
Ausgaben	95 500 000	96 000 000	118 000 000	119 950 000
Einnahmen	20 472 700–	31 700 000–	38 200 000 –	41 741 000–
Ausgabenüberschuss	75 027 300–	64 300 000–	79 800 000 –	78 209 000–
B0613 Kantonsstrassen				
Ausgaben	95 500 000	96 000 000	118 000 000	119 950 000
Einnahmen	20 472 700–	31 700 000–	38 200 000 –	41 741 000–
Ausgabenüberschuss	75 027 300–	64 300 000–	79 800 000 –	78 209 000–
B0613000 Kantonsstrassenbau				
Ausgaben	95 500 000	96 000 000	118 000 000	119 950 000
Einnahmen	20 472 700–	31 700 000–	38 200 000 –	41 741 000–
Ausgabenüberschuss	75 027 300–	64 300 000–	79 800 000 –	78 209 000–
501 Tiefbauten	95 300 000	93 000 000	115 000 000	117 200 000
503 Hochbauten	200 000	3 000 000	3 000 000	2 750 000
631 Kostenrückerstattungen für Tiefbauten	2 527 500–			
660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	17 945 200–	31 700 000–	38 200 000 –	41 741 000–

Investitionsrechnung Objektgliederung
Finanzierungen

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
C Finanzierungen				
Ausgaben	120 839 800	139 050 000	176 950 000	125 550 000
Einnahmen	3 979 400–	4 429 400–	64 379 400–	29 779 400–
Ausgabenüberschuss	116 860 400–	134 620 600–	112 570 600–	95 770 600–
C0 Darlehen				
Ausgaben	119 770 000	129 050 000	116 950 000	125 550 000
Einnahmen	3 979 400–	4 429 400–	64 379 400–	29 779 400–
Ausgabenüberschuss	115 790 600–	124 620 600–	52 570 600–	95 770 600–
C02 Bildung				
Ausgaben	950 000	950 000	950 000	950 000
Einnahmen	1 279 400–	1 279 400–	1 279 400–	1 279 400–
Einnahmenüberschuss	329 400	329 400	329 400	329 400
C0220 Sonderschulen				
Ausgaben				
Einnahmen	79 400–	79 400–	79 400–	79 400–
Einnahmenüberschuss	79 400	79 400	79 400	79 400
C0220000 Darlehen an Sonderschulen				
Ausgaben				
Einnahmen	79 400–	79 400–	79 400–	79 400–
Einnahmenüberschuss	79 400	79 400	79 400	79 400
625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen	79 400–	79 400–	79 400–	79 400–
C0299 Bildung, allgemein				
Ausgaben	950 000	950 000	950 000	950 000
Einnahmen	1 200 000–	1 200 000–	1 200 000–	1 200 000–
Einnahmenüberschuss	250 000	250 000	250 000	250 000
C0299000 Studiendarlehen				
Ausgaben	950 000	950 000	950 000	950 000
Einnahmen	1 200 000–	1 200 000–	1 200 000–	1 200 000–
Einnahmenüberschuss	250 000	250 000	250 000	250 000
526 Darlehen an private Haushalte	950 000	950 000	950 000	950 000
626 Rückzahlungen privater Haushalte von Darlehen	1 200 000–	1 200 000–	1 200 000–	1 200 000–
C04 Gesundheit				
Ausgaben	100 320 000	112 100 000	103 100 000	115 600 000
Einnahmen			59 600 000–	24 800 000–
Ausgabenüberschuss	100 320 000–	112 100 000–	43 500 000–	90 800 000–
C0411 Spitäler				
Ausgaben	95 820 000	102 100 000	93 100 000	105 600 000
Einnahmen			59 600 000–	24 800 000–
Ausgabenüberschuss	95 820 000–	102 100 000–	33 500 000–	80 800 000–

Investitionsrechnung Objektgliederung
Finanzierungen

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
C0411000 Geriatrische Klinik St.Gallen				
Ausgaben	2 520 000			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 520 000–			
524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	2 520 000			
C0411001 Kinderspital St.Gallen				
Ausgaben	1 200 000	13 100 000	19 100 000	27 300 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 200 000–	13 100 000–	19 100 000 –	27 300 000–
525 Darlehen an private Institutionen	1 200 000	13 100 000	19 100 000	27 300 000
C0411002 Spitalverbunde (Kt. St.Gallen)				
Ausgaben	92 100 000	89 000 000	74 000 000	78 300 000
Einnahmen			59 600 000 –	24 800 000–
Ausgabenüberschuss	92 100 000–	89 000 000–	14 400 000 –	53 500 000–
523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	92 100 000	89 000 000	74 000 000	78 300 000
623 Rückzahlungen eigener Anstalten von Darlehen			59 600 000 –	24 800 000–
C0490 Übriges Gesundheitswesen				
Ausgaben	4 500 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	4 500 000–	10 000 000–	10 000 000 –	10 000 000–
C0490000 Zentrum für Labormedizin				
Ausgaben	4 500 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	4 500 000–	10 000 000–	10 000 000 –	10 000 000–
523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	4 500 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000
C05 Soziale Wohlfahrt				
Ausgaben	11 500 000	9 000 000	5 900 000	2 000 000
Einnahmen	1 600 000–	2 050 000–	2 400 000 –	2 600 000–
Einnahmenüberschuss				600 000
Ausgabenüberschuss	9 900 000–	6 950 000–	3 500 000 –	
C0550 Behinderteneinrichtungen				
Ausgaben	11 500 000	9 000 000	5 900 000	2 000 000
Einnahmen	1 600 000–	2 050 000–	2 400 000 –	2 600 000–
Einnahmenüberschuss				600 000
Ausgabenüberschuss	9 900 000–	6 950 000–	3 500 000 –	

Investitionsrechnung Objektgliederung
Finanzierungen

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
C0550000 Darlehen an Behinderteneinrichtungen				
Ausgaben	11 500 000	9 000 000	5 900 000	2 000 000
Einnahmen	1 600 000–	2 050 000–	2 400 000–	2 600 000–
Einnahmenüberschuss				600 000
Ausgabenüberschuss	9 900 000–	6 950 000–	3 500 000–	
525 Darlehen an private Institutionen	11 500 000	9 000 000	5 900 000	2 000 000
625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen	1 600 000–	2 050 000–	2 400 000–	2 600 000–
C06 Verkehr				
Ausgaben				
Einnahmen	100 000–	100 000–	100 000–	100 000–
Einnahmenüberschuss	100 000	100 000	100 000	100 000
C0629 Öffentlicher Verkehr				
Ausgaben				
Einnahmen	100 000–	100 000–	100 000–	100 000–
Einnahmenüberschuss	100 000	100 000	100 000	100 000
C0629000 Schweiz. Südostbahn				
Ausgaben				
Einnahmen	100 000–	100 000–	100 000–	100 000–
Einnahmenüberschuss	100 000	100 000	100 000	100 000
624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen	100 000–	100 000–	100 000–	100 000–
C07 Umwelt, Raumordnung				
Ausgaben	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Einnahmen	1 000 000–	1 000 000–	1 000 000–	1 000 000–
Ausgabenüberschuss	4 000 000–	4 000 000–	4 000 000–	4 000 000–
C0791 Entwicklungskonzepte				
Ausgaben	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Einnahmen	1 000 000–	1 000 000–	1 000 000–	1 000 000–
Ausgabenüberschuss	4 000 000–	4 000 000–	4 000 000–	4 000 000–
C0791000 NRP-Darlehen				
Ausgaben	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Einnahmen	1 000 000–	1 000 000–	1 000 000–	1 000 000–
Ausgabenüberschuss	4 000 000–	4 000 000–	4 000 000–	4 000 000–
525 Darlehen an private Institutionen	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen	1 000 000–	1 000 000–	1 000 000–	1 000 000–
C08 Volkswirtschaft				
Ausgaben	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 000 000–	2 000 000–	2 000 000–	2 000 000–

Investitionsrechnung Objektgliederung
Finanzierungen

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
C0812 Strukturverbesserungen				
Ausgaben	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 000 000–	2 000 000–	2 000 000 –	2 000 000–
C0812000 Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft				
Ausgaben	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	2 000 000–	2 000 000–	2 000 000 –	2 000 000–
524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
C1 Beteiligungen				
Ausgaben	1 069 800	10 000 000	60 000 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 069 800–	10 000 000–	60 000 000 –	
C14 Gesundheit				
Ausgaben	1 069 800	10 000 000	60 000 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 069 800–	10 000 000–	60 000 000 –	
C1411 Spitäler				
Ausgaben		10 000 000	60 000 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		10 000 000–	60 000 000 –	
C1411000 Spitalverbunde; Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage)				
Ausgaben		10 000 000	60 000 000	
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss		10 000 000–	60 000 000 –	
523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten		10 000 000	60 000 000	
C1490 Übriges Gesundheitswesen				
Ausgaben	1 069 800			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 069 800–			
C1490000 Zentrum für Labormedizin				
Ausgaben	1 069 800			
Einnahmen				
Ausgabenüberschuss	1 069 800–			
523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	1 069 800			

Artengliederung HRM2

Investitionsrechnung Artengliederung HRM2

Konto	Budget 2020 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2021 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2022 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2023 Fr.
Investitionsrechnung				
Artengliederung HRM2				
(volkswirtschaftliche Gliederung)				
Aufwand	334 771 300	378 099 100	447 659 300	395 926 200
Ertrag	25 802 100–	37 349 400–	108 579 400 –	94 550 400–
Aufwandüberschuss	308 969 200–	340 749 700–	339 079 900 –	301 375 800–
50 Sachanlagen	186 400 000	186 650 000	235 700 000	256 150 000
501 Strassen	95 300 000	93 000 000	115 000 000	117 200 000
504 Hochbauten	91 100 000	93 650 000	120 700 000	138 950 000
52 Immaterielle Anlagen	11 172 100	31 719 100	27 319 300	14 222 500
520 Immat.Anlagen; Software	11 172 100	31 719 100	27 319 300	14 222 500
54 Darlehen	119 770 000	129 050 000	116 950 000	125 550 000
544 Darlehen; öffentliche Unternehmungen	101 120 000	101 000 000	86 000 000	90 300 000
545 Darlehen; private Unternehmungen	17 700 000	27 100 000	30 000 000	34 300 000
547 Darlehen; private Haushalte	950 000	950 000	950 000	950 000
55 Beteiligungen/Grundkapitalien	1 069 800	10 000 000	60 000 000	
554 Beteiligungen/Grundkapitalien; öffentl.Unternehmungen	1 069 800	10 000 000	60 000 000	
56 Eigene Investitionsbeiträge	16 359 400	20 680 000	7 690 000	3 700
561 Eigene Investitionsbeiträge; Kantone und Konkordate	2 909 400			
562 Eigene Investitionsbeiträge; Gemeinden/Gde.zweckverb.		6 500 000	6 750 000	1 000 000
564 Eigene Investitionsbeiträge; öffentl.Unternehmungen	7 450 000	2 280 000	440 000	1 496 300–
566 Eigene Investitionsbeiträge; private Org.ohne Erwerbszweck	6 000 000	11 900 000	500 000	500 000
61 Rückerstattungen	2 527 500–			
611 Rückerstattungen für Strassen	2 527 500–			
63 Invest.beiträge eig.Rechnung	19 295 200–	32 920 000–	44 200 000 –	64 771 000–
630 Invest.beiträge eig.Rechnung; Bund	11 652 000–	17 000 000–	24 800 000 –	43 200 000–
632 Invest.beiträge eig.Rechnung; Gemeinden/Gde.zweckverb.	5 591 200–	11 420 000–	15 400 000 –	16 278 000–
635 Invest.beiträge eig.Rechnung; private Unternehmungen	2 052 000–	3 500 000–	4 000 000 –	5 293 000–
636 Invest.beiträge eig.Rechnung; private Org.ohne Erwerbszweck		1 000 000–		
64 Rückzahlung von Darlehen	3 979 400–	4 429 400–	64 379 400 –	29 779 400–
644 Rückzahlung von Darlehen; öffentl.Unternehmungen	100 000–	100 000–	59 700 000 –	24 900 000–
645 Rückzahlung von Darlehen; private Unternehmungen	2 679 400–	3 129 400–	3 479 400 –	3 679 400–
647 Rückzahlung von Darlehen; private Haushalte	1 200 000–	1 200 000–	1 200 000 –	1 200 000–

Beilage
Begründungen und Erläuterungen
Erfolgsrechnung

0 Räte

79

0100 Kantonsrat

300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen

Erhöhung der Taggelder im Rahmen der vom Präsidium und von der vorberatenden Kommission beantragten Überprüfung der Entschädigungsregelung.

316 Mieten, Pachten und Benützungskosten

Erhöhung des Infrastrukturbeitrags im Rahmen der vom Präsidium und von der vorberatenden Kommission beantragten Überprüfung der Entschädigungsregelung.

1 Staatskanzlei

- 80 **1000 Staatskanzlei**
- 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**
Proporzwahlen im 2020 und Majorzwahlen im 2023.
 - 312 Informatik**
Projekt Ablösung Ergebnisermittlungssystem (Wabsti) abgeschlossen, Projekt Einführung E-Collecting abgeschlossen.
 - 317 Spesenentschädigungen**
Repräsentationsspesen als Gastkanton der 1. Augustfeier in Stuttgart im Jahr 2021.
- 81 **1050 Materialzentrale**
- 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**
Begründung vergleiche Konto 1050.435.
 - 435 Verkaufserlöse**
Minderertrag Tonermodule und Druckerzeugnisse (neues Druckerkonzept in Arbeit).

2 Volkswirtschaftsdepartement

		Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
82	2050 Amt für öffentlichen Verkehr			
	318 Dienstleistungen und Honorare			
	Planungsaufträge zur Überprüfung des S-Bahn-Angebots und zur Erstellung von Buskonzepten im Jahre 2020 fallen in den Folgejahren nicht mehr in dieser Höhe an.			
	360 Staatsbeiträge			
	– Laufende Beiträge: Abgeltungen für bestelltes Verkehrsangebot	+586'000	+2'041'000	–952'000
	– Laufende Beiträge: Tarifverbunde	0	+14'300	0
	– Investitionsbeitrag an Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF)	+1'129'300	+985'400	+1'012'100
	– Investitionsbeiträge für Bushaltestellen	+1'050'000	–1'779'000	–321'000
	– Investitionsbeiträge an konzessionierte Transportunternehmen	–4'600'000	–2'400'000	–1'200'000
	Total	–1'834'700	–1'138'300	–1'460'900
	Der Abgeltungsbedarf steigt durch Angebotsausbauten auf Basis des 6. öV-Programms 2019–2023. Entlastend wirken die tieferen Trassenpreise der Eisenbahnverkehrsunternehmen ab 2021. Im Gegenzug führen in den Jahren 2021 und 2022 Stabilisierungsmassnahmen beim Busangebot während der Sanierung der Stadtautobahn St.Gallen zu Mehrkosten bei der Abgeltung. Der Bund hebt die Kantonsbeiträge an den BIF jährlich an. Die Beiträge an den Ausbau der Bahninfrastruktur sind rückläufig. Schwankender Mittelbedarf bei Projekten zur Verbesserung der Businfrastruktur.			
	421 Vermögenserträge aus Guthaben			
	Auslaufende Darlehensrückzahlungen.			
	460 Beiträge für eigene Rechnung			
	Schwankende Gemeindebeiträge, parallel zur Entwicklung der Staatsbeiträge (vgl. Begründungen im Konto 2050.360)			
	489 Bevorschussungen			
	Weniger Projektierungskosten für Infrastrukturausbauten der SBB ab 2021.			
83	2100 Kantonsforstamt			
	360 Staatsbeiträge			
	Erhöhung der Beiträge für die Biodiversität im Wald im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung 2020–2024 mit dem Bund.			
83	2101 Staatswaldungen			
	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			
	Ersatzbeschaffung Forstspezialschlepper im 2023.			

Waldregionen 1–5	B 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
LK1 Hoheitliche Aufgaben:				
– Kanton (75 Prozent)	5'034'600	4'751'500	4'654'500	4'666'300
– Gemeinden (25 Prozent)	1'637'400	1'543'000	1'510'500	1'514'500
LK2 Unterstützungsaufgaben:				
– Gemeinden (35 Prozent)	526'610	495'355	484'540	485'975
– Waldeigentümer (65 Prozent)	977'990	919'945	899'860	902'525
Waldrat				
– Kanton (100 Prozent)	142'000	142'000	142'000	142'000
Globalkredit	8'318'600	7'851'800	7'691'400	7'711'300
abzüglich Gemeinde- und Waldeigentümeranteile	–3'142'000	–2'958'400	–2'895'100	–2'903'100
Nettokosten VD Waldregionen total	5'176'600	4'893'400	4'796'300	4'808'200

Waldregion 1	B 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
LK1 Hoheitliche Aufgaben	1'491'000	1'400'500	1'368'500	1'373'600
LK2 Unterstützungsaufgaben	414'400	387'900	378'600	380'100
Waldrat	25'800	25'800	25'800	25'800
Der Globalkredit beträgt	1'931'200	1'814'200	1'772'900	1'779'500

Waldregion 2	B 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
LK1 Hoheitliche Aufgaben	1'063'200	1'012'200	994'300	996'700
LK2 Unterstützungsaufgaben	223'300	212'300	208'400	209'000
Waldrat	35'500	35'500	35'500	35'500
Der Globalkredit beträgt	1'322'000	1'260'000	1'238'200	1'241'200

Waldregion 3	B 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
LK1 Hoheitliche Aufgaben	1'506'600	1'415'300	1'384'200	1'385'500
LK2 Unterstützungsaufgaben	263'200	246'700	241'000	241'300
Waldrat	29'300	29'300	29'300	29'300
Der Globalkredit beträgt	1'799'100	1'691'300	1'654'500	1'656'100

Waldregion 4	B 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
LK1 Hoheitliche Aufgaben	1'003'400	946'300	928'300	933'200
LK2 Unterstützungsaufgaben	221'600	209'400	205'400	206'500
Waldrat	17'600	17'600	17'600	17'600
Der Globalkredit beträgt	1'242'600	1'173'300	1'151'300	1'157'300

84 **212 Waldregionen 1 bis 5 (Fortsetzung)**

Waldregion 5	B 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023
LK1 Hoheitliche Aufgaben	1'607'800	1'520'200	1'489'700	1'491'800
LK2 Unterstützungsaufgaben	382'100	359'000	351'000	351'600
Waldrat und zentrale Aufgaben	33'800	33'800	33'800	33'800
Der Globalkredit beträgt	2'023'700	1'913'000	1'874'500	1'877'200

86 **2150 Landwirtschaftsamt**
360 Staatsbeiträge
 Erhöhung der Landschaftsqualitäts- und Vernetzungsbeiträge im Rahmen der Agrarpolitik 2022+ des Bundes (AP22+).
460 Beiträge für eigene Rechnung
 Siehe Begründung im Konto 2150.360.

87 **2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG**
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge
 Anschaffungen Geräte/Maschinen für Neubau, Heizzentrale und Umbau Schreinerei, fallen im 2021 nicht mehr an. Ersatzbeschaffung Traktor im 2023.

87 **2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei**
318 Dienstleistungen und Honorare
 Jährliche Schwankungen innerhalb der NFA-Programmvereinbarung der Abteilung Natur und Landschaft mit dem Bund für die Periode 2020 bis 2024.

88 **2451 Standortförderung**
360 Staatsbeiträge
 Grossvorhaben Nationaler Innovationspark Ost (2021: 2,5 Mio. Franken, 2022: 2,0 Mio. Franken, 2023: 1,75 Mio. Franken).

89 **2452 Arbeitsbedingungen**
312 Informatik
 Erweiterung der KODASA-Fachapplikation zum «Kundenportal Flankierende Massnahmen» 2021/22.

89 **2455 Arbeitslosenversicherung**
 Da die Verwaltungskosten für den Rechnungsabschnitt 2455 Arbeitslosenversicherung vom Bund (SECO) refinanziert werden, sind sie für den Kanton kostenneutral. Aus diesem Grund wird hier auf die Abweichungsbegründung einzelner Konten verzichtet. Jedoch hat der Kanton einen Beitrag an den Bund auszurichten (vgl. Konto 2455.350) als finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Art. 92 Abs. 7bis AVIG) und die arbeitsmarktlichen Massnahmen (Art. 59d AVIG). Die Gesamtbeiträge aller Kantone an den Bund machen 0,053 Prozent der beitragspflichtigen Lohnsumme aus. Der Verteiler innerhalb der Kantone basiert auf der Anzahl kontrollierter Tage der Arbeitslosigkeit.

90 **2456 Arbeitslosenkasse**
 Für den Rechnungsabschnitt 2456 Arbeitslosenkasse refinanziert der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung (Staatssekretariat für Wirtschaft, SECO) die Verwaltungskosten. Mit der Leistungsvereinbarung 2019–2023 rechnet die Arbeitslosenkasse ab dem Jahr 2020 die effektiv anfallenden Kosten ab, weshalb sie für den Kanton kostenneutral sind. Aus diesem Grund wird hier auf die Abweichungsbegründung einzelner Konten verzichtet.

3 Departement des Innern

91	3000	Generalsekretariat DI			
		360 Staatsbeiträge			
		Zahlungen an den Fonds des Bundes zugunsten der Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen fallen ab 2021 weg.			
91	3051	Ergänzungsleistungen	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
		360 Staatsbeiträge			
		– Ergänzungsleistungen zur AHV.	+8'916'600	+6'609'300	+7'285'300
		– Ergänzungsleistungen zur IV.	+7'122'200	+5'172'700	+4'981'000
		– Ausserordentliche Ergänzungsleistungen	–3'726'000	0	0
		Total	+12'312'800	+11'782'000	+12'266'300
		Aktualisierte Kostenprognose der SVA (Firma Strässle Schumacher). Weiterhin insgesamt wesentliche Kostensteigerungen aufgrund der demografischen Entwicklung, steigende Krankheitskosten sowie insgesamt früherer Eintritte in die EL-Berechtigung. Mit der in dieser Prognose berücksichtigten EL-Reform auf Bundesebene (vorgesehene Inkraftsetzung im Jahr 2021) greifen gleichzeitig kostensenkende Massnahmen, v.a. Wegfall der kantonalen ausserordentlichen Ergänzungsleistungen (aufgrund der Erhöhung der Mietzinsmaxima auf Bundesebene) und neue Vermögensschwellen für die Berechtigung zum EL-Bezug. Geschätzte kostendämpfende Wirkungen der EL-Reform: 5,1 Mio Franken (2021), 8,1 Mio. Franken (2022), 10,9 Mio. Franken (2023).			
		460 Beiträge für eigene Rechnung			
		Höhere Beiträge des Bundes an die Kosten der Ergänzungsleistungen aufgrund des insgesamt steigenden Aufwands.			
92	3052	Pflegefinanzierung	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
		360 Staatsbeiträge			
		– Pflegefinanzierung.	+2'616'000	+2'694'000	+2'775'000
		Die Kostensteigerungen sind u.a. demografiebedingt und aufgrund der angepassten Heim-Höchstansätze per 2019. Die Aufwendungen für die Pflegefinanzierung werden den Gemeinden weiterverrechnet.			
		452 Rückerstattungen der Gemeinden			
		Beschluss Projekt «Strukturierter Dialog»; Durchführungskosten Pflegefinanzierung werden mittels Gesetzesanpassung vollständig an die Gemeinden übertragen.			
		460 Beiträge für eigene Rechnung			
		Die Gemeinden tragen die Kosten der Pflegefinanzierung. Da die Aufwendungen steigen (3052.360), erhöht sich auch der Betrag der Refinanzierung.			
92	3150	Amt für Gemeinden	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
		452 Rückerstattungen der Gemeinden			
		– Kostenrückerst.Gemeinden.	0	0	0
		– Beitragsrückzahlungen von Gde.			
		Da den Gemeinden ab dem Jahr 2019 weniger Mittel provisorisch ausbezahlt werden (Auslaufen der 2. und 3. Stufe des Finanzausgleichs), nehmen die Rückzahlungen voraussichtlich ab bzw. entfallen ab dem Jahr 2021 komplett. . . .	–200'000	0	0
		Total	–200'000	0	0

- 93 **3200 Amt für Soziales**
- 312 Informatik**
AFP 2021: neue IT-Lösung für die Abwicklung von Kostenübernahmegarantien in den Bereichen Behinderung und Jugend.
- 318 Dienstleistungen und Honorare**
Unterschiedliche Aufwendungen für Bedarfsplanungen, Konzeptionen und Studien. Diverse nicht jährlich wiederkehrende Aufträge an Dritte entfallen im AFP 2021.
- 360 Staatsbeiträge**
Kinder- und Jugendheimaufenthalte, IVSE A: Unter Berücksichtigung der Prognoseunsicherheiten ist mittelfristig mit einer jährlichen Zunahme der Aufenthaltstage und damit mit Mehraufwendungen zu rechnen.
Betriebsbeiträge an Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, IVSE B: Die Mehraufwendungen liegen im Rahmen des jährlichen demografiebedingten Wachstums. Zusätzlich erfolgen Neuankennungen von Einrichtungen ab 2021. Das Ziel der Umsetzungsagenda Finanzperspektiven (– 1 Mio.) greift ab 2021.
Aufgrund der geplanten Invollzugsetzung des Gesetzes über Beiträge für familien- und schulgängende Kinderbetreuung auf den 1.1.2021 werden neu 5 Mio. Franken als Förderbeiträge zu Gunsten der Kinderbetreuung an die Gemeinden ausbezahlt (refinanziert durch steuerliche Bruttomehrerträge aus den erhöhten Kinder- und Ausbildungszulagen).
- 436 Kostenrückerstattungen**
Erwarteter Rückgang von Überschüssen bei Kinder- und Jugendeinrichtungen.
Rückgang bei ausserkantonalen Beiträgen an Investitionen im Bereich Behinderung.
- 460 Beiträge für eigene Rechnung**
Das Projekt «frühzeitige Sprachförderung» (KIG) im Umfang von 120'000 Franken läuft bis und mit 2021.

93	3250 Amt für Kultur	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
	312 Informatik			
	– Informatik-Investitionskosten	+112'000	+580'000	–838'500
	– Informatik-Betriebskosten	+28'000	+165'100	+221'200
	Total	+140'000	+745'100	–617'300

Informatik-Investitionskosten: Kantonsbibliothek: Ablösung der Bibliothekssoftware Aleph im Jahr 2021; Regioverbund-Ausbau und Neustrukturierung der Bibliotheksverbände im Jahr 2022. Staatsarchiv: Ablösung der Archivsoftware ScopeArchiv im Jahr 2022. Diverse Kleinstvorhaben in den Abteilungen.

Informatik-Betriebskosten: Die Ablösung der Bibliothekssoftware Aleph bzw. die Neueinführung der Nachfolgesoftware verursacht während einer Übergangszeit höhere Betriebskosten. Ab 2023 Betriebskosten für den Regioverbund.

- 95 **3550 Amt für Handelsregister und Notariate**
- 312 Informatik**
Es sind diverse IT-Projekte geplant: Für 2020 digitale Aktenführung Amtsnotariat, für 2021 Projekt Ablösung/Erweiterung Onlineschalter, Schnittstelle SAP für Juris, Erweiterung digitaler Verwaltungsassistent und für 2023 das Projekt Bot (Chat-Roboter).

4 Bildungsdepartement

- 96 **4000 Generalsekretariat BLD**
312 Informatik
2020: Administrationssoftware der Berufsfach- und Mittelschulen (NESA): Ablösung der auf Excel basierenden Übergangslösung der Pensenverwaltung der Berufsfachschulen und Integration in die Fachapplikation NESA.
- 96 **4003 Ausbildungsbeihilfen**
360 Staatsbeiträge
Erhöhung des Grundbetrages zur Deckung der Lebenshaltungskosten bei der Berechnung der Stipendien. Das Stipendienkonkordat sieht vor, dass durch den Grundbetrag die Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten (inkl. Mietkosten) gedeckt sind.
- 97 **4050 Amtsleitung AVS**
312 Informatik
Anteil Betriebskosten für den E-Government-Service «Amt für Volksschule/Schulträger» ab dem Jahr 2022. Im Projekt «Umsetzung der IT-Strategie 2019–2022 Amt für Volksschulen und Schulträger» sind Fachanwendungen vorgesehen, die insbesondere Geschäftsprozesse aus den Bereichen des Unterrichtens und der Schulverwaltung (Gemeinde) sowie Verwaltungsaufgaben aus dem Bereich des Amtes für Volksschule unterstützen.
318 Dienstleistungen und Honorare
In den Jahren 2020 und 2022 finden Bildungstage statt. Per Ende 2020 sind diverse Projekte abgeschlossen bzw. auslaufend (u.a. Lehrplan Volksschule, Umsetzung neue Schülerbeurteilung «Beurteilung 2020», Anpassungen LehrerOffice, Notfall-App).
- 97 **4051 Lehrmittelverlag**
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen
Höhere Kosten in den Jahren 2020 und 2021 bei den Eigenproduktionen (u.a. Mehraufwand Lernnavi) und beim Einkauf von Fremdlehrmitteln aufgrund der Einführung des Lehrplans Volksschule.
312 Informatik
2020: Umsetzung diverser einmaliger Kleinstvorhaben zur Verbesserung der Geschäftsprozesse des Lehrmittelverlags für effizientere und effektivere Abläufe (Logistik und Bestellungen). Anbindung des Lagers an die IT-Infrastruktur. Einführung eines Online-Bestellformulars für die grossen Schulbestellungen der Schulen des Kantons St.Gallen.
435 Verkaufserlöse
Umsetzung einer Massnahme aus dem strukturierten Dialog Kanton-Gemeinden: Ab dem Jahr 2021 sollen die Kosten für die Lehrmittel je zur Hälfte von den Schulträgern und vom Kanton finanziert werden.
- 98 **4052 Weiterbildung Schule**
318 Dienstleistungen und Honorare
Minderaufwand für Kurse und Schulungen zur Einführung des Lehrplans Volksschule Kanton St.Gallen.
- 98 **4053 Sonderschulen**
360 Staatsbeiträge
• Aufgrund der demographischen Entwicklung wird mit einer leichten Zunahme der Sonderschulplätze gerechnet:
2020: 1'515 Sonderschülerinnen und -schüler
2021: 1'531 Sonderschülerinnen und -schüler
2022: 1'549 Sonderschülerinnen und -schüler
2023: 1'564 Sonderschülerinnen und -schüler.

Mehraufwand infolge der Umsetzung der Motion 42.18.19 Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen (Gesetzesvorhaben). Aufgrund unterschiedlicher Einflussfaktoren sind die finanziellen Auswirkungen schwierig zu beziffern. Die Zahlen beruhen auf Annahmen:

2021: 2,1 Mio. Franken, davon werden 1,5 Mio. Franken durch die Gemeinden finanziert. Mehrertrag im Konto 4053.460.

Ab 2022: 5,1 Mio. Franken, davon werden 3,0 Mio. Franken durch die Gemeinden finanziert. Mehrertrag im Konto 4053.460.

436 Kostenrückerstattungen

Seit 2015 werden die Sonderschulen mit leistungsabhängigen Pauschalen finanziert. Überschüsse und Unterdeckungen werden in den Schwankungsfonds eingelegt. Erreicht der Fonds 20 Prozent des kumulierten Betrags aus den Pauschalen, werden die Überschüsse ab diesem Zeitpunkt an den Kanton zurückerstattet.

460 Beiträge für eigene Rechnung

- Anstieg Beiträge der Schulträger für St.Galler Sonderschülerinnen und -schüler in der obligatorischen Schulzeit aufgrund steigender Schülerzahlen, siehe Begründung zu Konto 4053.360.
- Umsetzung von zwei Massnahmen aus dem strukturierten Dialog Kanton-Gemeinden:
 - *Einführung einer Gemeindepauschale für das Sonderschulinternat*: Die Kosten für ein Sonderschulinternat («Schule» und «Wohnen») sind im Durchschnitt mit 130'000 Franken mehr als doppelt so hoch wie die durchschnittlichen Kosten von 55'000 Franken für eine Tagessonderschule («Schule»). Eine einheitliche Pauschale von Fr. 36'000 erweist sich vor dem Hintergrund des markanten Unterschieds zwischen den Kosten der externen und der internen Sonderschulung als ungeeignet. Die Gemeinden sollen daher in Zukunft mit einer Internatspauschale an der internen Sonderschulung mit einem zusätzlichen Beitrag von 20'000 Franken beteiligt werden. Die Anpassung der Pauschale ist ab August 2021 geplant und führt zu mutmasslichen Mehreinnahmen von 2,3 Mio. Franken im Jahr 2021 und 5,6 Mio. Franken ab dem Jahr 2022.
 - *Finanzierung Elternbeiträge Sonderschulung durch Sozialhilfe*: Von den Eltern dürfen nur Beiträge verlangt werden, soweit ihnen aus dem Besuch einer Sonderschule nichtschulische Einsparungen erwachsen. Dies ist insbesondere bei der Verpflegung (Tagessonderschulen) sowie bei Kost und Logis (Sonderschulinternate) der Fall. Uneinbringliche Beiträge wurden bisher vom Kanton finanziert. Da diese im Wesentlichen Verpflegungs- bzw. Logiskosten decken, die sich aus der grundsätzlichen zivilrechtlichen Unterhaltspflicht der Eltern für ihr Kind ergeben, ist das nicht sachgerecht. Vor dem Hintergrund der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden sind die entsprechenden Beträge bei Uneinbringlichkeit künftig von der politischen Gemeinde über die Sozialhilfe zu tragen, wie dies heute bereits bei einer Unterbringung in einem Kinder- und Jugendheim vorgesehen ist.
- Mehrertrag infolge der Umsetzung der Motion 42.18.19 Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen. Siehe Begründung zu Konto 4053.360.

301 Besoldungen

Befristete Stelle 2017 bis 2021: Um die mit der Änderung der Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz (neue Altersgrenze für gefährliche Arbeiten) verbundenen Begleitmassnahmen in Lehrbetrieben durch die Abteilung Lehraufsicht umsetzen zu können, war eine Erhöhung der Personalressourcen notwendig. Die refinanzierte Stelle wurde durch die Regierung genehmigt (RRB 2017/134).

- 99 **4152 Berufliche Grundbildung**
360 Staatsbeiträge
 Reduktion aufgrund der prognostizierten demographischen Entwicklung.
- 99 **4156 Berufsfachschulen**
301 Besoldungen
 Minderaufwand aufgrund der prognostizierten demographischen Entwicklung.
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen
 Reduktion der Beschaffungen von Unterrichtsinformatik im Vergleich zum Budget 2020.
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt
 Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Abschluss Ausbau Baukeller und Reduktion der Unterhaltsarbeiten im Hinblick auf die bevorstehende Gesamtsanierung.
318 Dienstleistungen und Honorare
 Abschluss verschiedener Entwicklungsprojekte.
384 Einlage in Reserven
 Aufbau der zweckgebundenen Reserven im Bereich der Höheren Berufsbildung.
451 Rückerstattungen der Kantone
 Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Rückgang der ausserkantonalen Lernenden.
- 100 **4205 Mittelschulen**
301 Besoldungen
 Entwicklung der Lehrerbesoldungen aufgrund der mutmasslichen Klassenzahlen. Infolge der Demografie, dem Einlaufen der Informatikmittelschule und den Anpassungen in der Fachmaturität ist folgende Entwicklung zu erwarten:
 – 2020: 206.4 Klassen
 – 2021: 210.5 Klassen
 – 2022: 213.0 Klassen
 – 2023: 215.5 Klassen
303 Arbeitgeberbeiträge
 Siehe Begründung zu Konto 4205.301.
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen
 Einmalige Anschaffungen von Speziallehrmitteln im Jahr 2020 entfallen in den Folgejahren.
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge
 Einmaliger Ersatz von Schulmobiliar und Arbeitsmaschinen im Jahr 2020 entfällt in den Folgejahren.
312 Informatik
 Die Umsetzung des Eindomänenkonzepts (Ablösung APZ) an den Mittelschulen ist für das Jahr 2021 geplant.
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt
 Diverse einmalige Unterhaltsarbeiten im Jahr 2020 entfallen in den Folgejahren.
352 Entschädigungen an Gemeinden
 Nach der Pensionierung von zwei Mitarbeitenden bei der Regionalen Sportanlage Sargans, die bis dahin bei der Gemeinde Sargans angestellt bleiben, entfällt die entsprechende Entschädigung.

101	4230 Amtsleitung AHS	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
	318 Dienstleistungen und Honorare			
	– Fernmeldegebühren	+500	0	0
	– Aufträge an Dritte Wegfall der Kosten für den Aufbau der Ost – Ostschweizer Fachhochschule.	–114'000	–16'500	–6'500
	Total	–113'500	–16'500	–6'500

101	4231	Universitäre Hochschulen	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
		360 Staatsbeiträge			
		– Universität St.Gallen, Staatsbeitrag des Kantons St.Gallen	0	0	+2'261'600
		Mehrjähriger Leistungsauftrag für die Jahre 2023 bis 2026, Sonderkredit mit vier gleichbleibenden jährlichen Netto- staatsbeiträgen. Erhöhung des Netto- aufwands für Mietliegenschaften. Mehr Studierende.			
		– Universität St.Gallen, Weiterleitung der Bundesbeiträge	+660'000	+506'000	+138'000
		Siehe Begründung zu Konto 4231.460.			
		– Universität St.Gallen, Weiterleitung der IUV-Beiträge	+1'114'000	+743'000	+495'000
		Siehe Begründung zu Konto 4231.460.			
		– Medical School, Staatsbeitrag netto Infolge der höheren Bundes- und IUV-Beiträge für den einlaufenden Betrieb des Studiengangs in Medizin reduziert sich der Staatsbeitrag	0	0	–395'100
		– Medical School, Weiterleitung der Bundesbeiträge	–1'099'800	+225'400	+346'600
		Siehe Begründung zu Konto 4231.460.			
		– Medical School, Weiterleitung der IUV-Beiträge	+404'400	+513'900	+623'700
		Siehe Begründung zu Konto 4231.460.			
		– Beiträge an andere Kantone aufgrund der Interkantonalen Universitätsvereinbarung IUV	+1'045'000	+1'030'000	+1'035'000
		Mehr St.Galler Studierende an ausser- kantonalen Universitäten. Aufgrund der Revision der Interkantonalen Universitäts- vereinbarung (IUV) ist mit einer finanziel- len Mehrbelastung ab dem Jahr 2022 zu rechnen.			
		– Private Institutionen; Hochschulen (SWITCH)	+2'000	0	0
		Total	+2'125'600	+3'018'300	+4'504'800
		460 Beiträge für eigene Rechnung			
		– Bundesbeiträge	+660'000	+506'000	+138'000
		Höhere Beitragsleistungen des Bundes.			
		– Beiträge aufgrund der Interkantonalen Universitätsvereinbarung IUV	+1'114'000	+743'000	+495'000
		Mehr ausserkantonale Studierende an der Universität St.Gallen.			
		– Bundesbeiträge Medical School	–1'099'800	+225'400	+346'600
		Wegfall Sonderbeitrag des Bundes ab dem Jahr 2021 für den Aufbau des Studien- gangs in Medizin (Master-Stufe). Ab 2021 einlaufend ordentliche Grundbeiträge des Bundes.			

		Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
101	4231			
	Universitäre Hochschulen (Fortsetzung)			
	460 Beiträge für eigene Rechnung (Fortsetzung)			
	– Beiträge aufgrund der Interkantonalen Universitätsvereinbarung IUV für die Medical School	+404'400	+513'900	+623'700
	Einlaufende IUV-Beiträge für ausserkantonale Studierende.			
	Total	+1'078'600	+1'988'300	+1'603'300
102	4232			
	Fachhochschulen			
	360 Staatsbeiträge			
	– Konkordats-Fachhochschulen	+159'100	+170'200	+1'917'100
	FHS St.Gallen: Höherer Trägeranteil des Kantons St.Gallen. Mehrkosten aufgrund Studierendenwachstum und Erweiterung des Studienangebots. HSR (ab 2023): Mehraufwand für Mietliegenschaften und Wissens- und Technologietransfer. NTB: Höherer Trägeranteil des Kantons St.Gallen.			
	– Ost – Ostschweizer Fachhochschule	+623'000	0	0
	Ab 2021: Mehrkosten für neue Trägerschaftslösung gemäss Botschaft (24.19.01).			
	– Pädagogische Hochschule St.Gallen	0	0	+3'088'300
	Mehraufwand für zusätzliche Mittel für die Strategieumsetzung und die Intensivierung der Forschung. Leicht höhere Studierendenzahlen.			
	– Ausserkantonale Fachhochschulen	+950'000	+400'000	+200'000
	Ab Studienjahr 2020/21: Schweizweite Einführung neuer, insgesamt leicht höherer FHV-Beiträge. Geringes Wachstum der st.gallischen Studierenden an ausserkantonalen Fachhochschulen.			
	Total	+1'732'100	+570'200	+5'205'400

5 Finanzdepartement

		Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
103	5050 Personalamt			
	312 Informatik			
	Betriebskosten:			
	– Kursverwaltung POE (erhöhte Betriebskosten durch Programmwechsel)	+22'000	–2'500	0
	– SAP HR (erhöhte Softwarekosten bedingt durch HANA).	+17'000	+10'000	0
	– Gever (Einführung im Personalamt)	+12'000	0	0
	– Recordsmanagement, eDossier (erhöhte Software- und RZ-Leistungskosten)	+16'200	+2'700	+2'800
	– eLearning.	0	+5'400	0
	– VIS (Wegfall externe Unterstützung).	–1'100	0	0
	– smahrt-eOffice (Korrespondenztool) neues Programm bedingt Softwarekosten	+8'900	0	0
	– Unfall-Schadenbearbeitungstool (neues Programm bedingt Software- und RZ-Leistungskosten)	+15'100	0	0
	– Zeugnistool (geschätzter jährlicher Betriebsaufwand).	+16'000	0	0
	Investitionskosten:			
	– IT-Strategie FD/Portal-MSS (Umsetzungskosten)	+200'000	0	0
	– Recordsmanagement, e-Dossier (Investition im Jahr 2020)	–578'600	0	0
	– Kursverwaltungsprogramm (neue Investition im Jahr 2020).	–133'000	0	0
	– PA-Schadenbearbeitungstool (neue Investition im Jahr 2020).	–70'400	0	0
	– Case-Management-Programm	–17'300	0	0
	– Zeugnistool	+70'000	–70'000	0
	– smart-eOffice, Korrespondenztool.	–60'000	0	0
	– Erneuerung E-Dossier.	0	+250'000	–250'000
	Total	–483'200	+195'600	–247'200
104	5051 Amt für Finanzdienstleistungen			
	312 Informatik			
	Betriebskosten:			
	– SAP ERP	–25'000	0	0
	– ECM-Archiv (SAP).	+1'100	+1'100	+1'100
	– E-Gever (Einführung im Amt für Finanzdienstleistungen).	+12'000	0	0
	Investitionskosten:			
	– Umsetzung IT-Strategie Querschnitt 2014–18.	+150'000	0	0
	– Neuer Zahlungsverkehr (ESR mit QR-Code).	+100'000	–100'000	0
	– Archivierung im SAP FI/CO	–29'000	0	0
	– Berechtigungen im SAP FI/CO	–48'000	0	0
	– Vorbereitung SAP-Weiterentwicklung IT-Strategie	–30'000	0	0
	Total	+131'100	–98'900	+1'100

- 104 **5052 Risk Management**
- 319 Anderer Sachaufwand**
 AFP 2021: Grundversicherungen: Weitere Zahlungen zu Gunsten eines Haftpflichtfalls (Spitalhaftpflicht 2002) nach Ablauf der «Pauschalperiode» 2020.
 Spitalhaftpflichtversicherung, Eigenfinanzierungslösung: Schadenzahlungen treffen mit zeitlicher Verzögerung ein.
- 381 Zuweisung an Rückstellungen**
 Sukzessiv geringere Einlage.
 Grundversicherungen: Weitere Zahlungen in einem Haftpflichtfall (Spitalhaftpflicht 2002) nach Ablauf der «Pauschalperiode» 2020.
 Spitalhaftpflichtversicherung, Eigenfinanzierungslösung: Schadenzahlungen treffen mit zeitlicher Verzögerung ein.
- 481 Entnahme aus Rückstellungen**
 Die Schadenzahlungen für die Spitalhaftpflichtfälle aus den Jahren 2000–2008 nehmen ab.

104	5054 Dienst für Informatikplanung	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
	312 Informatik			
	– Informatik-Investitionskosten	–623'000	–385'000	+80'000
	In den Jahren 2021–2023 sind Software und Lizenzen für APZ Service (1.15 Mio. Franken) sowie Projektfortsetzungen wie Active Directory Architektur (Fr. 250'000) und IAM Weiterentwicklungen (Fr. 350'000) geplant.			
	– Informatik-Betriebskosten	+597'600	–80'000	+75'000
	Im Jahr 2021 sind vor allem im Bereich Arbeitsplatz 2015 insbesondere durch Microsoft-Lizenzen und Adobe (Fr. 330'000) und SharePoint 2019 (Fr. 100'000) höhere Kosten sowie im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 in den strategischen ECM-Basisprodukten aus wartungstechnischer Sicht weniger Lifecycle-Versions-upgrades (145'000) zu erwarten.			
	Total	–25'400	–465'000	+155'000

- 105 **5055 Finanzkontrolle**
- 301 Besoldungen**
 Wegfall Krankenlohn.

105	5100 Amtsleitung KStA	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
	312 Informatik			
	Betriebskosten:			
	– GGST2000: Ablösung im Jahr 2020. Die Applikation muss im Übergang noch weiterbetrieben werden.	–14'000	–59'000	0
	– e-Government Natürliche Personen: Vertraglich gebundene Aufwendungen für eTaxes NP	+10'000	+10'000	+10'000

105	5100	Amtsleitung KStA (Fortsetzung)	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
		312 Informatik (Fortsetzung)			
		– ECM: Anstieg des Speichervolumens.	+20'000	+10'000	0
		– abx-tax: Anstieg der Wartungskosten.	+85'000	0	0
		– Sharepoint	–20'000	0	0
		– E-Geber: Einführung im Steueramt	+12'000	0	0
		– abx-tax.gov.quest: Neue Releases	+85'000	0	0
		– GGSt-plus	+5'000	+5'000	+5'000
		Investitionskosten:			
		– ALS - Automatische Datenschlöschung: Elektronische Datenlieferung an das Staatsarchiv (Langzeitarchivierung).	0	+300'000	–300'000
		– Online-Steuererklärung: eTaxes-Lösung neu online über das eGov-Portal.	0	+1'000'000	–1'000'000
		Total	+183'000	+1'266'000	–1'285'000

Für das Jahr 2023 sind zurzeit keine Investitionen geplant.

352 Entschädigungen an Gemeinden

Zunahme Anzahl Steuerpflichtiger.

105	5105	Kantonale Steuern	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
		318 Dienstleistungen und Honorare			
		Die Bezugsprovisionen der Quellensteuer widerspiegeln die Entwicklung des Quellensteuerertrages. Die Bezugsprovision wird per 2020 von 3 Prozent für elektronische Einreichungen auf 2 Prozent und für physische Einreichungen (Papier) auf 1 Prozent gesenkt. Das zukünftige Einreichverhalten ist nicht vorhersehbar, zudem können weitere Faktoren wie Ermessensveranlagungen und Netto-Zuweisungen aus anderen Kantonen zu Abweichungen führen.			
		340 Ertragsanteile des Bundes			
		Die Anteile ergeben sich aus den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen; die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider.			
		341 Ertragsanteile der Kantone			
		Ertragsanteile der Kantone aus den Quellensteuern ergeben sich aufgrund interkantonalen Verrechnungen. Die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider.			
		342 Ertragsanteile der Gemeinden			
		– aus Gewinn- und Kapitalsteuern	–59'100'000	+2'400'000	+2'500'000
		– aus Quellensteuern	+2'400'000	+2'500'000	+2'500'000
		– aus Grundstückgewinnsteuern	+900'000	+1'200'000	+1'200'000
		Total	–55'800'000	+6'100'000	+6'200'000

Die Anteile ergeben sich aus den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen; die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider. Total reduzieren sich die Ertragsanteile der Gemeinden gemäss Finanzplan 2021 gegenüber dem Budget 2020 um 55,8 Mio. Franken. Dieser Rückgang resultiert aus der geplanten Umsetzung der STAF (Steuervorlage und AHV-Finanzierung) und der damit zusammenhängenden Gewinnsteuerreduktion. Zwischen dem Finanzplan 2021 und dem Finanzplan 2022 ergibt sich wieder eine Erhöhung von 6,1 Mio. Franken und zwischen dem Finanzplan 2022 und dem Finanzplan 2023 eine Erhöhung von 6,2 Mio. Franken.

344 Ertragsanteile Dritter

– aus Gewinn- und Kapitalsteuern	–10'200'000	+400'000	+400'000
– aus Quellensteuern	+100'000	+200'000	+200'000
Total	–10'100'000	+600'000	+600'000

Die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider. Insgesamt reduzieren sich die Ertragsanteile Dritter im Finanzplan 2021 gegenüber dem Budget 2020 um 10,1 Mio. Franken. Dieser Rückgang resultiert aus der geplanten Umsetzung der STAF (Steuervorlage und AHV-Finanzierung) und der damit zusammenhängenden Gewinnsteuerreduktion. Zwischen dem Finanzplan 2021 und dem Finanzplan 2022 ergibt sich wieder eine Erhöhung von 0,6 Mio. Franken und zwischen dem Finanzplan 2022 und dem Finanzplan 2023 ebenfalls eine Erhöhung von 0,6 Mio. Franken.

400 Einkommens- und Vermögenssteuern

Aufgrund der mutmasslichen Rechnung 2019 sowie der angenommenen Einkommens- und Vermögensveränderungen wird für den Finanzplan 2021 mit einem Einkommenszuwachs von 2,25 Prozent und mit einem Vermögenszuwachs von 4,0 Prozent gerechnet. Für den Finanzplan 2022 und Finanzplan 2023 wird ebenfalls mit einem Einkommenszuwachs gegenüber dem Vorjahr von je 2,25 Prozent und mit einem Vermögenszuwachs von je 4,0 Prozent gerechnet.

401 Gewinn- und Kapitalsteuern

– Sollbetrag Kantonssteuern	–52'500'000	+2'200'000	+2'200'000
– Steuerzuschlag Kantonssteuern	–139'300'000	+3'500'000	+3'600'000
Total	–191'800'000	+5'700'000	+5'800'000

Aufgrund der mutmasslichen Rechnung 2019 sowie der angenommenen Gewinnveränderungen wird für den Finanzplan 2021 mit einem Gewinnzuwachs von 1,5 Prozent gegenüber dem Budget 2020 gerechnet. Zwischen dem Budget 2020 und dem Finanzplan 2021 ergibt sich eine Reduktion von 191,8 Mio. Franken. Dieser Rückgang resultiert aus der Umsetzung der STAF und der damit zusammenhängenden Gewinnsteuerreduktion, welche sich aufgrund des Postnumerandobezugs (rückwirkende Rechnungsstellung) erstmals im 2021 auswirkt. Für den Finanzplan 2022 und 2023 wird ebenfalls mit einem Gewinnzuwachs von je 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Total erhöhen sich die Gewinn- und Kapitalsteuern gemäss Finanzplan 2022 gegenüber dem Finanzplan 2021 um 5,7 Mio. Franken. Zwischen dem Finanzplan 2022 und dem Finanzplan 2023 ergibt sich eine Erhöhung von 5,8 Mio. Franken.

402 Quellensteuern

Beim Quellensteuer-Ertrag auf Erwerbseinkünften von natürlichen Personen mit steuerrechtlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird gemäss mutmasslicher Rechnung 2019 für den Finanzplan 2021 mit einer Erhöhung gegenüber dem Budget 2020 um 2,0 Prozent gerechnet. Für den Finanzplan 2022 und 2023 wird ebenfalls mit einer Erhöhung von je 2,0 Prozent gerechnet.

402 Grundstückgewinnsteuern

Die Immobilien- und Baubranche im Kanton St.Gallen befindet sich nach wie vor in einer positiven Entwicklung. Für den Finanzplan 2021 wird mit einem Wachstum von 2,0 Prozent gerechnet. Im Finanzplan 2022 und Finanzplan 2023 wird weiterhin von einem Zuwachs von je 2,0 Prozent ausgegangen.

- 106 **5106 Bundessteuern**
440 Anteile an Bundeseinnahmen
Die zu erwartenden Anteile an der direkten Bundessteuer basieren auf kantonsinternen Berechnungen sowie bezüglich Zuwachsprognosen auf den Schätzungen der Eidg. Steuerverwaltung. Aufgrund des heutigen Kenntnisstandes kann im Finanzplan 2021 mit einem Mehrertrag von 5,0 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2020 gerechnet werden. Im Finanzplan 2022 wird mit einem Mehrertrag von 5,1 Mio. Franken gegenüber dem Finanzplan 2021 gerechnet. Zwischen dem Finanzplan 2023 und dem Finanzplan 2022 ergibt sich eine Erhöhung von 5,2 Mio. Franken.
- 106 **5500 Vermögenserträge**
324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens
Es wird davon ausgegangen, dass der zur Minderung der Negativzinsbelastung gehaltene Geldmarktfonds spätestens Mitte 2022 verkauft werden wird. Somit entfällt hier der entsprechende Buchverlust.
329 Andere Passivzinsen
Es wird davon ausgegangen, dass sich der Liquiditätsbestand reduzieren wird und somit auch die Negativzinsbelastung.
422 Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens
Tiefere Zinserträge aufgrund von zurückbezahlten Darlehen.
424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens
Im Jahr 2021 fallen die a.o. Kurs- und Buchgewinne im Zusammenhang mit der Übertragung der Immobilien an das Zentrum für Labormedizin weg.
425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens
Steigende Zinserträge aufgrund laufend steigenden Darlehen an Behinderteneinrichtungen und Spitalern.
426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens
Ab 2021 rechnet der Kanton St.Gallen wieder mit einer Dividende aus der Beteiligung an der Abraxas Informatik AG.
- 106 **5501 Passivzinsen**
322 Zins auf mittel- und langfristigen Schulden
Reduktion des Zinsaufwandes aufgrund von auslaufenden, höher verzinslichen Obligationen und Darlehensverträgen.

107	5505	Abschreibungen	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
	331	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen			
		Strassen			
		– Kantonsstrassen	–10'727'300	+15'500'000	–1'591'000
		Hochbauten			
		5-jährige Tilgungsfrist			
		– 2016–2020 Lämmli Brunnenstrasse 54 St.Gallen, Instandsetzung und Erneuerung Hochhaus	–1'584'000	0	0
		– 2018–2022 Psych.Klinik Wil, Aufnahmegebäude A01	0	0	–1'700'000
		10-jährige Tilgungsfrist			
		– 2013–2022 Hochschule für Technik Rapperswil, Neubau Forschungszentrum	0	0	–2'190'000
		– 2022–2031 Abbau aufgestauter baulicher Unterhalt	0	+1'000'000	0
		– 2013–2022 Fachhochschulzentrum Bahnhof Nord St.Gallen.	0	0	–7'085'700
		– 2021–2030 Klanghaus Toggenburg, Neubau	+2'230'000	0	0
		– 2021–2030 Kantonsschule Wattwil, Neubau	+7'350'000	0	0
		– 2021–2030 BWZ Toggenburg, Erneuerung und Erweiterung.	+3'450'000	0	0
		– 2021–2030 Campus Platztor Universität St.Gallen, Neubau	+16'000'000	0	0
		– 2021–2030 GBWZ St.Gallen, Gesamterneuerung Standort Demutstrasse	+11'100'000	0	0
		– 2023–2032 Abbau aufgestauter baulicher Unterhalt	0	0	+1'000'000
		Technische Einrichtungen			
		5-jährige Tilgungsfrist			
		– 2017–2021 Ablösung Telefonie	–200	–919'300	0
		– 2021–2025 Veranlagungslösung EVA JP.	+800'000	0	0
		– 2021–2025 Neue Veranlagungslösung GGSt	+800'000	0	0
		– 2021–2025 Umsetzung IT-Strategie 2022 Amt für Volksschulen.	+700'000	0	0
		– 2022–2026 Erneuerungen Imposto (Steuern NP)	0	+1'800'000	0
		– 2023–2027 Veranlagungslösung Erbrechts- und Schenkungssteuer.	0	0	+640'000
		6-jährige Tilgungsfrist			
		– 2015–2020 Arbeitsplatz der Zukunft.	–2'495'200	0	0
		10-jährige Tilgungsfrist			
		– 2022–2031 Kantonspolizei, Ablösung Einsatzleitsystem mit Umsystemen kant. Notrufzentrale (ELIS)	0	+3'900'000	0
		– 2023–2032 Werterhaltung Polycom 20300	0	0	+2'000'000

107	5505	Abschreibungen (Fortsetzung)	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
	331	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen (Fortsetzung)			
		Investitionsbeiträge			
		5-jährige Tilgungsfrist			
		– 2016–2020 Südostbahn, technische Verbesserungen 2014	–672'600	0	0
		– 2016–2020 HGV-Verlängerung Goldach-Rorschach, Publikumsanlagen Rorschach Stadt	–1'212'600	0	0
		– 2017–2021 Südostbahn, Investitionsvereinbarung 2015.	–100	–619'600	0
		– 2022–2026 Hof zu Wil, Gesamtrenovation	0	+1'080'000	0
		– 2022–2026 Bahnhof Wil, Busbahnhof . . .	0	+1'000'000	0
		10-jährige Tilgungsfrist			
		– 2012–2021 S-Bahn St.Gallen 2013	–200	–901'000	0
		– 2013–2022 Hochschule für Technik Buchs (NTB), Erneuerungsinvestitionen	0	–500	–944'000
		– 2023–2032 Kunstmuseum St.Gallen, Um- und Neubau	0	0	+1'300'000
		– 2022–2031 Erschliessung Areal Wil West	0	+1'600'000	0
		Wertberichtigung Darlehen VV			
		– Übergangsfinanzierung Spitalregion Fürstenland-Toggenburg	–3'100'000	0	0
		Total	+22'637'800	+23'439'600	–8'570'700

107	5509	Verschiedene Aufwendungen und Erträge	Veränderung AFP 2021	Veränderung AFP 2022	Veränderung AFP 2023
	312	Informatik			
		– Bei Informatik-Investitionen gilt der jährliche Plafonds von 12 Mio.	+2'891'600	+4'159'000	+6'333'500
		– Bei Informatik-Betriebskosten gelten im AFP die folgenden Plafonds: AFP21 60 Mio./ AFP22 61 Mio./AFP23 62 Mio..	–432'400	+1'016'900	+1'329'500
		Total	+2'459'200	+5'175'900	+7'663'000

Die einzelnen Informatik-Investitionsvorhaben (3120) sind in den entsprechenden Ämtern, Abteilungen und Anstalten erfasst, ebenso die Betriebskosten (3121). Damit der entsprechende jährliche Plafonds eingehalten bzw. erreicht wird, sind im AFP diese Werte zentral erfasst worden.

319 Anderer Sachaufwand
Umsetzungsagenda Finanzperspektiven: Pauschale Erfassung von Entlastungsvorgaben im Finanzdepartement im Zusammenhang mit der Optimierung des Beschaffungsmanagements, inkl. Projekt Weiterentwicklung Materialzentrale und Optimierung Stromeinkauf.

347 Finanz- und Lastenausgleich
Minderaufwand aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Abbaupfad im Härtefallausgleich (NFA) von jährlich 5 Prozent (vgl. Kapitel «Bundesfinanzausgleich» in der Botschaft zum AFP 2021–23).

- 107 **5509** **Verschiedene Aufwendungen und Erträge** (Fortsetzung)
- 426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens**
Die Höhe der Budgetierung des Gewinnanteils an der Schweizerischen Nationalbank wird anhand einer ab 2014 jährlich erstellten Schattenrechnung ermittelt. Vom jeweiligen voraussichtlichen Jahresendbestand der aufgelaufenen Gewinnausschüttung (Saldo der Schattenrechnung) wird maximal ein jährlicher Anteil von 25 Prozent im Folgejahr als Ertrag budgetiert werden.
- 440 Anteile an Bundeseinnahmen**
Höherer Ertragsanteil an der Verrechnungssteuer gemäss Prognosen der EStV.
- 447 Finanz- und Lastenausgleich**
Der Rückgang ist auf den bevorstehenden Systemwechsel im Bundesfinanzausgleich zurückzuführen, der mutmasslich nach Abschluss der aktuellen Beitragsperiode 2016-2019 ab 2020 gestaffelt seine Wirkung entfalten wird (vgl. weiterführende Informationen im Kapitel «Bundesfinanzausgleich» in der Botschaft zum AFP 2021–2023).
- 488 Entnahme aus Eigenkapital**
Ab 2021 Entnahme aus besonderem Eigenkapital über 30,6 Mio. Franken insbesondere zur Finanzierung von Steuerentlastungen im Zusammenhang mit der Steuerreform STAF.
- 107 **5600** **Allgemeiner Personalaufwand**
- 307 Rentenleistungen**
Wegfall der Nachzahlung an sgpk gemäss Art. 6 Abs. 3 der Verordnung über die Lohnfortzahlung für Magistratspersonen (abgekürzt LfVMP, sGS 143.211).
- 308 Pauschale Besoldungskorrekturen**
Im AFP 2021–2023 werden für die Planjahre folgende Pauschalen des massgebenden Personalaufwands berücksichtigt:
2021: 1,05 Prozent (davon 0,8 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und strukturellen Personalbedarf sowie 0,25 Prozent für den Korpsausbau KAPO im Rahmen des Berichts «Polizeiliche Sicherheit»)
2022: 0,80 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und strukturellen Personalbedarf
2023: 0,80 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und strukturellen Personalbedarf
- 360 Staatsbeiträge**
Zentrale Erfassung der Auswirkungen von Lohnmassnahmen auf beitragsempfangende Institutionen.

6 Baudepartement

- 108 **6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation**
- 312 Informatik**
 - AFP 2021**
Aufnahme Betrieb Geoportal Kanton
Zunahme IT-Betriebskosten.
 - 318 Dienstleistungen und Honorare**
Im 2020 einmalige Kosten für die Geodateninfrastruktur St.Gallen (GDI SG) sowie Kosten für die Anpassung der kantonalen Geodatenmodellen an die minimalen Geodatenmodelle des Bundes. Übertrag Verantwortung Wil West an FD.
 - 360 Staatsbeiträge**
Ab 2022 Projektphase des ÖREB-Katasters abgeschlossen. Vollbetrieb ab dem Jahr 2022.
 - 460 Beiträge für eigene Rechnung**
Bundesbeiträge an den Betrieb des ÖREB-Katasters werden kontinuierlich bis zum Vollbetrieb (ab 2022) erhöht.
- 110 **6100 Amtsleitung HBA**
- 312 Informatik**
Im Budget 2020 einmalig anfallende Aufwendungen im Facility Management.
 - 318 Dienstleistungen und Honorare**
Anfallende Projektierungskosten für Vorhaben gemäss Investitionsprogramm.
 - 489 Bevorschussungen**
Gegenposten für die Aktivierung Projektierungsvorschüsse.
- 110 **6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften**
- 316 Mieten, Pachten und Benützungskosten**
Veränderte Mietverhältnisse. Umsetzung Nutzungsverdichtung.
 - 424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens**
Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften.
 - 434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren**
Wegfall Nutzungsentschädigung Ostschweizer Kinderspital infolge Abriss Gebäude.
- 110 **6106 Bauten und Renovationen**
- 314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**
Anfallende Kosten gemäss Hochbautenprogramm 2019.
- 111 **6150 Amtsleitung TBA**
- 312 Informatik**
Ausserordentliche Investitionen im Budget 2020.
 - 360 Staatsbeiträge**
Ausserordentliche Zusicherungen für vier Jahre an private Institutionen Wanderwege/
Radwege im Budget 2020.
 - 438 Eigenleistungen für Investitionen**
Verrechnung für Projektierung und Bauleitung des Überschuss TBA zugunsten der
Projekte der Investitionsrechnung sowie Aufwandüberschuss von maximal Fr. 800'000.

- 111 **6153 Kantonsstrassen**
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Ausserordentlicher Mehraufwand für Fahrzeugbeschaffung im Budget 2020.
 - 314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**
Ausserordentlicher Aufwand für den Strassenunterhalt im Budget 2020 zum Teil mit Mehreinnahmen.
 - 318 Dienstleistungen und Honorare**
Ausserordentliche Mehraufwände im Budget 2020.
 - 438 Eigenleistungen für Investitionen**
Ausserordentliche Mehreinnahmen im Budget 2020 im Zusammenhang mit Mehrausgaben.
- 112 **6154 Nationalstrassen**
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Minderaufwand für Ausstattung Werkhof.
 - 316 Mieten, Pachten und Benützungskosten**
Weniger Gebäudemiete aufgrund neuer Stützpunkt.
 - 450 Rückerstattungen des Bundes**
Weniger Abgeltung Gebäudemiete aufgrund neuer Stützpunkt.
- 112 **6159 Steinbruch Starkenbach**
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Verschiedene Anschaffungen und Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen.
 - 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**
Ausserordentliche Reparaturen im Budget 2020.
 - 384 Einlage in Reserven**
Einlage aufgrund positivem Jahresergebnis des Buchungskreises Steinbruch Starkenbach in Reserven.
 - 435 Verkaufserlöse**
Mehr Umsatz bei den Kies- und Steinverkäufen.
 - 484 Entnahme aus Reserven**
Entnahme aufgrund negativem Jahresergebnis des Buchungskreises Steinbruch Starkenbach in Reserven.
- 113 **6200 Amt für Umwelt**
- 431 Gebühren für Amtshandlungen**
Gebühreneinnahmen für erweiterten Rohrleitungsvollzug im Bereich Niederdruck.
- 113 **6250 Amt für Wasser und Energie**
- 312 Informatik**
Reduktion Betriebskosten für Kleinstanwendungen (Energieförderung, Laboranwendungen, div. Module) und Wegfall Kosten für Impact Schnittstelle (2020).
 - 314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**
Abbildung der Mehrjahresplanung der Projektierungs- und Baukosten für den Ausbau von Kantonsgewässern.
 - 360 Staatsbeiträge**
Wasserbau: Abbildung der Mehrjahresplanung der Beitragszusicherungen an Gemeinden für Wasserbauprojekte unter Berücksichtigung der Programmvereinbarungen mit dem Bund.
Energie: Zusätzliche Mittel für Finanzierung Stromeffizienz Massnahme bis 2021. Ab 2021: Verminderung des kantonalen Kredits für die Energieförderung (400'000 Franken), und infolge dessen zusätzliche Verminderung des Globalbeitrages des Bundes (800'000 Franken).

6250 Amt für Wasser und Energie (Fortsetzung)**450 Rückerstattungen des Bundes**

Zusätzliche Rückerstattung des Bundes für Gesuchsabwicklungen aufgrund Kampagne «erneuerbar Heizen» und dem Nachtragskredit.

460 Beiträge für eigene Rechnung

Wasserbau: Abbildung der Mehrjahresplanung der Projektierungs- und Baukosten für den Ausbau von Kantonsgewässern.

Energie: Minderung der zusätzlichen Mittel für Finanzierung Stromeffizienz in 2020.

7 Sicherheits- und Justizdepartement

- 115 **7150 Migrationswesen**
- 312 Informatik**
2021: Erneuerung der «Geschäftsstatistikanwendung GESTA» sowie ECM Prozessintegration mit den Gerichten.
 - 431 Gebühren für Amtshandlungen**
Schwankungen aufgrund der Nachfrage nach Bewilligungen und Verlängerungen (fünfjähriger Zyklus).
 - 436 Kostenrückerstattungen**
Begründung wie in 7150.431.
- 116 **7151 Asylwesen**
- Für das Asylzentrum Landegg in Eggersriet läuft der Mietvertrag Ende März 2021 aus. Ein Weiterbetrieb wird von den Standortgemeinden abgelehnt. Schliessung des Zentrums auf diesen Zeitpunkt. Im Gegenzug ist das neue Asylzentrum Sonneblick in Walzenhausen in den AFP Jahre 2021–23 geplant. Aktuell liegt eine Beschwerde der Anwohner vor Bundesgericht. Dies führt zu Änderungen in diversen Aufwand- und Ertragspositionen.
- 301 Besoldungen**
Begründung wie unter RA 7151.
 - 303 Arbeitgeberbeiträge**
Begründung wie unter RA 7151.
 - 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Begründung wie unter RA 7151.
 - 312 Informatik**
2021: Projekt Optimierung «Dokumentenaustausch zwischen den Asyl dossiers des Bundes und des Kantons».
 - 313 Verbrauchsmaterialien**
Begründung wie unter RA 7151.
 - 318 Dienstleistungen und Honorare**
Begründung wie unter RA 7151.
 - 352 Entschädigungen an Gemeinden**
Tiefere Entschädigungen an die Gemeinden aufgrund tieferer Einnahmen (siehe Konto 7151.460).
 - 451 Rückerstattungen der Kantone**
Begründung wie unter RA 7151.
 - 460 Beiträge für eigene Rechnung**
Tiefere Globalpauschalen aufgrund kleinerer Anzahl Asylgesuche (Bestand nimmt ab).
- 116 **7152 Ausweisstelle**
- 312 Informatik**
Ab 2021 keine IT-Projekte geplant.
 - 340 Ertragsanteile des Bundes**
Schwankungen aufgrund veränderter Einnahmen (siehe Konto 7152.431).
 - 431 Gebühren für Amtshandlungen**
Schwankungen aufgrund der Nachfrage nach dem Schweizer Pass (zehnjähriger Zyklus).

- 117 **7200 Amt für Justizvollzug**
- 301 Besoldungen**
In den Jahren 2022 und 2023 Personalaufbau im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Erweiterung des Regionalgefängnisses Altstätten im Frühling 2023.
- 303 Arbeitgeberbeiträge**
Begründung wie in 7200.301.
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Allgemein: Ersatzanschaffungen verschiedener Maschinen, Fahrzeuge und technischer Geräte vor allem in den Landwirtschafts- und Gewerbebetrieben der Anstalten. Regionalgefängnis Altstätten: Ein zusätzliches Fahrzeug sowie Maschinen im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Erweiterung im Frühling 2023.
- 313 Verbrauchsmaterialien**
Mehraufwand für die Inbetriebnahme der Erweiterung des Regionalgefängnisses Altstätten im Frühling 2023.
- 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**
Begründung wie in 7200.313.
- 432 Spitaltaxen und Kostgelder**
Mehrertrag aufgrund der Inbetriebnahme der Erweiterung des Regionalgefängnisses Altstätten im Frühling 2023.
- 435 Verkaufserlöse**
Strafanstalt Saxerriet: Ab 2021 Steigerung des Erlöses in der Agrowerkstatt aufgrund Inbetriebnahme des neuen Unterhaltszentrums sowie in der Druckerei nach zwei Konsolidierungsjahren (2019/2020).
- 117 **7250 Kantonspolizei**
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Generell: Ersatz bestehender Geräte und Fahrzeuge gemäss Fahrzeugkonzept und Altersstruktur sowie Neu- und Ersatzanschaffungen verschiedener technischer Geräte. Korpsübergreifende Erneuerung der Polizeuniform wird 2020 abgeschlossen.
- 312 Informatik**
2021 und 2022: Weiterführung der Projekte Schutzmassnahmen gegen Cyberrisiken, Prozessoptimierung im Bereich Daten der digitalen Forensik sowie Ergänzung des Integrierten Polizeisystems IPS.
2021 bis 2023: Weiterführung des Projekts Ersatz der Applikation für Dienstplanung, Spesen und Zeiterfassung. Fakturierungen mittels Hilfsmittel wie Excel sollen neu ins SAP integriert werden.
2022 und 2023: Die Materialverwaltung soll in einem System konsolidiert werden sowie neues System zur Optimierung der Fahndung.
- 313 Verbrauchsmaterialien**
Mehraufwendungen für Treibstoff und Munition (alternierende Beschaffung).
- 318 Dienstleistungen und Honorare**
Projektierungskosten für einen Sonderkredit aus dem Budget 2020 fallen weg.
- 351 Entschädigungen an Kantone**
Höherer Beitrag an die Polizeischule Ostschweiz (neu 36 Schüler, bisher 30).
- 452 Rückerstattungen der Gemeinden**
Ab 2021 Mindereinnahmen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie infolge vertraglicher Anpassungen.
- 489 Bevorschussungen**
Ausgleich der Projektierungskosten fällt weg (s. 7250.318).

- 118 **7300 Strassenverkehr**
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Generell: Neu- und Ersatzanschaffungen verschiedener technischer Geräte.
- 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**
Einmalige Aufwendungen aus dem Budget 2020 fallen weg.
- 431 Gebühren für Amtshandlungen**
Voraussichtliche Mehreinnahmen aufgrund der Zunahme des Fahrzeugbestandes.
- 119 **7301 Schifffahrt**
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Im 2023 Generalrevision des Polizeibootes am Zürichsee und des Rettungsbootes am Walensee.
- 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**
Einmalige Aufwendungen aus dem Budget 2020 fallen weg.
- 119 **7309 Strassenfonds (SF)**
- 406 Besitz- und Aufwandsteuern**
Voraussichtliche Mehreinnahmen bei den Strassenverkehrssteuern aufgrund der Zunahme des Fahrzeugbestandes.
- 440 Anteile an Bundeseinnahmen**
Tiefere Anteile an der LSVa gemäss Angaben Oberzolldirektion.
- 460 Beiträge für eigene Rechnung**
Höherer Anteil an der Mineralölsteuer im Jahr 2021 sowie geringerer Anteil an der Mineralölsteuer im Jahr 2022 gemäss den Schätzungen des Eidgenössischen Finanzdepartements.
- 482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen**
Ausgleich des Strassenfonds (Defondierung).
- 119 **7352 Staatsanwaltschaft**
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Einmalige Ausgaben aus dem Budget 2020 fallen weg.
- 312 Informatik**
2021–2023: Anpassungen JURIS und Ersatzbeschaffungen Hardware.
2021: Einführung gemeinsame Austauschplattform mit Polizei (Prozessharmonisierung); neue Schnittstelle JURIS – Staatsarchiv; Projektierung elektronische Aktenführung (Justitia 4.0).
2022: Einführung Workflow in JURIS; Umsetzung und Einführung elektronische Aktenführung (Justitia 4.0); Projektierung Schnittstelle zur eidg. Einwohnerdatenbank.
2023: Ausbau gemeinsame Austauschplattform mit Polizei (Prozessharmonisierung); neue Schnittstelle zur eidg. Einwohnerdatenbank; Einführung Dossierbrowser für JURIS; Projektierung Ablösung externe Druck- und Verpackungslösung.
- 120 **7400 Amt für Militär und Zivilschutz**
- 318 Dienstleistungen und Honorare**
Einmalige Ausgaben aus dem Budget 2020 fallen weg.
- 360 Staatsbeiträge**
Einmalige Ausgaben aus dem Budget 2020 fallen weg.
- 380 Zuweisung an Sondervermögen**
Siehe Konto 7400.360, in der Folge erhöhen sich die Zuweisungen an das Sondervermögen wieder.

8 Gesundheitsdepartement

- 121 **8000 Generalsekretariat GD**
- 318 Dienstleistungen und Honorare**
Wegfall der Mehraufwendungen für die Projektleitung «Weiterentwicklung Spitalstrategien: Leistungs- und Strukturentwicklung» sowie des Mehraufwandes für Vorabklärungen zur Aufarbeitung von Medikamentenversuchen in den ehemaligen Kantonalen Psychiatrischen Anstalten Wil und Pfäfers (heute Psychiatrieverbund Nord und Psychiatrieverbund Süd).
- 451 Rückerstattungen der Kantone**
Mindereinnahmen in Zusammenhang mit dem Auslaufen der Ergänzungsvereinbarung zur Ostschweizer Spitalvereinbarung.
- 122 **8050 Amt für Gesundheitsvorsorge**
- 318 Dienstleistungen und Honorare**
Minderaufwendungen in verschiedenen Projekten der Gesundheitsvorsorge und Prävention, welchen entsprechende Mindereinnahmen im Konto 8050.436 gegenüberstehen.
- 360 Staatsbeiträge**
Mehraufwand in Zusammenhang mit dem Aufbau eines Darmkrebs-Screenings (Erhöhung des Beitrags von Fr. 100'000 im Budget 2020 auf Fr. 200'000 ab dem AFP 2021).
- 436 Kostenrückerstattungen**
Siehe Begründungen zu Konto 8050.318.
- 122 **8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen**
- 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**
Mehraufwand in Zusammenhang mit der Sanierung der Fenster im Gebäude des AVSV am Standort Blarerstrasse 2 in St.Gallen, welche gemäss Mitteilung des kantonalen HBA im Rechnungsabschnitt des AVSV zu budgetieren sind.
- 124 **8301 Individuelle Prämienverbilligung**
Die Hochrechnungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) ergeben für den Kanton St.Gallen für das Jahr 2020 einen Bundesbeitrag für die individuelle Prämienverbilligung (IPV) von rund 173 Mio. Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 3,4 Prozent gegenüber dem definitiven IPV-Bundesbeitrag 2019 (MR 2019). In den Folgejahren wird von einer jährlichen Wachstumsrate von 2,5 Prozent ausgegangen.
Mit dem auf den 1. Januar 2020 geplanten Inkrafttreten des VIII. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (22.19.06) beträgt der IPV-Kantonsbeitrag wenigstens 45,4 Prozent und höchstens 54,6 Prozent des IPV-Bundesbeitrags. Zudem soll in den Jahren 2020 bis 2023 auf die Abtragung der per Ende 2019 noch nicht ausgeglichenen Restüberschreitung des gesetzlichen Höchstvolumens von insgesamt 4,7 Mio. Franken verzichtet werden.
Der Kantonsrat hat im Zusammenhang mit der Umsetzung des STAF bzw. dem XV. Nachtrag zum Steuergesetz (22.18.12) beschlossen, auf die im Bereich der IPV zur Sanierung des Staatshaushalts getroffenen Sparmassnahmen (Sparpaket II 3,5 Mio. Franken / Entlastungsprogramm 2013 6,5 Mio. Franken) zu verzichten. Der IPV-Kantonsbeitrag soll (im Rahmen der neuen gesetzlichen Bandbreite) zudem so bemessen werden, dass die Bezugsvoraussetzungen für eine ordentliche IPV nicht weiter verschlechtert werden müssen:

	B 2020	AFP 2021	AFP 2022	in Mio. Franken AFP 2023
Gesetzliches Mindestvolumen (unkorrigiert)	251,5	257,8	264,2	270,8
Gesetzliches Höchstvolumen (unkorrigiert)	267,4	274,1	281,0	288,0
./. Budgetierung Volumen (keine Verschlechterung Eckwerte ordentliche IPV)	-4,0	-8,2	-8,5	-8,8
= IPV-Volumen B / AFP	263,4	265,9	272,6	279,4
Davon ordentliche IPV	84,6	93,4	93,9	91,4
Davon IPV für EL-Beziehende . . .	122,2	128,3	134,7	141,5
Davon anrechenbare Ersatzleistungen total	56,7	44,3	43,9	46,5
Davon IPV für Sozialhilfebeziehende	41,7	44,3	43,9	46,5
Davon Verlustscheine Kranken- versicherer (ab 2021 Finanzierung durch Gemeinden ³⁴)	14,9			
./. Bundesbeitrag	-173,0	-177,3	-181,7	-186,3
= Nettobelastung Kanton	90,5	88,6	90,9	93,1

Der definitive IPV-Bundesbeitrag 2020 fällt deutlich tiefer aus als budgetiert. Dies wurde im Zahlenwerk des AFP 2021–2023 aktuell nicht abgebildet (siehe Kapitel 3.4.8 der Botschaft zum AFP 2021–2013 [33.20.04]).

³⁴ Mit dem IX. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (Umsetzungsgesetz Finanzperspektiven Sammelvorlage 2) ist auf das Jahr 2021 eine Überwälzung des Kantonsanteils an den OKP-Verlustscheinforderungen an die politischen Gemeinden geplant. Der Kantonsanteil an den uneinbringlichen OKP-Ausständen beläuft sich im Jahr 2019 auf rund 13,8 Mio. Franken und im Jahr 2020 schätzungsweise auf rund 14,9 Mio. Franken. Indem auf eine Anpassung des für die Prämienverbilligung einzusetzenden gesetzlichen Mindest- und Höchstvolumens verzichtet wird, können die frei werdenden Mittel weiterhin für die Prämienverbilligung eingesetzt werden. Eine weitere Verschlechterung der Bezugsvoraussetzungen für eine ordentliche Prämienverbilligung ist zu vermeiden.

Ab 2022 soll Sozialhilfebeziehenden nur noch die Referenzprämie erstattet werden (anstelle der effektiven Prämie).

Veränderung des Mittelbedarfs für inner- und ausserkantonale Hospitalisationen im Finanzplanzeitraum 2021–2023.

1. Innerkantonale Hospitalisationen

1.1 Akutsomatik

Kostenbereiche		AFP 2021 (in Mio. Franken)	AFP 2022 (in Mio. Franken)	AFP 2023 (in Mio. Franken)
Innerkantonale: Akutsomatik	GWL total	32,2	38,8	39,7
	<i>davon GWL im engeren Sinn</i>	25,0	25,3	25,7
	<i>davon Zusatzbeiträge</i>	7,2	13,4	13,9
	<i>Sicherstellung Versorgung</i>			
	Stationäre Versorgung (inkl. Zusatzentgelte)	341,9	346,4	351,5
Total Kosten		374,1	385,1	391,2

Gegenüber dem Vorjahr führen insbesondere die Erhöhung der GWL (gemäss der Vernehmlassungsvorlage «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde»), die Zunahme der stationären Fälle um 1,2 Prozent je Jahr, die Zunahme des durchschnittlichen Basispreises um durchschnittlich 0,1 Prozent je Jahr und die Zunahme der durchschnittlichen Fallschwere um durchschnittlich 0,1 Prozent je Jahr zu einer Erhöhung des Kantonsbeitrags.

1.2 Psychiatrie

Kostenbereiche		AFP 2021 (in Mio. Franken)	AFP 2022 (in Mio. Franken)	AFP 2023 (in Mio. Franken)
Innerkantonale: Psychiatrie	GWL total	19,9	20,3	20,6
	<i>davon GWL im engeren Sinn</i>	2,5	2,5	2,5
	<i>davon Zusatzbeiträge</i>	17,4	17,8	18,1
	<i>Sicherstellung Versorgung</i>			
	Stationäre Versorgung (inkl. Zusatzentgelte)	49,1	49,6	49,9
Total Kosten		69,0	69,9	70,5

Im Finanzplanzeitraum führt insbesondere die Zunahme der stationären Pfl egetage um 0,5 Prozent je Jahr, die Zunahme des durchschnittlichen Basispreises um durchschnittlich 0,2 Prozent je Jahr sowie die Zunahme der ambulanten und Tagesklinikleistungen zu einer Erhöhung des Kantonsbeitrages.

1.3 Rehabilitation

Kostenbereiche		AFP 2021 (in Mio. Franken)	AFP 2022 (in Mio. Franken)	AFP 2023 (in Mio. Franken)
Innerkantonale: Rehabilitation	GWL total	0,4	0,4	0,4
	<i>davon GWL im engeren Sinn</i>	0,4	0,4	0,4
	<i>davon Zusatzbeiträge</i>	–	–	–
	<i>Sicherstellung Versorgung</i>			
	Stationäre Versorgung (inkl. Zusatzentgelte)	13,2	13,4	13,7
Total Kosten		13,6	13,8	14,1

Im Finanzplanzeitraum führt insbesondere die Zunahme der stationären Pflgetage um durchschnittlich 1,6 Prozent je Jahr und der durchschnittlichen Tagespauschale um durchschnittlich 0,3 Prozent je Jahr zu einer Erhöhung des Kantonsbeitrages.

2. Ausserkantonale Hospitalisationen

Die Erhöhung im Finanzplanzeitraum ist auf ein Wachstum im Bereich Akutsomatik von 2,1 Prozent in den Jahren 2020 und 2023 und von 2,6 Prozent im Jahr 2022, auf ein Wachstum von 1,0 Prozent im Bereich Rehabilitation und auf ein Wachstum von 5,6 Prozent je Jahr im Bereich Psychiatrie zurückzuführen.

3. Gesamtsicht der finanziellen Auswirkungen

Kostenbereiche		AFP 2021 (in Mio. Franken)	AFP 2022 (in Mio. Franken)	AFP 2023 (in Mio. Franken)
Innerkantonal	GWL total	52,5	59,4	60,7
	<i>davon GWL im engeren Sinn</i>	27,8	28,2	28,6
	<i>davon Zusatzbeiträge</i>	24,7	31,2	32,0
	<i>Sicherstellung Versorgung</i>			
	Stationäre Versorgung (inkl. Zusatzentgelte)	404,2	409,5	415,1
Ausserkantonale		134,2	137,8	141,2
Total Kosten		590,8	606,7	616,9

124 **8304 Ausserkantonale Hospitalisation**
Siehe Begründungen zum Rechnungsabschnitt 8303.

124 **8305 Ambulante Versorgung**
360 Staatsbeiträge
Mehraufwand für den Endausbau des Konzepts zur Sicherstellung der kinder- und jugendpsychiatrischen Notfallversorgung im Kanton St.Gallen.

9 Gerichte

- 125 **9002 Kantonsgericht**
312 Informatik
Mehraufwand bei Informatik-Investitionskosten: Kostenbeitrag Bundes-Projekt Justitia 4.0 zur Digitalisierung in der Justiz.
350 Entschädigungen an Bund
Kostenbeitrag Bundes-Projekt Justitia 4.0 zur Digitalisierung in der Justiz.
- 127 **9051 Verwaltungsrekurskommission**
301 Besoldungen
Umsetzung Verwaltungsjustizreform: Verzicht auf zusätzliche Stellen der Justizreform im Budget 2020. Ab 01.01.2021: 1 Stelle Richter, 0.5 Stelle Sekretariat.

Beilage

Begründungen und Erläuterungen

Investitionsrechnung

Die Detailzahlen zu den einzelnen Investitionsprojekten können dem Zahlenteil in der Investitionsrechnung ab Seite 133 entnommen werden.

